

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Doppelpaß im Block
Von Carl Gustaf Ströhm

Zwischen Ost-Berlin und Budapest setzt sich auch nach dem Machtantritt Gorbatschows ein subtiles politisches Zusammenspiel fort. Knapp sechs Wochen, nachdem die Moskauer "Pravda" am 21. Juni eine scharfe Warnung an die Adresse der osteuropäischen Staaten gerichtet und jede unabhängige Außenpolitik sowie auch jede "Vermittlerrolle" der kleineren kommunistischen Länder verneint hatte, publiziert jetzt die ungarische Parteizeitung "Nepszabadsag" ein hohes Lob auf die Westpolitik Honeckers und der "DDR".

Besonders streicht sie die Kontakte Ost-Berlins zu Bonn und die Verbindungen zu Frankreich und Italien heraus. Trotz der "Gefahren", die durch das amerikanische SDI-Konzept drohen, werden von den Ungarn "Entspannung und friedliche Koexistenz" als Eckpfeiler der "DDR"-Außenpolitik gefeiert.

Ähnlich wie bei einigen grundsätzlichen ungarischen Stellungnahmen im vergangenen Jahr drückte auch diesmal das SED-Zentralorgan "Neues Deutschland" den Budapest Artikel prompt nach. So, wie Budapest und Ost-Berlin sich seinerzeit darin einig waren, daß eine von Moskau verordnete neue "Eiszeit" der Ost-West-Beziehungen als Reaktion auf die NATO-Nachrüstung beiden Ländern immens schaden müßte, so sind Honecker und Kadar jetzt bestrebt, dem energisch auf "Disziplin" bedachten Gorbatschow klarzumachen, daß sowohl für Ungarn wie für die "DDR" eine ungestörte Fortsetzung der Westkontakte und eines pragmatischen Wirtschaftskurses (samt Krediten aus dem Westen) lebensnotwendig ist.

Man erinnert sich daran, daß die Ungarn im vergangenen Jahr bis zuletzt Honeckers Reisepläne in die Bundesrepublik Deutschland unterstützten, bis der Besuch auf sowjetischen Druck abgesagt werden mußte. Demgemäß verweist die ungarische KP-Zeitung auf das Treffen von Kohl und Honecker in Moskau bei den Begrüßungsfeiern für Tschernenko. Budapest und Ost-Berlin wollen gewiß nicht gegenüber dem neuen starken Mann rebellieren, wohl aber ihre eigenen Interessen vertreten. Und die müssen nicht immer mit den Blockinteressen identisch sein.

Nur Wachablösung?

Von Günter Friedländer

Guyana, machte Schlagzeilen, als neuhundert Mitglieder einer religiösen Sekte aus den USA dort Massenselbstmord begingen. Der überraschende Tod des Präsidenten Forbes Burnham (62) lenkt die Aufmerksamkeit der Welt erneut auf das Land, wo auf einem Gebiet von fast neun Zehnteln der Bundesrepublik Deutschland - meist an der Küste - etwa 810 000 Menschen leben: die Nachkommen der "Amerindians" genannten Urvölkerung, der afrikanischen Sklaven und der ins Land gebracht Arbeiter, meist Inder.

Holländer, Franzosen und Engländer stritten sich um den Besitz Guyanas - das die Spanier und Portugiesen verachteten, weil sie hier kein Gold fanden -, bis das Land 1831 zu einer englischen Kolonie wurde. Guyana erhielt 1953 eine neue Verfassung und 1966 die Unabhängigkeit.

Guyanas Bevölkerung erwies sich als fruchtbarer Boden für den leninistischen Marxismus, zu dem sich der erste gewählte Premierminister, der indischstämmige Cheddi Jagan, bekannte. Ihm stellte sich 1964 erfolgreich der Neger vertretende Burnham entgegen, der seit früher Jugend, bis er seine eigene Partei gründete, ein Mitglied der Kommunistischen Partei war. Gerichte behaupteten, die CIA haben ihm gegen Jagan geholfen. Wenn das stimmt, war es eine Fehlinvestition: Das von Burnham 1970 "Kooperative Republik" getaufte Guyana nationalisierte 1970 die Zucker- und Bauxitindustrien (etwa 80 Prozent der nationalen Wirtschaft) und knüpfte diplomatische Beziehungen erst mit Kuba, dann mit der UdSSR, China und anderen Ostblockländern an.

Burnham war einer der wenigen Politiker seines Raums, die die Polizeiaktion der USA in Grenada verurteilten. Er gefiel sich darin, sich als nächstes "Opfer" dar, wie er sagte, "Marionetten des Imperialismus" zu sehen.

Bis zu den Neuwahlen (März 1986) wird der wenig bekannte Premierminister, der in England ausgebildete Rechtsanwalt Desmond Hoyte (53), Präsident sein. Der neue Premierminister ist der noch unbekanntere Hamilton Green (50). Beide gehen zu Burnhams Partei und werden sich im März um dessen Nachfolge bewerben. Vorerst besteht wenig Hoffnung auf einen gemäßigteren Kurs in Guyana.

Fußball und Kabel

Von Reginald Rudolf

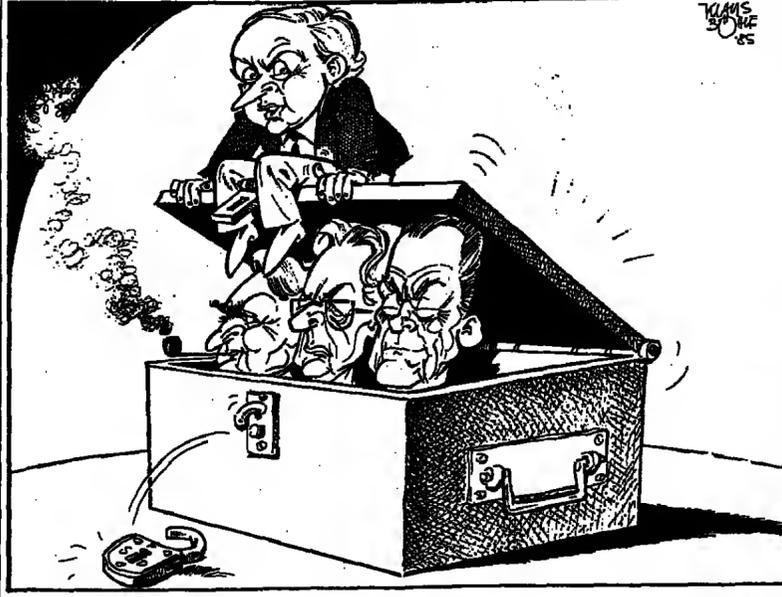
Hermann Neuburger, der Vorsitzende des Deutschen Fußball-Bundes, hat seinem Freund Hans R. Beierlein, dem Münchner Medien-Dealer, die Medienrechte für alle Länderspiele und alle Spiele des DFB-Pokals übertragen. Das bedeutet zunächst einmal, daß ARD und ZDF in Zukunft erheblich mehr als die 2,4 Millionen DM der letzten Saison zahlen müssen, wenn sie die Übertragungsrechte für eines dieser Spiele bekommen wollen.

Der DFB ist nämlich nicht mehr, wie bisher, genötigt, sich entweder mit dem Angebot der öffentlich-rechtlichen Anstalten oder der Nichtausstrahlung abzufinden. Beierlein kann und wird auch Angebote vom freien Fernsehen einholen.

Wobei er die Freien keineswegs nur als Preistreibe-Hilfsmittel gegenüber ARD und ZDF betrachtet, die mit ihrem fast sechs Milliarden schweren Jahresetat und der "Bestands- und Entwicklungsgarantie" das freie Fernsehen theoretisch unbeschränkt überboten können. Vielmehr erklärte Beierlein seine Entscheidung, den Freien auf alle Fälle auch Fußballspiele zur Übertragung zu geben und den allmählich entmonopolisierten Öffentlich-Rechtlichen keinesfalls das Fußballmonopol dank ihres Geldmonopols zu lassen.

Das ist von hohem medienpolitischen Interesse. Bis zum Jahresende 1985 nämlich sollen fünf Millionen Haushalte (von insgesamt zwanzig Millionen "Fernseh-Haushalten") für Kabel erreichbar sein. Bis Ende 1987 können es 8,7 Millionen Haushalte sein. Außerdem wird dann auch der Empfang der Freien über direkt abstrahlende Satelliten per Neunzig-Zentimeter-Parabolantenne möglich sein.

Wenn sich nun die Tatsache herumspricht, daß man bestimmte gute Fußballspiele in Zukunft nur noch vom Freien Fernsehen bekommt, dürfte das Interesse für Kabel- und sonstige Verbindungen zu den Freien gewaltig steigen, zumal da Fußball für viele Leute der nahezu einzige Grund ist, weshalb sie das Indoktrinationsfernsehen nicht längst abgeschafft haben. Kurzum, Beierlein könnte, im nüchternsten eigenen Geschäftsinteresse, der Fernsehfreiheit eine entscheidende Bremschlag sein.



„Nicht so drängeln!“

KLAUS BÖHLE

Schlieffen und Grolle

Von Peter R. Hofstätter

Hochbegabte zusätzlich zu fördern sei erstens überflüssig, meinte Hamburgs Schulsensor zur Feier des Hochbegabten-Kongresses, zweitens sei das eine pädagogische Selbstverständlichkeit und daher Praxis der Pädagogen, und drittens sei die "Hybris von Macht und Tüchtigkeit" von Übel. Diese Argumentation erinnert in ihrer Folgerichtigkeit an die Geschichte von dem Topf, den sich Herr Schlaumeier nie ausgießen hat, den er längst in tadellosem Zustand zurückgab und in dem immer schon ein Loch war.

Eigenartig ist bloß der Beweis, den der sozialdemokratische Bildungspolitiker dafür anbietet, daß es in Deutschland seit jeher nicht an Förderung von Leistungseliten gefehlt hat. Er lautet: "Wir hatten die besten Ingenieure, das beste Industriemanagement, wir hatten nicht zuletzt die besten Generalstabsoffiziere."

Man muß das dreimal lesen, in der "Frankfurter Rundschau", in der "Hamburger Abendblatt" und in der "Süddeutschen Zeitung", weil einem beim ersten Mal nur der Stolz auf die Generalstabsoffiziere bei einem Manne auffällt, für den zur Erziehung wesentlich die Vorbereitung auf die Verweigerung des Wehrdienstes gehört. Beim zweiten Lesen wundert man sich über die profunden militärisch-geschichtlichen Kenntnisse, die einem Friedensbewegten den Vergleich zwischen den Generalstabsoffizieren der verschiedenen Nationen gestattet. Waren die entsprechenden Persönlichkeiten auf Seiten der Siegermächte wirklich so viel weniger tüchtig? Erst beim dritten Durchgang fällt auf, daß Ingenieure, Industriemanager und Generalstabsoffiziere als gemeinsame Merkmale einen deutlichen Bezug zur Technik haben, in dem der Schulsensor offenbar die "Hybris von Macht und Tüchtigkeit" wittert. Deshalb fehlen in seiner Aufzählung die großen Ärzte, die in neue Welten vorstößenden Physiker und die bedeutendsten Geisteswissenschaftler, die wir ebenfalls einmal hatten.

Aber was immer wir auch "hätten" - wieso bedürfen wir deshalb heute keiner Begabtenförderung? Grolle schmückt das gegenwärtige Bildungssystem, für das er verantwortlich ist, mit fremden Federn,

das heißt mit den Erfolgen einer Schule, zu deren Destruktion er sich von Amts wegen verpflichtet fühlt. Was tut Professor Grolle denn, um den Bedarf der Bundeswehr an guten Generalstabsoffizieren sicherzustellen? Wahrscheinlich meint er: daß wir sie hatten, sei schon zu viel. Aber gilt das auch von den Ingenieuren und den Industriemanagern?

Vermutlich würde er auf solchen Vorhalt seinen Appell an das Eigenrecht des Kindes auf ganzheitliches Fühlen, Spielen und Denken wiederholen, das aufzugeben "einer Kapitulation vor den Produktionsinteressen" gleichkomme. Er sagt, daß wir in Deutschland, die besten Ingenieure, das beste Industriemanagement" hatten, aber nicht, daß wir uns bemühen, so gute Leute - möglichst die Besten - auch in Zukunft zu haben. Vielmehr lautet seine Gegenfrage: "In welchem Umfang hat eine Gesellschaft das Recht, ihre Erfolgebedürfnisse bereits ihren Kindern aufzudrücken?"

In diesem Punkt muß die Antwort eindeutig lauten, daß eine Gesellschaft zu einer solchen Orientierung ihrer Kinder an den kollektiven "Erfolgsbedürfnissen" insoweit nicht nur berechtigt, sondern auch verpflichtet ist, als es sich dabei um "Erfolge" handelt, die für ein menschenwürdiges Dasein dieser Gesellschaft und für die Erfüllung ihrer Verpflichtungen gegenüber der globalen Menschengesellschaft notwendig sind. Wäre dem nicht so, könnten wir unsere Kinder in der Idylle des Analfabetentums die von Grolle geforderte "Muße, die Spontanität, die Freiheit der Phantasie" genießen lassen, statt sie nach dem Menanderwort, das Goethe seiner Autobiographie vorangestellt hat, dem Schindens auszusetzen, ohne das der Mensch nicht erzoogen wird.

Es scheint, daß wir uns der Idylle ohnedies schon in bedenklicher Weise annähern, denn auf Rechtschreibung und Grammatik legt man in Großes pädagogischer Provinz keinen besonderen Wert mehr. Gymnasien sind zum Aussterben verurteilt, und an den Gesamtschulen weitete die Langeweile mit dem Vandalismus. Man fragt sich, wie lange es noch dauern mag, bis man zumindest in Hamburg von den besten Ingenieuren und Industriemanagern wirklich nur mehr in der Vorvergangenheit wird sprechen können: Wir hatten sie, bevor uns die Schulreform überkam. Wir hatten sogar einmal eine recht angesehenen Universität?

Seither wird es in zunehmendem Maße schwierig, Firmen und Industrien mit tüchtigen Ingenieuren und Managern in die Stadt zu holen, weil diese befürchten, für ihre Kinder daselbst keine ihren Ansprüchen genügende Ausbildung, dafür aber eine lückenlose politische Indoktrierung zu erhalten. Zum Kummer des Finanzamtes siedelt man sich daher lieber jenseits des Stadttrandes in Niedersachsen oder in Schleswig-Holstein an. Wir hatten eben einen sehr progressiven Schulsensor.

Merkwürdig ist daran und an der in die gleiche Richtung zielenen Taktik der Erziehungs- und Wissenschafts-Gewerkschafter nur, daß auch in den sonst mit so viel Anerkennung bedachten nichtkapitalistischen Ländern des Sozialismus überall eine sehr intensive Auslese und Förderung von Begabungen betrieben wird. Für alle Gesellschaften, die sich auf ihre Dauerhaftigkeit einstellen, ist das eine Selbstverständlichkeit. Und wir? Ist es vielleicht an dem, daß wir Bildungspolitik hatten und haben, die dieser Republik ihre Zukunft nicht gönnen?

Und die besten Generalstabsoffiziere: Grolle

FOTO: FRATZES

In Hessen ist man gut zu einem Rauschgifthändler

Ausländerpolitik in rotgrün heißt Masseneinschleusung / Von Dankwart Guratzsch

In wegen fortgesetzten Heroinhandels im Gegenwert von 240 000 Mark verurteilter Ausländer hatte Glück - man hätte ihn in Hessen verurteilt. Zwar sollte er abgeschoben werden. Aber der Innenminister Winterstein griff höchstpersönlich ein. Der Heroinhändler erhielt eine Stellung als Freigänger beim Hessischen Landesvermessungsamt - vor Tausenden Arbeitslosen in Hessen.

So frühlich er nun ist, so bitter ist demgegenüber der Offenbacher Kreisbeigeordnete Stegfried Nichtweiß. Vor einer Woche fuhr ein Bus mit fünfzig Asylbewerber zum Landratsamt vor. Die Insassen konnten eine Anweisung des Landes Hessen an den Kreis Offenbach vorweisen, die Ausländer unterzubringen. Das hessische Aufnahmeamt in Bad Schwalbach sei bereits mit asylsuchenden Menschen aus Sri Lanka, Ghana, Indien, Pakistan, der Türkei und anderen Ländern überfüllt. In seiner Not mußte Nichtweiß schließlich Quartier in verschiedenen Hotels seines Kreisgebietes mieten.

Seitdem plagen den Unionspolitiker Alpträume, denn wie er berichtet, sind ihm von der SPD-Minderheitsregierung in Wiesbaden bereits "weitere Menschenmassen in den Kreis Offenbach" angekündigt worden. Wenn die dreizehn Städte und Gemeinden des Kreises keine Unterkünfte bereitstellen, sieht er sich vor einer fast nicht mehr zu lösenden Aufgabe.

Seine Sorgen teilt der hessische Politiker mit Kollegen in anderen Bundesländern. Die Zahl der Asylbewerber hat sich seit 1983 von Jahr zu Jahr verdoppelt. Gelangten vor zwei Jahren nur 19 737 Flüchtlinge in die Bundesrepublik, so steigt diese Zahl im vergangenen Jahr auf 35 278 an. Für 1985 wird mit 70 000 Neuzugängen gerechnet. Insgesamt halten sich mehr als eine halbe Million Flüchtlinge in der Bundesrepublik auf.

Die Gerechtigkeit hessischer CDU-Politiker gegenüber dem Ausländerstrom hat jedoch noch einen tieferen Grund: die liberalisierte Praxis der neuen rot-grünen Ausländerpolitik in Hessen, nach der die Hemmnisse für die Erteilung von Aufenthaltserlaubnissen und für den Nachzug von Familienangehörigen erheblich gemildert worden sind. So hält es der hessische Innenminister Horst Winterstein (SPD) für angebracht, die Rückführung von Asylbewerbern in ihr Heimatland trotz rechtskräftiger Ablehnung ihrer Anträge auch schon dann zu unterbinden, wenn in deren Herkunftsland eine "unübersehbare Lage" herrscht, in der "auch unmittelbare Lebensgefahr nicht ausgeschlossen werden kann". Das dürfte für die überwiegende Mehrzahl aller Länder der Erde gelten.

Der Landesarbeitskreis Christlich-Demokratischer Juristen Hessens bezeichnete Wintersteins Vorgehen als einen klaren Fall der rechtsmissbräuchlichen Nichtanwendung von Gesetzen aus politi-

IM GESPRÄCH Gad Yaakobi

Krisenmanager

Von Rafael Seligmann

Einem Betrachter aus Deutschland drängt sich unwillkürlich der Vergleich auf Gad Yaakobi, Israels Wirtschaftsminister, und sein Kollege aus dem Finanzressort, Yitzhak Moda'i, erinnern an Karl Schiller und Franz Josef Strauß zur Zeit der Großen Koalition in Bonn. Auch hier ist der Finanzminister der Bürgerliche und der Wirtschaftsminister der Sozialisten, auch hier herrscht ein wirtschaftspolitischer Gleichklang der Seelen.



Wie Fisch und Plum in Bonn: Yaakobi

Der fünfzigjährige Gad Yaakobi ist ein Glücksfall für Israels wackelige Koalitionsregierung der nationalen Einheit. Immer ruhig und gelassen, hat der Berufspolitiker es verstanden, die meisten seiner Parteigenossen von der Notwendigkeit einer Politik der knappen Kassen zu überzeugen. Dasselbe schaffte gleichzeitig Finanzminister Moda'i im bürgerlichen Lager.

Dieser hatte allerdings nur Vizepremier David Levi gegen sich, der als Vertreter der finanziell benachteiligten Schichten gilt, die ebenso wie er zumeist aus den arabischen Staaten eingewandert waren. Yaakobi dagegen hatte es mit der mächtigen Einheitsgewerkschaft Histadrut zu tun, gegen deren Willen nichts im jüdischen Staat läuft - was der Linken in sieben Amtsjahren allzu häufig schmerzhaft zu spüren bekam.

Zum Glück steht an der Spitze der Histadrut seit mehr als einem Jahr ebenfalls ein Pragmatiker, Israel Kessar. Yaakobi gelang es, den Gewerkschaftsboß davon zu überzeugen, daß die Wirtschaft in kurzer Zeit zusammenbrechen würde, falls nicht endlich drastische Schritte - Einnahmensparungen, Streichungen von Subventionen, Personalabbau - unternommen würden. Kessar zeigte trotz Drucks von unten zumindest Verständnis. Nicht zuletzt deshalb, weil die Histadrut auch der bei weitem größte Unternehmer Israels ist.

Das stille Krisenmanagement hinter den Kulissen ist typisch für Gad Yaakobi. Leise, beharrlich und ohne ideologische Scheuklappen steuert er stets sein jeweiliges Ziel an. Dabei ist Yaakobi ein in der Wölfe geführter Sozialist, wenn auch israelischer Prägung. Er wuchs in einem Moschaw, einer genossenschaftlichen Kollektivsiedlung, in Kfar Vorkin nördlich von Tel Aviv. Nach einem Studium der Volkswirtschaft wurde er Ende der fünfziger Jahre Manager in Industriebetrieben der Histadrut. Seine politische Karriere wurde jedoch unterbrochen, als er sich zu Beginn der sechziger Jahre der Raß-Partei von David Ben Gurion, Shimon Peres und Moshe Dayan anschloß. Nach der Rückkehr der Raß in die Arme der Arbeiterpartei arbeitete Yaakobi sich weiter empor. Mitte der siebziger Jahre wurde er Verkehrsminister. Als Shimon Peres im Vorjahr schließlich Premier wurde, belohnte er seinen politischen Mitstreiter mit einem Schlüsselministerium.

Ob er Yaakobi damit tatsächlich einen Gefallen tat, muß sich allerdings noch erweisen.

DIE MEINUNG DER ANDEREN

NEUE RUHRZEITUNG

In der Ruhrzeitung heißt es zum Terroranschlag:

Vieles spricht dafür, daß das Attentat auf dem amerikanischen Militärflughafen von Frankfurt eine neue Amoktat der "Rote Armee Fraktion" ist. Das Ziel ist klar: Die feigen Bombenleger wollen die Verwurdenheit einer Supermacht beweisen. Doch sie beweisen gar nichts - sie morden nur, menschenverachtend und wahllos.

Zücker Nachrichten

Zu Südafrika heißt es hier:

Von einem Kurzbesuch in Südafrika zurückkommend, hat der SPD-Politiker Günter Verheugen nochmals von der Bundesregierung abgestufte Maßnahmen gefordert, um auf diese Weise auf die südafrikanische Regierung und die sie tragende Mehrheit unter den Weißen Druck auszuüben, das politische System zu reformieren. Das bemerkenswerteste an dieser Forderung ist jedoch, daß die Sozialdemokraten offenkundig den Konsens mit der Bundesregierung und den sie tragenden Parteien in diesen Fragen suchen. Jedenfalls hat Verheugen die Position seiner Partei in der Frage des Wirtschaftsboykotts und der Abberufung des deutschen Botschafters deutlich modifiziert.

Münchner Merkur

Er kommentiert den Fall Lünow:

Eine Spionin in der Spitze des Bundeswirtschaftsministeriums und dazu noch die frühere Chefschreiberin von Martin Bangemann - erschreckend, aber leider wahrscheinlich. Soviel Aufsehen die mutmaßliche Agententätigkeit erregt (das Kaliber ist noch nicht auszumachen) - für viele, die

Entspannungs-Schulmeisen nur zu gern vernennen, muß jeder neue Spionagefall eine zusätzliche Entlastung bringen.

Kölnische Rundschau

Die Bewertung zur Bildungspolitik in Nordrhein-Westfalen:

Der Mangel an Informatiklehrern zeigt, daß die Weichen nicht rechtzeitig und weitgehend genug gestellt worden sind. Wie der Minister zudem eingestehen mußte, wandern auch noch viele der wenigen Informatiklehrer, die ausgebildet worden sind, in die Industrie ab, weil sie dort in der Computertechnik bessere Verdienstmöglichkeiten finden als im Lehrerberuf. In diesem Zusammenhang sollte die Landesregierung darüber nachdenken, inwieweit sie in Mangelbereichen zu neuen Anstellungstufen kommen kann. Der Beamte auf Lebenszeit sollte hier nicht die einzige Möglichkeit sein.

Die Presse

Zur Lage in Libanon schreibt die Wiener Zeitung:

Wieder einmal ist der libanesische Präsident Amin Gemayel nach Damaskus geeilt, denn wieder einmal steht seine Position als Staatschef auf dem Spiel. Immer vehementer fordern die politischen Gegner Gemayels, allesamt Assad-Freunde, den Rücktritt des Maronitenführers. Die vor zwei Tagen mit syrischem Plazet gegründete neue "Nationale Allianz" aus 15 libanesischen Parteien, die eine radikale Änderung der Machtverhältnisse fordert, scheint erstmals Erfolg zu haben. Dabei geht es den Gemayel-Gegnern längst nicht mehr allein um eine gerechte Neuverteilung von Posten. Nein, sie haben Blut geschrien, sind auf den Geschmack der Macht gekommen.

„Ich weiß nicht, was ich hätte anders machen sollen“

In Jakarta überraschte Bundeswirtschaftsminister Bangemann die Nachricht vom Spionageverdacht gegen seine langjährige Mitarbeiterin Sonja Lüneburg. Er lobt die 66-Jährige dennoch in den höchsten Tönen.

Von H-JÜRGEN MAHNKE

Menschlich ist mir das unverständlich, wenn das so ist, wie es jetzt heißt“, sagt Martin Bangemann. „Das müssen Sie verstehen, wenn Sie zwölf Jahre lang mit jemandem so eng zusammengearbeitet haben“, versucht er zu erklären. Das Verhältnis zwischen ihm und Frau Lüneburg schildert er als ausgesprochen gut. Sie habe sich auch mit den Mitgliedern der Familie geduzt. Verdachtmomente habe er nicht. Frau Lüneburg habe keine aufwendigen Hobbys gepflegt, sie habe bis zuletzt nur einen japanischen Kleinwagen gefahren. Von Reisen in die DDR oder in Ostblockstaaten sei ihm nichts bekannt. Sie sei vielmehr ganz normal nach Dänemark, Schweden oder England in den Urlaub gefahren. Auch andere FDP-Politiker, die Frau Lüneburg noch viel länger kennen, hätten nie einen Verdacht geäußert.

Bangemanns Zusammenarbeit mit Frau Lüneburg begann 1974, als er zum FDP-Generalsekretär gewählt worden war. Frau Lüneburg, die bereits Sekretaria des ein Jahr zuvor verstorbenen Amtsvorgängers Karl-Hermann Flach gewesen war, wurde von Bangemann übernommen. Als er 1975 den Posten aufgab, folgte sie ihm als Assistentin in sein Abgeordnetenbüro. Er habe ihr später empfohlen, mit ihm nach Brüssel zu gehen, als er 1979 ins erste direkt gewählte Europäische Parlament einzog. Frau Lüneburg habe damals zugewilligt, weil ihre Sprachkenntnisse nach eigener Einschätzung unzureichend waren. Sie wurde jedoch von der liberalen Fraktion angestellt, deren Vorsitzender Bangemann war. Sie war auch die einzige Person, die Bangemann vor einem Jahr mit ins Wirtschaftsministerium nahm, arbeitete dort zunächst als erste Sekretärin im Ministerbüro und wurde vor zwei Monaten zur Sachbearbeiterin ernannt. In der Sache bedeutete dies keine Veränderung, allerdings unter-

stand sie nicht mehr dem zentralen Schreibpool, sondern nur noch der Leitung des Hauses.

Bangemann würde Frau Lüneburg auch jetzt noch nur die besten Referenzen ausstellen. Beispielsweise zuverlässig, pünktlich und ähnliche Attribute kommen bei Bangemann wie aus der Pistole geschossen, wenn er über Frau Lüneburg spricht. Sie, die geschieden war, als er sie kennengelernte, ging in ihrem Beruf auf. Sie beantwortete Briefe, die Bürger an den Minister richteten, selbständig. Sie organisierte Termine und Reisen.

Hätte sie auch Zugang zu Geheimmaterial? Bangemann sagt nein. Und sein Bürochef Peter Witt erläutert, im Wirtschaftsministerium würden Geheimnissen nur direkt an die Minister gegeben. Frau Lüneburg hätte sie nicht in die Hand bekommen. Nach Gebrauch hätte Bangemann sie sofort zurückgegeben, um sie los zu sein. Sie hätten niemals in seinem Büro herumgelegen, auch nicht im Schreibtisch verschlossen. Die Geheimnisse kämen, so Witt, sofort in den Tresor. Selbst er, der Büroleiter, komme nach Dienstschluss nicht an sie heran.

Interessiert habe sich Frau Lüneburg auch im Ministerium vor allem für die FDP und die anderen europäischen liberalen Parteien. Zum jüngsten Treffen der Föderation der Liberalen Partei habe sie ihn nach Groningen begleitet, erklärt Bangemann. Sie habe sich in diesen Bereichen eben sehr gut auskennt. Sie habe gute Kontakte zu allen führenden FDP-Politikern gepflegt. Überhaupt, freundschaftliche Beziehungen hatte sie auch in ihrer Nachbarschaft.

Ein Verdacht sei zunächst gar nicht aufkommen. Frau Lüneburg habe sich am Freitagmorgen vergangener Woche aus dem Büro mit dem Hinweis verabschiedet, am Montag könne es vielleicht etwas später werden, weil sie mit einem befreundeten Kölner Ehepaar nach Holland oder Belgien fahren wolle. Dies erzählte sie auch einem befreundeten Nachbar, einem pensionierten Polizeibeamten, der sie mit kleinem Gepäck am Samstag abreisen sah. Als sie am Montagmorgen nicht gekommen sei, habe sie nicht gemeldet, habe sie gefragt das Ministerbüro informiert bei der Bonner Polizei nach, ob da etwas von einem Unfall bekannt sei. Am Dienstagvor-

mittag wurde das Sicherheitsreferat des Ministeriums eingeschaltet. Es stellte sich schnell heraus, daß die Kölner Familie, mit der Frau Lüneburg seit einiger Zeit nicht mehr zusammengetroffen war, nichts von einem gemeinsamen Ausflug wußte. Frau Lüneburg hatte auch keinen Kontakt zu einer Freundin in Brüssel aufgenommen. Beim Durchsuchen der Wohnung wurde zwar keine Kamera, aber eine Apparatur zum Beleuchten von Dokumenten gefunden, die fotografiert werden sollen. Dies nährte den Verdacht. „Denn eine ausgesprochene Amateurphotographin war sie nicht“, erläutert Frau Bangemann. Sie habe allenfalls im Urlaub etwas geknipst.

Als Bangemann von dem Ermittlungsverfahren des Generalstaatsanwaltes hörte, sagte er sofort die rechtlichen Termine in Indonesien ab, allerdings waren die wichtigsten offiziellen Gespräche bereits gelaufen. Er trat auch seinen privaten Urlaub auf Bali nicht an, sondern versuchte so rasch wie möglich nach Deutschland zurückzufahren. Er und die Delegation konnten umbuchen, sie landen heute morgen in Frankfurt. Ob er bei den Ermittlungen helfen könne, wisse er nicht. Aber er fliege zurück, dies entspräche seiner „Auffassung vom Staatsbürgertum“.

Und die politischen Folgen? Bangemann zuckt die Schultern. „Ich weiß nicht, was ich hätte anders machen sollen.“ Fehler seien ihm nicht bewußt, er wisse auch nicht, wie man sich vor so etwas schützen könne. Als er Minister wurde, habe er sich freiwillig der Überprüfung nach dem scharfen NATO-Richtlinien unterzogen. Und er gehe davon aus, daß Frau Lüneburg ebenfalls mehrmals sicherheitsdienstlich überprüft worden sei.

Auch er hat keine Erklärung dafür, daß sich Frau Lüneburg jetzt – falls der Verdacht zutreffen sollte – abgesetzt hat, da die Aussichten, an nachrichtendienstlich interessantes Material heranzukommen, im Ministerium sicherlich größer seien als vorher in der Partei. „Ich kann da aber nur spekulieren.“ Möglicherweise sei ein Spion der Gegenseite gefaßt worden und Frau Lüneburg habe die Enttarnung befürchtet. Aber er wisse das nicht Unverständlich bleibe ihm das Ganze ohnehin.



Die Flucht aus den Großsiedlungen hat eingesetzt: Reparieren, abtragen oder sprengen – Alternativen, zwischen denen Stadtplaner schwanken. FOTO: E. KASPERSKI

Die Giganten liegen im Koma

Sie galten einmal als soziale Errungenschaft. Licht, Luft und Komfort wurde den Mietern versprochen. Nun aber sind die Großsiedlungen der sechziger und siebziger Jahre zu Sorgenkindern des Städtebaus geworden. Sind sie noch zu retten? Soll man sie überhaupt retten?

Von D. GURATZSCH

Der Exodus aus den Trabantenstädten hat begonnen. Allein in Nordrhein-Westfalen stehen nach Schätzungen des Städtebauexperten Christoph Zöpel schon 20 000 Sozialwohnungen leer. Häufig erreichen die „Leerstände“ in den Großsiedlungen der Bundesrepublik nach Auffassung von Experten bereits zehn bis 15 Prozent, in einigen Siedlungen läßt sich sogar schon jede vierte Wohnung nicht mehr vermieten.

Politiker wie Zöpel befürchten ein baupolitisches Desaster. Seit anderthalb Jahren ficht der Nordrhein-Westfalen für die Wohnhochhäuser nicht abzureißen oder mindestens zu „köpfen“. Flachere Wohnbauten würden sich nach seiner Ansicht leichter vermieten lassen. Auch Bundesbauminister Oscar Schneider hält Maßnahmen gegen die Abwanderung der Mieter aus Großsiedlungen für dringlich. Dies, so der Minister Anfang des Jahres vor Baufachleuten in Paris, sei „eine der wichtigsten aktuellen Aufgaben der Städtebaupolitik in der Bundesrepublik“.

Den größten Wohnungsbaugesellschaften bringen die Leerstände gewaltige Verluste. Allein die Hamburger städtebauliche SAGA bezifferte die Einnahmeausfälle für ihre 500 leerstehenden Wohnungen im vergangenen Jahr auf 3,1 Millionen Mark.

An den städtebaulichen Fachinstituten hat eine fieberhafte Ursachenforschung begonnen. Nach dem Deutschen Institut für Urbanistik, Berlin, und der Bundesforschungsanstalt für Landeskunde und Raumordnung in Bonn beschuldigt sich jetzt auch die Vereinigung der Stadt-, Regional- und Landesplaner mit der Abwanderung der Mieter aus den „Schlafstädten“, die mehr und mehr zu „Kornstädten“ zu werden drohen.

Zweiten Weltkrieges, von denen nur noch die verschönbildete Fassade steht, finden Käufer.

Derweil steht es in den neuen Großsiedlungen der sechziger und siebziger Jahre um die „Mieterbindung“ vielfach verheerend. Das noch niemals glanzvolle Image dieser Wohnmaschinen gerät durch den Auszug der jüngeren, expandierenden Familien mit steigenden Einkommen erst vollends in Verfall. Zurück bleiben Alte und sozial Schwache, Arbeitslose und Ausländer.

Die Folgen sind soziale Konfliktstrukturen, Verwahrlosung, Leerstand und somit eine immer nachhaltiger werdende Entwertung dieser Wohnanlagen. Hinzu kommt die geradezu skandalöse Häufung von Bauschäden. Der frühere Leiter der Abteilung Wohnungswesen im Bundesbauministerium, Ulrich Pfeifer, konstatiert Erosionsschäden an Stahlbetondeckplatten und Balkontüren, die die ohnehin hohen Bewirtschaftungskosten, verursacht durch anfällige Fahrschritte, und Vandalismus, nur noch weiter in die Höhe treiben.

Eine noch viel pessimistischere Rechnung machen Rainer Autzen und Heide Becker vom Deutschen Institut für Urbanistik auf die Verwendung neuer und unprobiert Baumaterialien, die Tatsache, daß Fugendichtungen, Folien und ähnliches dem Umweltschaden nur etwa 15 Jahre gewachsen seien, machten ein Problem deutlich. „Das heute erst am Anfang seiner Entwicklung steht, ganz abgesehen davon, daß sich manche Reparaturen schon wieder als reparaturunfähig erwiesen haben“.

Besonders krasse Beispiel für den Bankrott des modernen Großsiedlungsbaus ist die „Metastadt Wulfen“, bei ihrer Errichtung 1975 noch als „Modell für die Zukunft“ gefeiert. Noch vor vier Jahren lud die Akademie der Architektenkammer Nordrhein-Westfalen Planungsexperten aus der ganzen Bundesrepublik zu einer Informationsveranstaltung über dem Titel: „Neue Wohnformen – das Beispiel Neue Stadt Wulfen.“ Dieser Titel kann heute, in der ironischen Interpretation, die ihm inzwischen die Tatsachen geben, als symbolisch für ein städtebauliches Harakiri gel-

ten, das in der Geschichte des Bauens ohne Beispiel sein dürfte.

Am 28. Juni 1985 zitierte Karl-Heinz Cox, technischer Geschäftsführer der Treuhandstelle Bergmannswalden, Essen, in der Fachzeitschrift „Bauwelt“ aus Augenzeugenerichten über die gleiche Modelliedlung. „Das einst als architektonisches Meisterwerk gepriesene verschachtelte Bauwerk gleicht inzwischen einer Tropfsteinhöhle. Die Wohnungen sind feucht, an den Wänden bilden sich Pilze und Schimmel... Die Hälfte der 100 Wohnungen steht inzwischen leer... Auch die Ladenzeile der Metastadt ist verlassen, denn die Inhaber konnten hier nichts mehr verdienen.“

Nach Cox' Schätzungen würde eine Totalsanierung des erst zehn Jahre alten Musterbaus knappe fünf Millionen Mark kosten – rund ein Viertel der ursprünglichen Bausumme. Allerdings könne „ein nachhaltiger Erfolg dieser Maßnahmen aus heutiger Sicht dennoch nicht sichergestellt werden. Die Alternative sei, den unförmigen Koloss, der aussieht wie ein regellos übereinandergefügter Stapel von Schiffcontainers, auf vier Geschosse zurückzubauen, ihn unter ein geeignetes Dach zu stecken und „vor die Fassade eine neue Fassade zu setzen und dieses Gebäude mit einer Klinkerfassade zu ummanteln“. Freilich müßte das gesamte Gebäude schließlich auch noch „einen völlig neuen Innenausbau erhalten“.

Das geht ins Geld. In Hamburg hat die Neue Heimat Nord die Mietsen für 400 Wohnungen in der Altraumiedlung Mümmelmannsborg soeben um bis zu 20 Prozent gesenkt, in Hannover einen Mietstopp verkündet. Der Hamburger Senat bewilligte bereits

im Mai 3,5 Millionen Mark für die Sanierung der Siedlung Kirchdorf-Süd. Der Berliner Senat will klutzige und ein 100-Millionen-Mark-Projekt zur Sanierung des Märkischen Viertels starten. Darüber hinaus wird in Berlin ein Förderprogramm zur Bertonisierung ab 1986 erwogen.

Aber lohnt sich der Riesenaufwand überhaupt? Schon melden sich Planungsexperten mit Ratschlägen zur Gängelung des Baugeschehens zu Wort. Jede massive Propagierung „neuer Leitbilder“ für den Städtebau, warnt der Karlsruher Soziologe Professor Hans-Joachim Klein, würde den Exodus aus den Trabanten- und Satelliten-Städten nur noch beschleunigen.

Aber solche Denk- und Redeverbote sind in den Wind gesprochen. Die Propagierung neuer, wie Kommentatoren schreiben, „witziger“ Leitbilder für den Städtebau ist nämlich schon in vollem Gange, und die Wohnungsbaugesellschaften, die dort Subventionen für Leerstand und Sanierung der Großsiedlungen verlangen, treten auch hier wieder selbst als Bauräger auf.

Beispiel Hamburg-Allermöhe: 18 Wohnungsunternehmen bauen an der ersten „echten“ ökologischen Siedlung der Bundesrepublik. Geplant sind 2000 Mietwohnungen und 1400 Einfamilienhäuser für rund 8000 bis 10 000 Bewohner.

Beispiel München-Freimann: Die gemeinnützige Bayerische Wohnungs AG plant die „Gartenstadt Heidemansstraße“ für rund 9000 Einwohner.

Beispiel München-Schwabing: Dieselbe Gesellschaft errichtet an der Berliner Straße „Schwabing am See“ mit 1600 Wohnungen für 5000 bis 6000 Menschen.

Speakes' Arger mit den „Geiern“

Wie öffentlich ist die Privatsphäre eines Präsidenten? Ein aktueller Streit in Washington.

Von FRITZ WIRTH

Dies ist hier heute mein 1525. Auftritt in diesem Raum“, sagte Larry Speakes, „doch nicht ein einziges Mal ist dabei meine Ehrlichkeit in Frage gestellt worden.“

Nun jedoch ist es geschehen. „Wir bezweifeln ihre Aufrichtigkeit“, sagte Helen Thomas, Doyenne des Reservecorps im Weißen Haus. „Sie haben einen eisernen Vorhang über die Wahrheit niedergelassen.“ „Genau“, entgegnete Speakes, „aber ich habe nicht gelogen.“

Das Pressescrjöben des Weißen Hauses, das seit vielen Jahren ein Grabenkrieg gegen Speakes führt, ist zum offenen Kampf auf die Barrikaden gezogen. Es hat Verluste auf beiden Seiten gegeben. Auf der Strecke geblieben ist die Reputation beider Gegner.

Speakes ist gewiß nicht der brillanteste Pressesprecher, der je im Weißen Haus operierte. Die ihn belagernden und provozierenden Journalisten sind in einigen Fällen jedoch nicht unbedingt eine Zierde ihrer Zukunft. Mag sein, daß die Arbeitsbedingungen im Weißen Haus oder ein alzu detaillierter Nachrichtenhunger der amerikanischen Presse dazu geführt haben – doch diese Journalisten gleichen zuweilen Wegelagerern, die zu hauf und beengt tagelang im Flachbau neben dem Weißen Haus kampieren und von Zeit zu Zeit, wenn sie des Präsidenten ansichtig werden, ihn mit Fragen aus weiter Entfernung anbellern, deren Trivialität oft schmerzt.

Die Frustration dieser Nachrichtenjäger entläßt sich nahezu täglich über Speakes. Er hat sich dabei eine Hornhaut zugelegt, von der die schlimmsten Dinge abprallen. Empfindlich reagiert er nur, wenn es um seine Honorarigkeit geht. „Ich habe einige Regeln“, sagte er beispielsweise in einem Gespräch mit der „New York Times“ am 14. Februar dieses Jahres, also lange bevor der jüngste Konflikt begonnen hatte. Meine erste Regel ist, stets die Wahrheit zu sagen. Ich selbst besitze nur eine Währung. Es ist die Wahrheit. Es gibt 10 000 verschiedene Arten, kein Kommentar zu sagen, und ich habe 9999 von ihnen benutzt.“



„Ich habe einige Regeln“: Larry Speakes. FOTO: AP

Speakes ist seit 14 Jahren im Geschäfte. Er diente unter den Präsidenten Nixon und Ford im Pressereferat des Weißen Hauses. Sein Weg an die Spitze dieses Referats war tragisch. Es geschah am 30. März 1981 beim Attentat auf Präsident Reagan, bei dem sein Presseschef James Brady einen Kopfschuß erhielt. Er ist seither arbeitsunfähig und an einen Rollstuhl gefesselt. Speakes rückte damit automatisch auf den Posten der Nr. 1, obwohl sein offizieller Titel seit vier Jahren „Stellvertreternder Sprecher des Weißen Hauses“ geblieben ist. Es ist eine Bezezeze gegenüber Brady.

Seine Gegner sind nicht zimperlich. Sie können bei der Suche nach der Wahrheit hinter oft kitschhaften und verdeckten Formulierungen von Speakes zuweilen brutal sein, was nicht unbedingt gegen sie spricht, zuweilen rowdyhaft, was manchmal befremdlich wirkt und nicht selten zynisch. So taufte sie bei der Krebsoperation des Präsidenten, bei dem ihm ein Polyp aus dem Darm entfernt werden mußte, das vorübergehend im Krankenhaus von Bethesda eingerichtete Pressescrjöben das „Polypbüro“. Bei der Wahl zwischen gutem Geschmack und einem billigen Gag bleibt der Geschmack häufig auf der Strecke.

Ein so abgegrünter Mann wie Speakes kann damit leben, eine so betroffene und empfindliche Natur wie die „First Lady“ kann es jedoch nicht. Sie hat offen zu verstehen gegeben, daß die brutale Öffnung aller Krankheitsdetails des Präsidenten ihr Mißfallen erregt habe.

Reagan ist im Hause eines Arztes groß geworden und mit der Gewißheit aufgewachsen, daß es zwischen Arzt und Patient ein Intim- und Vertrauensverhältnis gibt und daß niemand berechtigt ist, in dieses Verhältnis einzudringen. Auch dann nicht, wenn der Patient ein Präsident ist.

Aus dieser Überzeugung heraus – und das ist in Washington kein Geheimnis mehr – hat die „First Lady“ in der letzten Woche einen „eisernen Vorhang“ vor der Frage heruntergelassen, ob die Ärzte des Präsidenten die Stuck Haut, das sie von seiner Nase entfernten, auf Krebs untersuchen oder nicht. Die Folge war, daß es unterschiedliche offizielle Pressemitteilungen des Weißen Hauses über den Vorgang gab, und Speakes gibt zu, daß diese Nachrichtengebung „verwirrend“ war.

Was die Affäre für die Presse schlimmer macht: Sie wußte, was hier vorging, und sie wußte, daß die „First Lady“ angetreten war, die Privatsphäre zwischen Arzt und Patient abzuschnüren. Der Barrikadenkampf gegen Speakes und ihr Beharren auf der vollen Wahrheit war deshalb nicht mehr als eine Scharade.

Es ging nicht darum, ob hier die Information verschwiegen werden sollte, ob der Präsident eine milde Form von Hautkrebs hatte oder nicht, es ging darum, ob die Presse ein Anrecht darauf hat, über den Vorgang informiert zu werden, noch bevor der Präsident den Befund kennt.

„Ich habe“, sagte Speakes in einem Interview, „nach der Krebsoperation des Präsidenten zahlreiche Briefe zum Verhalten der Presse gegenüber diesem Vorgang erhalten, und in 50 Prozent der Briefe kam die Volkabel „Geier“ vor.“



Sanierung für 100 Millionen Mark: Berlins Märkisches Viertel. FOTO: DIE WELT

„Kirche in Not“: Hoffnung hat bisher getrogen

MICHAEL JACH, Königstein
Als Zweckoptimismus erfolgsbedürftiger westlicher Politiker wert...

Da das klassische Völkerrecht nur souveräne Staaten als Rechtsunter...

Als einen „ersten, wenn auch zaghaften“ Schritt zur Beseitigung r...



kels 27 der Internationalen Menschenrechtskonvention beschrieb der Völk...

Der diesjährige Kongress widmet sich der Frage, „was Kirche im Dienste der Nation leisten kann und dar...

Wer Freiheit vorenthält, kann kein Friedensstifter sein“, unterstrich in einem Grußwort auch der bayerische Ministerpräsident...

Im Namen von Papst Johannes Paul II. würdigte der „Außenminister“ der Vatikan, Kardinalstaatssekretär Agostino Casaroli, insbesondere die Öffentlichkeitsarbeit der Kongresse „Kirche in Not“ zu Gunsten jener Christen...

Auch in Zeiten der Arbeitslosigkeit suchen viele Firmen vergeblich Kräfte

HORST STEIN, Bonn
Wenn Heinrich Franke um den Ultimeo herum vor die Presse tritt, um die neuesten Zahlen und Trends vom Arbeitsmarkt zu vermelden, dann weiß man schon vorher, was gesch...

Bundeskanzler Kohl hat nun kürzlich dazu angemerkt, daß es viele Arbeitsplätze gebe, die trotz der hohen Arbeitslosigkeit nicht besetzt werden könnten. Umfragen bei Unternehm...

Keine Berufserfahrung

Die Firma Hengst Filterwerke aus Münster etwa berichtet: „Im Mai und Juni 1985 haben wir nach Werkzeugmachern und Fräsern annciert. Trotz der mittlerweile 10 bis 12prozentigen Arbeitslosigkeit im hiesigen Raum haben wir diese Arbeitsplätze nicht besetzen können.“

Rainer Haungs, CDU-Bundestagsabgeordneter aus Lahr und Inhaber eines 100-Mann-Betriebes (Maler- und Lackierarbeiten) sucht über Stellenanzeigen und das Arbeitsamt zehn Mann. Von ebensovielen Bewerbern wurden sechs für geeignet befunden und eingestellt, vier Wochen später waren zwei schon wieder abgesprun...

amt auf diese freie Stelle bekommen. Für eine Dreherstelle in der Reparaturwerkstatt des Unternehmens mußte ein Mann aus ungeklärter Stellung abgeworben werden, weil die Vermittlungsvorschläge des Arbeitsamtes unbrauchbar waren. Zwei Kandidaten für eine Halbtagsstelle im Schreibdienst erwiesen sich als unqualifiziert. Kommentar des Arbeitsamtes: Wir haben nur „Kartellkräfte“ und „arbeitsunwillige“ Teilzeitarbeiter.

Auch die Firma Roman Debour GmbH (Bedachungen, Bauklempnerei, Fassadenbau) aus Mülheim an der Ruhr machte durchweg negative Erfahrungen: Von drei Dachdeckern ein- am 3. Juni dieses Jahres eingestellten Kolonne erschien schon zwei Tage später kein einziger mehr. Zwei weitere Dachdecker, ebenfalls fest eingestellt, waren gar nicht erst aufgetaucht, obwohl man ihnen eine über tarifliche Entlohnung zugesagt hatte. Anmerkung der Firma: „Da wir als mittelständische Betriebe mit allen Kosten belastet werden, so betragen zum Beispiel die Lohngebundene Zuschläge bereits 92 Prozent, müssen wir heute mit Stundenlöhnen kalkulieren, die von privaten Bauherren nicht mehr bezahlt werden. Sie bedienen sich aus dem Haer der Schwarzarbeiter, die bei der zusätzlichen Zahlung von Arbeitslosenunterstützung ein Einkommen erzielen, das den arbeitswilligen Mitarbeiter vor Neid erlöschen läßt.“

Von durchschnittlich 50 Interessenten für einen Fliesenleger-Job, die sich bei der Firma Fliesen Kaiser (Geringen bei Stuttgart) telefonisch auf Stellenanzeigen melden, werden etwa zehn zu einem Personalgespräch geladen, zwei erscheinen, einer wird dann eingestellt, und der macht dann nach einigen Wochen wieder „die Fliege“. „Jetzt werden wir keine „Karussellfahrt“ mehr veranstalten“, beschloß Dieter Kaiser, „sondern uns mit Überstunden und Auftragsabnahme behelfen.“

Die Liste solcher Anmerkungen zur „Grazie der Arbeitslosigkeit“ ließe sich mühsam und bis ins Unendliche verlängern. Die Arbeitsverwaltung, der dies Klagegeld ja seit langem in den Ohren klingelt, ist deshalb bemüht, die öffentliche Diskussion wenigstens zu versachlichen. So hat das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Nürnberger Bundesanstalt eigene Erhebungen

angestellt, um die Quote der dauernd arbeitsunwilligen Arbeitslosen zu ermitteln. Fazit der jetzt abgeschlossenen Studien: Nur 3,5 Prozent der Arbeitslosen haben kein Interesse, sich irgendwann mal wieder unter die Werkbänke zu mischen. Bei denen, die jünger als 45 sind, liegt der Anteil sogar noch darunter (3 Prozent), hingegen er bei den Älteren über 50 mit 20 Prozent ermittelt wurde. Doch diese Altersgruppe hat sich ohnehin schon auf ein vorgezogenes Rentenalter eingestellt.

84 Prozent der Arbeitslosen und 91 Prozent von jenen, die mehr als 18 Monate ohne Beschäftigung sind, sind die Nürnberger Berufsforscher, auf eigene Faust einen Posten zu finden. Sie entwickeln dabei sogar eine beträchtliche Hartnäckigkeit: Zwischen 13 und 17 Bewerber sind die Regel. Selbstkritisch muß die Arbeitsverwaltung freilich einräumen, daß 56 von 100 Arbeitslosen keinen einzigen Vermittlungsvorschlag bekommen haben, nur 16 wenigstens einen; 7 von 100 bekommen zwei freie Stellen nachgewiesen.

Geringe Mobilität?

Wichtig scheint es dem Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung zu sein, Klagen über eine zu geringe Mobilität vieler Arbeitslosen zu entkräften. Binnen 18 Monaten hätten zwischen 8 und 17 Prozent der befragten Arbeitslosen den Wohnort gewechselt, das sei eine „beachtlich hohe“ Quote. Höher liege die Mobilitätsbereitschaft der längerfristig Arbeitslosen. Bei ihnen, so Nürnberg, seien 17 Prozent umzugsunwillig, weitere 16 Prozent wenigstens bedingt.

Dennoch: Bis zum Arbeitsamt Dortmund scheinen sich die Nürnberger Erhebungen noch nicht herumgesprochen zu haben. Denn dessen Direktor berichtet freimütig von anderen Quoten. So heißt es in einem Brief an den Bundesverband Deutscher Heimwerker- und Baumärkte e.V. in Duisburg, der stellvertretend für eines seiner Mitglieder Arbeitskräfte nach Remscheid und Wuppertal sucht: Viele der in Frage kommenden Arbeitslosen hätten sich der Einladung zu einer Gruppeninformationsveranstaltung des Amtes verweigert, weil ein Umzug als nicht akzeptabel erschien. Nur drei Bewerbungen kamen zustande.

Sorge über Konkurrenz aus dem Osten

Gewerkschaft will Einsatz von „DDR“-Bankkolonnen auf Bremer Werften nicht hinnehmen

W. WESSENDORF, Bremen
Sie gehen nach einem langen Arbeitsstag abends auch in die Kneipen, geben sich dabei aber meist wortkarg. Dennoch sind die Bankkolonnen aus der „DDR“ jetzt ins Gerede geraten. Insbesondere die Gewerkschaften kritisieren scharf, daß die Kollegen aus dem Osten den arbeitslosen Bauarbeitern im Bundesgebiet zu Niedrigpreisen lukrative Aufträge und Arbeitsplätze wegnehmen.

Vor wenigen Wochen begannen „DDR“-Bankkolonnen auch in Bremen damit, auf zwei Werften Spezialhallen für den Schiffbau hochzuziehen. Auf beiden Schiffbaubetrieben, der Bremer Vulkan AG und bei Abeking & Rasmussen in Bremen-Vegesack, werden neben Segelyachten und Handelschiffen ebenfalls Schiffe für die Marine gefertigt. Dem Vulkan-Vorstandsmittglied Henner Meckel versicherte gegenüber der WELT: „Gegen Spionage sind wir gut geschützt. Der Marine-Schiffbau ist eingezäunt, es bedarf mehrerer Kontrollen mit Spezialausrüstung, um Zugang zu erlangen.“ Und ein Sprecher der Marine: „Wenn bei Abeking & Rasmussen der Bau der Minensuchboote losgeht, sind die Männer aus der DDR längst wieder weg.“

Schily, die Grünen und der Etablierungs-Prozeß

Widersprüchliche Aussagen im ZDF zum Gewalt-Verständnis

GÜNTHER RADING, Bonn

Nicht einen Parteiwechsel sondern eher einen Abschied aus der „aktiven Politik“ will der Grünen-Abgeordnete Otto Schily mit seiner Aussage vor dem Hagener Parteitag Ende Juni gemeint haben, daß er über seine Zukunft neu nachdenken werde. So jedenfalls will der 53jährige Abgeordnete heute mit seiner damaligen Bemerkung verstanden werden: „Wenn die Grünen meinen, sie haben ihren Platz im politischen System als politische Sekte, dann muß ich vielleicht ganz neue Entschlüsse fassen, was meine Zukunft angeht.“ In einer Befragung im ZDF sagte Schily, er wolle persönlich keinesfalls „von der Politik abhängig werden“. Zwar wolle er nicht die Regierungsbündnisse mit der SPD „auf allen erdenklichen Ebenen“, er werde aber der Grünen Partei, deren Gründungsmittglied er sei, nicht den Rücken kehren. Ohnehin hätten „manche“ die Hagener Beschlüsse so verstanden, daß alle politischen Möglichkeiten, einschließlich der Regierungsbeteiligung zu nutzen seien.

Nicht allein der Hinweis auf die Gründungsmittgliedschaft, auch seine Begründung für die Wahlchancen der Grünen in NRW und an der Saar-„Strukturschwächen und Programmdesizite“ - erinnert an die Reden der Politiker etablierter Parteien nach Wahlniederlagen. Dazu paßt auch Schilys Hinweis, daß die Grünen die „Blindpunkte“ und weißen Flecken in ihren Aussagen ergänzen müßten, also ein umfassendes Programm vorlegen sollten, und daß sie ihre „Mittgliederbasis verteidern“ sollten. Von einer Volkspartei allerdings sprach Schily noch nicht.

„Laßt uns doch ganz normal miteinander leben“

EBERHARD NITSCHKE, Bonn

Werner Nachmann, Vorsitzender des Direktorsrats des Zentralrats der Juden in Deutschland, hat seinen Wahlpruch „Laßt uns doch ganz normal miteinander leben“ wo immer es ging in die Praxis umgesetzt. Ein ganz normaler Geburtstag also am 12. August, wenn Nachmann 60 Jahre alt wird?

Die jüdische Familie aus Karlsruhe, der er entstammt und deren kaufmännisches Geschäft er heute weiterführt, war 1838 vor dem Naziberock nach Frankreich emigriert, wurde hier von den Deutschen 1940 wieder erreicht und verdankt es französischen Freunden, daß sie Krieg und Verfolgung überstand. 1945 hat sich Werner Nachmann wie selbstverständlich in die Reihe derjenigen deutschen Mitbürger eingereiht, die in der zerstörten Heimatstadt neues Leben möglich machten.

Ab und zu ist der Mann, der neben Alexander Ginsburg als Generalsekretär des Zentralrats und Heinz Galinski als Vorsitzender der jüdischen Gemeinde zu Berlin zu den bekanntesten Repräsentanten der jüdischen Gemeinschaft in der Bundesrepublik Deutschland gehört, bei seinen vielen öffentlichen Auftritten auf diesen seinen persönlichen Einsatz eingegangen - selbstverständlich anonym.

Anlässlich der Gedenkfeier 1978 zum 9. November 1938, an dem die Judenverfolgung in Deutschland offen ausbrach, in der Kölner Synagoge und in Anwesenheit des damaligen Bundeskanzlers Helmut Schmidt sagte Nachmann: „Überlebende Juden hatten, trotz des noch immer unüberwindlichen Scheiterns, den Willen und die Bereitschaft, hier die Demokratie zu wagen und mitzuhelfen, damit die Würde jedes Menschen wieder gelte.“

Befragt, was er denn mit seiner Selbstcharakterisierung eines „liberalen Kommunisten“ gemeint habe, erläuterte Schily, daß aus seiner Sicht „Liberalität“ und soziale Gerechtigkeit offenbar etwas ist, was heute noch eine Polarität bildet“, obwohl es miteinander verbunden werden müßte. Auf die Nachfrage, ob er denn den Kommunismus wirklich mit „sozialer Gerechtigkeit“ gleichsetzen wolle statt etwa mit dem Begriff „Totalitarismus“ meinte der Bundestagsabgeordnete: „Richtig.“ Im übrigen sehe er den Kommunismus eher beim Urchristentum, Karl Marx habe einen durchaus humanen Ansatz im kommunistischen Manifest gehabt.

Widersprüchlich gerieten Schilys Aussagen zum Gewalt-Verständnis der Grünen. Zum einen pochte er darauf, daß die Gewaltfreiheit eine tragende Säule des grünen Programms sei. Zum anderen sagte er auch, wo Gewalt aufträte, müsse sie „mit Gewalt zurückgeschlagen werden.“ Keinesfalls wolle er sich einen reaktionären Gewaltbegriff „aufdrängen“ lassen. Als Beispiel führte er an: Wenn sich der verstorbene Schriftsteller Heinrich Böll in Mutlangen vor das Tor einer Pershing-II-Basis gesetzt habe, so sei das keine Gewalt. Die wahre Gewalt gehe hier von den Raketen aus.

Allerdings verwies der Rechtsanwalt, der seine frühere Verteidigung von Terroristen in Strafprozessen im Rückblick als richtig und notwendig bezeichnete, darauf, daß ein staatliches Gewaltmonopol im demokratischen Rechtsstaat unverzichtbar sei. Sonst bestehe die Gefahr einer „Liberalisierung“ des Staates.

Eigenlob mit Hilfe aus Ungarn

F. D. Bertha

Die „DDR“ hat sich erneut der Dokumentation eines Artikels der ungarischen sozialistischen Arbeiterpartei-Zeitung „Nepszabadsag“ bedient, um ihre Bemühungen um Entspannung in Europa hervorzuheben. In dem gestern im SED-Zentralorgan „Neues Deutschland“ in vollem Wortlaut abgedruckten Text wird besonders auf die vergangenen Besuche westeuropäischer Spitzenpolitiker in der „DDR“ verwiesen, der ungarische Autor stellt aber auch Besuche von Ostberliner Politikern in Westeuropa, so den Besuch Honckers in Rom und Gespräche des ZK-Sekretärs Günter Mittag in Bonn, heraus.

Diese „diplomatischen Aktivitäten“ unterstrichen, so der Autor, daß „jetzt erst recht alles dafür unternommen werden muß, daß die internationale Politik in die Bahn der Entspannung zurückkehrt“. Vermeiden wird in dem Artikel allerdings, offenbar mit Rücksicht auf Moskauer Interessen, eine deutlich artikulierte Herausstellung der Ostberliner Aktivitäten als eigenständige „DDR“-Initiativen.

Breiten Raum widmet der Bericht den deutsch-deutschen Beziehungen. Grundlage der Beziehungen könne „nur die friedliche Koexistenz und das ihr entsprechende Vertragssystem sein, einschließlich des Grundlagenvertrages zwischen beiden Staaten“, heißt es. Ein „nicht verhandelbares Ziel“ Ost-Berlins gegenüber Bonn sei es, Bonn ständig an Verpflichtungen zu erinnern, „die tief in der Geschichte verwurzelt und in Verträgen festgelegt sind“. Diesen Verpflichtungen widerspreche es, „daß in der BRD amerikanische Mittelstreckenraketen stationiert sind und daß sich Bonn dem SDI-Projekt angeschlossen hat“.

Kritik übt der Autor auch an Bundeskanzler Helmut Kohl. Er habe in einer Antwort auf einen Brief Honckers vom April dieses Jahres, in dem der SED-Parteichef Kohl aufgefordert hatte, seinen Einfluß für den Erfolg der Genfer Verhandlungen geltend zu machen, zwar seinen Friedenswillen zum Ausdruck gebracht, „blieb jedoch auf der Ebene der Allgemeinplätze“, so der Autor wörtlich.

Auf „beachtenswerte Weise“ hätten sich die Kontakte Ost-Berlins mit den westdeutschen Sozialdemokraten erweitert, urteilt die ungarische Zeitung im unmittelbaren Anschluß. Dabei wird insbesondere auf die Initiative von SED und SPD zur Bildung einer chemiewaffenfreien Zone in Mitteleuropa verwiesen. Während der Autor „das Bedauern“ der „DDR“ wiederspricht, daß es im Bundestag „immer noch solche Kräfte gibt, die offizielle Kontakte zur Volkskammer zurückweisen“, lobt er jedoch an gleicher Stelle die SPD- und FDP-Fraktion, zu denen das Verhältnis Ost-Berlins „normal ist“. Die Beziehungen zur FDP, so ergänzt die ungarische Zeitung in Klammern, seien „auch allgemein enger als die zu anderen Parteien der Bonner Koalition“. Hervorgehoben wird in diesem Zusammenhang der Besuch Martin Bangemanns in der „DDR“. Wörtlich schreibt der Autor: „Bangemann fand die Möglichkeit, nachdem er zum Parteivorstand ernannt worden war, die DDR zu besuchen. Er wurde auch von Honcker empfangen.“



Werner Nachmann wird am Montag 60 Jahre. FOTO: DW

Unsere Wagnis war nicht umsonst.“ Die deutschen Juden hätten mitgehoffen, als „Botschafter ohne Auftrag“ das Mißtrauen gegen die junge deutsche Demokratie abzubauen und die durch die Erfahrung begründete Furcht in Zutrauen umzuwandeln. Mutig war es, daß Nachmann immer wieder dazu aufgefordert hat, daß es keine „Sonderstellung“ für jüdische Bürger in Deutschland geben dürfe. Aus einem stets betonten schlechten Gewissen sah er einen neuen Antisemitismus wachsen. Am eindrucksvollsten hat er seine Überzeugung in dem Satz ausgedrückt: „Wir belasten die junge Generation nicht mit der Schuld der Väter. Doch wir lasten es den Vätern an, wenn sie ihre erlebte Geschichte der jungen Generation nicht mitteilen.“

Wie bei Wein: Unglaubliches (verfälscht, verdorben, vergiftet) wird erst bei genauer Prüfung plötzlch für alle wahr... Aufruf an alle Nichtjuristen und Nichtbeamte

VERSCHIEDENES
Es stinkt nicht • Es kostet kein Benzin • Und funktioniert trotzdem
Der programmierte Verkaufserfolg durch Telefonmarketing...

Wollen Sie Schriftsteller werden?
Aufsucherischen Prospekt kostenlos anfordern beim Ansporn-Verlag...

Veranstaltungen
Herzliche Einladung zu unserem nostalgischen DORF-ERNTEFEST am Samstag, 24. August und am Sonntag, 25. August 1985...

Ullstein August '85 Taschenbuch

Afghanistan für Direktgespräche mit Pakistan

Direkte Friedensgespräche mit Pakistan hat der afghanische Außenminister Schah Mohammad Dost gefordert...

Neuer Militärführer für den Raum Moskau

Zum neuen Chef der Moskauer Militärgeschichte ist General Wladimir Archipow ernannt worden...

Neues Gesetz über Neukaledonien?

Der französische Verfassungsrat hat die neuen Wahlrechtsbestimmungen für das Überseegebiet Neukaledonien zum Teil für verfassungswidrig erklärt...

Libanon braucht neue Verfassung

Libanon braucht nach Auffassung seines Präsidenten Amin Gemayel eine neue Verfassung als Ersatz für die aus dem Jahre 1926 stammende...

Sowjets zu Manöver eingeladen

Das britische Verteidigungsministerium hat nach einem Bericht der britischen Inlandsnachrichtendienst-Press Association die Sowjetunion eingeladen...

Schwedens bürgerliche Opposition kann sich immer noch nicht einigen

Palme profitiert auch von günstiger Konjunkturlage / Wahlkampf in der Schlussphase

G. MEHNER, Stockholm Im schwedischen Wahlkampf beginnt die heiße Phase: Am 15. September...

Ein Höhepunkt der Wahlkampagne wird für den 28. August erwartet. Dann findet in einer Schulaula der Stadt Västerås die einzige vorgesehene Debatte zwischen Ministerpräsident Olof Palme und Ulf Adelsohn...

Wegen der überraschend hohen Zahl Unentschlossener - derzeit 8,5 Prozent - kommt aber erst für den 13. September geplante, dreistündige Schlußdebatten im Fernsehen große Bedeutung zu. Hier nehmen die Parteiführer aller Parteien nochmal die Gelegenheit wahr, ihre Standpunkte deutlich zu machen.

Möglicherweise ist das Rennen aber schon entschieden. Denn rund 22 000 im Ausland lebende Schweden - darunter Seelute und Botenpersonal - haben bereits per Brief gewählt...

Die Sozialdemokraten haben nach jüngsten Meinungsumfragen in der Wählergunst die Nase vorn. Dies dürfte zu einem guten Teil die Folge eines glücklich synchronisierten Konjunkturaufschwungs sein.

Für den Fall seines erneuten Wahlsieges hat Ministerpräsident Olof Palme für den Herbst bereits eine Einladung zu einem offiziellen Besuch der Sowjetunion angenommen.

schwedische Gewässer und militärische Sperrgebiete.

„Schweden aus der Krise“, mit diesem Slogan konnten die Sozialdemokraten die Wahlen 1982 für sich entscheiden. Und mit dem 88er Motto „Schweden ist auf dem rechten Weg“ scheint ein Wiederholungscoup zu gelingen.

Seit der Wahl 1982 ist die Popularität der Konservativen (Moderate Sammlungspartei) von 23,6 auf rund

In der Wirtschaftspolitik stimmen die Bürgerlichen nur in der groben Marschrichtung überein. Zu den Themen gehören Steuererhöhungen und eine Strategie für Haushaltsentlastungen über das Tempo und die Prioritäten weit auseinander.

Die Sozialdemokraten profitieren davon, daß der seit drei Jahren anhaltende Konjunkturaufschwung parallel zur vergangenen Legislaturperiode verlief. Jedoch wird nach dem hohen Abschluß der jüngsten Lohnrunde für 1985 eine Inflationsrate von 8 Prozent erwartet...

30 Prozent gewachsen, vor allem zu Lasten Thorbjörn Fälldins Zentrumspartei, die in der Wählergunst von 15,5 Prozent (1982) auf derzeit nur noch 11,5 Prozent zurückgefallen ist.

Dieser Wählerwechsel innerhalb des bürgerlichen Lagers bewirkt ein wenig überzeugendes Rangordnungsergebnis, das einem geschlossenen Erscheinungsbild nicht förderlich ist.

Schmerzhafte Wirtschaftskorrekturen sind nicht die Sache einer sozialdemokratischen Regierung selbst. Kleine Reformschritte werden immer wieder mit einem Aufschrei quittiert...

Hatten sich die 47 Pazifisten und Journalisten aus USA selbst entführt?

Begründeter Verdacht / Costa Ricas Präsident: „Eine Publicity-Show der Sandinisten“

WERNER THOMAS, Miami Costa Ricas Präsident Luis Alberto Monge äußerte bereits am Mittwoch die Vermutung: „Dieser Kidnapping-Fall kann eine Publicity-Show der Sandinisten gewesen sein.“

29 amerikanische Friedensstreunde und 18 Journalisten waren am Freitag wieder auf dem Weg in die nicaraguanische Hauptstadt, nachdem sie angeblich von antisandinistischen Rebellen für einige Stunden verschleppt worden seien.

Die Pastora-Organisation „Demokratische Revolutionsallianz“ (Arde) dementierte die ersten Berichte aus Managua, wonach die Gruppe von Arde-Leuten gekidnappt worden sei.

fanf si sich in den Händen einer „unabhängigen antikommunistischen Bewegung“.

Die Arde-Vertreterin Carol Prado sprach in der costaricanischen Hauptstadt San José ebenfalls von einer „Selbstentführung“, die von den Sandinisten arrangiert worden sei...

Die Gruppe „Witness for Peace“ (Zeugen des Friedens), sympathisiert mit der sandinistischen Revolution und opponiert gegen die Mittelamerika-Politik der Reagan-Regierung.

Polen wird mit dem Alkohol nicht fertig

JOACHIM G. GÖRLICH, Bonn

Für Polens Gesundheitswesen ist der Alkoholismus die Volksseuche Nummer eins. Dies geht aus einem Artikel über die „Ausnüchterungsstuben“ im KP-Zentralorgan „Trybuna Ludu“ hervor.

„Trybuna Ludu“ klagt, daß im vergangenen Jahr mehr als 320 000 Polen diese „Stuben“ frequentiert hätten, davon 18,1 Prozent mehrere Male.

der Staatskasse zusätzlich subventioniert werden. Obwohl Arbeitgeber oder Schule über eine Einlieferung umgehend informiert werden, sei die Abschreckung nur bedingt, berichtet die Zeitung.

Die parteiamtliche Warschauer „Polityka“ weiß zusätzlich zu berichten, daß auch medizinisches Personal der Entziehungsanstalten gelegentlich in diesen „Stuben“ landet.

Die „Polityka“ bringt auch einen Bericht über eine Sitzung des polnischen Anti-Alkoholbekämpfungskomitees, wonach die Zahl der von der Polizei festgehaltenen Trinkerrückläufer im letzten Jahr um weitere acht Prozent zugenommen hat.

schwert, wenn die Liberale Partei erklärt, daß sie sich an einer Reformpolitik, die am Wohlfahrtsstaat etwas verändert, nicht beteiligen werde.

Andererseits hat die Zentrumspartei durch die Verabredung einer „wahltechnischen Zusammenarbeit“ mit der Christlich-Demokratischen Sammlung (KDS) für eine kleine Sensation gesorgt: bislang scheiterte die KDS stets an der 4-Prozent-Hürde.

In der Wirtschaftspolitik stimmen die Bürgerlichen nur in der groben Marschrichtung überein. Zu den Themen gehören Steuererhöhungen und eine Strategie für Haushaltsentlastungen über das Tempo und die Prioritäten weit auseinander.

Die Sozialdemokraten profitieren davon, daß der seit drei Jahren anhaltende Konjunkturaufschwung parallel zur vergangenen Legislaturperiode verlief.

Schmerzhafte Wirtschaftskorrekturen sind nicht die Sache einer sozialdemokratischen Regierung selbst. Kleine Reformschritte werden immer wieder mit einem Aufschrei quittiert...

Seit US-Präsident Ronald Reagan im Frühjahr 1983 sein neues Verteidigungs-Konzept vorstellte, weiß jeder: Der Himmel wird aufgerüstet. Der renommierte amerikanische Wissenschaftsjournalist David Ritchie (The Washington Post) erzählt die Geschichte der fortschreitenden Militarisierung des Alls...

IM NÄPFCHEM GELANDET. Nur hinein ins NÄPFCHEM - Sie sind in allerbesten Gesellschaft. Dies ist ein tröstliches Buch. Durch Mißgeschick und Pünktlichkeit Aufsehen zu erregen...

Der Himmel wird aufgerüstet. Der renommierte amerikanische Wissenschaftsjournalist David Ritchie (The Washington Post) erzählt die Geschichte der fortschreitenden Militarisierung des Alls...

Die gute Nachricht für Cineasten: Die gute Nachricht für Cinéa Buñuel jetzt im Taschenbuch. Buñuels Memoiren gehören zu den schönsten und persönlichsten Filmbüchern überhaupt...

Fleisch? Nein danke!

Der Sonntagsbraten ist ins Gerede gekommen. Zuviel Fleisch auf dem Speisezettel ist schuld an vielen Zivilisationskrankheiten wie Arterien, Rheumatismus und Herz-Kreislauferkrankungen.

„Lady Sings the Blues“

Sie lebte zwischen gläsernen Gefühlen in einer Kullissenwelt und zerbrach ganz langsam daran. Judy Garland... Im Haar eine weiße Gardenie, im Gehirn Bilder von gelächelten Schwarzen...

TASCHENBUCHTIP INTERVIEW

Die Frau, die »Flit« macht

Sie ist zutiefst für jene Bereiche der Literatur, die eine einsame Insel mitmitten in der Zeit bilden, wie die Zeit für den Typ Frau, dem Männer rettungslos verfallen...

»Lady Sings the Blues«

Sie lebte zwischen gläsernen Gefühlen in einer Kullissenwelt und zerbrach ganz langsam daran. Judy Garland... Im Haar eine weiße Gardenie, im Gehirn Bilder von gelächelten Schwarzen...

Ullstein Krimi Ein neuer Stern am Ullstein Krimi-Himmel. Frankreichs Krimi-Fans verschlingen Frankfurter Romane, berühmte Filmregisseure reisen sich um seine Drehbücher...

Das phantastische Buch Von E. T. A. Hoffmann bis Michael Ende. Ein Querschnitt durch zwei Jahrhunderte...

Science Fiction Mit 17 gab er Tarzan-Hefchen heraus. Heute ist er einer der populärsten Autoren Großbritannien...

Nachrichten

Streifenleger Arthur Hailys Hotel schließt alle Zuschauerrekord. Runde 20 Millionen Bundesbürger schauen jeden Sonntag hinter die Kulissen des Lusthotels „St. Gregory“...

NEU Taschenbuchtipp-100 Hängematten zu gewinnen. Bei Ihrem Buchhändler gibt's den kostenlosen Taschenbuchtipp mit Monatsrätsel.

Glückwunsch

Büchner-Preisträger Wolfgang Schnurrer. „Der Schattenschwimmer“: Als Vater hat er noch mit war. u. a. wird am 22. August 65. sein Werk ist bei Ullstein erschienen...

Table listing book titles, authors, and prices. Includes 'Die Neuen auf einen Blick' with titles like 'Nüchtern: Zur Liebe ist es nie zu spät' and 'Rolle (Hrsg.) in Launs's Blick'.

Authentisch

Für die Freunde spannender Abenteuerliteratur ein neuer Roman aus Alan Scholefields Afrika-Saga mit authentischem Hintergrund...

Wiener Forsyte Saga

So nannte man den soeben als Taschenbuch erschienenen Roman „Der Engel mit der Posaune“ von Emma Löhrer...

Ullstein Taschenbuchtipp-100 Hängematten zu gewinnen. Fragen Sie Ihren Buchhändler nach dem neuen Ullstein Taschenbuchtipp. Falls er gewünschte Bände besorgen muß, bitten wir um etwas Geduld.

Enver Hodschas Erben auf der Suche nach einem neuen politischen Kurs

Albanien wünscht offiziell weiterhin keine Außenbeziehungen / Erste Westkontakte

CARL GUSTAF STRÖM, Wien
Seit dem Tode des langjährigen Parteichefs Enver Hodscha ist Albanien aus den Schlagzeilen der Weltpresse verschwunden. Der neue erste Mann im Lande der Skopetaren, Ramiz Alia, hat bisher kaum politisches Profil gewinnen können.

Bemerkenswert ist immerhin, daß die Witwe des verstorbenen Parteichefs, Frau Nexhmije Hodscha, die noch zu Lebzeiten ihres Mannes ZK-Mitglied und Direktorin des Instituts für Marxismus-Leninismus war, mit einigen politischen Erklärungen an die Öffentlichkeit getreten ist. Auftritte, welche die Frage aufwerfen, ob sie für sich persönlich nicht eine weiterführende Karriere anstrebt.

So legte Nexhmije Hodscha eine albanische Fahne aus der jugoslawischen Provinz Kosovo in den offenen Sarg ihres Mannes. Dort war es in den vergangenen Jahren zu einem heftigen Aufbegehren der Albanen gegen die jugoslawische Herrschaft gekommen. Und zum Abschied sagte Frau Hodscha: „Enver, ich lege diese Fahne auf Dein Herz in Namen des Volkes von Kosovo, weil alle Menschen des Kosovo und die anderen Albaner Dich in ihrem Herzen getragen haben — so wie Du sie in Deinem Herzen trugst.“

Es ist bemerkenswert, daß die jugoslawische Regierung, die sonst auf jede Manifestation des albanischen „Irredentismus“ im Kosovo äußerst empfindlich reagiert, diese starken Worte der Witwe ignorierte. Offenbar ist man in Belgrad der Meinung, gegenüber Albanien abwarten zu müssen.

In Wartestellung ist auch die Sowjetunion gegangen. Mit keinem Wort erwähnen die Sowjets die bitteren Konflikte und Streitigkeiten, die sie mit Hodscha austragen hatten.

Die Moskauer Regierungszeitung „Iswestija“ schreibt lediglich, daß die Sowjetunion bereit sei, bei „gegenseitig gutem Willen“ die Beziehungen zur Sozialistischen Republik Albanien zu normalisieren.

Solange Hodscha lebte war klar, daß eine „Normalisierung“ dieser Art



Der neue Herr in Tirana: Ramiz Alia

mit Moskau nicht in Frage kommen konnte. Die Sowjets rechnen aber damit, daß unter dem neuen Parteichef Alia — dessen Autorität notwendigerweise nicht an jene seines Vorgängers heranreicht — Richtungskämpfe ausbrechen könnten. Dann wäre zu erwarten, daß eine Fraktion sich in Richtung Kremel orientiert.

Westliche Beobachter konstatierten mit Interesse, daß der Parteisekretär der Hauptstadt Tirana, Foto Cami, in einem Artikel der Parteizeitung „Zeri i Popullit“ zum Gedenken Enver Hodschas, keinen einzigen Angriff gegen die inneren und äußeren Feinde des Verstorbenen enthielt.

Andererseits hat der albanische Verteidigungsminister Prokop Murra anlässlich des 40. Jahrestages des Sieges über Deutschland versichert, Albanien werde niemals zu den „Supermächten“ USA und UdSSR irgendwelche Beziehungen aufnehmen.

Es gibt also in der albanischen Führung Kreise, die sich bewußt sind, daß irgendeine Moskauer Vertretung in Tirana zu einem Westkontakt und einer Schaltstelle innenpolitischer Machtkämpfe werden könnte.

Daß Moskaus Interesse an der strategisch sehr wichtigen Position Albanien unvermindert anhält — und daß eine starke sowjetische Flotte im Mittelmeer auch vor den Küsten des kleinen Balkanstaates kreuzt, dürfte den militärischen und politischen Führern in Tirana gleichfalls nicht entgangen sein.

Wenn Hodschas Erben als unabhängiger Staat bestehen wollen, müssen sie ihrem Land ein Mindestmaß an wirtschaftlicher Modernisierung ermöglichen. Das setzt — solange Tirana sich nicht vom Kremel helfen lassen will — den Import westlicher Technologie voraus.

Die Italiener entsandten im Mai den Unterstaatssekretär im römischen Außenamt, Bruno Corti, nach Tirana. Die Franzosen werden — nach einer anfänglich protokollierten Verschiebung — im September gleichfalls einen Staatssekretär ins Land der Skopetaren entsenden lassen.

Vor allem die römische Diplomatie ist optimistisch: dort glaubt man, daß sich die Öffnung Albanien in Richtung Westeuropa fortsetzen und daß sich in Tirana vieles ändern werde — vorausgesetzt, die Hodscha-Nachfolger können innenpolitisch ihr Regime stabil halten.

Schlüssel zum Verständnis Afrikas

BERND RÜTTEN, Bonn

Putsch in Uganda, Putschversuch in Guinea, Putsch in Nigeria — es gibt keine politische Veränderung in Afrika, bei der der Tribalismus nicht eine Rolle spielt. Die ethnische Vielfalt ist zugleich das größte Problem des Kontinents. „Stämme“, in Wirklichkeit Völker, rivalisieren auf heftigste miteinander. Ihre Rivalität ist ein entscheidender Faktor der Politik in afrikanischen Ländern.

Die Yoruba im Südwesten Nigerias gelten als aggressives Volk. In der Tradition einer blühenden Stadtkultur stehend, jahrhundertlang in Königreichen organisiert, blickten sie auf die anderen Völker Nigerias herab.

Die Ibo im Osten, die in ihrer Geschichte über den Sippenverband hinaus nie eine politische Organisationsform entwickelten und mit Beginn der Kolonisierung bereitwillig die westliche Zivilisation aufnahmen, verachteten sie deswegen. „Ibo essen Schnecken“ oder „Ibo handeln mit gebrauchten Kleidern“ sind Klischeevorstellungen unter den Yoruba.

„Dumm und rückständig“

Gegenüber den Haussa-Fulani im Norden Nigerias fühlen sie sich die Yoruba ebenfalls überlegen: „Sie sind dumm und rückständig“, lautet ein weit verbreitetes Vorurteil.

In der Tat waren die Haussa-Fulani vor der Kolonisierung in feudalistisch strukturierten Emiraten unter der Lehnsherrschaft des Sultans von Sokoto politisch organisiert. Sie hatten kaum Mitbestimmungsrechte. Zu dem öffneten sich die Haussa-Fulani erst sehr spät und zögernd westlichem Einfluß, weil ihre Kultur durch den Islam geprägt war, der in Afrika vielfach eine antwestliche Rolle spielte. Ihre einzige Ausbildung war die Koranschule. Während Ibo und Yoruba auf baldige Unabhängigkeit

von der britischen Kolonialherrschaft drängten, suchten die Haussa-Fulani diese hinauszuzögern.

In Afrikas Vielvölkerstaaten von Stämmen zu reden, hat sich zwar eingebürgert. Doch es ist eigentlich nicht korrekt und kann dazu führen, das Problem der ethnischen Vielfalt zu verarmen. Tatsächlich sind die Yoruba ein eigenes Volk mit eigener Sprache, Kultur und Geschichte, das sich seitwärts wieder in Untergruppen gliedert, die man mit mehr Berechtigung „Stämme“ bezeichnen kann: Die Egbas, Ijebus, Ijesas, Ekitis — um nur einige zu nennen. Sie alle sprechen eigene Dialekte und haben im Laufe ihrer Geschichte zum Teil bekämpft.

Seit der Kolonisierung sind diese Völker — allein in Nigeria mehrere hundert — durch willkürliche, häufig zufällige Grenzziehung in geographischen Einheiten zusammengefaßt, die mit der Unabhängigkeit Afrikas souveräne Nationalstaaten wurden. Heiraten zwischen verschiedenen Volksgruppen sind nicht selten. Die Mobilität ist groß. Beamte und Militärs werden häufig in fernen Regionen des Landes eingesetzt. Doch die ethnische Zugehörigkeit des Familienoberhauptes bleibt, wo auch immer der Aufenthaltsort ist, entscheidend.

Von der Sache her wäre es angemessen, die Kunstgebilde, die die Kolonialherren geschaffen haben, wieder aufzulösen und afrikanische Volksstaaten zu schaffen, wie sie in der Geschichte teilweise sogar existiert haben. Das Chaos, das daraus entstünde, wäre jedoch so unübersehbar, daß daran gar nicht zu denken ist. Vor allem würde sich Afrikas Landkarte in ein Mosaik von Klein- und Kleinststaaten verwandeln. Deshalb bleibt nur die Möglichkeit, aus der Vielfalt der Ethnien und auf der Basis der neuen Grenzen neue Völker

zu schaffen. Ein Prozeß, der naturgemäß Generationen dauert.

Ein Mittel dazu ist die Übernahme der Sprache der Kolonialherren, ein anderes die Identifikation mit einem nationalen Führer. Da sich demokratische Parteien unter afrikanischen Verhältnissen meist von der Volkszugehörigkeit ableiten, wird die Einheitspartei zum wichtigen Vehikel für die Entwicklung eines neuen Nationalbewußtseins.

Afrikanischer Sozialismus

Beliebtes Mittel für die Herstellung einer nationalen Einheit ist auch eine Ideologie. Sozialismus wird in afrikanischen Augen vielfach mit Fortschritt assoziiert. Fortschritt wiederum bedeutet in Afrika in erster Linie Wasser- und Stromversorgung, Schulen und Krankenhäuser, Straßen- und Verkehrsverbindungen.

Die meisten afrikanischen Führer haben jedoch schnell gelernt. Die Verbindung zum Ostblock, die die Option für den Sozialismus mit sich brachte, hat sich regelmäßig als Sackgasse erwiesen. Die sozialistische Wirtschaftspraxis hat zur Katastrophe geführt. So hat man entweder streng darauf geachtet, daß Sozialismus möglichst nicht in die Praxis umgesetzt wird oder mit viel Phantasie Variationen „afrikanischen“ Sozialismus entwickelt, die mit der Ostblockpraxis nur noch den Namen gemein haben.

Als sicherstes Mittel zur Überwindung des Tribalismus hat sich eine starke Führungspersönlichkeit erwiesen. Wo es sie gibt, gibt es auch meist relativ stabile Verhältnisse; siehe Elfenbeinküste, Senegal oder auch Tansania. Und eine starke Persönlichkeit sammelt und begeistert in Afrika auch ohne Politik — siehe jetzt wieder Papst Johannes Paul II.

Briefe an DIE WELT

DIE WELT, Godesberger Allee 99, Postfach 200 866, 5300 Bonn 2, Tel. 0228/30 41, Telex 8 85 714

Einseitige Erinnerung

In den zahlreichen Berichten über den 40. Jahrestag des Bombenabwurfs über Hiroshima und seine furchtbaren Folgen bis auf den heutigen Tag fehlt doch wohl die Feststellung der Tatsache, in der Zwischenzeit von zahlreichen militärischen Fachleuten getroffen: Daß nämlich, wäre dieser Bombenabwurf nicht erfolgt, der von Japan gegen die USA begonnene Krieg viele Jahre länger gedauert hätte und doppelt oder dreifach so viele Menschenleben gekostet hätte wie Hiroshima.

Ferner frappiert mich, daß weder in den Hiroshima-Gedenkfestreden noch sonstwo Reaktionen auf Pearl Harbor erfolgt sind. Da es vergessen zu sein scheint, darf daran erinnert werden, daß Pearl Harbor, eine Basis der amerikanischen Kriegsmarine, Ende 1941 von japanischen Flugzeugen in

Grund und Boden bombardiert worden ist — ohne jede Kriegserklärung, ja ohne die geringste Veranlassung, es sei denn, es hätte die absurde Absicht der Japaner bestanden, nach der Zerstörung der amerikanischen Marine in die USA einzubrechen.

Hiroshima — eine gewiß schreckliche Handlung, aber eine Kriegshandlung Pearl Harbor — eine Kriegshandlung mitten im Frieden. Aber das wird ebenso verschwiegen wie die Tatsache, daß wenige Tage nach Pearl Harbor Hitler den USA den Krieg erklärte, nicht umgekehrt. Rund 90 Prozent des deutschen Volkes dürfte noch bis heute überzeugt sein, daß Hitler den Krieg mit den USA gar nicht wollte. Auch diese Tatsache ist längst verdrängt.

C. Riess, Zürich

richtbarkeit aussetzen, wie dies der Präsident des Bundesfinanzhofs fordert.

Leider geschieht dies in der Regel nicht, weil die Staatsanwaltschaften Anklage erheben, ohne die Klärung durch die Finanzgerichte abzuwarten und dabei den Weisungen der Landesjustizminister als einer politischen Instanz folgen. Dabei sollte zur Vermeidung mißbräuchlicher vorzeitiger Anklageerhebung bei behaupteten Steuervergehen der Vorrang der Finanzgerichtsbarkeit entweder gesetzlich geregelt oder durch eine herbeizuführende Entscheidung des gemeinsamen Senats der obersten Bundesgerichte klargestellt werden.

Die in der Öffentlichkeit geführte neue Auseinandersetzung über Parteispendenverfahren beweist, daß die frühere Absicht dieser und der vorangegangenen Bundesregierungen, die anhängigen Verfahren über Parteispenden vor Inkrafttreten des neuen Parteifinanzierungsgesetzes durch Amnestie zu erledigen, lediglich durch die maßlose politische Kampagne seitens der heutigen Oppositionsparteien und die Medien verhindert.

Mit freundlichen Grüßen
H. Frickhicht, Hamburg 65

Mittel zur Diffamierung

Kritik am Verzicht der Staatsgerichte bei Parteispenden; WELT vom 25. Juli

Die vom Präsidenten des Bundesfinanzhofs, dem höchsten Steuergericht der Bundesrepublik, Professor Franz Klein, geforderte vorrangige Zuständigkeit der Finanzgerichtsbarkeit für Steuerdelikte ist von großer Bedeutung für die bei den Strafgerichten anhängigen Strafsachen in Parteispenden-Angelegenheiten. Diese Parteispenden-Strafsachen sind der Öffentlichkeit schon seit Jahren unter dem Schlagwort „Parteispendenaffären“ bekannt und haben insbesondere die Medien zu einer Diffamierung von Wirtschaftsunternehmen veranlaßt, die Spenden an politische Parteien geleistet haben.

Nachdem inzwischen das neue Parteifinanzierungsgesetz vom 22. 12. 1983 in Kraft getreten ist, handelt es sich bei den anhängigen Strafverfahren um solche Parteispenden, die vorher geleistet und von den Spendern seit vielen Jahren als steuerlich abzugsfähig geltend gemacht worden sind. Ob dies zu recht geschehen ist, kann endgültig nur von der Finanzgerichtsbarkeit, also den zuständigen Fachgerichten, im Rechtsbehelfsverfahren gegen einen Steuerbescheid festgestellt werden. Die vom Präsidenten des Bundesfinanzhofs, Professor Klein, durch Vorgreif der Steuererichter bei einer Anklage wegen Steuerhinterziehung geübte Kritik, die schon früher von seinem Amtsvorgänger Professor Dr. List geübt

wurde, ist wegen der zu wahrennden grundsätzlichen Ordnung berechtigt.

Die bisherige Nichtbeachtung der grundsätzlichen Ordnung durch Strafgerichte kann dann führen, daß jemand wegen Steuerhinterziehung bestraft wird, obgleich überhaupt noch kein Steuerbescheid eines Finanzamts vorliegt, der eine Steuer-schuld feststellt. Sollte dabei später die Finanzgerichtsbarkeit keine Steuerschuld bestätigen, weil etwa nach dem übergeordneten Rechtsgrundsatz von Treu und Glauben eine langjährige Handhabung bei der Anerkennung von Parteispenden durch das Finanzamt vorliegt, müßte die ausgesprochene vorläufige Verurteilung in einem späteren mühsamen Wiederaufhebungsverfahren rückgängig gemacht werden. Die Betroffenen gelten solange als bestraft.

Das Bestreben der an Weisungen des Justizministers gebundenen Staatsanwälte, derartige Steuerhinterziehungs-Anklagen ohne Rücksicht auf die noch nicht bestehende rechtskräftige Steuerurteile, muß den Verdacht erwecken, damit eine gezielte politische Kampagne gegen die Angeschuldigten, die in der Regel Unternehmer sind, zu eröffnen. Dafür sollten sich die Strafgerichte im Interesse der grundsätzlichen Ordnung und zur Vermeidung des Anscheins eines politischen Hintergrundes nicht hergeben, sondern diese Strafsachen bis zur Klärung durch die Finanzge-

In der Börde

„Privatrechtliches Gut“; WELT vom 5. August

Dem Verfasser sind anscheinend die geographischen Verhältnisse in Deutschland bis Kriegsende nicht bekannt. Er schreibt u. a.: „Die Funktionäre erkannten diese Marktliche und ließen Pal-Decoder aus dem Westen importieren und im thüringischen Staßfurt nachbauen.“

Nun liegt die alte Salzstadt Staßfurt nicht in Thüringen, sondern in der „Magdeburger Börde“ (zwischen Magdeburg und dem Harz gelegen), d. h. in der ehemaligen preußischen

Wort des Tages

„Wir brauchen nicht die Verklärung der Vergangenheit, wir brauchen nicht die Nebel der Zukunft, es strömt alles in die große, klare Einheit, Zeit und Ewigkeit.“
Carl Zuckmayer; dt. Autor (1896-1977)

Personalien

AUSZEICHNUNGEN

Der Fraktionsvorsitzende der CDU im Landtag von Nordrhein-Westfalen und Vorsitzende des CDU-Landesverbandes Rheinland, Dr. Bernhard Worms, ist für seine Verdienste um die Landes- und Kommunalpolitik mit dem Großen Verdienstkreuz des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet worden. Der nordrhein-westfälische Ministerpräsident Johannes Rau würdigte gestern bei der Überreichung der Auszeichnung besonders die Leistungen des CDU-Politikers bei der Förderung der Familienpolitik, beim Ausgleich zwischen Wirtschaft und Umweltschutz und bei der Stärkung der kommunalen Selbstverwaltungen.

Der erstmals in diesem Jahr vergebene Friedenspreis der Stadt Augsburg geht an den evangelischen Bischof Hermann Kunst, Bonn. Mit dieser Auszeichnung werden die besonderen Leistungen des 78jährigen Geistlichen auf dem Gebiet der Ökumene gewürdigt. Der mit 25 000 Mark dotierte Preis soll Bischof Kunst am 13. Oktober überreicht werden. Kunst gehört seit 1946 dem „Ökumenischen Arbeitskreis evangelischer und katholischer Theologen“ an, den er seit 1970 gemeinsam mit dem Mainzer Kardinal Volk leitete. Bischof Kunst war bis 1975 am Sitz der Bundesregierung 25 Jahre lang offizieller Bevollmächtigter der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD).

AUSWÄRTIGES AMT

Neuer Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in der Republik Zypern ist Dr. Thilo Bötger, Rötger, 1929 geboren, studierte Rechts- und Staatswissenschaften und promovierte 1953 zum Dr. jur. 1956 trat er in den Dienst des auswärtigen Amtes und war dort in der Zentrale bis 1958 tätig. Danach war er an den Bot-

schaften in Ankara und Tokio. Von 1963 bis 1966 gehörte er der politischen Abteilung des Auswärtigen Amtes an. Anschließend war er bis 1970 ständiger Vertreter des Leiters des Generalkonsulats in Barcelona. Nach einer erneuten Verwendung in der politischen Abteilung des Auswärtigen Amtes wurde er 1973 an die Ständige Vertretung bei den internationalen Organisationen in Genf und 1977 als Ständiger Vertreter des Leiters an die Botschaft in Caracas versetzt. Seit 1980 ist er Referatsleiter in der Rechtsabteilung des Auswärtigen Amtes.

GEBURTSTAG

Der geschäftsführende Gesellschafter und Direktor der Großverpackerei Wirtz & Co. in Gelsenkirchen sowie weiterer Feuerzinkerei- und Metallverarbeitungsunternehmen der mehr als 15 Firmen umfassenden Firmengruppe Voigt & Schweitzer, Robert Voigt, feierte seinen 75.

Provinz Sachsen-Anhalt. Der Name „Staßfurt“ wurde bereits vor dem Krieg allgemein bekannt, weil dort der Radiosender „Imperial“ hergestellt wurde. Die Firma hat sich nun anscheinend auf die Produktion von Fernsehapparaten umgestellt.
Mit freundlichen Grüßen
Dr. H. Hawickhorst, Wangen/Allgäu

Nur Spektakel

Sehr geehrte Damen und Herren, seit Tagen beherrscht nun schon die KSZE-Jubiläumstagung die politischen Nachrichten so, als ob dort wichtige Dinge vor sich gingen. Mit Recht haben Sie sich hierzu kritisch geäußert.

Was soll eigentlich das ganze kostspielige Spektakel? An den Untaten des sozialistischen Regimes hat sich nichts geändert. Ebensoviele an dem deutlichen Ziel, das sozialistische „Paradies“ überall zu verwirklichen. Glaubt Herr Genscher ernstlich, man könne die sozialistischen Machthaber durch gutes Zureden ändern? Das ist doch eine bornierte Illusion. Mit dieser Methode wird lediglich der verbrecherische Charakter der östlichen Machthaber verschleiert.

Mit freundlichen Grüßen
G. Albers, Hamburg 90

Zwischensystem

„SDI-Forschung hilft auch gegen Putsch“; WELT vom 1. August

In seinem Gastkommentar hat General a. D. Schulze deutlich gemacht, wie verhängnisvoll es wäre, wollte man die Verbesserung der europäischen Verteidigung getrennt vom US-Forschungsprogramm SDI betreiben. Mit Recht weist er u. a. darauf hin, daß die Technologien für ein weiterentwickeltes Abwehrsystem in Europa die gleichen sind wie bei SDI.

Hinzuzufügen ist, daß man nach derzeitiger amerikanischer Planung davon ausgehen kann, daß die Abwehr von Flugkörpern taktischer Reichweite bereits in absehbarer Zeit realisiert werden kann. Ein europäisches Zwischensystem im SDI-Programm wird für die europäische Verteidigung recht bald zur Verfügung stehen — ein guter Grund mehr, uns intensiv an den Forschungs- und Entwicklungsarbeiten zur strategischen Verteidigungsinitiative der Amerikaner zu beteiligen.

Die Vereinigten Staaten warten auf ein klares Wort ihrer europäischen Verbündeten. Bonn sollte seine zaudernde Haltung aufgeben.
H. K. Nolson, Generalmajor a. D. Münster

EHRUNG

Dem in München lebenden Schriftsteller Heinrich Satter (76) ist vom österreichischen Unterrichtsministerium der Ehrentitel Professor verliehen worden. Satter, der Sohn Gerhart Hauptmanns und der Schauspielerin Ida Orloff ist Feuilleton-Mitarbeiter der „FAZ“. Er wurde vor allem durch Bücher über Bergwanderungen bekannt.

Wir danken allen, die das Leben und Wirken von

Dr. phil. nat. Dr.-Ing. E. h. Lothar Rohde

gewürdigt und den Verstorbenen geehrt haben.

Diese Bekundungen sind für uns Verpflichtung und Auftrag zugleich, sein geistiges Vermächtnis zu erfüllen.

Firmengruppe
ROHDE & SCHWARZ

STANDPUNKT

Das Verbot des Herrn Jo Leinen

Im nächsten Jahr wird es im Saarland keine großen Rallyes mehr geben - der dortige Umweltminister Jo Leinen hat das initiiert, das Kabinett so beschlossen...

Es geht im wesentlichen um drei Punkte, die zum Saarbrückener Beschluß führten: 1. Umweltvergiftung...

Zu Punkt zwei: Es geht bei der Einbeziehung von Feld und Wald zunehmend darum, die allen Bürgern zur Verfügung stehende Landschaft auszuklämmern...

Zu Punkt drei: Rallyes sind Einzelwettbewerbe, die kein aggressives, sondern subtils Fahrverhalten voraussetzen...

Im Saarland ist ein Verbot ausgesprochen worden, das durch einen fairen Kompromiß ersetzt werden sollte...

FUSSBALL / Start in die Bundesliga-Saison: Die Vereine sparen und kämpfen um die Zuschauer

- Erster Spieltag der 23. Bundesliga-Saison... Die Klubs sparen... Zwei Experten geben Antwort... Heute spielen: Düsseldorf - Mannheim, Nürnberg - Bochum...

Hoeneß: Es gibt keine Zeichen von Arroganz mehr

WELT: Zwölf von 18 Mannschaftsführern der Bundesligaklubs haben Bayern wieder als Meister...

Der Meister des Jahres 1985 wird auch 1986 den Titel gewinnen - wenn es nach den Prognosen der Experten geht...



WELT: Die Konkurrenz beneidet die Bayern, weil die Reservebank so stark besetzt ist...

Schnauze gefallen bin, dann weiß ich auch warum... WELT: Internationale Stars, die die Stadionfülle könnten...

WELT: Das ist es ja nicht allein. Unsere Spieler sind durch die Erfolge im letzten Jahr selbstbewusster geworden...

WELT: Gegen eine Übertragung des ersten Spiels von Pokalsieger Uerdingen gegen Bayern...

WELT: An einen Durchmarsch der Bayern, wie von vielen befürchtet...

WELT: Künftig die Bundesliga einen ähnlichen Boom erleben...

WELT: Ich halte viel von den Klängen. Wenn sie konstant bleiben...

WELT: Ich würde mich freuen, wenn die Entwicklung von Boris Becker so interessant ist...

Beckenbauers größter Wunsch: Schluß mit der Randalie in den Stadien

Ich bin ja eigentlich ein richtig alter Fuhrmann im Geschäft...

Leute nach vorne gekommen. Die Namen Thon, Berthold und Kögl stelle ich mal ganz vorne an...

Frage Titelverteidiger Bayern München - da mag sich dessen Manager Uli Hoeneß noch so sehr gegen...

Über die Attraktivität der Liga: "Dies ist die stärkste Liga der Welt...

Über die Favoriten: "Ganz ohne Frage Titelverteidiger Bayern München...

Beckenbauers größter Wunsch: "Ich hoffe, daß die Fans aus der Europapokal-Tragödie von Brüssel...

GALOPP / Rennvereine in Schwierigkeiten

Neuss: Neue Hoffnung, aber Umsatz fiel um 28 Prozent

Die Wettumsätze auf fast allen sieben Galopprennbahnen in Nordrhein-Westfalen sind rückläufig...

Pfeifen, Pannen und Palaver, eine Anzunehmung von Unzufriedenheiten haben das Publikum im bevölkerungsreichsten Bundesland kritischer werden lassen...

Am Sonntag hofft der Präsident auf die so oft zitierte Wende...

NACHRICHTEN

Schneller Morales Mission Viejo (dpa) - Der Olympia-Zweite über 200 m Lagen, Pablo Morales...

Kohde im Viertelfinale Toronto (sid) - Mit einem Sieg (6:1, 6:1) über Sylvia Hanika...

SEGLN / Letzte Prüfung im Admiral's Cup

Keine Proteste: Disziplin der deutschen Yachten imponiert

INA GRIESE, Cowes Deutschland verliert den Admiral's Cup...

Die Engländer haben sich ihre Chancen durch allzu große Risikobereitschaft der Jade verspielt...

Die Disziplin der Deutschen, die lieber einen Umweg fahren, als einen Protest zu riskieren...

SCHWIMMEN

Trotz und Wut: Silber für Killat

Jedes Jahr im Sommer wird der Seebund 'Howie' mit Edelmetall gefittet... Silber für Killat...

Wenige Minuten vor dem Start startete Niels Bundestrienerer Niels Bouws nach Rückenschwimmerin Svenja Schlicht...

Beim Wettbewerb von 3-m-Brett hatte Albin Killat die fast sicher gegebene Silbermedaille...



Hegolat und sicher: Albin Killat aus München.

Schrauben und Salti und wurde trotz seiner geringen Schwierigkeitsgrade vom neuen Europameister...

Die Ergebnisse

- 100-m-Freistil: 1. Caron (Frankreich) 50,20 Sek., 2. Wotke (DDR) 50,38...

rolfide in-Ma... BIO-Ha... ar ist... ar ist... ge... chei... chel... chen... in... upeu... aris... h wie... iff... wenn... ein... etwa... arab... g... Ket... aus... fünf... um... 1.000... ten... wur... Kur... ver... sind... nst... Ther... ard... die... Wir... gen... für... stik... zu... was... die... tem... Hilfe... im...

Bonn schlägt ständige Kontrollen vor

Bessere Überwachung bei geplantem Abkommen für C-Waffen

GÜNTHER BADING, Bonn

Durch systematische Kontrollen in der zivilen chemischen Industrie und zusätzliche Verdachtskontrollen soll nach Auffassung der Bundesregierung das vom Westen angestrebte weltweite Verbot der Herstellung chemischer Kampfstoffe überwacht werden. Die deutsche Delegation hat ein entsprechendes Arbeitspapier zur Lösung des Problems der Verifikation eines weltweiten, umfassenden und zuverlässig kontrollierbaren Verbots aller chemischen Waffen in dieser Woche bei der Genfer Abrüstungskonferenz vorgelegt. Dieses Papier sieht vor, daß sich die Auswahl der Substanzen, die in der „Nichtherstellungskontrolle“ überprüft werden sollen, erstreckt auf:

- Produkte mit ausschließlicher Verwendung für eine chemische Kriegsführung,
- charakteristische Schlüsselprodukte zu deren Herstellung,
- Substanzen mit sowohl militärischer als auch ziviler Bedeutung.

Schlüsselprodukte wichtig

Für die Kriterien dieser Substanzwahl enthält das deutsche Arbeitspapier den Vorschlag, zunächst wie es in Genf schon erarbeitet worden ist - zu unterscheiden zwischen „supertoxisch tödlichen“, anderen „tödlichen“ sowie anderen „gefährlichen“ Chemikalien.

Das zukünftige Abkommen über ein Herstellungsverbot chemischer Waffen solle auch eine Definition des Begriffs „Schlüsselprodukt“ enthalten. Nach deutscher Ansicht sollten dabei als Schlüsselprodukte jene Vorprodukte der „technisch letzten Reaktionsstufe“ vor der eigentlichen Kampfstoff-Herstellung gelten, die zwar noch nicht dem Kampfstoff entsprechen, aber eindeutig als dessen Bausteine erkennbar sind.

Die eigentliche Kontrolle muß nach Ansicht der Bundesregierung sowohl systematisch als auch durch zusätzliche Beobachtung bei Verdacht auf Herstellung von chemischen Waffen vorgenommen werden. Als Kriterien für die Kontrolle der zivilen chemischen Industrie werden in dem Arbeitspapier genannt:

- Statistische Angaben,
- Einsicht in Produktionsunterlagen,
- Befragungen, Besichtigungen
- Probenentnahme und Analysen.

Die zu kontrollierenden Herstellerfirmen sollen im Losverfahren von einem Kontrollorgan bestimmt werden. Diese Kontrollen müssen einseitig einen verlässlichen Nachweis bringen, daß keine verbotenen chemischen Waffen hergestellt wurden. „Sie dürfen im Interesse des berechtigten Schutzes der Industrie aber kein Gesamtbild des technischen Herstellungsprozesses und damit auch keine Erkenntnisse über firmenspezifische Herstellungsverfahren vermitteln“, heißt es in dem Arbeitspapier.

Entscheidender Nachteil

Der SPD-Abgeordnete Karsten Voigt verwies bei der Unterzeichnung der Regierung über das Abkommen mit der SED auch „auf verschiedene amerikanische Äußerungen“, daß bei einer Entscheidung für die Produktion neuer chemischer Waffen in den USA diese nur in den USA gelagert und die in der Bundesrepublik stationierten C-Waffen abgegeben würden. Das „Zonenkonzept“ mit der SED könne die Basis geben, um dann C-Waffen-Bestände in den Warschauer Pakt-Staaten zu erreichen.

Aus Sicht der Bundesregierung enthält dieses „Abkommen“ allerdings einen entscheidenden Nachteil: Es sieht nur Verdachtskontrollen, aber keine systematische Inspektion der Produktionsanlagen der chemischen Industrie vor.

Moskau spricht erstmals von „Wirtschaftsreform“

Autonomie der Fabriken bei stärkerer Zentralplanung?

CARL GUSTAF STRÖHM, Wien

Der Begriff „Wirtschaftsreform“ - ein Wort, das in sowjetischen Erklärungen und Publikationen ängstlich gemieden wurde und das auch Parteichef Gorbatschow bisher nicht in den Mund genommen hat - ist jetzt erstmals in Moskau amtlich verwendet worden. Oleg Bogomolow, Direktor des „Instituts für das sozialistische Weltssystem“ der sowjetischen Akademie der Wissenschaften, erklärte in einem Interview für Radio Moskau, die Sowjetunion plane „grundlegende wirtschaftliche Reformen“. Gleichzeitig heißt es in einem Kommentar der sowjetischen Nachrichtenagentur Nowosti, sämtliche Zweige der sowjetischen Volkswirtschaft würden im 1986 anlaufenden 12. Fünfjahresplan ein neues Management-System erhalten.

Diese Umschaltung, so Nowosti, sei „äußerst kompliziert“ und sei kaum „ohne Tränen“ zu verwirklichen. Obwohl damit auch ein gewisses Risiko verbunden sei, zweifle niemand an der dringenden Notwendigkeit dieser Maßnahmen. Die Planleistungen des sowjetischen ZK im März und April hätten bereits festgelegt, daß es höchste Zeit sei, die bisherige „vorsichtige Politik von Verbesserungen im kleinen Maßstab“ aufzugeben, weil damit nichts erreicht werde. Offenbar inspiriert von Parteichef Gorbatschow, spricht Nowosti von der Notwendigkeit „profounder und revolutionärer Transformationen“.

Der Management-Mechanismus solle in Zukunft „so nahe wie möglich an die realen Bedingungen“ herangeführt werden, die jetzt unter dem Einfluß der wissenschaftlichen und technologischen Revolution vorherrschen. Durch Reduzierung der Direktiven „von oben“ solle auch die „Autonomie der Betriebe“ ausgedehnt werden. Ein bisher bereits in 700 Betrieben - deren Zahl jetzt auf 2500 erweitert wurde - durchgeführtes Experiment dieser Art habe beträchtliche Fortschritte gebracht.

Gleichzeitig mit diesem Bekenntnis zur Reform versucht aber der Moskauer Kommentator die Quadratur des Kreises, indem er auch die zentralisierte Planwirtschaft lobt und nicht näher genannte „westliche So-

wjetologen“ attackiert, die der Sowjetunion den Übergang zu Marktwirtschaft und Wettbewerb empfehlen.

Der gleiche Nowosti-Kommentar, der von schmerzhaften und tränenreichen Veränderungen in der sowjetischen Wirtschaft mit dem Ziel der Produktivitätssteigerung gesprochen hat, erklärt dann als Antwort auf westliche (oder vielleicht auch östliche) Systemkritiker, der jährliche Zuwachs der Arbeitsproduktivität habe zwischen 1951 und 1983 in der Sowjetunion sechs, in den USA dagegen nur zwei Prozent betragen. Außerdem erreiche die sowjetische Industrieerzeugung heute bereits 80 Prozent jener der USA, während sie 1950 nur 30 Prozent des amerikanischen Niveaus erreicht habe.

Die Sowjetunion werde ihr System vervollkommen, aber nicht ändern. Der Zentralismus der Planung solle sogar noch gestärkt werden. Gleichzeitig aber soll ein Kosten- und Rentabilitätssystem eingeführt werden, wobei die Fabriken ihre Ausgaben durch Profite aus ihrer Arbeit decken sollen.

Vereinte Nationen in Vertrauenskrise?

idea, Buenos Aires

Die Vereinten Nationen sind nach Ansicht des Weltkirchenrates in eine Vertrauenskrise geraten. Weil die Staaten sich der UNO nicht mehr so stark bedienten, werde ihre Autorität „allmählich ausgehöhlt“, betonte der Weltkirchenrat in einer in Buenos Aires verabschiedeten Erklärung zum 40. Jahrestag der Gründung der Vereinten Nationen.

In der Erklärung heißt es, es bestehe die Gefahr, daß die Grundlagen des Weltfriedens und einer stabilen internationalen Ordnung ins Wanken geraten. Die UNO habe in den vergangenen 40 Jahren bewiesen, daß sie unerlässlich sei. Im Interesse des Friedens und der Achtung des Völkerrechts brauchten die internationalen Organisationen größeres Gewicht. Deshalb sollten die Regierungen, so der Weltkirchenrat, die UNO stärker unterstützen und sich bei der Lösung von Problemen auch ihrer Hilfe bedienen.

Reagan: Kontakt zu „Contras“ Rechts

dpa, Washington

US-Präsident Ronald Reagan hat es für Rechts erklärt, daß Mitarbeiter des Nationalen Sicherheitsrates zu den Widerstandskämpfern in Nicaragua enge Kontakte unterhalten. Bei der Unterzeichnung des vom Kongreß gebilligten Gesetzes über die Auslandshilfe für 1986 sagte der Präsident zu einem entsprechenden Bericht der „New York Times“, es würden keine Gesetze verletzt.

Die Zeitung hatte berichtet, Mitarbeiter des Sicherheitsrates hätten den „Contras“ militärische Ratschläge erteilt und Hinweise gegeben, wie sie von Privatpersonen Geld erhalten könnten. Diese Aktivitäten hätten bedauert, als der Kongreß sich 1985 gegen die Widerstandskämpfer zu bewilligen. Inzwischen hat der Kongreß doch die Zahlung von 27 Millionen Dollar zu ihrer Unterstützung beschlossen.

Japans Atommüll bald nach China?

AFF, Tokio

Eine Anlage zur unterirdischen Lagerung von Atommüll soll mit Hilfe Japans in der Volksrepublik China gebaut werden. Zeitungsberichten aus Japan zufolge geht es um die Lagerung von Abfallprodukten aus Kernkraftwerken mäßiger Kapazität. Japan, das ein Viertel des Elektrizitätsbedarfs mit Kernkraftstrom deckt, sucht nach neuen Lösungen zur Lagerung des Atommülls, nachdem der Plan, ihn im Pazifik zu versenken, am heftigen Widerstand Australiens und Neuseelands gescheitert war.

Sollten die gegenwärtig geführten Verhandlungen zwischen den zuständigen japanischen und chinesischen Behörden Erfolg haben, würde das Projekt bereits im nächsten Jahr anlaufen. China baut zur Zeit ein erstes Kernkraftwerk, will aber bis Ende des Jahrhunderts rund zehn Millionen Kilowatt Atomstrom pro Jahr erzeugen.

Begabte Kinder sollen früh gefördert werden

„Tempo bestimmt das Kind“ / Gegen Ausgliederung von Eliten

GISELA SCHÜTTE, Hamburg

Nur mit einer umfassenden Förderung, die ebenso auf die intellektuellen Fähigkeiten wie auf die Erziehung zu Werten und Moralvorstellungen ausgerichtet ist, können hochbegabte Kinder ihre Talente voll entwickeln. Das stellten die 1000 Teilnehmer aus 50 Ländern zum Abschluß der 8. Weltkonferenz über hochbegabte und talentierte Kinder (im Congress Centrum Hamburg) fest.

Die Förderung soll nach Meinung der Wissenschaftler so früh wie möglich beginnen; das Tempo bestimmt das Kind. Eine Ausbildung in besonderen Klassen oder Kursen sei nur in Sonderfällen wünschenswert - etwa in den Bereichen Sport, Ballett oder Musik. Grundsätzlich werden außerschulische Sonderkurse empfohlen. Diese zeitweilige Zusammenarbeit in Gruppen sei keine Ausgliederung. Diese zeitweilige Zusammenarbeit in Gruppen sei keine Ausgliederung. Diese zeitweilige Zusammenarbeit in Gruppen sei keine Ausgliederung.

Die Förderung soll nach Meinung der Wissenschaftler so früh wie möglich beginnen; das Tempo bestimmt das Kind. Eine Ausbildung in besonderen Klassen oder Kursen sei nur in Sonderfällen wünschenswert - etwa in den Bereichen Sport, Ballett oder Musik. Grundsätzlich werden außerschulische Sonderkurse empfohlen. Diese zeitweilige Zusammenarbeit in Gruppen sei keine Ausgliederung. Diese zeitweilige Zusammenarbeit in Gruppen sei keine Ausgliederung.

„Mehr Verständnis“

Als Basis für die Förderung wird ein flexibleres Schulsystem gewünscht, mehr Verständnis für die Jugendlichen und eine Lehrerfortbildung zum Thema Hochbegabung. Die Erfahrungen in aller Welt hätten bewiesen, so lautet die Abschlussbilanz der Tagung, daß die Begabtenförderung die durchschnittlichen Talente nicht beschneide, sondern im Gegenteil die Breitenbildung fördere. So hatten in den Vereinigten Staaten die gesonderten Programme für Hochbegabte die Entwicklung der Curricula positiv beeinflusst.

Als Erfolg hob der Hamburger Psychologe Professor Wilhelm Wiczorek hervor, daß man auf dem Kongreß über die Grenzen von Ländern und politischen Systemen hinaus die Probleme der Hochbegabung und die Möglichkeiten zur Förderung dieser Kinder sachlich diskutiert habe. Dem stehe die inländische politische und ideologisch geprägte Kontroverse entgegen.

Die ausländischen Teilnehmer hatten die heftigen Angriffe von Gegnern der Begabtenförderung (vor allem die Kritik des Schulsenators „Joist Grolle“) und die „Vorwürfe der Unwissenschaftlichkeit“ gegen die Veranstaltung „fassunglos beobachtet“. Eine Teilnehmerin aus Kanada sagte, dieser Streit hätte in ihrem Lande vor 20 Jahren stattgefunden.

Gerade in diesem Zusammenhang betonte Professor James Gallagher aus North Carolina, sei für ihn der Vortrag von Professor Helmut Klein, Rektor der Oesterlicher Humboldt-Universität, interessant gewesen. „Es hat mich fasziniert, daß trotz der unterschiedlichen politischen Situation und regionalen Voraussetzungen, die gegenseitliche Maßnahmen erwarten lassen, die grundsätzlichen Strategien zur Begabtenförderung in den Vereinigten Staaten und in der DDR gleich sind.“

Den großen Erfolg der Veranstaltung erklärte Gallagher gleichermäßen mit den bisher langfristigen Erfahrungen und mit der Möglichkeit, die Welt aus der Distanz zu betrachten. Da sehe man das „Raumschiff Erde“ mit einer wachsenden Passagierliste und schwindenden Vorräten. Da sei es dann bei der Suche nach einer Lösung für Probleme gleichgültig, ob derjenige, der Getreide in der Wüste zum Gedeihen bringe, aus Jugoslawien oder Amerika komme.

Die Kritiker des Kongresses blieben von der Übereinstimmung der Wissenschaftler aus Ost und West und Dritter Welt unbeeindruckt. Die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) wiederholte ihre Angriffe auf die Tagungsteilnehmer und warf ihnen einseitige Interessenvertretung vor.

Das Recht der Kinder

Sie verlangen besondere Förderungsmaßnahmen nur für eine kleine, nach wenig durchsichtigen Kriterien definierte Elite und blenden ganz offensichtlich bewußt das selbstverständliche Recht aller Kinder auf Bildung und Arbeit aus. Wissenschaftliche Belege als Begründung für die Sondermaßnahmen sei der Kongreß schuldig geblieben.

Der Deutsche Lehrerverband Hamburg hatte demgegenüber gefordert, die Chance des Kongresses zu nutzen und nicht in „erstarrten Denkschablonen“ zu verharren. Die GEW-Kritik nannte der Hamburger Verbandsvorsitzende Uwe Schmidt „bildungspolitisch rückständig, irrational, provinziell und sektiererisch“. Seite 2: Schlieffen und Grolle

Hanns-Joachim Riedel
Dipl.-Ing., Direktor i. R.
* 1. 5. 1910 † 4. 8. 1985

Langjähriger Vorstandsvorsitzender der Veba Kraftwerke Ruhr AG und Mitglied des Vorstandes der Veba AG
Träger des Großen Verdienstkreuzes des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland und anderer Auszeichnungen

Wir trauern um meinen geliebten Mann, lieben Vater, Schwiegervater und liebevollen Großvater und gedenken seiner in Liebe und Dankbarkeit.

In Namen aller Angehörigen:
Trude Riedel geb. Volkmann
Dr. Klaus-Joachim Riedel und Frau Vira geb. Schmidt
Claudia und Martin Riedel

4350 Recklinghausen, Ohmstraße 1

Die Beerdigung fand im engsten Familienkreise auf dem Nordfriedhof in Recklinghausen statt.

Im Sinne des Verstorbenen bitten wir an Stelle zugeordneter Kränze und Blumengaben um eine Zuwendung für die „Aufgaben der Weltmission“, Konto 95 009 531, Stadtparkasse Recklinghausen (BLZ 426 500 30).

Wir haben einen langjährigen Mitarbeiter und lieben Kollegen verloren. Herr

Werner Budras
Dipl.-Ing. der Elektrotechnik
* 31. 5. 1928 † 6. 8. 1985

starb nach kurzer schwerer Krankheit.

Herr Budras war seit dem 1. 1. 1969 im Fachbereich Elektrotechnik unserer Gesellschaft beschäftigt und hat durch hervorragende Kenntnisse auf dem Gebiet der Schiffselektrotechnik nationale und internationale Anerkennung und Sympathie gefunden. Seine verbindliche Art hat ihm viele Freundschaften eingebracht.

Wir werden ihn nicht vergessen.

GERMANISCHER LLOYD

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, dem 15. 8. 1985, um 12.45 Uhr in Hamburg-Ohlsdorf, Krematorium, Halle C, statt.

Auf Wunsch der Angehörigen bitten wir um Kränze zugunsten der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger, Postbeek-Koorn Hamburg 7046-200, abzuschicken.

* †

geboren 20. April 1902 † gestorben 5. August 1985
4.15 Uhr

Mein guter Vater

Arthur Domröse
Hauptlokomotivführer

verlor nach langer, schwerer, heimtückischer Krankheit, nach einem arbeitsreichen, verantwortungsbewußten, gewissenhaften, konsequenten ersten Leben, den Kampf gegen den Profi Tod tapfer und gefaßt, bis in die letzte Lebensminute hinein beispielhaft. Er ist gestorben wie ein Mann.

Die Beisetzung fand gemäß seines Wunsches im engsten Kreise in Bottrop statt.

Sohn Norfried Artur Domröse
6. August 1985

Am 8. August 1985 verstarb im 83. Lebensjahr Herr

Direktor i. R.
Dr. Otto Kempener

Herr Dr. Otto Kempener gehörte dem Vorstand des Feuerschadenverband Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit, Bochum, von 1945 bis 1966 an, zuletzt als Vorstandsvorsitzender.

Mit großem Sachverstand und starkem Einsatz hat er in schwieriger Nachkriegszeit den Wiederaufbau des Feuerschadenverbandes erfolgreich mitgestaltet. Auch er hat den Grundstein gelegt, daß unser Unternehmen, das 1970 mit dem Feuerschadenverband fusionierte, heute zu den großen deutschen Versicherungsgruppen gehört.

In Trauer und mit Dankbarkeit gedenken wir des Verstorbenen.

Aufsichtsrat, Vorstand, Betriebsrat, Mitarbeiter
Haftpflichtverband der Deutschen Industrie
Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit (HDI)

Elisabeth Kugler
geb. 23. 1. 1903 † gest. 8. 8. 1985

Gottes Segen erbitten wir in tiefer Dankbarkeit für ihre große Liebe und Güte.

Dr. Hellmuth Kugler
Dr. Uwe Kugler
Dr. Ingrid Bernauer geb. Kugler
Angela Kugler
Dr. Ulrich Bernauer
Christina, Martina, Ute, Jan, Elke, Jörg

4600 Dortmund 1, Bisselhoffstr. 3

Das Sockentanz ist am Montag, dem 12. August 1985, um 13.30 Uhr in der Krankenhauskapelle des Elisabeth-Hospitals, anseh. erfolgt die Beisetzung auf dem Friedhof Hammer Str. in Beckum/Westf.

MULTIPLE SKLEROSE

Helfen Sie mit,
daß alle neuen Erkrankten sowie Multiple Sklerose Kranke wieder helfen und sich erholen können. Daß es Multiple Sklerose Kranke mehr und mehr gelingt, durch Selbsthilfe unabhängig zu werden. Was ist Multiple Sklerose? Wer ist die MSKAV?

Diese und viele andere Fragen beantwortet unser Informationsdienst.

Sie erhalten ein M.S.K. o. V. kostenlos von der MSKAV e. V. Inwieweit Selbsthilfegruppen Multiple Sklerose Kranke auf der Höhe 9 - 8003 Göttingen!

Helfen Sie mit durch eine Geldspende auf das PKVA-Konto Nr. 1230-759. Helfen Sie mit, werden Sie Mitglied der MSKAV. Der Jahresbeitrag beträgt 2 Zl. nur DM 30,-. Wir sind eine gemeinnützige Organisation durch Freizeitspenden. Spendenkonto: Sparkasse Göttingen, Sparkassenkonto: Sparkasse Göttingen, Sparkassenkonto: Sparkasse Göttingen. Wir danken für die Spende des Anzeigenspaars.

Wirtschaftspolitik mit Orientierung!

LUDWIG ERHARD:
Die Soziale Marktwirtschaft ist noch nicht zu Ende geführt. Es gilt, auf ihrer Grundlage eine moderne freiheitliche Gesellschaftspolitik zu entwickeln.

Ohne Orientierung gibt es keine Maßstäbe - ohne Maßstäbe keine richtigen Antworten auf Schicksalsfragen unserer Gesellschaft. Die von Ludwig Erhard geprägte Soziale Marktwirtschaft hat gültige Maßstäbe gesetzt und sich auch in Krisen als überlegene Wirtschaftsordnung erwiesen.

Die von ihm gegründete Ludwig-Erhard-Stiftung engagiert sich für eine zukunftsorientierte Entwicklung unserer sozial verpflichteten Marktwirtschaft. Anerkennung Forum der Ludwig-Erhard-Stiftung für Information und Aussprache über Wirtschafts- und Gesellschaftspolitik ist die Vierteljahrs-Zeitschrift „Orientierungen zur Wirtschafts- und Gesellschaftspolitik“.

In „Orientierungen“, Heft 23, kommen Politiker, Wissenschaftler und Praktiker zu Wort. Die heute notwendige Beschäftigungsstrategie wird erörtert. Es werden Maßnahmen zur wirtschaftlichen Sicherung der Zukunft diskutiert und die Bedeutung von Mittelstand und neuem Unternehmertum dargelegt. Das Heft enthält Beiträge zur europäischen Agrarpolitik, zur Regionalpolitik, zur Lage des Einzelhandels, zur Geldpolitik, zur Vermögensbildung, zur Sozialpolitik und befaßt sich mit dem Verhältnis von Arbeit und Kapital.

Möchten Sie „Orientierungen“ beziehen, wollen Sie Mitglied des Freundeskreises der Ludwig-Erhard-Stiftung werden? Schreiben Sie uns: Ludwig-Erhard-Stiftung, Johannerstraße 8, 5300 Bonn 1.



Made in Ausland

In London - So lange ist es noch gar nicht her, da wurden die Entscheidungen britischer Familien beim Kauf von Haushalts- und Küchengeräten durch eine Faustregel zur simpelsten Sache der Welt: "Made in Britain" stand für höchste Qualität, das Empire lieferte Erzeugnisse, die schon nicht mehr höchsten Anforderungen genügen, und Geräte aus dem "übrigen Ausland" rangierten ganz unten in der Qualitäts-Skala.

schinen aus deutscher Herstellung erwiesen sich als geringfügig zuverlässiger als die made in Britain. Doch es wird lange dauern, bis sich ein neuer Umdenkprozess in der britischen Öffentlichkeit vollzieht.

Wunderkind

hät - Leicht ist der Bielefelder AVA AG der jetzt beschlossene Gang an die Börse sicher nicht gefallen, er war aber ein zwangsläufiger Schritt. Mit ihm sollen ein für allemal undurchsichtige Spekulationen und diese zweifellos interessante Aktie beendet werden.

WIRTSCHAFTSLAGE / Schlecht erwartet eine Beschleunigung des Wachstums

Situation am Arbeitsmarkt wird sich langsam wieder verbessern

HANNA GIESKES, Bonn Die deutsche Wirtschaft befindet sich weiterhin eindeutig auf Expansionskurs. Staatssekretär Otto Schlecht vom Bundeswirtschaftsministerium erwartet, daß sich auch die Lage am Arbeitsmarkt langsam verbessert.

Der Staatssekretär, der für das gesamte Jahr 1985 ein reales Wachstum des Bruttosozialprodukts um 2,5 Prozent erwartet, begründet seine Zuversicht mit der Tatsache, daß neben dem Exporterwartet auch der Investitionsmotor wieder angesprungen ist. Im ersten Halbjahr habe der Schwerpunkt der Nachfragesteigerung bei Erzeugnissen des Investitionsgüterbereiches gelegen.

KERNENERGIE

EG: 1995 beträgt Anteil an Stromerzeugung 40 Prozent

WILHELM HADLER, Brüssel Die Kernenergie ist trotz der bekannten politischen Widerstände zu einem wesentlichen Bestandteil der europäischen Energiestrategie geworden. Dies zeigt das "hinweisende Nuklearprogramm", das die EG-Kommission dem Ministerrat gemäß Artikel 40 des Euratomvertrags vorgelegt hat.

Erfolge zeichnen sich ab

Von EPHRAIM LAHAV, Jerusalem

Die neue Wirtschaftspolitik, die am 1. Juli in Kraft trat, hat schon in ihrem ersten Monat erstaunliche Erfolge gezeitigt, sie sind aber zum Teil auch auf die Einsparungsmaßnahmen zurückzuführen, die schon seit Anfang des laufenden Jahres angewandt wurden.

AUF EIN WORT



Schon im Vorjahr gab es unter dem Strich im Handel nur wenig Dynamik. Das setzte sich 1985 fort. Der Handel hinkt eben hinter der Konjunktur her, er muß sich mit geringen Erträgen abfinden und leistet so ungewollt einen Beitrag zur Stabilitätspolitik.

KONJUNKTUR

Die EBM-Industrie spürt erste Schwäche-Tendenzen

J. GEHLEOFF, Düsseldorf Die Gesamtnachfrage nach Produkten der Eisen-, Blech- und Metallverarbeitenden Industrie (EBM) habe im Mai nur nominal noch um 1,4 Prozent höher, real aber knapp ein Prozent niedriger als vor Jahresfrist gelegen.

BÖRSENWOCHE

Die Konsolidierungsphase ist noch nicht überwunden

LEO FISCHER, Bonn Die Erholungsphase, die am Donnerstag Freitag der letzten Woche eingesetzt hatte, erwies sich nur von kurzer Dauer. Am Mittwoch kam es unter dem Eindruck der Wall-Street-Schwäche zu einem größeren Rückgang, der aber in den beiden letzten Börsentagen wie schon in der Vorwoche mehr als aufgehoben werden konnte.

Statistiken für Juli zeigen einen Export von 541 Millionen Dollar. Verglichen mit demselben Monat im Vorjahr, ist das eine Steigerung um 18 Prozent. Etwas weniger als ein Fünftel dieser Summe trugen geschliffene Brillanten bei. Am erfreulichsten fanden die israelische Wirtschaftsexperten den Anstieg der Industriexporte ohne Brillanten - von 322 Millionen Dollar im Juli 1984 auf 390 Millionen im Juli dieses Jahres - eine Zunahme von 23 Prozent.

London: Autobauer müssen entlassen

Witold Stieda, Vorstandssprecher der AVA, Allgemeine Handelsgesellschaft der Verbraucher AG, Bielefeld. Immerhin hat sich im Verlauf von bloß einem Monat ein Wandel in der israelischen Wirtschaft vollzogen. Der Trend geht jetzt eindeutig aufwärts.

STÄDTEBAUFÖRDERUNG / Schon jetzt Bauaufträge für 50 Millionen Mark erteilt

Programm bis zum Herbst belegt

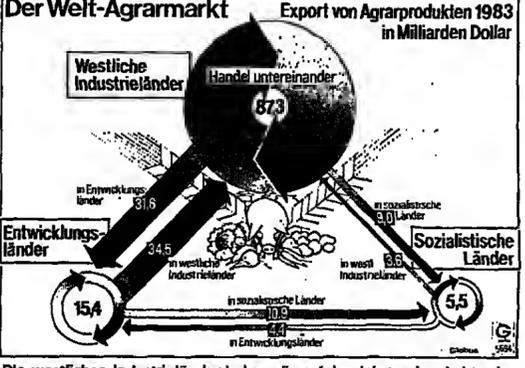
HANNA GIESKES, Bonn Die Nachfrage der Gemeinden ist höher als erwartet. Friedrich-Adolf Jahn, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesbauministerium, sieht darin eine Bestätigung, daß das Städtebauförderungsprogramm "richtig" dimensioniert ist.

SATELLITEN-TRANSPORT

US-Preissenkung verschärft Wettbewerb mit Arianespace

H.A. SIEBERT, Washington Der Konkurrenzkampf im Weltraum wird schärfer, durch eine neue Preispolitik möchten die USA der europäischen Arianespace S.A. möglichst viele Kunden wegschnappen. Das Weiße Haus teilte dem Kongress mit, daß vom 1. Oktober 1988 an der Angebotspreis für ausländische und kommerzielle Benutzer der amerikanischen Weltraum-Fähre je volle Lastkapazität mindestens 210 Mill. Dollar betragen soll.

WIRTSCHAFTS JOURNAL



Die westlichen Industrieländer haben die erfolgreichsten Landwirte der Welt. Fast zwei Drittel der weltweiten Agrarexporte in Höhe von 202 Milliarden Dollar stammten aus westlichen Äckern und Ställen.

Bund senkt Renditen

Bonn (AP) - Der Bund hat mit Wirkung vom Montag die Renditen seiner Obligationen und Finanzierungs-schätze weiter zurückgenommen. Die 6,5-prozentigen Bundesobligationen, Serie 56 (1985/90), kosten künftig 101,00 statt 100,40, so daß die Rendite von 6,40 auf 6,26 Prozent zurückgeht.

Moratorium gefordert

Abidjan (VWD) - Die afrikanischen Staaten wollen von ihren Gläubigern auf der von der OAU (Organisation der Afrikanischen Einheit) vorgeschlagenen Sondersitzung der Vereinten Nationen ein fünfjähriges Moratorium für die Rückzahlung ihrer Schulden fordern.

Einigung vor Ende 1985

Washington (VWD) - Brasilien dürfte sich noch vor Ende 1985 mit dem Internationalen Währungsfonds auf einen neuen Bereitschaftskredit einigen, meinen Bankiers in Washington. Der neuen Regierung müsse eine gewisse Frist eingeräumt werden, ein eigenes Wirtschaftsprogramm auszuarbeiten, das den Anforderungen des IWF genüge.

Ecuador vor Umschuldung

Quito (VWD) - Die endgültigen Umschuldungsvereinbarungen für die Auslandsverbindlichkeiten Ecuadors werden nach Angaben des Zentralbankpräsidenten Julio Emanuel

en
roteide)
in-Man-
- so
rel wie
en ver-
Besett-
stums-
s Haar-
jedoch,
erweise
en, nur
nn die
1 nicht
e Scha-
eine
passen
BIO-Ha
0,- bei
gesell-
ldbrun-
2000
0 40 /
albjah-
260,-
ur DM
ar ist
pezial-
von
310-Ha
nicum,
22,-
ungen
ge
inf
wenn
1 ein
etwa
'gab-
'Kris-
aben
für
um-
1 000
len-
wur-
kur-
der-
sind
nisi-
The-
her
ard,
dia
Wir-
gen
räu-
stik
zu
was
die
tem
liffe
im-
igt.

Aktien nur knapp behauptet

Aber noch begrenzte Gewinne bei den Autowerten

Obwohl an der Wochenabschlussbörse noch Kursrückfälle aus dem Ausland für deutsche Aktien eintrugen, konnten sich die Kurse...

Fortlaufende Notierungen und Umsätze: Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, München, Aktien-Umsätze

Inland: Aktienkurse für verschiedene deutsche Unternehmen

Freirekehr: Aktienkurse für Unternehmen mit Freirechtl. Status

Ungeregelt Freirekehr: Aktienkurse für unregelmäßig freirechtl. Unternehmen

DM-Anleihen: Zinssätze für verschiedene Wertschriften

Ausland: Aktienkurse für ausländische Unternehmen

Ausland (DM): Wechselkurse und DM-Kurse für verschiedene Länder

Ausland New York: Aktienkurse für New York Bourse

Ausland London: Aktienkurse für London Bourse

Ausland Paris: Aktienkurse für Paris Bourse

Optionshandel: Details zum Optionsgeschäft

Goldminen: Aktienkurse für Goldminenunternehmen

Devisen und Devisenmärkte: Wechselkurse und Devisennotierungen

Waren: Preisnotierungen für verschiedene Warengruppen

Gro: Große Anzeigen und Werbeflächen

Bundesanleihen

Table of German federal bonds (Bundesanleihen) with columns for issue date, maturity, and price.

Bundestpost

Table of German postal bonds (Bundestpost) with columns for issue date, maturity, and price.

Zinsanstieg vorerst gebremst

Artikel zum Zinsanstieg: Die Kurse bewegten sich hier um 0,10 Prozentpunkte nach oben...

Table of German government bonds (Bundesanleihen) with columns for issue date, maturity, and price.

Länder - Städte

Table of state and municipal bonds (Länder - Städte) with columns for issuer, maturity, and price.

Währungsanleihen

Table of currency bonds (Währungsanleihen) with columns for issuer, maturity, and price.

Optioscheine

Table of options certificates (Optioscheine) with columns for issuer, maturity, and price.

Wandelanleihen

Table of convertible bonds (Wandelanleihen) with columns for issuer, maturity, and price.

DM-Anleihen

Table of DM-denominated bonds (DM-Anleihen) with columns for issuer, maturity, and price.

Wandelanleihen

Table of convertible bonds (Wandelanleihen) with columns for issuer, maturity, and price.

Ausländische Aktien in DM

Table of foreign stocks in DM (Ausländische Aktien in DM) with columns for company name, price, and change.

Warenpreise - Termine

Table of commodity prices and delivery terms (Warenpreise - Termine) for various goods.

Öl, Fett, Tierprodukte

Table of oil, fat, and animal products prices (Öl, Fett, Tierprodukte).

Wolle, Fasern, Kautschuk

Table of wool, fibers, and rubber prices (Wolle, Fasern, Kautschuk).

Zinn-Preis-Panorama

Table of tin price panorama (Zinn-Preis-Panorama) for various regions.

Deutsche Alu-Gießlegierungen

Table of German aluminum casting alloys (Deutsche Alu-Gießlegierungen).

Advertisement for 'Die Welt' newspaper, featuring the headline 'Sie wohnen in Großbritannien' and contact information for Axel Springer Publishing Group.

Advertisement for 'Aktionär' magazine, featuring a portrait of Dr. Paul C. Martin and the headline 'Dieser CRASH wird der größte aller Zeiten!'.

Advertisement for Merrill Lynch, featuring the headline 'Wer Kapitalanlagen in den USA besitzt' and details about international cash management services.

Ein wunderbar konsequenter Kratzbesen: Erinnerungen an Adele Sandrock

Die einzig wirkliche „komische Alte“

Sie war eine so göttliche Kratzbürste, eine so wunderbare Komikerin! Sie hat unzähligen Spaßfilmen ihre unvergleichliche Kommandostimme geliehen. Wenn wir je auf dem Theater oder im Kino eine wirkliche „komische Alte“ hatten, so war es die Sandrock. Sie wirkte furchterregend. Sie konnte komischen Schreken verbreiten in dem altmodischen Rüstzeug ihrer genauen „Kledage“ aus der Jahrhundertwende. Sie war ein komisches, ein selber immer todernstes Fossil aus längst vergangenen



Wurde zur erfolgreichsten Parodie ihrer selbst: Adele Sandrock (1864-1957)

dekind. Die Sandrock selber war sich dieses hässlichen Kunstgriffs gar nicht bewußt. Aber sie hatte, zu ihrem eigenen Entzücken, einen Bombenerfolg. Sie war von Stund an die große „Komische Alte“. Der Stummfilm, nicht faul, griff schnell nach den Lachwirkungen der alten Sandrock. Dabei spielte sie doch sozusagen genauso, wie sie immer gespielt hatte - jetzt aber sozusagen sich selber parodierend, seitensverkehrt. Und ihre große zweite Karriere begann. Sie hat auf der Bühne, und jetzt resolut auch im Film, die Leute auf schier ungeheuerliche Weise lachen lassen. Ralph A. Roberts holte sie fest an seine Lachbühne in der Behrenstraße.

Mosaik - So., ZDF, 11.15 Uhr

Zeiten. So ernsthaft komisch ist in ihrer Gattung seitdem keine andere Frau mehr gewesen. Natürlich begann alles ganz anders. Sie war geboren in den Niederlanden, 1864. Von dort hatte sie ihre später kratzende Tonlage bis ins späte Alter in die Wiege gelegt bekommen. Ihre Mutter war Schauspielerin. Kein Wunder, daß die kleine Adele schon mit Kindesbeinen auf der Bühne stand.

Sie bekam alle Mädchenrollen in der Sprache ihrer Geburt. Sie brach aus dem engen niederländischen Bereich aus, geriet, sehr erfolgreich, in die damals grandiose Truppe des Herzogs von Meiningen, der vor der Jahrhundertwende mit seinen fräpplend-historisierenden Regiegarten triumphal ganz Europa, von Paris bis Odessa, von Petersburg bis London, bereiste. Sie löste sich von den Meiningern, versuchte sich in Berlin, feierte in vielen ersten Frauenrollen, von Kleists „Kathchen“ bis zu Lessings „Minna“, Triumph. Sie war kühn genug, sogar schon den „Hamlet“ selber zu spielen. Als die Kritik kreischte, gab sie ihr mit einem gewissen Kontra: warum sollten die großen Männerrollen nicht auch von Frauen gespielt werden. Sie konnte es, sie traute es sich zu.

Die große Zeit ihrer ersten, ernsthaften Erfolgsperiode aber hatte sie kurz nach der Jahrhundertwende in

Wien. Schnitzler, der Erfolgsdramatiker, liebte sie. Er ließ sie in gleich mehreren seiner Erfolgsstücke die Hauptrollen kreieren. Er liebte sie auch wirklich. Die Liebesbriefe, die zwischen der Sandrock und ihm hin- und herliefen, sind erst viel später veröffentlicht worden. Sie war am Burgtheater eine der jugendlichen, approbierten, großen Heroinnen.

Als sie dann die jugendlichen Rollen schon deutlich ausgewachsen hatte, kam sie zurück nach Berlin. Sie hatte es damals schwer. Ihr dröhnender Sprechstil war veraltet, ihre große Spielgebärde deutlich antiquiert. Man spielte und sprach jetzt anders. Lange stand sie auf dem darstellerischen Abstellgleis. Man begann sie zu vergessen.

Bis Friedrich Kayssler, Anfang der zwanziger Jahre in der Volksbühne, auf die Idee kam, ihren deutlich datierten Stil sozusagen parodistisch einzusetzen in einem Stück von We-

nik weidlich genutzt. Sie war immer noch die „Große Dame“, die eine unordentliche Welt nicht mehr verstand und die mit dem Krückstock und ihrem donnernden Baß jeweils wieder in eine alte Ordnung zu bringen suchte.

Sie wurde anekdotenreich. Zwei Beispiele: Die Sandrock gibt einem blinden Bettler mit markigen Worten 50 Pfennige. Der Blinde: „Danke, Herr General!“ - oder: Die Sandrock beim Anblick eines nackten Babys: „Wenn ich recht erinnere, ist das ein Knabe!“

Sie war ein wunderbar konsequenter Kratzbesen. Sie war sich im Grunde nur immer selber treu geblieben und war unversehens eine große Komikerin geworden, wie wir sie seitdem nie wieder gesehen haben - nur manchmal noch, rückblickend, in ihren alten Filmen. Da ist sie immer noch ein schauspielerisches Wunder - bis heute.

Alternative zum herkömmlichen Bildungsangebot: Die „NDR-Video-Nacht“

Quer durchfahren mit der Kamera

Zwanzig bis 25 Stände, gerüstet mit Monitoren, Recordern und unterschiedlichen „Besatzungen“ und dazu ungefähr 1000 Besucher, deren Grästickets „Locker gestreut“ wurden in Zirkeln aktiver und passiver Connoiseurs, dazu ein groß festliegender Ablauf (der wann dran ist, das Übliche also) und jede Menge Freiraum: verkehrte Welt am Wochenende in Hamburgs erster ausgewachsener „NDR-Video-Nacht“ - das etablierte Fernsehen als „Gast“ imitten der Hauptakteure aus dem Bereich der Videomeister in der Hamburger Messehalle B.

Das heißt en detail: Trotz des festgelegten Grobrahmens wird auf „Eigendynamik“ gesetzt. Jeder Stand bringt eine halbe Stunde Geffimtes mit (Themenpalette: alles, was das etablierte Fernsehen sonst nicht bringt, künstlerische Versuche, Musik, Avantgarde-Experimente querfeldern), aus dem fünf Minuten ausgesiebt und gezeigt werden. „Eigendynamik“ soll hier heißen: Wenn sich irgendwo in der Halle eine Diskussion entwickelt, die Leute aufeinander losgehen oder sonst irgend etwas

Neben Meier sind die Mitglieder des Auswahlteams der Video-Spezialist Dietrich Kuhlbrodt, Claudia Wilke, ebenfalls aktiv in der Videoseene, und Walter Thielsch, Ex-Sänger von „Palais Schaumburg“, der für eine „erstaunliche Auswahl von Musikvideos“, zum Teil aus Amerika und sogar Japan, gesorgt hat.

Musikvideos - die stehen denn auch für die 20 bis 25 Präsentatoren, deren Auftritte oder Demonstrationen mit nach der Länge der Anfahrwege gestaffelten Pauschen durch den NDR abgefolgt werden, im Mittelpunkt. „Wir werden auf alle Hipparaden-Hektik verzichten“, erläutert Meier, „hier soll vorgeführt werden, was machbar ist mit dem normalen, zur Verfügung stehenden Mitteln.“ Die professionellen amerikanischen Musikvideos, produziert für Beträge von 200 000 Dollar an, „kann man ja nur noch konsumieren“. Hier aber „geht alles über Ideen“, nicht über das viele Profi-Geld. Bleibt nur zu hoffen, daß der Geldmangel sich umgekehrt proportional zum Ideenreichtum verhält.

Und für wen das alles? „Unsere Zielgruppe sehen wir eigentlich weniger in bestimmten Altersschichten“, erklärt Meier, „sondern eher von einem kulturellen Standpunkt aus“, ungefähr mit dem Stellenwert, den der „Rockpalast“ vor etwa 15 Jahren hatte. „Was er damals war, das soll heute die aktive Einbeziehung des Mediums Video werden“ - Spontaneität und Kreativität statt Routine und Kommerz.

ALEXANDER SCHMITZ

Tatsächlich ist das Dritte an diesem Unaufrührungsabend „Gast“ und Veranstalter zugleich für diese 240 Minuten querfeldern durchs Video-Land, ein Spaziergang, der auf die Idee und Initiative von Jürgen Meier zurückgeht, hauptamtlich Sendeleiter, „aber immer mal wieder auch fürs Programm zuständig“ - wie gerade erst für die deutschen Anteile am gigantischen „Live Aid“-Erfolg von Bob Geldofs interkontinentalenbenefiz der Rock-Generation.

Das Gesicht am Rande“ geschieht, kann man innerhalb des Rahmens so etwas zeigen, einfach mitteln hinein gehen“, sagt Meier.

Und das war denn auch der Hauptgrund für den Veranstalter, das Publikum im weitesten Sinne in kundigen Kreisen des Mediums zu suchen, „so kann man mit einer Kamera quer durchfahren und weißt, die Leute verstehen, warum“. Ein freies Publikum hätte vermutlich Chaos bedeutet.

Vier Leute, darunter Jürgen Meier, haben die Auswahl der Beiträge und der Moderatoren übernommen (Sicher werden einige erstaunt sein, Marianne Rosenberg als Moderatorin zu sehen, aber sie und ihre Kollegin Marianne Enzenberger werden als Identifikationsfiguren funktionieren, in wechselnden Kostümierungen, auch für Zuschauer, denen das Ganze sonst vielleicht allzu fremd vorkäme würde*).

KRITIK

Sündenbabel am Neckar?

Sein Handwerk versteht er ganz gewiß: Wolfgang Landgraeb von der „Monitor“-Crew des Westdeutschen Rundfunks, der diesmal für Radio Bremen den ARD-Film „Das Oberndorfer Gewissen - Vom Leben mit Waffen“ aus der Serie „Unter deutschen Dächern“ realisierte. Da gab es eine rasche Bildfolge aus der Stadt am Neckar mit dem Waffenproduzenten Mauser-Werke AG und Heckler & Koch GmbH. Die Statements von Stadt- und Firmenrepräsentanten wie vom Stammstich waren stets sehr knapp und prägnant.

ter Gesprächspartner für dieses Problem finden lassen: Nämlich der mehrmals eingelebte parlamentarische Staatssekretär beim Bundesminister für Wirtschaft, Martin Grüner, der zudem FDP-Kandidat jenes schwäbischen Wahlkreises ist, zu dem auch Oberndorf gehört.

Gewiß, Wolfgang Landgraeb vermag nicht die Liebenswerten und idyllischen Seiten der Neckar-Stadt, und er meint, seine Bewohner seien „keine schlechten Menschen“. Doch der Versuchung, gleichsam in die Klüft eines alttestamentarischen Propheten zu schlüpfen und eine ganze Stadt auf die Anklagebank zu versetzen, konnte sich Landgraeb nicht ganz entziehen.

Selbst seine eigenen Gesinnungsgenossen, die auf den Straßen Oberndorfs gegen Waffenproduktion und Waffensexport demonstrieren, kamen erst ganz am Schluß und dann auch nur ganz kurz ins Bild. Es schien: Landgraeb war froh darüber, daß er in Oberndorf ein vermeintliches Sündenbabel entdeckt hatte.

GISELHER SCHMIDT

STUDIO advertisement with logo and text about a film review.

Im gemeinsamen Vormittagsprogramm von ARD und ZDF wird vom 2. September an eine neue Ratgeber-Sendung mit praktischen Tipps für den Alltag zu sehen sein. Die 15minütigen Sendungen, die von Montag bis Donnerstag jeweils um 9.45 Uhr ausgestrahlt werden sollen, produzieren je zur Hälfte die ARD und das ZDF.

Samstag

Table with program listings for Saturday, including titles like 'Das Kreuz am Schabbat', 'NDR-Video-Nacht', and 'NDR-Video-Nacht'.



Zwischen Charlotte (Bette Davis, r.) und Miriam (Olivia de Havilland) brachen alte Spangas aus (Wiedergabe für eine Leiche - ARD, 23.48 Uhr)

Sonntag

Table with program listings for Sunday, including titles like 'NDR-Video-Nacht', 'NDR-Video-Nacht', and 'NDR-Video-Nacht'.



Stellunglose Musiker hoben kein leichtes Leben: Szene mit Dieter Krebs (r.) und Tilo Prückner aus dem Fernsehspiel 'Sterne fallen nicht vom Himmel' (ZDF, 20.15 Uhr)

SAT 1

Table with program listings for SAT 1, including titles like 'WEST', 'NORD', 'HESSEN', 'SÜDWEST', 'BAYERN', and '3SAT'.

SAT 1

Table with program listings for SAT 1, including titles like 'WEST', 'NORD', 'HESSEN', 'SÜDWEST', 'BAYERN', and '3SAT'.

Sparsamer Tycoon

Ibn - Der Filmproduzent Dieter Geisler, unter dessen Ägide Walter Ferners Roman "Die Tigerin" verfilmt werden soll, hat den Regisseur des Projekts, Robert van Ackeren, wegen mangelnder Sparsamkeit und unerspariger Finanzgebärde gefeuert. An sich ist das kein Fall für die Presse. Dergleichen kommt in der Branche alle naselang vor, gehört zum Geschäft und rechtfertigt sich (oder rechtfertigt sich nicht) immer erst am fertigen Produkt.

stärkte die Position des Regisseurs, dem es einzig und allein darum gehe, seine künstlerische Vision durchzusetzen, ohne Rücksicht auf eine eventuelle Explosion der Mittel. Hier wäre nun entschieden zu fragen, wieso die Stellung eines Produzenten relativiert wird, wenn er statt privater öffentlich-rechtliche Mittel beauftragt. Genau umgekehrt wird ein Schuh daraus. Mit seinen eigenen Mitteln kann ein Produzent im Grunde machen, was er will, mit öffentlich-rechtlichen Mitteln nicht. Bei diesen ist er gehalten, ganz besonders energisch auf die Einhaltung der Kostenvoranschläge zu dringen, denn eine Überziehung schädigt letztlich immer die Allgemeinheit.

Erobert der Tanz jetzt das deutsche Sprechtheater? - Der Pas de deux zwischen Sprache und Musik

Wer destruktiv in Bildern plaudert

Seit das Sprechtheater mit sich und dem Publikum Schwierigkeiten hat - das eine hängt mit dem andern offenkundig zusammen - ist es anlehnungsbedürftig geworden. Es sieht sich hinein in eine Partnerschaft mit dem Tanztheater.



Bellezt, weil schön vage: Tanzzone ohne Musik aus dem Theater der Pina Bausch

FOTO: JEAN-MAIRIE BOTTEQUIN

Zadek in Hamburg liebgeliebt mit Pina Bausch und ihrem Wuppertaler Ensemble, das er ans Deutsche Schauspielhaus (unter Millionenaufwand) binden will. Günther Rühle in Frankfurt dagegen, auf der Firs nach Reinhold Hoffmann und ihrem Bremer Tanzstudium, sah sich von Frank-Patrick Steckel, dem künftigen Chef des Bochumer Schauspielens, ausmanövriert. Hoffmann und die Ihren werden mit Beginn der Spielzeit 1986/87 nach Bochum übersiedeln.

Bisher hatte man nun freilich das Tanztheater stets dem Musiktheater zugehört. Der Tanz sah sich stärker den Opern als den Schauspielhäusern verbunden. Wer Tanz sehen wollte, strömte durchs Theater nicht ins Schauspiel. Seitdem sich aber der Tanz von Tanz emanzipierte und dieser von der Musik, hat sich ein Performance-Charakter der schweigenden Darstellung herausgebildet, der tatsächlich unabhängig davon ist, unter welchem Dach er logiert.

Nun war es schließlich auch die Hauptaufgabe des Tanzes, der Musik zu dienen zu sein. Es gab Choreographen von Rang, die von vornherein jede Musik ausschlossen (dann auch noch jedes Wort, jedes Geräusch, jedes Singen, jeden Klang) und in tiefen Schweigen vor sich hinstanzten wie "Movements" von Jerome Robbins zum Beispiel.

Andere Tanzstücke bedienten sich einer auswechselbaren Musik höchst gegensätzlichen Charakters. Das Entscheidende jedoch war allemal, daß die Choreographie dem musikalischen Anspruch nur in seltenen Fällen gewachsen war. Je gewichtiger also die musikalische Grundlage, desto nachdrücklicher der choreographische Reifall. Doch der ließ sich ausstrickeln.

Darf es denn auch ihre geistigen Erben nicht in den mehr oder minder unbedarft umherkrebenden "Selbstschöpferischen", die sich heutzutage widerspruchslos gem in ihrer alten Assistentenrolle gefellen, sondern in Jerome Robbins und Maurice Béjart - wie ohne jeden Zweifel die uralte Martha Graham das einzige, was für sie zählt, die Palme des Tanzenden Starturns, ausgerechnet an Rudolf Nurejew vergibt und nicht etwa an Cunningham.

Nur für kürzeste Zeit und nur an wenigen Plätzen hatte der Freie Tanz sich je der deutschen Theater erobert. Sie waren seit je Bastionen des Ballets, und das sind sie bis heute geblieben. Nicht etwa durch besondere Kunstfertigkeit der Choreographen (Genies zuzufügen scheint einzig der Freie Tanz, sondern weil das Ballett erstens ein gewisses, zumindest musikalisch hochrangiges Repertoire anzubieten hat und zweitens, weil je bei Tschechow schon obligate Birkenwäldchen. Zu Hause hat er seine Film-Kilometer dann zusammengeschnitten und mit einem Text versehen.

Dazu bediente man sich der Musikcollage. Musikalisch gesehen ist das heutige Tanztheater nichts als eine Dramatisierung des Poppourris. Man schichte die Collage zu Leitplanken der Choreographie, die nun die Bewegungsrundung umschlossen. Das Tanztheaterstück erwies sich demnach als ein belebter Container, der sich nun mit Behagen (erfolgreicher noch mit Unbehagen) vollpacken ließ. Man nannte man diesen Container dann "Föln", ein andermal "Callas". Was er auch enthält, es wurde bestaunt. Tanz jedenfalls war an seinem Inhalt durchaus nicht länger das Hauptgedächtnis. Das aber war gerade das Neue.

Der Freie Tanz, von dem auch immer er bislang ausgeht wurde, oh allein oder in der Gruppe, verstand sich als nichts als Tanz. Tanz als Bot-

schaft. Tanz als Bekenntnis. Tanz als Klage oder als Anklage. So war es bei Duncan und Mary Wigman, bei Dore Hoyer oder Kurt Jooss. Im Tanztheater heutiger Prägung dominiert jedoch das Theater. Der Tanz resigniert vor den Auf- und Abritten des Hinters.

Halung Hitler im Grunde nur dazu bewegen konnte, die Quasselbude des Völkerbunds zu verlassen (was er denn auch prompt tat), blieb bis heute weitgehend unbenutzt. Es ist denn wohl auch die Vagheit des neuen Tanztheaters, nach dem sich die Sprechbühne sehnt. Es plaudert destruktiv in vieldeutigen Bildern. Es legt sich nicht fest, wie es notgedrungen die Sprache tut. Es schwelgt darin in bitteren Assoziationen. Oder in witzigen, in sarkastischen, wie es ihm in den Sinn kommt. Es ist phinosis, es stößt über die Grenzen hinaus, die schließlich doch immer Sprachgrenzen sind, selbst wenn der Zoll an den Schlagbäumen nicht mehr kontrolliert.

Das neue deutsche Tanztheater hat denn auch viel Nachahmung im Ausland gefunden. Wenn man bedenkt, daß in Mary Wigmans Glanzzeit der freie, eigenschöpferische Konzerttanz allein in ihrer Schule eine knappe Tausendtschaft von Jungen und Mädchen vereinte, aus der sich Mary für ihre sporadische Gruppenarbeit die Begabtesten wählte, dann scheint die Revolution des Tanztheaters sich allerdings durchaus noch in Grenzen zu halten. Doch aus dem Tanz-Off, den Tanz-Workshops, den Tanz-Ateliers drängt, durch die Bank kritisch hoffiert, ein Nachwuchs an Ehrgeiz und Dilettantismus hoch, dem sich vor allem die armen Kultusminister der Länder zunehmend zu stellen haben. Terpsichore, steh ihnen bei!

KLAUS GEITEL

JOURNAL

Frankfurter CDU gegen Fassbinder-Stück

DW. Frankfurt
Hefige Proteste rief die Absicht des Frankfurter Schauspiel-Intendanten Günther Rühle hervor, Fassbinders "Der Müll, die Stadt und der Tod" zu inszenieren. Die CDU der Main-Metropole sprach sich jetzt einmütig gegen das Stück aus, das es unverkennbar antisemitische Passagen enthalte. Zitate wie "Er saugt uns aus, der Jude" kompromittieren alle Juden, speziell jedoch die etwa 5000 in Frankfurt lebenden. Das Werk - Fassbinder hatte testamentarisch verfügt, daß es nur in Frankfurt oder New York uraufgeführt werden dürfe - sei keinesfalls geeignet, das den Juden während des Dritten Reiches widerfahrene Unrecht aufzuarbeiten.

Frankreich und Schottland in Edinburgh zu Gast

dpa, Edinburgh
Die 39. Edinburgher Festspiele, die morgen eröffnet werden und bis zum 31. August dauern, stehen im Zeichen der historischen Beziehungen zwischen Schottland und Frankreich. Beide Länder verbindet die "Auld Alliance", die gemeinsame Feindschaft gegenüber England im 15. Jahrhundert. Französische Opern-, Schauspiel- und Ballett-Präsentationen stehen im Mittelpunkt des Festivals, darunter Jean-Louis Barraults Inszenierung von "Angelo, Tyran de Padoue" und das belgische Nationaltheater mit Molières "Der Menschenfeind". Mit Spannung erwartet man die südafrikanische Inszenierung von Strindbergs "Frau im Spiegel" in einer gemischtrassigen Besetzung.

Düstere Zukunft für das Münchner Theaterfestival

dpa, München
Mit großen Schwierigkeiten hat das 1977 gegründete Münchner Theaterfestival der freien Gruppen zu kämpfen. Nachdem das zunächst jährlich abgehaltene Treffen aufgrund eines Stadtbeschlusses auf einen Zweijahresrhythmus "auseinandergezogen" worden ist, steht nun auch das Festival 1987 in Frage. Das diesjährige Defizit von rund 250 000 Mark veranlaßte die Träger - BMW AG und Stadt München - zu einer genauen Analyse des Finanzabakels. Erst dann soll entschieden werden, ob es in zwei Jahren ein Festival geben wird.

Phantastik-Preis an Autorenehepaar Braun

T. L. B. Wetzlar
Die Jury des Phantastik-Preises der Stadt Wetzlar hat die diesjährige Auszeichnung dem Magdeburger Autorenehepaar Johanna und Günter Braun für ihre Erzählung "Der x-mal vervielfachte Held" zuerkannt. Die Brauns gehören zu den profiliertesten Autoren in der DDR und haben zahlreiche Werke der phantastischen Literatur im Westen veröffentlicht. Der Preis (2500 Mark), der alljährlich für das beste deutschsprachige Werk innerhalb der Genres Science-fiction und Fantasy verliehen wird, wird am 6. September bei den Wetzlarer Tagen der Phantastik übergeben.

Nachwuchsförderung im "Mekka der Geiger"

DW. Baden-Baden
Im "Mekka der Geiger", in Baden-Baden, tragen die Kurse zur Förderung des musikalischen Nachwuchses in Erinnerung an den großen Meister fortan den Zusatz "Carl-Flesch-Akademie". Die diesjährigen Meisterkurse - sie starten heute und dauern bis zum 24. August - sind erstmals auf alle Streichinstrumente ausgedehnt. Es unterrichten Ruggiero Ricci, Wolfram Christ, Michael Flaksman und Klaus Stoll. Zum Ende des Violinkurses wird erstmals ein Stipendium für ein Studium bei Ruggiero Ricci in den USA vergeben.

Erwin Chargaff 80

Sein Anteil an der historischen Decipherierung des genetischen Codes war beträchtlich, aber den Nobelpreis für diese Tat bekamen Watson und Crick, nicht Erwin Chargaff. Dessen Feinde wollen nun wissen, daß sich seine Skepsis gegenüber der modernen Naturwissenschaft auf den Enttäuschung über den entgangenen Preis speise. Aber bereits ein oberflächlicher Blick in Chargaffs Arbeiten struft sie Lügen. Hier schreibt keiner aus persönlichem Ressentiment, sondern aus tiefer, objektiver Einsicht in die Gefahren, die durch die Hybris der instrumentellen Vernunft über uns gekommen sind. Und er schreibt mit Verve und Anmut, gewinn auch noch dem schwierigsten Thema Klarheit, Schönheit und vor allem auch Witz ab. Sein gewaltiges Wissen aus allen Gebieten wird ohne Rest zu Stil und luzider Literatur vergoren. Der aus Wien stammende amerikanische Biochemiker Erwin Chargaff gehört zu den besten Essayisten, die wir überhaupt haben. Morgen wird er achtzig Jahre alt. Möge seine herrliche Feder den krassten Gang der Dinge noch viele Jahre erhellend begleiten! gaz

Trier erinnert an den Jesuitenpater Friedrich Spee

Nachtigall aus Trotz

Am 7. August vor 350 Jahren starb in Trier der Jesuitenpater Friedrich Spee von Langenfeld im Alter von 44 Jahren an der Pest, mit der er sich als Krankenpfleger infiziert hatte. In Trier ist sein Andenken vielfach gegenwärtig, ebenso in der Trierer Universität, an deren Vorgängerin Spee zuletzt als Professor für Moraltheologie tätig war. Die Häuser sind noch erhalten, in denen er studiert, gelehrt, gepredigt und seine "Trutznachtigall" vollendet hat, auch sein Grab in der Jesuitenkirche, das erst vor fünf Jahren wieder aufgefunden wurde.

der von Hexenprozessen und Hinrichtungen, aber auch Schriften gegen diesen Wahn von Vorläufern und Zeitgenossen Spee.

In der Reihe der Veranstaltungen, die von der Stadt, der Universität und dem Bistum Trier gemeinsam getragen werden, findet die Ausstellung der Stadtbibliothek mit ihren 115 Exponaten - Büchern, Handschriften, Bildtafeln, Drucken, Kunstwerken - die breiteste Aufmerksamkeiten. Der Untertitel der Ausstellung, "Dichter, Seelsorger, Bekämpfer des Hexenwahns", vertritt ihre Intention. Sie will nicht nur Werk und Wirkung des zeit- und sozialkritischen Schriftstellers, des barocken Lyrikers und Liederdichters "gegenwärtig, sondern auch die Zeitumstände, die vom Dreißigjährigen Krieg, von Reformation und Gegenreformation, nicht zuletzt von den Hexenverfolgungen, die im ersten Drittel des 17. Jahrhunderts in Europa ihren Höhepunkt erreicht hatten, geprägt und verüstert wurden.

Die bedeutendste und leidenschaftlichste Anklage gegen den Hexenwahn aber erbob Spee in seiner "Cautio criminalis". Mit diesem Buch, das die Welt bewegt und Geschichtes gemacht hat, argumentierte Spee aus eigener Erfahrung und nach Grundsätzen der modernen Rechtswissenschaft gegen die Foltermethoden der Hexenprozesse. Mit Recht hat man die "Cautio" als eines der nützlichsten Bücher bezeichnet, die je geschrieben wurden; sie stellt ihren Verfasser an die Seite der großen Befreier der Menschheit. Die Ausstellung stellt dieses Dokument der Menschheit in den Räumlichkeiten der Stadtverwaltung und in verschiedenen Nachdruck- und Übersetzungen vor, ebenso die "Bilder-Cautio" mit neun Kupferstichen (Frankfurt, 1632). Gezeigt wird auch ein Exemplar der "Carolina", der Gerichtsordnung Kaiser Karls V., von 1542, zu der, wie Spee nachweist, die Praxis der Hexenprozesse im Widerspruch stand.

Gleichzeitig begegnen wird dem feinsinnigen Dichter der "Trutznachtigall" und des "Gülden Tugendbuches", dem frommen Liederdichters, dessen religiöse Gesänge noch heute in den Kirchen beider Konfessionen lebendig sind. Mit diesen Gedichten und Liedern reichte sich Spee erfolgreich und wegwesend unter die ersten Lyriker, die der deutschen Sprache den Rang wahrer Dichtkunst zurückgewannen. Von seinem Hauptwerk der "Trutznachtigall", zeigt die Ausstellung die beiden Originalhandschriften aus Straßburg und Trier. Das Straßburger Autograph ist das interessanter, weil es mit seinen zahlreichen Streichungen, Korrekturen, Überarbeiten und Neufassungen gewissermaßen als Arbeitsheft des Dichters anzusehen ist.

Wenn uns vielleicht, um den Jesuiten Bahner zu zitieren, "die seelische Verwickelt des frommen Kindes in Spee fernzuliegen scheint, so könnte uns doch die tapfere Nüchternheit dieses Christen in der enttäuschenden Bitterkeit des Lebens immer noch eine Mahnung sein". Ohne Frage wäre Friedrich Spee ein Mann für unsere Zeit. (Bis 2. Nov., anschließend in Feine und in Düsseldorf-Kaiserswerth; Katalog 20 Mark)

EO PLUNIED

Zu Strauss mit Plaisir

Vermutlich wird nicht jedem Besucher der Salzburger Festspiele ohne weiteres klar sein, weshalb in die die Jahre mit einer interessanten Ausstellung aufwartet, diesmal das Thema "Richard Strauss und die Salzburger Festspiele" gewählt worden ist. Man identifiziert den Komponisten viel weniger als Hofmannsthal, Bahr oder eben Reinhardt mit ihnen. Zu Unrecht.

glücklich war, die da lautet: "Sie sind der geborene Librettist...". Mit seiner Meinung hat Strauss ja niemals hinter dem Berg gehalten, aber die schlimmsten Grobheiten - das mit dem Librettisten war als Kompliment gemeint - hat man in den Briefwiedergaben taktvoll ausgespart.

Schon der Weg in das Schloß Arenberg mit seinem menschenleeren Park aber ist ein Plaisir. Er führt durch die romantische Steingasse, deren Häuser sich an den Konglomeratfelsen des Kapuzinerbergs schmiegen. Ungeniert trägt hier im schmalen Hörsenraum eines die Aufschrift "Maison de plaisir", nahe daneben hängt das Schild einer fernöstlichen Botschaft, und spukhafte Figuren geleiten in die anschließende noble Arenbergstraße.

Weiß man es eigentlich heute noch, daß Strauss zu den Begründern der Festspiele gehört hat und 1922 bis 1924 ihr Präsident gewesen war? Daß er mit einigem Recht als der Initiator der Opernaufführungen in Salzburg gelten kann (womit die oft aufgestellte Behauptung widerlegt wird, Reinhardt habe primär die Stadt als Bühne für Schauspiele vorgesehen gehabt)? Von Strauss wurden im Laufe der Zeit 15 Opern aufgeführt, am meisten der "Rosenkavalier", der 103mal gegeben worden ist. Selbst im letzten Kriegsjahr arbeitete Strauss hier noch an einer Aufführung der "Liebe der Danae", die es aber wegen des allgemeinen Theatervetos nur bis zur Generalprobe brachte. Aber immerhin vor geladenem Kreis und festlich, so wie es das Jahr 1944 eben zuliess. ERIK G. WICKENBURG

V. Glownas Film "Tschechow in meinem Leben"

Birkenwald inklusive

Was haben Sie denn mit Anton Pawlowitsch zu tun?" wird in Moskau eine junge Dame gefragt - gemeint ist der russische Dichter Anton Tschechow. "Ich heiße Vera Tschechowa", ist die Antwort. Die deutsche Schauspielern ist auf den Spuren ihres Urgroßvaters in Moskau, in Jalta, auf der Krim. Ihr Mann Voldemir Glowna fotografiert alles, weil er einen Film daraus machen will.

Dieser Film "Tschechow in meinem Leben", fordert vom Zuschauer allerdings Geduld, denn es gibt nicht nur den Dramatiker Anton Pawlowitsch, es gibt auch seinen Neffen, den Schauspieler Michail Tschechow. Es gibt, nur drei Jahre mit dem Dichter verheiratet, Olga Tschechowa, die als Olga Knipper an Konstantin Stanislavskis Moskauer Künstlertheater die Hauptrollen spielte. Es gibt deren Nicht-Olga Tschechowa, geb. von Knipper, verheiratet mit Michail, die dann im deutschen Film Triumph feierte. Es gibt deren Tochter Aza, die 1960 bei einem Flugzeugsturz in Bremerhaven ums Leben kam - und es gibt Adas Tochter Vera Tschechowa.

Einmal in Rußland, hat Glowna freilich gleich noch alles aufgenommen, was ihm irgendwie vor die Kamera kam: Moskauer Architektur, Dorfmusikanten, ziehende Kraniche und einen Sonnenuntergang am Schwarzen Meer, natürlich auch das bei Tschechow schon obligate Birkenwäldchen. Zu Hause hat er seine Film-Kilometer dann zusammengeschnitten und mit einem Text versehen.

Der Nachspann plaudert aus, warum man derlei im Kino sieht: Der Sender Freies Berlin und der WDR, die das Projekt finanzierten, riskieren eine Sendung wohl nicht einmal in ihren Dritten Programmen - u. a. weil sie wohl spürten, daß Tschechow in Veras Leben nicht die mindeste Rolle spielt. Immerhin fragt sie, welche Bedeutung der Dichter denn heute in der Sowjetunion habe. "Er sagt uns, daß wir nicht lügen sollen", lautet die Antwort - und ein solcher Satz hat dortzulande natürlich einen ganz eigenen Sinn.

KATHRIN BERGMANN



Von den Verwandten gefolgt: Der russische Dichter Anton Tschechow

King's Singers ehren die Comedian Harmonists

Die munteren Veteranen

Natürlich steht Veronika durch den Spargel, sticht ein kleiner Kaktus ins Gesicht, sind Matrosen und arme Chormänner das Ziel schmalztriefender Lyrik. Der Blondschopf von Lilian Harvey an der Tankstelle taucht auf, ein sonnendurchschienenes Wochenend; Gitarren spielen, und Wind geht über Meer. Ideell und Humor, birmisiger Biödsinn und einschmeichelnde Vibrati, körperlöse Blasinstrumente werden in Mündern geformt. Der Kontrabaß schrummt, das Cello brummt, und am anderen Ende schwingt sich die Piccolo-Flöte auf wie des Troubadours Lerche, die vor Glück den Flügelanschlag vergißt: alles aus Köhlen.

Hätten die englischen King's Singers, die übrigens ihre Besetzung um 50 Prozent renoviert haben (mit Jeremy Jackman, Kontratenor, Bill Ives, Tenor, und Colin Mason, Baß), die Arrangements der deutschen Vorklaren "einfach" abgeklüpfert, dann hätten Biberti und Cykowski gewiß ruhig schlafen können. Was die beiden Veteranen so munter gemacht hat, ist ein Zug, der Hörern der King's Singers längst vertraut war: Die Briten, denen hier auch "Paulchen" Kuhn, Daryl Runswick und Fried Walter Titel arrangiert haben, machen aus dem letzten Gassenhauer eine Novität, die sich anhört wie ein akustisches Mini-Theaterstück, in dem ständig Neues geschieht, mit rhythmischen Wechsels, harmonisch über die Vokalraffinierten Wendungen in jazzvokalen Close-harmony-Technik und jeder Menge stimmlicher Wunderdinge.

In den 70er Jahren gab es plötzlich ein Revival mit Folgen: Eberhard Fechner's zweiteilige "Harmonists"-Dokumentation im Fernsehen rührte Alle und machte Junge neugierig; Neupressungen der alten Schätze dieser fünf Gesangsvirtuosen plus Klavier kamen auf den Markt, und in Köln formierte sich mit den "Viel Harmonikern" eine Gesangsgruppe, die, in Frack und Zylinder und Co. auf berühmte j-Tüpfelchen, dem Comedian-Vorbild huldigte.

Es dürfte nicht schwierig sein, hinter solch einem Strauß von Assoziationen jenes einst revolutionäre Sextett zu erkennen, das unter dem Phantasiennamen "Comedian Harmonists" dem deutschen Volk Freude und seinen bausenden Regenten Verdruß brachte.

Da konnte es eigentlich nur eine Frage der Zeit sein, wann der Welt bestes Gesangsexzellenz sich auch der deutsche Veteranen annehmen würden - die King's Singers, musikalisch dabei in Motetten und Madrigalen, in begleitetem Jazz und unbegleiteten Pop-Parodien, in Folksong, Zwanziger-Jahre-Koloratur und klassischer Avantgarde. Von ihnen liegt nun "A Tribute to the Comedian Harmonists" vor (EMI 27 0247 1), 16 Titel, die meisten davon mit angemessener Witz-zickig-beredeter Klavierbegleitung (durch Emil Gerhardt, der auch einige der Lieder arrangierte), 16 gelungene Hommages, 14 davon aus dem Repertoire des von den Nazis zerstreuten (zur Hälfte jüdischen) Vokalsensembles, dessen letzte Über-

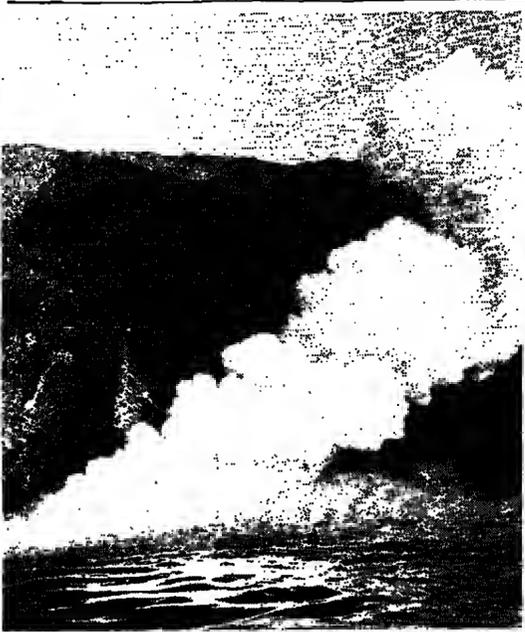
In ihren Stücken bleibt, am Ende jedenfalls, kein "Stein" mehr auf dem anderen, werden ausgelatschte Phäse aufgerissen und neu gelegt, verwöhnte Gebäude abgeräumt und neu errichtet zu phantastischen Musiklandschaften. Natürlich fängt's hier fast immer auch wie bei den Comedians an, hält sich an Vorgaben; aber dann klingt's, als hätte man Gerald Hoffmann und die Hi-Lo's, Biberti und Ward Swingle, "Paso Doble" und die seligen Modernaires allesamt auf Tägeln in ein winziges Studio gesperrt.

Und wer die Singers ganz auf Englisch haben will, mag ihr ebenfalls neues Album "Watching the White Waves" - Folksongs of the British Isles" wählen (EMI 27 02491), ein ebenfalls zum Teil begleitetes, zum Teil a cappella arrangiertes Vergnügen in heimischer Folklore.

Doch keine Angst: Die Herren Königssänger vergehen sich auch hier nie an Traditionen. Sie veredeln, frisch es kräftig auf, greifen ans Herz ("Londonderry Air") oder an die Lachmuskeln und machen - auch nach dreißig Platten in fünfzehn Jahren - sichtlich nach immer mehr.

ALEXANDER SCHMITZ

Zwischen Stromboli und Neapel, in Europas - geologisch - unruhigster Gegend, ist ein neuer Unterwasser-Vulkan entdeckt worden.



Von KLAUS J. SCHWEHN

Er sah, den Sirenen entronnen, verzehrende Feuerorkane, Dampf über dem Schwall der Wogen, zugleich mächtiges Getöse. Was hier Homer von seinem Odysseus erzählt, deutet hin auf eine Insel im Tyrrhenischen Meer...

Südtalien - unruhiges Land. Drei „Platzhirsche“ - Vesuv, Stromboli (s. Fotos) und Atna - beherrschen die brodelnde Szenerie. Unter der Oberfläche des Tyrrhenischen Meeres wurde jetzt ein unbekannter Vulkan entdeckt...

Über den Menschen der Berg - dampfwolkt

vor einiger Zeit im Südfunk Stuttgart in einem Essay als eines der „letzten Paradiese“ in Europa beschrieben hat, was eines der größten Reiseunternehmen in der Bundesrepublik Deutschland gottlob vergeblich im Prospekt als „letzten Abenteuer-Urlaub“ hatte verkaufen wollen...



ankommen, nach einem Aufstieg über 926 Meter - vom Meeresspiegel an -, etwa 120 Meter oberhalb der Krater, wenn man endlich auch den schwarz-mehligen Sand bezwingen hat. Dann zeigt sich der Vulkan in regelmäßigen Abständen alle 20 Minuten glühendes Gestein in der Ferne...

Wasserschiff nicht immer gespeiste Dorfzisterne -, ohne Strom - wenn das vor wenigen Jahren errichtete Elektrizitätswerk einmal wieder überlastet ist - nur dann gut überleben, wenn er Homer, die Stauer, die Karthager, die Römer als Paperback in der Tasche und zugleich im Hinterkopf präsent hat...

Legale Entführung von Kindern soll verboten werden

AP, Bonn Bundesjustizminister Hans Engelhard will das sogenannte Legale Kidnapping unterbinden. Wie der Minister jetzt mitteilt, gibt es bei jährlich 20 000 Eheschließungen zwischen Deutschen und Ausländern 300 Fälle, in denen ein ausländischer Ehepartner bei Streit oder Scheidung die Kinder widerrechtlich in seinem Heimatstaat mitnimmt...

Im Gerichtssaal erschossen

AFP, Frankfurt Vor den Augen aller Anwesenden im Gerichtssaal der amerikanischen Kleinstadt Franklinton (US-Bundesstaat Louisiana) hat die 49 Jahre alte Irene Burch ihren Mann erschossen. Wenige Minuten vorher war dieser von dem Vorwurf freigesprochen worden, sie mißhandelt zu haben.

Flugschreiber fiel herunter

dpa, Freiburg Der Flugschreiber eines Mehrzweckkampfflugzeuges vom Typ „Tornado“ ist am Donnerstag in den Biergarten einer Gaststätte in Freising bei München gestürzt. Das Gerüst prallte nach Angaben der Polizei zunächst auf das Dach und fiel dann unmittelbar neben drei Gästen in einen Blumentopf. Polizeibeamte stellten den Flugschreiber sicher, um ihn den zuständigen Stellen zur Auswertung zu übergeben.

Spitzen-Quadratmeterpreis

dpa, Tokio Die japanische Regierung hat im Herzen Tokios ein 6786 Quadratmeter großes Grundstück für 57,5 Milliarden Yen verkauft. Daraus ergibt sich ein Quadratmeterpreis von umgerechnet gut 100 000 Mark. Das berichten japanische Zeitungen gestern.

Unvermuteter Goldschatz

dpa, Lüneburg Eine Witwe aus dem Raum Hannover hat seit Donnerstag die Chance, von ihrem Mann erworbenes Gold im Wert von einer Viertelmillion Mark zu bekommen. Der Mann hatte den Schatz vor Jahren in der Wohnung in Lüneburg versteckt. Wie die Polizei erklärte, stießen erst die Nachmieter zufällig auf das Gold, nachdem die Witwe verzogen war.

Pasinis Mörder als Dieb

AFP, Rom Der Mörder des italienischen Filmregisseurs Pier Paolo Pasolini, Giuseppe Pelosi, ist am Donnerstag, einen Tag nach seiner Festnahme wegen Diebstahls, zu sechs Monaten Freiheitsstrafe verurteilt worden. Das teilte die Polizei in Rom mit. Pelosi hatte Pasolini 1975 ermordet. Für die Tat verbrachte er acht Jahre hinter Gittern.

Irrfahrt in der Ostsee

dpa, Hamburg Eine Geldbuße von 2000 Mark und drei Tage Zwangsaufenthalt in der „DDR“ hat ein Hamburger Ehepaar das irrtümliche Befahren der „DDR“-Hohewegwasser gekostet. Wie die Grenzschutzstelle in Bad Bramstedt jetzt mitteilt, sei der Motorbootfahrer mit seiner Frau vor einer Woche bei gutem Wetter von Lübeck-Travemünde zu einem Ausflug in die Lübecker Bucht gestartet. Das Wetter schlug plötzlich um, und der Bootfahrer habe die Orientierung verloren. Drei „DDR“-Wachboote hätten das Motorboot gestoppt und nach Warnemünde gebracht.

Der Gesuchte kam zurück

„Soko Hammer“ nahm tatverdächtigen Polizisten fest

C. W. Statigart „Der Roman soll der Hammermörder sein - das kann doch gar nicht sein. Er ist doch der Ruhigste von uns allen.“ Die Mutter des 22jährigen Polizeimeisters Roman Gianoncelli ist fassungslos. Ihr Sohn wurde gestern in den frühen Morgenstunden im elterlichen Haus in Michelbach, acht Kilometer von Schwäbisch Hall entfernt, verhaftet. Er steht unter dem dringenden Verdacht, der gesuchte dreifache Mörder und Bankräuber aus dem Bereich Heilbronn-Ludwigsburg zu sein, genannt der „Hammermörder“, denn er benutzte bei seinen Banküberfällen immer einen Vorschlaghammer.

LEUTE HEUTE

Genehmigte Apanage

Nach 18 Jahren als dänischer Prinzenpaar soll der frühere Graf Henri André Marie Jean de Laborde de Monpeut nun finanziell auf eigene Füße gestellt werden. Von 1968 an wurde ihm eine eigene Apanage genehmigt. Die Höhe wurde nicht bekanntgegeben, nur, daß sie um „Jahresinkommen“ seiner Frau, Königin Margarete, abgezweigt wird (umgerechnet 7,5 Millionen Mark).

Geheiliger Feierabend

Einer Richterin in Hannover war ihr Feierabend so heilig, daß sie es ablehnte, während dieser Zeit, kurz nach 16 Uhr, einen Haftbefehl auszustellen. Die Folge: Die Polizei mußte den Verdächtigen wieder laufen lassen. Das empörte Oberstaatsanwalt Nikolaus Borchers derart, daß er ein Ermittlungsverfahren gegen die „verehrte Frau Kollegin“ einleitete. Der Treppenzug daran: Richter haben keine festgelegten Dienststunden, also so auch keinen exakt bestimmten Feierabend. Dabei hatte die Frau Richterin noch Glück. Der Delinquent nutzte die überraschend gewonnene Freiheit nicht zur Flucht und konnte tags darauf dingfest gemacht und der Richterin vorgeführt werden - vor 16 Uhr offenbar.

Die Formel I der Segler unter Wind

Gestern starteten in Kiel 22 Katamarane zur ersten Europa-Regatta nach Sardinien

INGA GRIESE, Kiel Alles, was schwimmen kann, dümpelte gestern auf der Kieler Förde. Hunderte von kleinen und großen Yachten, Motor- und Ruderbooten legten den Schiffsverkehr lahm. Anlaß für dieses ungewohnte Chaos in Schleswig-Holsteins friedlicher Landschaft war der Start zum „Course de l'Europe“, einer ungewöhnlichen Regatta mit ungewöhnlichen Booten. Zehntausende sahen zu, als Schirmherr Jacques Delors, Präsident der Europäischen Gemeinschaft, den Startschuß gab und sich 22 große Mehrumpfboote mit gefüllten riesigen Spinnakern von der Förde aus in Richtung Holland auf den 3000 Seemeilen langen Weg nach Porto Cervo auf Sardinien machten. Strahlende Sonne sorgte für die richtige Kulisse, nur der Wind hätte stärker sein können. Die Formel eins der Segler wird diese Bootsklasse gern genannt. Der Vergleich ist naheliegend. Nicht nur die Rasan der Boote, auch der Konmerz und die Anziehungskraft auf Zuschauer erinnern an den Rennzirkus auf der Straße. Große Unternehmen, Banken, Fluggesellschaften oder ganze Ferienregionen vermarkten diese Superyachten. Dem Portemonnaie der Sponsoren und dem Einfließreichtum der Konstrukteure sind keine Grenzen gesetzt. Man unterscheidet lediglich nach der Bootslänge in zwei Klassen: 13,5 bis 18 Meter und 18 bis 26 Meter. Bootsbreite, Mastlänge und -profil, Segelfläche, Anzahl der Rümpfe - alles bleibt dem Einfließreichtum der Konstrukteure überlassen. Was zählt, ist die Geschwindigkeit. Und so ist dann auch wirklich der Sieger, der als erster am Ziel ankommt. Nicht wie bei den Hochseeyachten, wo der Gewinner erst nach komplizierten Berechnungen ermittelt wird. Angesichts solcher Freiheiten entstehen die ungewöhnlichsten Bauten. Da gibt es Profilmasten, die wie eine Flugzeugtragfläche geformt, 32 Meter hoch sind, seitlich eine Fläche von 45 Quadratmetern bilden und zudem aus Kunststoff sind. Diese Masten können beliebig gedreht werden. Aufgrund der Breite fährt das Boot auch ohne Segel. Auf anderen Yachten werden bis zu 1000 Quadratmeter Segelfläche gefahren. Allein einige Spinnaker vermessen 900 Quadratmeter. Die Bootskörper sind so speziellen superleichten Kunststoffen hergestellt. Da wundert es nicht, daß diese Yachten immer wieder neue Geschwindigkeitsrekorde aufstellen. Die französische „Jet Service“ benötigt im vergangenen Jahr für die Überquerung des Atlantik (3000 Seemeilen) nur acht Tage und 16,5 Stunden. Die neue „Jet Service“, ein zwei Monate alter, zwei Millionen Mark teurer Neubau, gilt als Favorit. Die 26 Meter lange Yacht wird von sieben Profis gesegelt. Schon auf der Überführung von Frankreich nach Kiel sorgte das Team für einen neuen Rekord: In 52 Stunden jagte der Katamaran von Calais um Slagen nach Kiel. Remen wie die Europa-Regatta oder Quebec-St. Malo nonstop oder Frankreich-Martinique-Frankreich erfordern durchaus großes seglerisches Können. Die Franzosen gelten neben den Briten als Trendsetter. So kommen von den Teilnehmern dreizehn aus Frankreich, fünf aus England; je ein Boot trägt die holländische, italienische, kanadische und belgische Nationalität. Die deutsche Komponente sind der Startort Kiel und vier deutsche Mitsieger. Bislang gibt es kein deutsches Boot. Allerdings hat der Hamburger Yachtmakler Ulrich Mathies beauftragt Pläne.

WETTER: Schauer

Wetterlage: Der Ausläufer eines Tiefs westlich von Irland, der den Norden und Westen Deutschlands bereits überquert hat, zieht weiter ostwärts und beeinflusst Anfang noch die Osthälfte und den Süden Deutschlands. Vorhersage für Samstag: Nordhälfte Deutschlands: vom Westen her auflockernde Bewölkung mit Schauern und Gewittern. Temperaturen um 22 Grad. Südhälfte: Durchzug stärkerer Bewölkung, etwas Regen. Später wieder auflockernde Bewölkung. Temperaturen 22 bis 26 Grad. Weitere Aussichten: Heiter bis wolkig, kaum Schauer, wenig Temperaturänderung. Temperaturskizzen am Freitag, 12 Uhr: Berlin 21°, Kairo 30°, Bonn 23°, Kopenhagen 19°, Dresden 18°, Las Palmas 23°, Essen 22°, London 17°, Frankfurt 22°, Madrid 24°, Hamburg 20°, Mailand 23°, Linz/Sydt 18°, Mallorca 29°, München 20°, Moskau 28°, Stuttgart 21°, Nizza 24°, Alger 26°, Oslo 17°, Amsterdam 23°, Paris 22°, Athen 28°, Prag 17°, Barcelona 26°, Rom 28°, Brüssel 24°, Stockholm 20°, Budapest 16°, Tel Aviv 31°, Bukarest 19°, Tunis 29°, Helsinki 24°, Wien 17°, Istanbul 26°, Zürich 25°. Sonnenaufgang* am Sonntag: 6.01 Uhr, Untergang: 20.52 Uhr; Mondenaufgang: 0.28 Uhr, Untergang: 17.51 Uhr; Sonnenaufgang* am Montag: 6.03 Uhr, Untergang: 20.50 Uhr; Mondenaufgang: 1.02 Uhr, Untergang: 18.54 Uhr. *in MEZ, zentraler Ort Kassel

Dicke Luft in Essen nach Polizei-Einsatz gegen Presse

WILM HERLYN, Essen „Lautes Gelächter und Stimmen aus der Gaststätte“ scholl der Streifenwagen-Besatzung „Gruga 1624“ entgegen. So ist es vermerkt in offiziellen Polizeibericht, „von Amts wegen“ demnach. Tatort: Essen, der „Alte Kupferdreh Bahnhof“, „Tatzeit“: 02.41 Uhr. Aber die stürmenden Ordnungshüter durften unbesorgt sein. Sie wußten Rückendeckung hinter sich bei der Bewältigung ihrer schweren Aufgabe. „Gruga 1624“ folgten samt Kollegen und quetschenden Pneu. Und zur Sicherheit - man weiß ja nie bei lauten Gelächter und Stimmen - stießen auch noch vier weitere „Grugas“ und eine Zivilstreife hinzu. So sorgten dann immerhin 17 Polizisten für „Ordnung“ - und für Aufbruch. Denn die „Ausgehobenen“ waren persönlich geladene Gäste des Essener Oberbürgermeisters, der mit 40 Presseleuten eben dort einen gemächlichen Informationsabend verbringen wollte. Dementsprechend gällig der Kommentar des Gastgebers zum gewaltamen Ende seiner Veranstaltung durch die Polizei: „Wie die Axt im Walde“. Entsprechend ätzend auch die Kommentare in der örtlichen „Neuen Ruhr Zeitung“: „Solche Aktionen jedenfalls machen Angst“ nimmt es weder wunder, daß Reuschenbach seine Gäste in Schutz nimmt, noch daß Polizeipräsident Max Blosser - ein ansonsten besonnen und erfahrener Mann - dies mit seinen Beamten tut. Der Oberbürgermeister erhob Dienstleistungsbeschwerden beim Innenminister Herbert Schnoor. Inzwischen stellte sich aber der nordrhein-westfälische Landesvorsitzende der Polizei-Gewerkschaft, Klaus Steffenhagen, voll hinter seine Beamten: Es scheint mir - gelinde gesagt - problematisch zu sein, wenn Politiker und Journalisten über die Straße schlagen und dann noch eine bevorzugte Behandlung erwarten.“ Reuschenbachs Stil ist in Essen bekannt, seit er in der Jugendmannschaft von SV Steele 03 stets hart, aber fair zur Sache ging. Der OB, der auch Mitglied der SPD-Bundestagfraktion ist und früher persönlicher Referent war von Bundeskanzler Willy Brandt, war während des Einsatzes zwar nicht mehr im Lokal, aber er könne sich, sagt er nach den Schilderungen von Zeugen, des Verdachtes nicht erwehren, daß die Aktion Merkmale der Unverhältnismäßigkeit und gar der Freiheitsberaubung trage. Der Wirt, Dieter Wehling, dem die Polizei die Überschreitung der Sperrstunde anlastet und der die Beamten darauf aufmerksam gemacht hatte, daß die Gäste lediglich auf die schon angerufenen Taxis warteten, war als erster mit „Platzverweis“ - so das Protokoll - bedacht worden. Vier Beamte führten ihn mit „einfacher körperlicher Gewalt“ ab, legten ihm Hand- und Fußfesseln an und ließen eine Blutprobe auf der Wache („Venille Nr. 06277“) entnehmen. Auch Wentz und Schumann wurden „aus Gründen der Eigensicherung“ und zum „Schutz der Person“ gefesselt, abgeführt und in Gewahrsam genommen. Die Familien durften nicht informiert werden. Ungehalten ist auch die Pressereferentin Marianne Ulsamer. Sie war im „Rollgriff“ zur Feststellung der Person mitgenommen worden.

Wölfe bissen zu

SAD, Toronto Bei einem Besuch des Zoos in Toronto wurden zwei kanadische Jungen von einem Pack arktischer Wölfe angefallen. Scott Connor (8) verlor einen Arm, sein Bruder Adam (8) zog sich schwere Verletzungen zu. Scott ging zu nahe an das Wolfsgehege, so rutschte sein Arm durch den Zaun. Einer der Wölfe schnappte danach und biss sich fest. Bruder Adam versuchte den Wolf mit Hieben seines Taschenmessers davonzujagen, jedoch erfolglos. Statt dessen wurde auch er von den Wölfen angegriffen.

ANZEIGE GOLD - Goldschmelze - Natürlich von Deiter - ZU GUTER LETZT - Deutsche Schafe sind die besten. Heißeste Meldung der Deutschen Presse Agentur von gestern.



amstag, 10. August 1985

Wo die Höhen mit Licht und Wasser bebaut sind

Andalusien - Zum geistigen Profil einer europäischen Landschaft

Von HEINZ BARTH

Wir nennen ihn zur noch „El Andrés Milenario“. Tausend Jahre zillt Andrés, der Juwelier, freilich nicht, ein Andalusier in den besten Jahren, doch Angehöriger eines viertausend Jahre alten Volkes, das die Historiker für das älteste des westlichen Mittelmeeres halten. Cadix, das alte Gades, rühmt sich einer Vergangenheit, die bis weit vor die Phönizier zurückreicht. Wo das Leben in solchen Zeiträumen gemessen wird, entstehen Zeitbezüge eigener Art. Wenn wir Andrés den Titel „Milenario“ verliehen haben, was er übrigens für ein großes Kompliment hält, möchten wir damit nur einer nagenden Sorge Ausdruck geben. Der Sorge, es könnte bis zum Jahr 2000 dauern, ehe wir die beiden venezianischen Kandelaber wieder bei uns begrüßen dürfen, die wir ihm zur Reparatur anvertraut haben.

Bald nachdem wir uns in der Nähe des Dorfes angesiedelt hatten, es war im Jahr 1974, versprach er uns, die Prachtstücke der Glasbläser von Murano binnen einer Woche von den Schächten zu holen, die ihnen viele Stunden brennender Kerzen angetan hatten. Die Woche ging ins Land. Aus ihr wurden Monate, aus den Monaten Jahre. Längst haben wir begriffen, daß wir - alte Spanierinnen, die wir zu sein glauben - nichts von der Bedeutung von „Mañana“ wußten, bevor uns Andrés begegnet war.

Eine Weile rührte uns noch der unsäglich bedauernde Blick seiner sanften Setter-Augen, wenn er uns ein über das andere Mal versicherte, leider habe er noch nicht die passenden Silberfolien aufreiben können, die er für seine Arbeit benötige. Neulich haben wir ihn dabei erfaßt, daß er die Folien längst vergessen hatte und dazu überging, andere Ausreden zu gebrauchen. Allmählich sind daraus Ausreden geworden, die uns auf das Herzlichste verbinden. Ein stillschweigendes Einverständnis hat sich

einmal hungern sollte, weiß ich schon, daß ich bei euch etwas kriegen würde.“ Indolenz? Gelassenheit gegenüber den materiellen Problemen der Existenz? Andrés ist nicht der einzige, der in der Nacht einer andalusischen Vergangenheit marschieret, die nicht so lange zurückliegt. Es gibt sie noch: den alten Hausarzt, von dem eine Liquidation zu bekommen ist, und der daher nach Ermessen auf ein Jahresalar gesetzt werden muß; den Bau-Arbeiter, der nicht versäumt, dem Vorübergehenden etwas von der Mahlzeit auf seinem Alumniumgeschirr anzubieten: „Usted gusta?“, den noblen Analphabeten, der die Belohnung für kleinere Dienstleistungen mit der Grazie eines „Grande de España“ ablehnt.

Ziehen wir Ortega zu Rate: „Die berühmte Muße des Andalusiers ist die Form seiner Kultur, die nichts anderes ist als eine Gleichung, um das Problem des Daseins zu lösen. Dafür gibt es zwei verschiedene Methoden. Wenn wir als Dasein eine Existenz von höchster Intensität verstehen, fordert uns die Gleichung höchste Anstrengungen ab. Reduzieren wir jedoch von vornherein die Existenz auf ihr vitales Minimum, dann ergibt sich bei minimalem Kraftverschleiß eine nicht weniger perfekte Gleichung als bei Vorkern mit gesteigertem Tätigkeitsgrad. Das ist der Fall der Andalusier, die im Hauptbuch ihres Daseins lieber das Soll vermindern als das Haben mehren.“

Passage für Eroberer, die allzu gerne blieben

So war es lange. So ist es nur noch selten. Gewiß nicht mehr dort, wo die Costa del Sol in einem kalifornischen Goldrausch der Immobilien-Spekulation zu einer hastig hochgegrissenen Kopie der organischer gewachsenen Côte d'Azur zu misrauten droht. Und noch weniger dort, wo in Sevilla Murillos lebenswerte Kirschensser zu einer Jugend von gemeingefährlichen Motorrad-Terroristen verkommen sind, die durch die Gassen des winkligen Barrio Santa Cruz donnern, um den Touristen die Tragetaschen von den Schultern zu reißen. Eudem hatten die Bandoleros der Sierra, zu edelmütigen Volkshelden stilisiert, als Ornamente einer angenehm gruseligen Folklore gegolten, die ihre Beute mit hungernden und frierenden Hirten teilten. Die Romantik von ehedem ist in den Falten der andalusischen Seele zu einer mit Zuckerguß-Zynismus übergoßenen Fremden-Attraktion verkommen.

Das Andalusien, das sich im 19. Jahrhundert als Heimat eines Monopols fühlen durfte, um das Bild ganz Spaniens vor den Augen der Welt darzustellen, ein irdisches Paradies, das bis zum Bürgerkrieg von 1936 sein attraktives Ethik auf alle Flaschen der spanischen Essenz geleckt hatte, gibt es in dieser Form nicht mehr. Kein Washington Irving könnte noch gefahrlos und als geachteter Fremdling in den Gemäuern der Alhambra hausen. Und doch üb Andalusien selbst heute noch im industrialisierten Spanien eine atmosphärische Hegemonie aus, die den eifrigen Anwälten der europäischen Anpassung der Halbinsel zu denken geben sollte.

Es ist bemerkenswert, daß Andalusien die spanische Region ist, die der Zentralgewalt von jeher den geringsten Widerstand entgegenzusetzen und die bescheidensten autonomen Präferenzen hatte - und eben deshalb mehr Einfluß in Madrid geltend machte als andere Regionen. Katalonien und das Baskenland waren durch Jahrhunderte kraftvolle Motoren des Autonomiedenkens gewesen, Wurzeln eines militanten und oft haberküßelten Anti-Zentralismus, der Spanien zum am schwersten regierbaren Land des Kontinents machte. Katalonen und Basken, Levantiner und Galicier verstanden sich vorrangig als selbständige Nationalitäten; daß die Pyrenäen-Halbinsel eine geopolitische Druck-Kammer ist, aus der niemand ausbrechen kann, hat nicht zur Resignation, sondern zur permanenten Fehde der Peripherie mit dem Zentralismus geführt.

Solche Gegensätze, von den Terrorbanden des baskischen Separatismus zu einem mörderischen Kampf gegen den Staat und seine Organe aufgezischt, existieren im Fall Andalusien nicht. Daher hat es seine innere Logik, daß der gemäßigte Sozialist Felipe Gonzalez, wie dafür geschaffen, den Radikalismus seiner Landsleute zu besänftigen, dem Kleinbürgertum Sevillas entstammt. Ob es ihm gelingen wird, die Spanier an die Selbstdisziplin zu gewöhnen, die eine der Voraussetzungen der freien Marktwirtschaft ist, ist eine andere Frage. Jedenfalls muß festgehalten werden, daß die Andalusier einen überdurchschnittlich hohen Anteil von Politikern gestellt haben - und auch heute wieder stellen -, die eine ausgeprägte Fähigkeit zum Kompromiß, Sinn für Gleichgewicht und die Bereitschaft mitbrachten, die unvereinbaren Gegensätze einer Nation von passionierten Individualisten zu versöhnen.

Die konstitutionelle Monarchie, die das Erbe Francos antrat, hält neben den politischen Freiheiten die Autonomie, die es den so grundverschiedenen „Nationen“ der Föderation verschaffte, für ihre bedeutendste Leistung. Sie hat damit, wie der baskische Terror beweist, bestürzende Erfahrungen gemacht. Die Blutspeur, die ein verbindender Separatismus quer über die Geschichte des letzten Jahrhunderts schrieb, läßt es undenkbar erscheinen, daß heute ein Baske, vielleicht nicht einmal ein Katalane, die Regie-

ungsverantwortung in Madrid übernehmen könnte.

Die Spanier, die sich jetzt in das Abenteuer ihrer späten Europäisierung stürzen, mögen erleben, daß nicht der unterentwickelte Süden der Halbinsel, sondern zur allgemeinen Überraschung der industrialisierte Norden der europäischen Angleichung die größeren Probleme bereitet. Die Erklärung dafür ist komplexer, als es auf den ersten Blick scheinen mag. Daß den Reisegesellschaften von heute die rote Nelke im Haar der Zigeunerinnen, der Scherenschnitt der offenen Glockengestülbe vor dem porzellanblauen Himmel und die Farbexplosion der Blumentöpfe vor weißen Mauern nicht minder gefällt als den Baedeker-Reisenden von einst, beantwortet noch längst nicht die Frage, warum Andalusien dem iberischen Weg nach Europa weniger hinderlich sein soll als die Landstraße, die auf die großen Investitionen von außen hoffen.

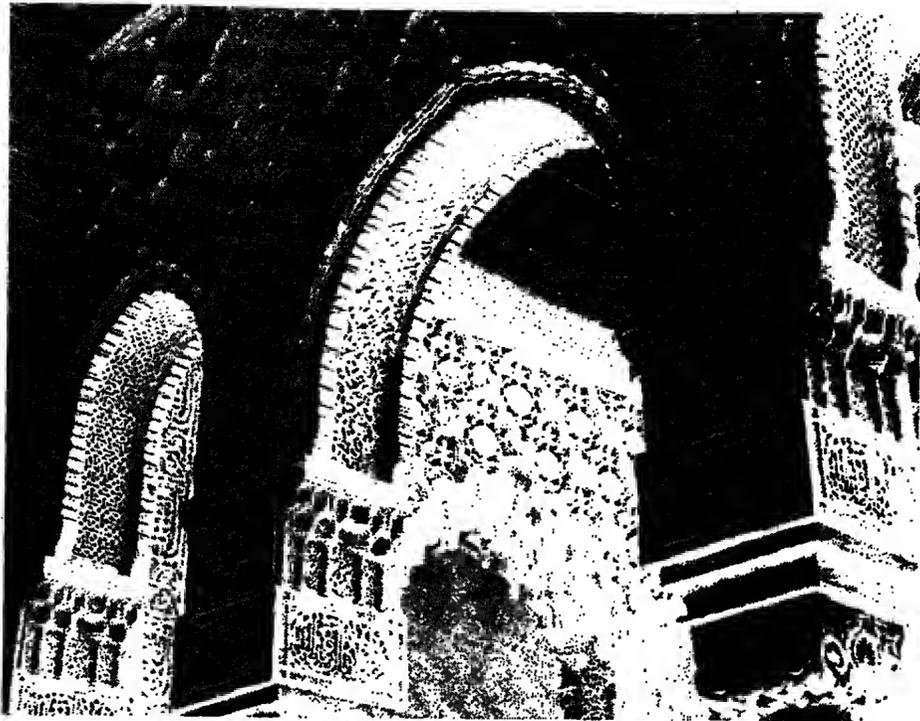
Auf den Heroismus Kastiliens, das den Gang der spanischen Geschichte mit dem dumpfen Rhythmus der Tamboure begleitet, hat die andalusische Mentalität immer allergisch reagiert. Das liegt im Wesen eines Volkes, das zu den ältesten Völkern des Mittelmeeres gehört - ein von der Natur ungeschmeichelt Volk, durch Jahrtausende angehaucht von allen kulturellen Winden des Orients und Okzidents. Es ist die permanenteste Besatzungszone der Welt - Durchzugsland für Eroberer, die es in der Regel nach einiger Zeit mit dem Durchziehen nicht mehr so eilig hatten.

Das alte Tarsis der Bibel, schon 1100 v. Chr. ein Umschlagplatz für Silber und Zinn, nahe bei dem heutigen Cadix, das sich die älteste Stadt des Kontinents nennen darf, wurde schon vor 650 ständig von griechischen Seefahrern angehaucht. Später wurde es von den Karthagenern zerstört. Die im Zweiten Punischen Krieg durch Publius Cornelius Scipio vertreiben wurden. Die Römer teilten ihren iberischen Besitz in das Hispania Citerior des Nordens und das Hispania Ulterior des Südens. Während der Völkerwanderung hinterließen Franken, Alanen, Sueben und Wandalen ihre Spuren. Ihnen folgten 415 n. Chr. die ursprünglich in Gotanien (Katalonien) angesiedelten Westgoten. Die meisten Völkerwanderer, die das paradiesische Andalusien erlebten, vergaßen bald ihre Wanderlust.

Nirgends vollzog sich der Prozeß der Anpassung und Vermischung so automatisch wie hier. Der spanische Süden war immer die Landschaft einer mysteriösen Ausstrahlung, die eine transformierende Wirkung auf die Fremden ausübte - die mit dem Schwert und die mit dem Travellerscheck. Doch die wenigsten Hemmungen zeigten in dieser Hinsicht die Westgoten, die es nach dem Einbruch der Araber und Berber eiliger als andere hatten, sich den veränderten Verhältnissen anzupassen. Ein von der Natur gesegnetes Land, vergoldet von der Sonne, beföhelt vom meist milden Wind zweier Meere, das seinen Bewohnern geringe Anstrengungen abfordert, ist wie dafür gemacht, den Aktivisten zu mißtrauen und die Krieger zu mißachten.

Die Beutekrieger des Islam, die in der Frühzeit der Conquista ihre Erfolge am Ertrag ihrer Raubzüge gemessen hatten, die Waffentträger jeder Konfession, die Landsknechte des Mittelalters, die Kreuzritzer der Befreiung Jerusalems genossen hier stets geringeres Ansehen als im heroischen Kastilien. Was zählt, ist der Boden, der Leben spendet, zuverlässiger Faktor des Daseins, nicht der Sieg, der den Reichtum mehrt, aber das Leben gefährdet. „Der Sieg gehört allein Allah“, schrieben die sublimen Künstler der Alhambra auf alle ihre Wände.

Das war die definitive Einsicht, zu der sich die Sieger nach Jahrhunderten der Formung durch den Geist Andalusien durchgerun-



Palast ohne Fassade: Die Alhambra in Granada

FOTO: KARL JACOBSEN

gen hatten. Selbst heute noch sind die Feudalherren bei ihren Pächtern, beim unterbezahlten Agrarproletariat, bei den Stallknechten, mit denen die Herzoginnen auf den Ferias von Sevilla und Jerez tanzen, ja selbst bei den kommunistischen Bürgermeistern, deren Señoras keine Sonntagsmesse versäumen, höher angesehen als die Militärs. Andalusien - genauer gesagt seine Männer - wählt natürlich überwiegend links, was von einem Land mit noch immer enormen sozialen Gegensätzen nicht anders zu erwarten ist. Doch es sind Linke, die trotz beträchtlicher Ressentiments in ihrem Familienleben und ihrer privaten Existenz eher konservativ reagieren. Unter ihnen gibt es genug Kommunisten, die rechts von der neuen Bourgeoisie des industrialisierten Spanien und der hochqualifizierten Arbeiterschaft Europas einzuordnen wären.

Das Gefühl für die richtigen Proportionen, nicht nur in der Architektur, auch in den menschlichen Beziehungen, verleiht dem Zusammenleben gefällige Formen als in der nördlichen Hälfte der Halbinsel. Wohl sind auch die Ruinen kastilischer Burgen, heldische Profile, vor einen hohen Himmel gestellt, Zeugen des Sinnes für angemessene Größenverhältnisse, die zu den anziehendsten Eigenschaften des spanischen Charakters gehört. Doch Andalusien besticht eher durch eine bühnenreife Selbstdarstellung, wo das andere Spanien die Akzente von Stolz und Würde härter setzt.

Lebensspendender Boden im Garten des Generalife

Andalusien versteht sich auf den Trick, seine besseren Qualitäten mit spielerischer Anmut zu präsentieren. Die Tänzer mit den Staccato-Absätzen, die Tänzerinnen mit den nächtlichen Augen verfügen über die selbstgefällige Unfehlbarkeit, den Fuß immer auf den idealen Punkt zu stellen. Andalusiens Kunst bedarf nicht der Wucht der Fassaden. Das überwältigendste Denkmal seiner Geschichte, die Alhambra, ist ein Palast ohne Fassade. Es ist ein trübseliger Trost für das siegreiche Christentum, daß es die Herausforderung nie vollendet hat, den pseudo-majestätischen Palast Karls V. neben das ätherische Weltwunder maurischer Raffinesse zu setzen. Denn hier hat das vegetative Daseinsideal, von dem Ortega spricht, in einer späten Stunde arabischer Herrschaft seinen flüchtigsten Triumph auskostet. Wenn der Sieg allein Allah gehört, muß es wohl der Sieg der von ihm geschaffenen Natur sein.

Auf der Höhe über Granada haben sich die Bauherren von der Illusion befreit, daß die härtesten Stoffe, Stein und Eisen, dem Werk die längste Dauer sichern. Sie bauten mit den flüchtigsten und dennoch unzerstörbarsten der Stoffe, dem Licht, dem Wind und vor allem dem Wasser. Alles andere an der Alhambra ist vergänglich Material - Lehm, verwittertes Holz und Gips, in den die Formeisen die Suren des Korans gepreßt haben. Das Wasser aber, immer das Wasser, ist allgegenwärtig. Es murmelt unterirdisch. Wie ein Sopran singt es ein hohes C in den Brunnenbächen. Die perlenden Fontänen schreiben silbrige Noten auf die grünen Blätter von Jasmin und Oseander. Ein Wasserstrahl fällt klatschend auf die Steinplatten. Zumeist aber macht er sich unsichtbar. Ein Andante con moto, das in den Adern der Gärten pulst, erinnert jeden Augenblick daran, daß hier die Schönheit nicht, wie selbst in den größten Kunstwerken, erstarrt ist, sondern daß sie lebt und atmet, daß ihre Meister durch sie fortwährend mit leiser Stimme zur Nachwelt sprechen.

Mit dem Genius großer Kunst ist es anders als mit den Kindern der Menschheit, die als am besten erzogen gelten, wenn man sie sieht, aber nicht hört. Die Wasser der Alhambra sind die Kinder einer höheren Stufe der Erziehung zur vollendeten Diskretion. Man soll sie hören - sie zu sehen, ist fast schon zu viel. Dort, wo sie ganz Schweigen sind, auf der Höhe des Cerro del Sol, in den Gärten der Generalife, wo die arabischen Herrscher Erfrischung von der Sommerhitze suchten, erlebt das vegetative Ideal seinen Augenblick der Perfektion. Hier scheinen die 800-jährigen Zypressen wirklich zu Allah zu beten. Nirgends ist Andalusien andalusischer als in dieser Stille, hoch über den klickenden Kameras des Löwenhofes, wo die friedfertigen und fettliebigen Könige des Tierreichs, wie Schoßhunde der Kalifen, müde und gehorsam ihr Wasser in die Marmor-Rinne spucken.

Man versteht, warum nicht nur die jüdischen Emigranten, die sich nach der Reconquista nicht zum Christentum bekehren wollten, die Schlüssel ihrer Häuser mit nach Kleinasien nahmen. Auch in Nordafrika gibt es noch islamische Familien von alter Tradition, die solche Schlüssel als kostbaren Besitz bewahren.

Romantische Reliquien, die nicht zu dem Trugschluß verleiten sollten, daß nach dem Sieg der katholischen Könige eine Massennacht einsetzte. Wer konnte, der blieb. Wieder fand die große Anpassung statt, wie schon zu Zeiten der Westgoten und der Mozaraber. Einem Land wie diesem kehrt man nicht ohne weiteres den Rücken. Es ist wahr,

daß sich das Christentum nicht durch das Vorbild arabischer Toleranz inspirieren ließ, die dem heutigen Islam als Mahnung dienen könnte. Aber wahr ist auch, daß es nach der Christianisierung nicht lange dauerte, bis das andalusische Geheimnis der Transformierung so rasch zu wirken begann, wie es heute noch wirkt. Es gehört zur Lebenskunst des iberischen Südens, Genuß und Arbeit wie einen Cocktail des Daseins zu mixen.

Für die Menschen des Nordens, die beides wie nach Tarifordnung in ihrer Mentalität streng trennen, ist die Geschmeidigkeit unbegreiflich, mit der das Divertimento und die täglichen Pflichten des Andalusiers ineinanderfließen. Der Verdacht liegt nahe, daß er durch Ausschweifungen die Lücken stopft, die seine Indolenz hinterläßt. Es ist ein falscher Verdacht. Gerade weil die Übergänge sanft sind, bleiben auch die Passionen unter Kontrolle.

Hundert maurische Reiter ehren den toten Christen

In einer Landschaft, die sich als irdisches Paradies begreift, nimmt der menschliche Organismus manche Elemente des pflanzlichen Lebens in sich auf, das Licht der Sonne, die parfümierten Essenzen der Luft und die Kraft einer fruchtbareren Erde. Es ist eine Landschaft, die nicht zu Exzessen ermutigt. Die Wochen der Feria, in Städten und Dörfern wie ein Ritual begangen, geraten nicht zu Orgien. Die Nächte sind lang und lau. Doch der Freude am wärmenden Wein und dem Zirpen der Gitarren bleibt eine Huldigung für die Allerseligste Jungfrau unterlegt.

Das Glück Andalusien entspringt nicht aus der Tiefe der Herzen. Es streicht sanft über die Oberfläche der Haut. Es sind mehr atmosphärische als animalische Genüsse, die es gewährt. Das Vergnügen überschlägt sich nicht, aber es hört nie ganz auf. Das ist der Lebensstil eines Landes, das sich gern in die Positur setzt, als ob es zu den Fremden, den Invasoren wie den Touristen, sagen wollte: „Nun erobert man schön.“ Daher seine Gelassenheit und eine Toleranz, die nie den Ehrgeiz entwickelt hat, mit dem heftigen Partikularismus und dem Geltungsdrang anderer spanischer Provinzen in Konkurrenz zu treten.

Andere fühlen sich als Nationalitäten. Die Andalusier nicht. Andere kämpfen verbissen um ihre autonomen Rechte. Den Andalusier fielen sie in den Schoß. Wohl weht heute das Grün-Weiß-Grün neben den spanischen Farben von allen Rathhäusern. Aber es weht ohne Herausforderung, es ist keine Protestfahne. Man hat sich sechs und mehr Jahre Zeit gelassen, die Franco-Büsten von den Marktplätzen zu entfernen. Noch findet sich hier und da gar noch eine „Avenida del Generalísimo“. Die Vergangenheit hat dieses Volk von uralter Erfahrung gelehrt, wie unbehaglich es sich die Völker machen, die sich an ihren Konflikten wund stoßen.

Lange bevor Granada als letztes maurisches Königreich der Halbinsel fiel, hatte sich Muhamed Abu Alahmar, der geniale und kultivierte Erbauer der Alhambra, in einer Zeit der Zersplitterung islamischer Macht, dem König von Kastilien, Ferdinand III., unterworfen und ihm bei der Einnahme von Sevilla unterstützt. Es war ein glorioser Abfall vom Glauben des Propheten, dem die spanische Kultur zwei Jahrhunderte verdankt, in denen die Reconquista ins Stocken kam und dafür mit einem aus den Goldfäden der Versöhnlichkeit gewirkten Glanz belehnt wurde, wie ihm keine andere Geschichtsepoche, außer der Renaissance, hervorbrachte. Als Ferdinand III. gestorben war, so berichtet Washington Irving, schickte der Herrscher Granadas jedes Jahr am Todestag des christlichen Eroberers hundert maurische Reiter nach Sevilla, die mit brennenden Kerzen am Grabmal des Toten Wache hielten.

Soviel über den Islam der Toleranz in einer Gegenwart, in der er dem Terrorismus verfallen ist. Soviel auch über Andalusien vegetatives Daseinsideal, das erklären mag, warum wir auszuweichen entschlossen sind, bis der tausendjährige Andrés uns die venezianischen Kandelaber zurückgibt.



Flamenco-Albeta, nächtliche Augen: Flamenco-Tänzerinnen in Andalusien

FOTO: SÜDDOITSCHER VERLAG



Vegetatives Ideal auf dem Höhepunkt: Ölbäume in Andalusien

FOTO: MANFRED GROHE

Ein
L
S
rin
ih
st
dem
lich
die
gen
kan
Rüs
aus
ein
ern
—
Mo
—
Zeit
ih
Fra
N
Sie
186
kral
in c
Mu
Wu
mit
star
S
der
aus
reic
die
zog
hur
ren
um
Od
ber
nir
erb
von
sin
kü
let
kre
zer
Kc
M
ge
tra
ha
ku
A
—
Z
ur
ut
de
w
Ve
li
di
cl
w
ele
tr
h
S
V
L
I
z
t
E
e
i
c

Meißner mit Zwiebelmuster

Von ERICH LOEST

Der Tisch war so, wie Kläre Haas sich ihn gewünscht hatte: Zwiebelmuster, Meißner, versetzte sie jedesmal in Feierlichkeit, von der sie glaubte, sie rühre nicht vom Wert jeder Suppentasse oder jeden Tellers her, sondern von der Schönheit und dem Material. Sie war überzeugt, beim Spülen die Härte der Glasur zu spüren, Meißner Porzellan lag anders in der Hand, fühlte sich anders auf der Haut an als jedes andere sonst.

„Prima Suppe“, lobte Marion. Ihr Vater ließ Sätze folgen, die sie erwartet hatte. In der Mensa würde sie sich nach den heimischen Fleischöpfen sehnen. Als ob sie nicht zwölf Jahre Schulspeisung hinter sich hätte. Als ob es hier jeden Tag ein Festessen gäbe und nicht dreimal Bratkartoffeln in der Woche, die sie nie aß. „Ach ja, schmiert es mir nur aufs Brot, was ihr mir für einen edlen Abschied bereitet. Bin euch ja irrsinnig dankbar.“ Dabei lächelte sie ihre Mutter an, um den Worten alle Schärfe zu nehmen.

„Und wer hat die Hallimasch eingehandelt?“ — „Du, Väterchen. Hast dich nur für mich gebückt, stimm's?“ — „Was für eine liebevolle Familie.“ Kläre Haas stand auf, um das Kaninchen, dick mit Hallimasch belegt, aus der Röhre zu nehmen. „Jawoll!“ schrie die Tochter hinter ihr her.

Nach dem Essen und Abräumen spürten alle drei eine kurze Verlegenheit — was weiter? Fernsehen kam nicht in Frage. Früher hatten sie an Geburtstagen und sogar an Heiligabend ein Kinder-Kartenspiel gespielt. Mau-Mau, und wer tausend Miase hatte, flog raus. Torsten hatte vermissen gekämpft und auch nach drei Monaten noch gewußt, daß er beim letzten Mal gewonnen hatte. Auf dem vierten Platz meist: die Mutter. Jetzt sagte Marion unvermittelt: „Und gibt es was Neues mit eurer Reise?“

Nein, eigentlich nicht. Die Visa waren mündlich zugesichert, erteilt noch immer nicht. Das würde in letzter Minute geschehen, da mußten sie dann rasch nach Berlin und weiter nach Wismar oder Rostock. Das hatten sie vor Monaten schon durchgehelt: Ein Stückgutfrachter würde immerfort auf See undirigierbar, wenn es bei der Heimreise noch etwas in Norwegen mitzunehmen gab, kurvte er hinauf. Kam eine Woche später als geplant. „Macht keinen Spaß, diese Wätere“, sagte Kläre Haas, und Marion rief, das sollten sie ja niemandem hören lassen, eine Traumreise, vier Wochen oder sechs oder acht durchs Mittelmeer, Spanien, England vielleicht! Wenn würde das schon erlaubt!

„Und meine Beurlaubung ist immer noch nicht durch.“ — „Das wird Müttli!“ — „Ja, schon. Erst müsse die Reise genehmigt sein, haben sie gesagt, dazu gehört natürlich das Visum. Aber das Visum gibt es erst, wenn der Auslaßtermin feststeht. Und dann alles in drei Tagen.“

Dieses Thema war nicht mehr viel abzugetriven, zu oft hatte es halbe Zusagen, Verwüstungen, Verschiebungen, Dämpfer, neue Hoffnungen gegeben. Ein Stückgutfrachter besaß zwei Kabinen für je zwei Fahrgäste, vorbestellt seit langem von den wenigen, die sich so viel Urlaub leisten konnten und vertrauenswürdig waren und Beziehungen hatten, Künstler, pensionierte Staatsfunktionäre. Diesmal für die hünchenschreibenden Historiker Dr. Hans-Georg Haas und Ehefrau.

„Vielleicht stellen sie fest, daß es auch ohne dich geht!“ — „Das wir aber schämt!“ Marion fand, daß das Lachen ihrer Mutter nach dem letzten Satz erfreulich echt gelungen hatte. Sie beneidete sie wegen dieser Sicherheit. Eine Frau in exponierter Stellung, auf Illustriertenverleihen gerümt; vor ein paar Jahren hatten sie einen Halbstundentfilm fürs Fernsehen über sie gedreht. Scheinwerfer und Kameras zwei Tage lang in der Wohnung.

„Meine Mutter“, hatte sie in der Schule immer wieder sagen dürfen und sich bemüht, es leicht klingen zu lassen; danach hatte sie den Kopf zur Seite gedreht und auf etwas Nebensächliches geblickt, als wäre es für sie gar nicht aufregend, daß diese Frau, die im Film durchs Kaufhaus ging und am Schreibtisch saß und telefonierte und daheim Kuchen buk und an der Uni einen Vortrag hielt und sechs Schwarzen das Hauptlager zeigte, mal im Kleid, mal mit dem Parteiabzeichen am Kostüm, daß diese Frau ihre Mutter war, und sie hatte zwei besten Freundinnen anvertraut, daß sich ihre Mutter das Kostüm aus der Konfektionsabteilung geliehen hatte, denn sie besaß keines, weil ihr Kostüm zuwider waren, aber der Fernsehchef hatte darauf bestanden, denn an einem Kleid wirkte ein Parteiabzeichen gekünstelt; es sollte nicht aufgetragen wirken, daß sie Genossin war, sondern das Selbstverständliche sollte dem Zuschauer auf selbstverständliche Weise vor Augen geführt werden.

„Grüner Veltliner“ stand auf dem Balkon, die Marke war erprobt und fast immer erhältlich, zumindest für die Direktorin Haas. Während sie Weingläser auf den Tisch stellte, wurde ihr bewusst, daß sie den ganzen Tag über Furcht vor dem Abend gehabt hatte. Daß jemand nicht den richtigen Ton fand, herunterspielte, daß Marion flapsig wurde, daß Hans-Georg abseits vom Kram aus seinem Ärger mit irgendwem aushreitete.

„Also dann“, sagte Haas, „daß du dich einlebst in Berlin, Marion, und daß du immer wieder gern zu uns zurückfindest.“ Er sprach nicht aus, was seine Frau fürchtete: Dein Elternhaus steht dir natürlich jederzeit offen. War sie gereizt, daß sie diese Fortsetzung für möglich gehalten und Abwehr eingebracht hatte? Marion und Berlin, das hieß natürlich auch, daß Marion dem Holländer Jan ein Stück näher war, den sie ins Haus

gebracht hatte nach vorheriger Ankündigung, da käme mal ein Holländer, den sie in Dresden am Rande eines Jazzfestes kennengelernt hätte; und dann hatte Kläre Haas in Gegenwart dieses Jungen zum ersten Mal begriffen, daß Marion eine Frau war: Ein Blick, ein Streicheln über den Handrücken, ein Lächeln hatten genügt.

„Mutti, das ist Jan“, in Marions Stimme hatte ein Klang gelegen, den sich Kläre Haas auch nur eine Stunde später nicht wieder hatte ins Ohr rufen können. „Mutti, das ist Jan.“ Bei diesem Satz hatte Kläre Haas begriffen, daß Marions liebster Mensch auf Eden nun nicht mehr die Mutter, sondern Jan war, Architekturstudent in West-Berlin.

Kläre Haas fand, daß sie sich alle drei an diesem Abend verstanden, auch Hans-Georg: Er hatte die Armeel seines Hemdes endlich einmal nicht hochgeschoben — ihr fiel ein, daß das sächsische „hochgewürscht“ treffender klang als das hochdeutsche „hochgewürgt“.

„Marion, das Beste für dich!“
„In diesem Sinne!“ Sie lächelten alle drei, das war Familienausdruck seit Jahren: „In diesem Sinne“ paßte so ziemlich immer. Sie stießen an, und Hans-Georg Haas murrte, der Wein sei nicht schlecht, und wenn man Kopfschmerzen bekäme, dann nicht vom Wein, sondern vom Schwefel drin: Marion verzog ungläubig das Gesicht.

War Marion nun eigentlich hübsch, überlegte Kläre Haas wie seit Jahren, und wieder wurde sie sich nicht schlüssig. Mittelgroß und das, was Konfektionsär als mittlere Figur schätzten, leicht anziehbar also. Marions Haar war dunkel wie das Hans-Georgs in seiner besten Zeit; sie hatte nicht auf den Rat gehört, es ins Nußbraune zu färben. Müde auch nicht sein mit neunzehn. Dunkle Augen wie bei Hans-Georg, das Eindrucksvollste an den beiden.

Was hat sie von mir, überlegte Kläre Haas zum tausendsten Mal wie jede Mutter — die schnelle Sprechweise, ein paar Gesten, die Lippen und die Art, sie zusammenzupressen beim Nachdenken, und wenn's ernst wird. Die Falte zwischen den Brauen wird hinzukommen.

Haas sagte: „Torsten hat heute früh angerufen. Sie hätten ihn zu irgendeiner Sache aus der Kaserne geschickt, und er käme gerade an einer Telefonzelle vorbei. Und schon beim ersten Versuch war er durchgekommen.“ — „Der hat Schwein“, sagte Marion mit einiger Heftigkeit. Ihr Bruder hatte eben immer Glück, kaum bei der Armee, hatten sie ihn schon in ein Fotoalber gesteckt. Dort schob er die ruhigste Kugel. „Und es geht ihm natürlich blendend!“ — „Natürlich. Und er wünscht uns eine feine Feier.“

„Eigentlich“, sagte Hans-Georg Haas, „wäre mir Südamerika lieber gewesen.“ Aber für das nächste Jahr seien alle Reisen dorthin ausgebaut. Er wollte eine Schiffsreise ins westliche Ausland machen, da konnte man nicht noch Sonderwünsche einbringen. Er hatte einen Vorschlag eingebracht: Über die Nationenbildung nach der Ablösung der Kolonialherrschaft wollte er arbeiten, das war ihm vorher nie in den Sinn gekommen und lag weitah von seinem Spezialgebiet, aber solche eine Absichtserklärung machte sich in den Antragspapieren gut. Als er sich auf Mittelmeer umstellen mußte, hatte er einen Vorschlag nachgereicht: Der Aufstand der Rifbayolen in den zwanziger Jahren. In Oman oder Alger würde das Schiff hoffentlich anlegen.

„Südamerika ist ja auch weiter“, sagte Marion. Wenn schon eine Reise, hatte sie argumentiert, sollte man die längste und weiteste anstreben, am besten ein halbes Jahr lang bis Australien. Er würde nie über Australien schreiben wollen, hatte er erwidert, Australien ließe ihn kalt wie Feuerland, Australiens Geschichte sei langweilig zum Erbrechen, aber wie sie in Peru und Brasilien mit Spaniern und Portugiesen fertig geworden waren — aus diesen Steinen möchte er wohl Funken schlagen! „Na, dann fahr doch nach Portugal!“ hatte Torsten einmal gerufen, und sein Vater hatte ihm erwidert, er habe wohl überhaupt nichts begriffen. Vielleicht hielten Marion und Torsten seinen Einfluß und seine Bedeutung für größer, als sie in Wirklichkeit waren.

Er spürte den Wein, der bei ihm lähmender und zugleich lösender wirkte als das gewohnte Bier. Sie hatten an diesem Tag und an diesem Abend alles richtig gemacht, fand er jetzt, es war genau die Mischung von Ernst und Herzlichkeit und Fröhlichkeit, die angebracht war, und niemand gab sich den Anschein, als würden Schicksalsglocken läuten. Er lächelte seine Frau an und hob das Glas, sie lächelte zurück und hob ihr Glas nicht. Da trank er ihr zu: Auf dein Wohl, Kläre! sollte das heißen, du machst das Beste aus der Sache, ach, was heißt denn das, du findest dich ab, auch so ein Begriff, abgestanden wie fast alles, was zu denken und zu sagen war. Ein Einschnitt, ein neuer Abschnitt, wir haben zwei gesunde, halbwegs gescheite, ziemlich anständige Kinder, nun wollen wir mal darüber glücklich und zufriedenen sein.

„Prost, Marion“, sagte er, sie stieß mit ihm an: „Prost, Väterchen. Die Hauptsache ist, du fährst überhaupt! Ihr fahrt überhaupt.“ Sie würde unterdessen mit ihrer Studiengruppe nach Mecklenburg in die Kartoffeln geschickt: ehe das Lernen anfing, erst mal vier Wochen an die sogenannte Basis.

„Wißt ihr, wozu ich jetzt Lust hätte“, sagte Haas, ohne eine Sekunde vorher gewußt zu haben, daß ihm dies einfallen würde. „Mau-Mau. Und wer tausend Miase hat, fliegt raus.“

„Mit Contra und Re“, ergänzte Marion sofort. „Und wenn einer ins eigene Contra reinklatscht, zählt's vierfacht!“



Die Entführungsgruppe Pan und Echo

Die Wassergeister von Hannover-Herrenhausen

Merkwürdig, daß französische Gärten nach wie vor hoch in der Gunst des Publikums stehen, ja, an Wertschätzung sogar noch zuzunehmen scheinen. An sich sollte man meinen, der auf blanke Natur, auf „Natürlichkeit“ und Spontanität erpichte Zeitschmack lehne die „Künstlichkeit“ klassischer französischer Gartenbaukunst resolut ab. Aber davon kann keine Rede sein.

Dabei liefern die überall in Europa verstreuten Gartenanlagen aus dem Geiste Le Nôtres und des Louis XIV. doch gerade heute, da man sie von oben aus dem Rundflug-Hochdecker betrachten kann, ziemlich tristes Anschauungsmaterial für Natur-Vergewaltigung. Müßte nicht z. B. der Blick aus der Vogelperspektive auf den berühmten Schlossgarten von Hannover-Herrenhausen, wie er sich auf dem unten gezeigten Bild darstellt, ein Greuel für jeden bewußten Ökologen sein? Könnte die Anlage mit ihrer geradezu verhissenen durchgehaltene Regelmäßigkeit, von oben gesehen, nicht auch eine beliebige Industrieanlage sein, ein Atomkraftwerk beispielsweise? Es ist jedenfalls der Geist des striktesten Rationalismus und der kältesten Naturunterwerfung, der hier — ungestraft — seine Triumphe feiert.

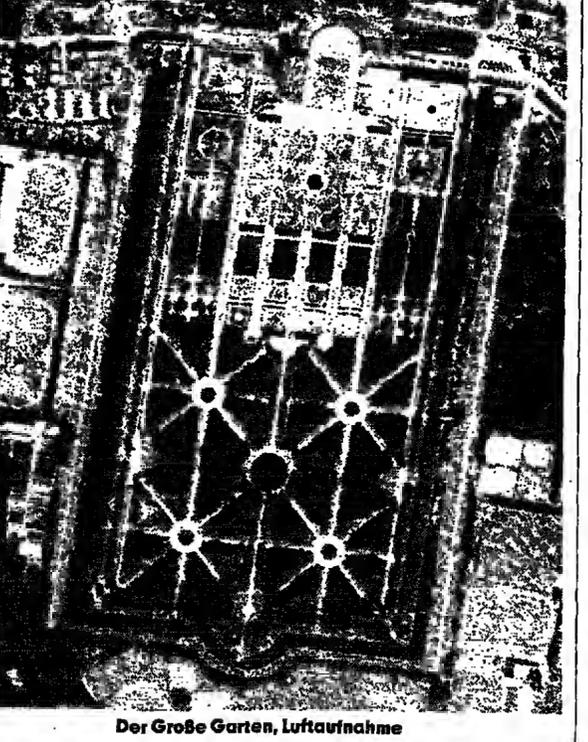
Die Masse läßt sich nicht verdrängen. Zehntausendfach bevölkert ist am Wochenende voller Fröhlichkeit solche Gärten, feiert in ihnen Feste, läuscht in ihnen Konzerten und benutzt sie als willkommenes Staffage für sommerliche Fototermine. Von stramm zur Parade angetreten Linden und haarscharf mit dem Linéal ausgemessenen Blumenrabatten geht eben doch mehr aus als nur der Geist abstrakten Kalküls und militärischen Drills. Das Auge läßt sich von ihnen durchaus auch in friedliche, arkadische Gefilde hineinziehen, wo die Regelmäßig-

keit sich plötzlich als feinste Anmut zu erkennen gibt, die langen Alleen von Händelschen Concerti grossi widerhallen und von erquickenden Wasserfällen durchweht werden, die der Wind von den strategischen entscheidenden Plätzen gestierten Brunnen herüberträgt (siehe Bild oben).

Herrenhausen hat soeben durch das große „Fest für Georg Friedrich Händel“, das in seinen Gängen und Rondellen veranstaltet wurde, vom unvergänglich arkadischen Musik- und Wassergeist französischer Gartenanlagen bereitetes Zeugnis gegeben. Jetzt liefert die in Hannover ausäussige Schlichte Verlagsanstalt den monumental großen Bildband „Der große Garten zu Herrenhausen“ von Eckard Schrader nach, dessen durch die Bank sprachvolle Fotos das Händelfest aufs Schönste paraphrasieren. Das in Norddeutschland einzigartige Gesamtkunstwerk Herrenhausen wird in allen seinen Perspektiven ausgedeutet, wobei besonders die Aufnahmen aus dem winterrlich verschneiten Park höchst ungewöhnliche, schier traumhafte Akzente setzen.

Der Band ist für den Preis von 78 Mark fast geschenkt. Das verwendete Papier ist edel und teuer, die dreisprachigen Belegtexte (deutsch, englisch, französisch) klug und von sympathischem Understatement. Nur über das Format (wie über das Format so mancher verwandter Bildbände) ließe sich streiten. Es ist das Format einer Langspiel-Schallplattenkassette, das in kein Bücherbord paßt und im Plattengestell als unhandlicher Fremdkörper wirkt. Als hohes „coffee-table-book“ aber, das so lange repräsentativ herumliegt, bis es unansehnlich geworden ist, wäre dieses „Herrenhausen“ zu schade.

ANDREAS WILD



Der Große Garten, Luftaufnahme

Im Selbstmitleid sind wir die Weltmeister

Von HORST KRÜGER

Schreiben in einem jungen Staat, schreiben in einer traumatisierten Gesellschaft? Was antwortet man, wenn einem die Frage, wie unlängst geschehen, gestellt wird? Ich weiß nicht so recht. Ich bin voller Skepsis. Komme ich zum Beispiel aus einem jungen Staat? Wenn ich nur dieses Jahrhundert überblicke: 17 Jahre Kaiserreich gab es da noch, die Weimarer Republik hielt 14 Jahre, Hitlers Staat 12 Jahre, dann ist die Bundesrepublik Deutschland mit ihren soliden 36 Jahren so jung eigentlich nicht mehr. Sie ist in der Brüchigkeit deutscher Geschichte ein erstaunlich haltbares Gebilde, und alles spricht dafür, daß sie dies bleiben wird auf viele Generationen.

Jugendlichkeit ist es kaum, die diesen Staat kennzeichnet. Im Gegenteil: Er wirkt etabliert, ziemlich perfekt und eher etwas zu satt für 36 Lebensjahre. Wenn ich von meinen vielen Amerikareisen in unser Land zurückkomme, habe ich immer das Gefühl, in ein merkwürdig altes und mildes Land zu kommen. Wie die Leute in Frankfurt zum Beispiel den Kopf hängen lassen, wie wehleidig sie sind, diese Lust am Untergang, die ja etwas älter als die Atomombe ist, mindestens seit Nietzsche und Richard Wagner waren die Deutschen ja immer Weltmeister in Endzeitstimmung und Untergangsstilik. Jugend ist Hoffnung, ist Lust, ist neugetragene Zuversicht auf den Tag morgen. Von diesem Gefühl, die Zukunft auf seiner Seite zu haben, ist wenig in der Bundesrepublik zu spüren, obwohl es uns, objektiv und im Weltmaßstab gesehen, so schlecht nicht geht. Klagelieder und Selbstmitleid stehen bei uns hoch im Kurs. Ich frage: Ist das der Geist eines jungen Staates?

Wirklich jung ist bei uns immer noch die Staatsform der Demokratie. Sie ist das Neue, das, von einer breiten Öffentlichkeit getragen, tatsächlich erst in der Bundesrepublik politisch stabilisiert wurde. Sie ist nicht perfekt, sie zeigt immer noch viele Fehler. Die leichtfüßige Rede vieler Politiker von der „freiheitlich-demokratischen Grundordnung“ kommt mir oft zu salbungsvoll und glatt über die Lippen unserer Parlamentarier — trotzdem funktioniert das System der Gewaltenteilung heute bei uns einigermaßen verlässlich. Im Unterschied zum Weimarer Staat werden die Institutionen, die einen Staat ausmachen: das Parlament, die Parteien, die Gewerkschaften, das Militär, die Kirchen, die verschiedenen Interessenverbände, heute von der Mehrheit der Gesellschaft akzeptiert und getragen.

Man kann sagen: Welch ein Gemeinplatz! Wohl wahr, aber nicht für mich, der ich als Vertreter der älteren Generation noch etwas davon weiß, wie schwer es die Idee der Demokratie in Deutschland immer hatte. Nichts war da sicher. Alles hätte auch anders kommen können. Nirgendwo stand geschrieben, daß uns diese zweite Republik besser gelingen müsse als die erste. Die Deutschen waren nach 1945 die Verworfenen der Erde — mit Recht, nach allem, was in unserem Namen geschehen war. Genau wie 1918 mußte auch 1945 die Demokratie als Folge der Niederlage erzwungen werden. Die siegreichen Alliierten haben sie per Dekret einfach befohlen. Diesmal aber ging es gut, so alles in allem gesehen. Im Felde total besiegt — mit dieser hlutigen Erfahrung begann ein neues Kapitel unserer Geschichte, in dem wir noch mitten drinstehen.

Was das alles für den Schriftsteller bedeutet? Ich vermute: sehr viel und trotzdem gar nichts. Der Staat muß die Freiheit ermöglichen. Er muß die Voraussetzungen produktiver Entfaltung der Literatur garantieren, danach hat er kein Stimmrecht. Wer schreibt, schreibt immer auf eigenes Risiko. Niemand kann ihm zur Seite stehen, wenn er in das Abenteuer des Schreibens eintritt. Vielleicht ein Lektor, ein Kritiker, ein lesender Freund — der Staat schon gar nicht. „Eine Zensur findet nicht statt“, heißt es lapidar in Artikel 5 des Grundgesetzes, und wenn es heute in unserer hochkomplizierten Gesellschaft auch andere Formen der Einflußnahme auf Publiziertes da und dort geben mag — wer ehrlich ist, muß als Schriftsteller der Bundesrepublik einräumen: Man kann in diesem Lande heute schreiben, was man will, den Staat interessiert es nicht. Der hat ganz andere Sorgen als Literatur.

Trotzdem kann von einer „normalisierten“ Nation nicht die Rede sein. Zu abrupt, zu tief waren bei uns die Brüche. Sie wurden nicht ausgetragten. Man fing immer wieder neu an. Die fast mühselige Kehrtwendung der Deutschen 1945 vom „Führervolk“ zum Volk der braven Demokraten war ohnehin höchst unheimlich und ließ von Anbeginn eher auf eine kollektive Verdrängung als auf eine Verarbeitung der Vergangenheit schließen. Das Wirtschaftswunder, das dann zu Beginn der fünfziger Jahre einsetzte, überdeckte ja erstliche alle tieferen Fragen politischer Moral. Nur können auch die großartigsten Industrieprodukte nicht darüber hinwegtäuschen, daß das Trauma der Hitlerzeit weiterwirkte, ganz tief verborgen. Im kollektiven Unterbewußten schwärte es weiter.

Schreiben in einer traumatisierten Gesellschaft — die deutschen Schriftsteller trifft in diesem großen Verdrängungsprozess keine Schuld. Ich meine, sie taten, was sie konnten. Namen wie Heinrich Böll und Günter Grass, Siegfried Lenz oder Martin Walser mögen hier für alle stehen, die ich nicht einzeln nennen kann. Würde man aufgrund unserer Nachkriegsliteratur ein Röntgenbild unserer westdeutschen Gesellschaft erstellen, so ergäbe sich ein erfreuliches, ein gutes Bild der Deutschen, die sich mit ihrer Vergangenheit heilsam auseinandergesetzt. An Literatur, die sich ernsthaft mit der Nazizeit auseinandergesetzt, hat es in keinem Jahrzehnt gemangelt.

Heute ist sie fast inflationär aufgeschwemmt. Wir ertrinken förmlich in einer Flut antifaschistischer Bewältigungsliteratur, die aber wenig bewirkt. Übersättigung und Unwillen ist eher die Folge. Nichts dringt in die Tiefe. Die Unkenntnis deut-

scher Schüler in Sachen Hitlerfaschismus ist in der Bundesrepublik oft erschreckend. Die Hilfslosigkeit ihrer Lehrer auch. Nicht weil hier heimlich alte oder neue Nazis am Werk wären. Keineswegs: die Ursachen liegen tiefer. Immer noch ist das Thema von Angst blockiert. Pflichtübungen sind möglich: am besten, man läßt die Finger vom ganzen. Man hält sich da raus.

Einerseits ist hier eine neue Gesellschaft entstanden und ein Staat, den ich, alles in allem gesehen, für akzeptabel, erhaltenswert, auch entwicklungsfähig halte. Er ist unter den Bedingungen unserer glücklosen Geschichte immer noch das Beste, was wir bis heute politisch zustande gebracht. Es läßt sich in diesem Staat leben, und nicht einmal schlecht. Es läßt sich in ihm auch schreiben. Ob gut oder schlecht, steht auf einem anderen Blatt. Aber so ganz geueber sollte einem das eigene Volk trotzdem nicht sein. Mißtrauen ist ratsam. Es besteht keine Gefahr, wie wohlmeinend Ahnungslos manchmal fürchten, daß sich die Hitler-Bareil wiederholen könnte. Katastrophen solchen Ausmaßes wiederholen sich nie am Ort. Wir leben in ausgebrannten Schichtfeldern. Aber die Traumata der Vergangenheit wirken, verwandelt und in anderer Gestalt, gleichwohl fort. Von einer Normalität der Bundesdeutschen, wie man von einer Normalität der Franzosen, der Engländer, der Italiener sprechen kann, sind wir noch weit entfernt.

Ich, der ich meiner ganzen Natur nach ein hoffnungslos Liberaler bin, kein Rechter, kein Linker, sondern der in der Mitte, der in der Tradition des deutschen Liberalismus immer für eine Balance der Macht, für den demokratischen Ausgleich rivalisierender Interessengruppen eintrat, ich sehe den fortwährenden Mangel, die politische Unreife der Deutschen heute in ihrem geheimen Hang zum Extremen und Radikalen. Unsere Wahlen verbergen das eher. Sie täuschen



Horst Krüger

FOTO: PETER PEITSCH

eine gefestigte Gesellschaft vor, der ich nicht traue, auf lange Sicht.

Es fehlt uns das Maß, der Sinn für Proportion und Toleranz gegenseitig. Irgendwie sind wir immer noch eine hysterische Nation. Wir neigen zu maßlosen Übertreibungen. Wir fallen immer von einem Extrem in das andere. Was sich in den 30er Jahren an Exaltationen auf dem rechten Flügel abspielte, wiederholt sich jetzt oft, wenn auch in anderen Zusammenhängen, auf dem linken Flügel. Ich finde den Geist des Pazifismus zum Beispiel, der heute durch unser Land zieht, natürlich auch schön. Ich finde ihn nur übertrieben. Wer in einem wichtigen Land Frieden will, kommt ohne ein gewisses Maß an Selbstbehauptungswillen aber nicht voran. In der Bundesrepublik ist diese Wahrheit vor allem unter jungen Intellektuellen höchst unpopulär. In meiner Jugend wurden alle meine Altersgenossen mit Begeisterung Soldaten, die heutige Jugend steht ähnlich begeistert im Lager des Pazifismus, auch Friedensbewegung — etwas unscharf genannt.

Ich meine: Wer will denn nicht Frieden? Die Partei der Grünen, die wirklich etwas Neues in unsere Parteienlandschaft einbrachte, den ökologischen Denksatz nämlich, hat viele gute Absichten und entsprechenden Zulauf. Wenn es bei ihnen aber zu Programmpunkten kommt, die auf den Satz zulaufen: Gut ist der deutsche Wald — schlecht ist eine deutsche Fabrik, darin reiche ich alte, deutsche Romantik, wenn auch in anderem Gewand.

Manche Phänomene, die mich in meiner Jugend rechts erschreckten, sehe ich jetzt auf der Linken wiederkehren. Es gibt heute ein linkes Mißläuferium, gerade unter deutschen Literaten, das ich bedenklich finde. Der Mut zur eigenen Wahrheit sinkt, der Wille, sich der Mehrheit anzupassen, steigt. Linkskonformismus möchte ich es nennen. Als ich vor einiger Zeit im Präsidium des deutschen PEN-Zentrums für die Zuwahl des Schriftstellers Henrik M. Broder eintrat, traf ich nicht in der Vollversammlung, wohl aber im Präsidium des PEN auf einen ererbten Widerstand der linken Funktionärfraktion. Der Mann hatte den Mut gehabt, auch am behren Bild dieser Fraktion etwas zu kratzen. Das brachte ihm das komplette Nein dieser Fraktion ein. Ich meine, es wären da unterschiedliche Meinungen denkbar. Die Geschlossenheit der Ablehnung erschreckte mich.

Wir leben jetzt in der zweiten Hälfte der achtziger Jahre in unserem Land geistig eher in dürrer Zeit. Bedeutendes ist kaum zu sehen. Ein ordentliches Mittelmaß hat das Sagen. Immerhin, deutsche Größe ist mir noch unheimlich. Ich hoffe, ich habe es deutlich gemacht: meine Sympathie für dieses Land und auch mein Stück Distanz. Beides heißt für mich Schreiben. Ich schreibe aus kritischer Aufmerksamkeit für mein Land, ein schwieriges Vaterland.

id sin
eister

Buddhas Weisheit unter Wüstenlack

Deutsche Archäologen entdeckten im Himalaya eine vergessene Kultur / Von KARL JETTMAR

Das Ringen der Bergsteiger um die Bewingung des Nanga Parbat, das so viele Menschenleben forderte und erst durch den Alpinist Hermann Buhlis zum Erfolg führte, bot deutschen Geographen die Chance zu einer großartigen Leistung: Die Arbeiten von Carl Troll und Richard Finsterwalder gelten noch heute als musterhaft. Sie wurden stovoll durch naturwissenschaftliche Untersuchungen ergänzt.

An kulturhistorische Forschungen dachte dabei niemand. Man konnte sich zwar vorstellen, daß es genugsamen Bergbauern möglich war, zwischen Gletschern und dem glühend heißen Einschnitt des Industales zu überleben, aber eine breitere kulturelle Entfaltung suchte man hier nicht. Am ehesten hätte noch die breite Furche zwischen den Ausläufern des Großen Himalaya und dem Gilgit-Karakorum Raum geboten, die der Indus nach dem Passieren des Nanga Parbat, vor dem Durchbruch in die Ebene, durchströmt.

das Ausdrucks- und Mittelungsbedürfnis des Menschen geschaffen hat. Entfernt man die oberste Schicht durch Hämmern oder Meißeln, dann entstehen helle Flächen und Linien, die erst in Jahrhunderten, in bestimmten Expositionen erst nach Jahrtausenden wieder nachdunkeln.

Vor allem in diesem Bereich westlich von Nanga Parbat hat man mehr als 90 Prozent jener 1500 Inschriften und schätzungsweise 20 000 Zeichnungen entdeckt, die inzwischen in Nordpakistan bekannt sind. Seit kurzem werden sie von einer Forschungsgruppe der Heidelberger Akademie der Wissenschaften systematisch erfährt und ediert.

Die schönsten und interessantesten Felszeichnungen und alle bisher bekannten Inschriften stammen aus der Periode, in der der Buddhismus tief in die Berge vordrang, zwischen dem ersten vorchristlichen Jahrhundert und dem 9. Jahrhundert n. Chr. An vielen Stellen werden Stupas, die charakteristischen Kultbauten dieser Religion, wieder-gebeben.

Auch das Bild Buddhas fehlt nicht. Bodhisattvas, denen die Erleuchtung zuteil werden wird, die sich aber noch gadenreich ihren Mitmenschen zuwenden, sind häufig vertreten. Es gibt komplexe Szenen, die sich als Jataka, als romantische Berichte über Taten äußerster Selbstverneinung und Weisheit Buddhas im Verlauf früherer Existenzen, deuten lassen. Alle, denen dieses Bildmaterial vorgelegen hat, waren von der Vielfalt der Stile und der Perfektion einzelner Szenen fasziniert.

Manches ist noch ganz im Geiste der Gandhara-Plastik geschaffen worden, anderes würde man eher in den zentralen Regionen Indiens erwarten. Für bestimmte Themen lassen sich Gegenstücke im malerischen Schmuck der Grotten Bamianys aufzeigen. Es gibt aber auch Parallelen zu den Werken an den Wänden der Höhlentempel des Tarimbeckens. Chinesische Einflüsse fehlen nicht. Das stimmt mit den ersten Lesungen von Inschriften überein: Neben der für den Nordwesten des Subkontinents charakteristischen Kharosthi werden viele Varianten der Brahmi verwendet. Chinesische Zeichen sind unübersehbar. Meist handelt es sich um Namen.

Für dieses breite Spektrum scheint es eine ausreichende Erklärung zu geben, nämlich den Hinweis, daß alle Ballungen von Zeichnungen und Inschriften an einem Verkehrsweg lagen, der das Tarimbecken mit den Kernlandschaften des Buddhismus zwischen Gandhara und Kaschmir verband. Man könnte von einem "Zubringer" innerhalb des Systems der Seidenstraßen sprechen. Er war für die Missionare des Buddhismus wichtig, die mit weltgeschichtlichem Erfolg nach Ostasien zogen, später für Pilger, die aus diesem Bereich kamen.

Daneben mögen Kaufleute diesen Weg benutzt haben, aber auch Gesandtschaften. Das Kuschanreich, die größte Staatsbildung, die es jemals im Nordwesten des Subkontinents gegeben hatte, kontrollierte auch innerasiatische Besitzungen und unterhielt diplomatische Beziehungen zum chinesischen Hof.

Diese Grundkonzeption mußte allerdings bald erweitert werden. Nicht weit vor dem Eintritt des Indus in die extreme Schlichtstrecke liegt eine Ballung sogischer Inschriften. Die Sogdier organisierten im ganzen Bereich der Seidenstraßen den Karawanenbetrieb. Ihnen ist zuzutrauen, daß sie auch eine Route zwischen ihrer mittelasiatischen Heimat (Zentrum: Samarkand) und Kaschmir betreten.

Außerdem muß es diese transasiatischen Verbindungen bereits gegeben haben, bevor sie für Handel und Diplomatie benutzt wurden. Zunächst wurde erst einmal der Versuch unternommen, Indologen für die Bearbeitung des Materials zu gewinnen. Tatsächlich erreichte ein französischer Kollege noch während des Straßenbaus eine bereits 1955 entdeckte Ballung von Inschriften. Die Lesung ergab sensationelle Resultate. 1979 wurde die ganze Strecke auch für Touristen freigegeben, damit konnte eine systematische Aufnahme des "Restbestands" beginnen. So mußte eine Forschungsgruppe, bestehend aus deutschen und pakistanischen Fachleuten, gebildet werden.

Glücklicherweise zeigte die Regierung des Gastlandes volles Verständnis. Der Archäologe A. H. Dani wurde zum Koordinator der einheimischen Counterparts ernannt. Der Erfolg stellte sich augenblicklich ein. Es war doch sehr viel mehr übrig geblieben, als zu erwarten war. In Hunza wurden nur wenige Meter von der Straße entfernt Dutzende von Inschriften entdeckt. Die Felsbesten sollten übrigens abgetragen werden - weil das Gestein Rubine enthält.

Das Industal zwischen Chilas und Shtial hatte noch weit mehr zu bieten - eben jene Strecke, die man zuvor als besonders kulturfeindlich einstufte. Im Talgrund liegen nur wenige Oasen. Zwischen Sand- und Schuttfächern erheben sich Felsabstöße, die der Indus, der einst auf einem sehr viel höheren Niveau dahinfließ, glattgeschliffen hatte. Sie sind ebenso wie einzelne Felsblöcke des Geschiebes und Felstrümmer, die von den Bergflanken herabrollten, mit "Wüstenlack" überzogen, einer Schicht aus Metallsalzen, die sich bei extremer Trockenheit und Hitze bildet.

Der genaue Entstehungsmechanismus ist noch nicht restlos geklärt. Sicher ist, daß hier die Natur ein grandioses Medium für



Wurde von den Gegnern des Buddhismus verehrt: Einheimische Gottheit auf einem Felsen am Fuß des Nanga Parbat im Himalaya

FOTO: DIE WELT

den. Noch in vorbuddhistischer Zeit drangen zentralasiatische Reiterkrieger aus dem Steppennraum bis nach Indien vor, um dort Fürstentümer zu gründen.

Man kann nicht in allen Fällen sagen, wann die Leute eingewandert - oder nur durchgewandert - sind, deren Namen man an den Wegen innerhalb des Industals feststellt. In manchen Fällen gehören solche "Anwesenheitsbezeugungen" zu Rastplätzen, wo es auch Trinkwasser gibt. Auf einem einzigen Stein nach einer langen Durststrecke hat man 125 Namen gezählt.

Sicher mit Fernverkehr muß man das Auftauchen von Namen biblischer Typs in hebräischer Quadratschrift in Verbindung bringen. Im 9. und 10. Jahrhundert galten jüdische Kaufleute als religionsneutral, sie konnten den Handel zwischen den vordringenden Muslimen und ihren zahlreichen Feinden aufrechterhalten.

In den extremen Berggebieten lassen sich zwei größere Mächte, geführt von den Palol- und den Darada-Shadis, sowie mehrere kleinere Herrschaften erkennen. Man fühle sich als echte Erben der Kuschan, beschütze die hochgebildeten Fächlinge und den Buddhismus. So entstand für eine Weile eine kulturelle Überlegenheit der Berggebiete: Techniken und Stile, die im Vorland bereits erloschen waren, haben hier überlebt. Damit ist das Kuriosum zu erklären, daß die ältesten datierten Kaschmir-Bronzen in Wirklichkeit aus Gilgit oder Balistan stammen.

Als weiteres Zeugnis dieser Gebirgsbuddhisten können wir eine umfangreiche Klosterbibliothek ansehen, die später als zauberkräftiger Schatz in einer Stupa bei Gilgit eingemauert wurde.

Was sich hier abspielte, war ganz nach dem Geschmack der Chinesen, die im 7. Jahrhundert ein innerasiatisches Kolonialreich buddhistischer Observanz errichtet hatten, das noch über den Pamir nach Westen reichte. Chinesische Armeen versuchten daher auch, die "Kulturstaaten" am Indus und Gilgit gegen den Vorstoß der Tibeter zu schützen, die eben ein vorläufig noch recht barbarisches Großreich errichtet hatten.

Das mißlang gründlich: China unterlag an allen Fronten, so daß schließlich eine antibuddhistische Fronde an die Macht kam. In erbitterten Kämpfen drangen die Tibeter so weit nach Westen vor, daß sie über die Hauptkette des Hindukusch hinweg

Die Seehund-Tragödie auf den Pribilofs

Von RAINER DEGLMANN-SCHWARZ

Die Pribilof-Inseln bestehen aus zwei winzigen Eilanden in der Bering-See, 1100 Kilometer südwestlich von Anchorage, Alaska. Und trotzdem, eine der Inseln, St. Paul, zählt jährlich Hunderttausende von Besuchern; davon fallen allerdings 99 Prozent in die Kategorie der Robben. Nur das restliche Tausend ist dem herkömmlichen Begriff der Sightseeing-Touristen zuzurechnen.

Jeder Seehund muß einmal in seinem Leben auf den Pribilofs gewesen sein. Die Eilande gehören zu den größten Brutstätten der Welt für diese so beliebten und trotzdem verfolgten Meerestiere. Die Seehunde schwimmen von den Gewässern Kaliforniens und Japans mit sicherem Instinkt zum Pribilof-Archipel, während der Reisende, der von Anchorage mit einer viertägigen Electra in zweieinhalbstündigem Flug das Ziel ansteuert, nicht sicher sein kann, ob die instabilen Wetterverhältnisse eine Landung überhaupt gestatten. Auf einen mächtigen Rumpfer beim Aufsetzen kann er sich auf jeden Fall gefaßt machen.

Die Landschaft von St. Paul: kahl, öde, kein Baum, kein Strauch, Wege, die sich in der Tundra verlieren. An der Südwestspitze der Insel vereinigen sich ein paar Dutzend Holzhäuser um eine russisch-orthodoxe Kirche zu einem Dorf. St. Paul, die einzige Siedlung auf der Insel. Nebel, Wind, Einsamkeit - Faktoren, mit denen die Bewohner von St. Paul ständig konfrontiert werden. Die Natur, die Isolation hat diese Menschen hier geprägt.

St. Paul zählt rund 500 Einwohner, 450 davon sind Aleuten, deren Vorfahren vor rund 200 Jahren von den Russen zum Fang von Seehunden auf den Pribilof-Inseln angesiedelt wurden, viele von ihnen mit russischem Blut in den Adern. Wie man denn hier so mit dem Leben zurechtkommt? Es ist okay, ganz gut soweit, wir sind gerne hier und möchten unsere Insel mit keiner anderen vertauschen", meint Anna Lestenkoff, eine ältere Frau, deren asiatische Gesichtszüge unverkennbar sind.

Mit Eskimos und Indianern bilden die Aleuten die Eingeborenenvölkerung von Alaska. Man nimmt an, daß vor etwa 10 000 Jahren ein asiatischer Volksstamm über eine Landbrücke nach Nordamerika kam und sich dann im Lauf der Zeit in Eskimos, Indianer und Aleuten aufspaltete. Das Leben der Aleuten stand früher ganz im Zeichen der Jagd, vor allem aber des Fischfangs. Auf den Pribilof-Inseln spielt die Seehundjagd nach wie vor eine wesentliche Rolle.

Das Abschichten der Tiere in Kanada wurde durch einen Einfuhrstopp für Seehundfelle für die USA und Europa größtenteils beendet. Aber auf den Pribilofs wird weitergeschlachtet. 22 000 Tiere wurden letztes Jahr im Juli auf Grund eines Vertrags zwischen den USA und der Sowjetunion getötet. Dieser Vertrag, die Fur-Seal-Convention, wurde 1911 eigentlich zum Schutz der Tiere unterzeichnet, aber gemäß den Vertragsklauseln ist es gestattet, männliche Seehunde im Alter von zwei und drei Jahren zu töten.

Amerikaner und Sowjets liefern je 15 Prozent der anfallenden Felle an Kanada und Japan. Die Amerikaner jagen auf St. Paul, die Russen auf den Commander- und Robben-Inseln in der Bering-See. In Kürze soll nun der amerikanische Senat darüber entscheiden, ob die Seehundjagd auf den Pribilofs für weitere vier Jahre fortgesetzt oder gänzlich aufgegeben wird.

Nach Meinung von Experten brachte die Fur-Seal-Convention der Pelzindustrie weit mehr Vorteile als den bedrohten Tieren, deren Bestand sich auf den Pribilofs seit 1957 um 60 Prozent verringerte. Das Handelsministerium in Washington argumentiert, daß



Jungale Aleuten verringerten den Bestand auf die Hälfte: Seehund am Ufer der Pribilofs

FOTO: UNDBLOM

GRIFF IN DIE GESCHICHTE

Einige Heißsporne forderten die Entscheidungsschlacht

Vor 40 Jahren verkündete der Tenno die Kapitulation der japanischen Streitkräfte und erkannte die Potsdamer Deklaration der Siegermächte an

Punkt 10.55 Uhr betrat am 14. August 1945 Kaiser Hirohito, der göttliche Herrscher über das japanische Inselreich, in Uniform mit weißen Paradehandschuhen den Konferenzraum im Bunker unter der Palastanlage in Tokio. Der letzte Kronrat herkömmlichen Stils in der Geschichte des Landes und seines der Sage nach vieltausendjährigen Kaiserhauses begann. Die 24 Mitglieder des Kronrates erhoben und verbeugten sich der Sitte entsprechend.

Dann verlas der Kaiser mit bisweilen vor innerer Bewegung stockender Stimme eine Erklärung, derzufolge Japan die Potsdamer Deklaration der drei Hauptsiegermächte USA, UdSSR und Großbritannien vom 2. August 1945 annahm. Hauptpunkt war die unverzügliche bedingungslose Kapitulation der japanischen Streitkräfte im Heimatland und in den noch besetzten Außenbereichen.

Der Besitzstand des Inselreiches sollte auf den Stand vom Jahre 1894 - vor allen Eroberungen in China, Korea, Formosa, der Mandschurei - zurückgenommen werden. Über den Fortbestand der Monarchie, ohne deren sakralen Charakter, sollte letztlich eine Volksabstimmung unter Kontrolle der amerikanischen Besatzungsmacht entscheiden.

Der Tenno verkündete, man müsse das Unerträgliche erträglich machen. Auch der Krieg- und der Marineminister General Anami und Admiral Yonai erhoben gegen die Worte der geheiligten Majestät keine di-

rekten Einwände. Die Würfel waren gefallen. Die strahlende Sonne war das Symbol des Inselreiches gewesen. Von der Sonnen- gottin Amaterasu leitete die Dynastie ihre Abstammung her. Niemals war Japan besiegt worden, niemals hatte ein Feind japanischen Boden betreten.

Nach der explosiven Expansion von

1941/42 war das Kaiserreich Herr über ganz Südostasien und den Großteil der pazifischen Inselwelt geworden. Jetzt stand der amerikanische Gegner sozusagen vor den Toren des japanischen Kernbereiches. Die Luft- und Seeherrschaft war verloren, die Schlicht- und Trägerflotte so gut wie ausgelöscht.

In seltsamer, illusionärer Weise setzten seine Ratgeber, die älteren zivilen Staatsmänner, auf eine Friedensvermittlung durch die UdSSR, obwohl diese am 7. April 1945 den bestehenden, vier Jahre zuvor geschlossenen Neutralitätsvertrag aufgekündigt hatte. Moskaus Außenkommissar Molotow verzichtete sich hinter der Angabe, er müsse zu einer wichtigen Konferenz reisen - eben jener von Potsdam, auf der dann die gnadenlose Deklaration gegenüber Japan erfolgte.

Seit dem 2. August 1945 war darüber der heftige Streit zwischen Generalität und Admiralität und den Zivilpolitikern entbrannt. Die Militärs erwarteten vier Gegenbedingungen: Unantastbarkeit der Institution des Kaisertums, keine Besetzung Japans durch feindliche Streitkräfte, geordnete Rückführung der außerhalb des Mutterlandes stehenden Armeen in eigener Regie, Aburteilung potentieller Kriegsverbrecher in Japan.

Der Entschluß der höchsten Militärs war zunächst, man müsse es auf eine Entscheidungsschlacht in Japan selbst ankommen lassen, auf den Sieg oder den ruhmreichen Untergang der Nation. Junge Stabsoffiziere im Oberkommando und im Kriegsministerium, die noch ganz in der Tradition der Samurai, der einstigen Kriegerkaste Alt-Japans, lebten, beschlossen, einen Putsch gegen die zivilen Politiker zu unternehmen, sich des Kaisers zu bemächtigen, weil dieser schlecht beraten gewesen sei, und dann die letzte Schlacht zu schlagen. Solche Putsche

waren schon vor dem Krieg mehrere Male im Namen des Tenno unternommen worden.

Dann überstürzten sich die Ereignisse. Am 6. und am 9. August 1945 warfen die Amerikaner zwei Atombomben auf Hiroshima und Nagasaki und entsetzten ein Inferno von Tod und Zerstörung. Am 8. August griff die Sowjetunion mit einer Armee von 1,6 Millionen Mann in der Mandschurei, auf den Kurilen und auf Sachalin an und bereitete eine Invasion auf der Nordhalbinsel Hokkaido vor. Darauf gab Japan am 10. August über die Schweiz seine Bereitschaft bekannt, die Potsdamer Deklaration anzunehmen.

In den ersten Morgenstunden des 15. August 1945 probierten die Stabsoffiziere ihren Putsch, ermordeten den Kommandeur der Gards-Division und seinen Stabschef und versuchten verzweifelt, sich des Tonbandes mit der Kaiserrede zu bemächtigen, mit der der Tenno am 15. August der Nation die Kapitulation bekanntgeben wollte. Das Tonband blieb unauffindbar. Die Führer des Putsches gaben auf und begingen Selbstmord, ebenso der unglückselige Kriegsminister General Anami, der die Rebellen nicht hatte bändigen können.

Am 15. August 1945 gab der Kaiser vor 40 Jahren das Ende eines Kriegs bekannt, der Japan ein Großasiatisches Reich hatte bringen sollen und nun in einem schweren seelischen Kollaps endete.



Schwere Luftangriffe der Alliierten beschleunigten die japanische Niederlage: Kaiser Hirohito beschließt zerstörte Häuser in Tokio

FOTO: KYSTONE

Impfung verhindert Infektionen bei Intensivpatienten

Patienten, die in einer chirurgischen Intensivstation behandelt werden, sind durch Infektionen mit den so genannten gramnegativen Bakterien bedroht. Die Erreger breiten sich im Körper des Patienten aus (Sepsis) und führen häufig zum tödlichen Schock. Auch Antibiotika können nichts gegen denjenigen Bestandteil der Bakterien ausrichten, der dem Körper am meisten schadet. Es handelt sich dabei um ein Lipopolysaccharid (Endotoxin), das sich in der äußersten Hülle des Bakteriums befindet. Abhilfe verspricht jetzt eine Impfung mit einer harmlosen Art von gramnegativen Bakterien, *Escherichia coli* J 5, die chemische Anteile des Endotoxins besitzt. Dadurch wird die Bildung von Antikörpern angeregt, die auch das Endotoxin von gefährlichen Bakterienstämmen abfängt. Schweizer Ärzte stellen nun fest, daß auch durch die vorbeugende Gabe von Antikörpern die Infektion verhindert werden kann. Wenn die Patienten nicht rechtzeitig vor der Operation geimpft werden konnten, erhielten sie Antikörper aus dem Blutplasma von Spendern, die zuvor mit *E. coli* J 5 infiziert worden waren. Besonders wirkungsvoll erwies sich die passive Immunisierung bei Patienten, bei denen Operationen im Bauchraum vorgenommen wurden. (Quelle: „Lancet“, 13. 7. 85)

A. T.

Die Hornisse wird hierzulande immer seltener

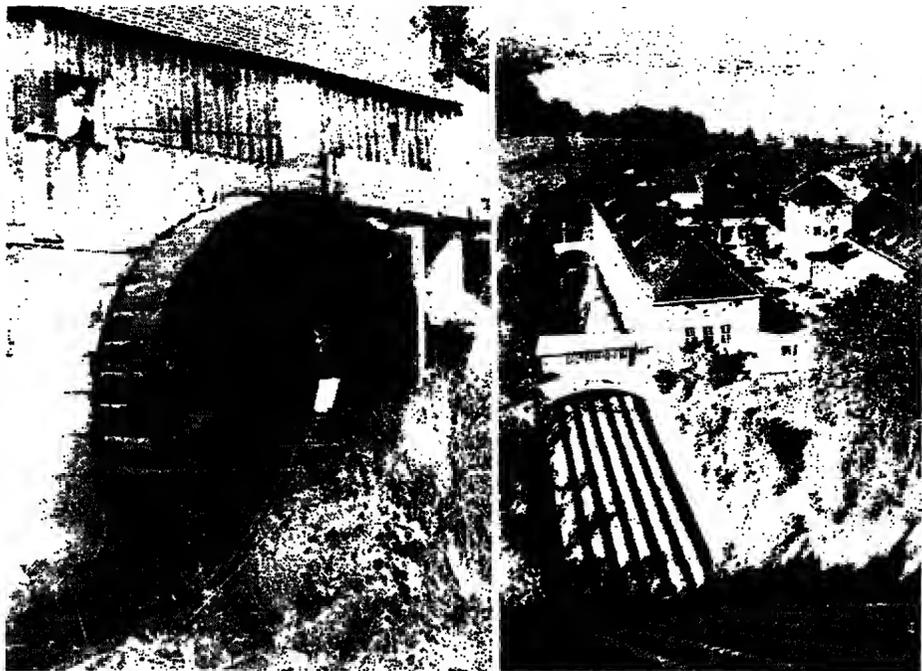
Die Hornisse, das zu den Faltenwespen gehörende größte steatobildende Insekt der heimischen Tierwelt, wird immer seltener. Die Ursache liegt in einem falschen Verständnis der Nahrungssuche vieler Waldbesitzer, die absterbende Bäume zumeist schnell entfernen. Die Hornisse ist jedoch auf solche Nistplätze angewiesen, da sie die Nester, in denen sie die Brut aufzucht, aus zerstarbener Holzmasse baut. Die Forstbehörde in Münster empfiehlt daher neben dem Schutz solcher Baumquartiere das Aufsängen von speziell für Hornissen konzipierten Nistkästen. Hornissen sind nützliche Tiere, da sie ihre Jungen mit Insekten ernähren, von denen viele Forstschädlinge sind. Die erwachsenen Tiere bevorzugen dagegen den Saft von Eichen und Eschen, außerdem Blütennektar und reifes Obst. Ein Hornissenstaat, der im Herbst aus bis zu 100 Tieren besteht, geht bei Einbruch der ersten Nachfröste zugrunde. Nur wenige begattete Weibchen überleben und gründen im Frühjahr neue Staaten. Hornissenstiche sind im übrigen nicht gefährlicher als die von Bienen oder Wespen, wie oft behauptet wird. H. H.

Strenge Diät zur Vorbeugung des Morbus Crohn

Der Morbus Crohn, eine chronische Entzündung des Darms, die meist bei Jugendlichen auftritt, befallt vor allem den Dickdarm, aber auch andere Darmschnitte. Durch entzündungshemmende Medikamente (Cortison) wird versucht, die fortschreitende Zerstörung des Darms aufzuhalten. Ärzte aus Cambridge äußerten jetzt die Ansicht, daß die Krankheit durch Allergien gegen bestimmte Anteile der Nahrung hervorgerufen wird. Dabei stehen Getreide und Milchprodukte sowie Früchte und Fleisch im Vordergrund. Um die akute Darmentzündung zum Stillstand zu bringen, ernährten sie 20 Patienten nur mit Infusionen. Nachdem die Krankheit abgeklungen war, nahmen zehn der Patienten nur Nahrung zu sich, die sie vertrugen, während zehn andere Patienten keine Diät erhielten. Nach sechs Monaten war bei ihnen die Krankheit wieder aufgetreten, während die Patienten unter Diät später und weniger heftig erkrankten. Gegenüber den Medikamenten hat die Diät den Vorteil, daß keine Nebenwirkungen auftreten. (Quelle: „Lancet“, 27. 7. 85). Tu.

Stromleitende Kunststoffe für Solarzellen

Bisher wurden für die Herstellung fotovoltaischer Solarzellen kristalline Werkstoffe aus Silizium oder Gallium-Salzen benutzt. Nach der Entdeckung, daß sich Kunststoffe durch besondere Behandlung stromleitend machen lassen, wurden auch ihre fotelektrischen Eigenschaften näher erforscht. Jetzt meldet das „Brookhaven National Laboratory“ in Upton, daß es einer Gruppe von Physikern gelungen ist, unter Verwendung des stromleitenden Polymer Polyethylen, funktionierende Solarzellen herzustellen. Sie weisen schon einen Wirkungsgrad von 3 bis 4 Prozent auf. Dies läßt die Wissenschaftler hoffen, auch einen kommerziell nutzbaren Wirkungsgrad von 16 Prozent zu erreichen. Dazu könnte wahrscheinlich eine bessere Ladungsübertragung vom Polyethylen auf die Unterlage der Solarzellen beitragen. Das Polyethylen reagiert hierbei wie kristallines Halbleitermaterial. Als „Ladungsüberträger“ wird jetzt mit dem Kunststoff Polypyrrrol experimentiert, dessen Leitfähigkeit sehr hoch ist. Solarzellen aus Polymeren könnten in ihrer Herstellung billiger sein als solche aus kristallinem Material. Nö.



Das Kraftwerk am rauschenden Bach

Was ein verregneter Sommer den Urlaubern vorenthält, macht er in der Energieversorgung ein bißchen wetter: Er läßt Flüsse und Seen ausreichend Wasser fließen. Das kommt den etwa 3400 kleinen und großen Wasserkraftwerken in Deutschland zugute. In sehr heißen und trockenen Sommern, aber auch im Winter mußten manche von ihnen mangels Wasser die Stromerzeugung einstellen oder vermindern. Besonders betroffen waren die rund 2800 privaten Klein-Wasserkraftwerke, darunter auch einige der romantischen „Mühlchen am rauschenden Bach“ (linkes Foto), die Strom ins Netz der öffentlichen Versorgung einspeisen.

Der Anteil der Wasserkraft an der Stromerzeugung beträgt in der Bundesrepublik Deutschland fünf Prozent. In den lateinamerikanischen Ländern sind es dagegen 76, in

der Sowjetunion 27, in afrikanischen Ländern 35 und im europäischen Durchschnitt 20 Prozent.

Die Bundesrepublik ist mit Wasserkraft nicht so reich bedacht wie etwa Österreich oder die Schweiz. Was aber vorhanden ist, wurde inzwischen weitgehend erschlossen. So gibt es zum Beispiel insgesamt 560 sogenannte Laufwasser-Kraftwerke, die ein fließendes Gewässer ausnutzen. Sie haben eine Gesamtleistung von 2461 Megawatt (ein Megawatt sind 1000 Kilowatt). Die 2000 Klein-Kraftwerke, die jeweils weniger als 1 Megawatt (MW) leisten, steuern zusammen noch einmal 200 MW zur Stromversorgung bei.

Große energiewirtschaftliche Bedeutung haben dagegen die Speicher- und Pumpspeicher-Kraftwerke, wie etwa das am Walchensee in Oberbayern (rechtes Foto). Sie verfügen bei gefülltem Speicher insgesamt über eine Leistung von rund 3650 MW. Bis 1986 werden zehn weitere Laufwasser-Kraftwerke mit zusammen 65 MW Leistung gebaut. Das ist etwa der zehnte Teil dessen, was ein einziges großes Kohlekraftwerk leistet. Man will jedoch auch die kleinste Energiequelle erschließen, die von den unerschöpflichen „Rohstoffen“ der Natur lebt.

Das größte dieser zehn Kraftwerke entsteht an der Donau, die beiden kleinsten mit je 1,2 MW an der Lahn. Außerdem werden Ausbaumöglichkeiten an Main und Saar genutzt.

Obwohl Wasserkraft nur fünf Prozent des Strombedarfs der Bundesrepublik deckt, ist sie eine zuverlässige Stütze der Energieversorgung - nur darf es nicht lange zu heiß und trocken oder zu naß und kalt sein (Fotos: VDEW). DW.

Ein Schalter in der Erbsubstanz

Die Steuerung der Gene in der Embryonalentwicklung gibt nach wie vor Rätsel auf

Für den venezianischen Arzt Giambattista Veggli Aromatari war es überhaupt kein Problem, 2000 Jahre aristotelischer Denkschrift über Bord zu werfen: Der Embryo entsteht, so hatte der griechische Philosoph verkündet und so hatten es Generationen von Gelehrten wiederholt, aus ungeformter Grundsubstanz. Ein Mensch, ein Tier oder eine Pflanze wird daraus nur, wenn ein formendes Prinzip hilfreich zur Seite steht - sei es Gott, die Seele oder die Natur. Aromatari dagegen stellte Aristoteles ohne Umschweife vom Kopf auf die Füße: Es sei doch unschwer zu erkennen, schrieb der Naturforscher 1625, daß „in den Samen und Zwiebeln verschiedener Pflanzenarten bereits die kleinen Pflänzchen mit allen Organen zu sehen sind“. Auch in den Eizellen der Tiere sei die erwachsene Gestalt bereits vollständig ausgebildet; sie müsse sich nur noch entwickeln. Aromatari und mit ihm die meisten Wissenschaftler des 17. und 18. Jahrhunderts meinten das wörtlich: Schicht um Schicht wickelt sich ein werdendes Lebewesen auseinander, um schließlich in formvollender Größe das Licht der Welt zu erblicken.

Heute lächeln wir zwar über solche Vorstellungen, doch gerät die moderne Naturwissenschaft bei der Frage nach den eigentlichen Mechanismen der Embryonalentwicklung immer noch in Verlegenheit. Das Geheimnis, wie aus einer befruchteten Eizelle eine Substanz, ein Pferd, eine Maispflanze oder ein Mensch hervorgeht, bleibt eines der größten Rätsel der Biologie.

Längst ist den Wissenschaftlern natürlich klar, daß in den Samen- und Eizellen keine kleinen Homuncul sitzen und darauf warten, ausgewickelt zu werden. Mühsäms haben sie die einzelnen Teilungs- und Furchungsvorgänge erforscht, die bei der Entwicklung der Pflanzen- und Tierarten ablaufen. Auch die einzelnen Entwicklungsstadien des Menschen sind bekannt: Die befruchtete Eizelle teilt sich anfangs in kleinere Zellen, aus denen später das Epithel, die Oberfläche des Körpers, hervorgeht. Eine komplizierte Folge von Faltungen, die sogenannte Gastrulation, legt gleichzeitig fest, wo später „Innen“ ist: Es entsteht so ein rudimentärer Darmtrakt. In einer zweiten Entwicklungsetappe werden die Organe und die Gliedmaßen angelegt. In einem dritten Stadium bilden sich schließlich alle Teile des Körpers zu ihrer endgültigen Größe bei der Geburt aus.

Auch der „göttliche Plan“, der ungeordnete Substanz wunderbarerweise in perfekte Lebewesen verwandelt, ist aus naturwissenschaftlicher Sicht inzwischen entmystifiziert. Kein geistiges Agens, keine von Aristoteles geforderte „aura seminalis“ ist mehr erforderlich. Statt dessen erteilt ein Molekül die Befehle: die Erbsubstanz Desoxyribonukleinsäure (DNS). Ihre Bausteine - die Basen Adenin, Thymin, Guanin und Cytosin - bilden ein „Alphabet“ aus vier Buchstaben, in dem festgelegt ist, ob aus einer Zelle ein Haar, Muskelgewebe, ein rotes Blutkörperchen, eine Nervenzelle oder irgend ein anderer Teil des Körpers entsteht.

Die Molekularbiologie hat Wissenschaftler wie Aromatari, die an die „Präformation“, die vollständige Ausprägung der endgültigen Gestalt noch vor der Zeugung glaubten, somit widerlegt. Sie hat im Grunde genommen Aristoteles auf einer höchst materialistischen Ebene bestätigt. Die Materie organisiert sich selbst und tritt an die Stelle des abstrakten, übergeordneten Prinzips. In den Reagenzgläsern der Gentechnologen entsteht Tag für Tag das, was einst als bloßer Gedanke die Gemüter bewegte. Die Entwicklungsbiologie ist zu einer Wissenschaft geworden, die sich mit bloßen Gedankenspielen nicht mehr zufrieden gibt. „Die Leute wollen Erklärungen in Form molekularer Begriffe“, meint stellvertretend für viele der Embryologie Robert Witte von der Cambridge-Universität, „sie wollen etwas in den Händen halten.“ Dieser molekularbiologische Ansatz hat die Lehre von der Entwicklung der Lebewesen revolutioniert.

niert. Ein jüngster Erfolg war die Entdeckung der sogenannten „Homo-Boxen“, die endlich einen Hinweis darauf lieferte, auf welche Art und Weise die DNS-Moleküle die Embryonalentwicklung steuern. Das alte Problem der Embryologie war mit der Erklärung der DNS-Struktur nämlich keineswegs aus der Welt geschafft: Wenn alle Zellen des Körpers aus einer befruchteten Eizelle hervorgehen, dann besitzen sie auch alle den gleichen Bauplan. Wie und wann aber entscheiden sie, Teile des universellen DNS-Alphabets zu „vergessen“ und sich auf eine bestimmte Funktion zu beschränken? Warum sehen nicht alle Zellen mit gleicher genetischer Ausrüstung gleich aus? Wie organisiert ein mehrzelliger Organismus die notwendige Arbeitsteilung, so daß eine Epidermis-Zelle sinnvollerweise Keratin, eine Blutzelle Hämoglobin und eine Darmszelle Verdauungsenzyme produziert?

Offensichtlich muß eine übergeordnete Instanz existieren, die Entscheidungen trifft und Gene je nach Bedarf an- oder abschaltet. Die Gentechniker fanden eine solche Kontrollinstanz erstmals bei der Fruchtfliege *Drosophila melanogaster*, dem „Hausstier“ der Genetik. William Bateson, ein Pionier auf diesem Gebiet, hatte schon vor rund 90 Jahren bemerkt, daß bestimmte Mutationen die Embryonalentwicklung der Fliegen stören können. In einigen Fällen wuchs am Kopf des Tieres statt eines Fühlers ein Bein, so, als ob es sich nicht um den Kopf, sondern um ein Brustsegment gehandelt hätte. Bateson schlug für dieses Phänomen die Bezeichnung „Homöosis“ vor - abgeleitet von griechischen „homoios“ für ähnlich, gleich - weil die Mutation nichts grundsätzlich Neues hervorbrachte, sondern nur eine Verwandlung in etwas bereits Vorhandenes. In den 40er Jahren untersuchte der Genetiker Edward Lewis von California Institute of Technology einen weiteren homoischen Genkomplex der Fruchtfliege, der für die Entwicklung der Körpersegmente verantwortlich war. Dieser „Bithorax-Komplex“ wurde schließlich in mühsamer Kleinarbeit von mehreren Forschergruppen, darunter Walter Gehring von der Universität Basel, isoliert.

Als die Wissenschaftler begannen, das DNS-Alphabet des Bithorax-Komplexes zu entschlüsseln, fanden sie in den meisten Genen, die für die Segmentierung verantwortlich sind, kurze übereinstimmende Abschnitte. Alles sprach dafür, daß es kleine genetische „Schalter“ waren, die in bestimmten Phasen der Fliegenentwicklung aktiv wurden. Kurze Zeit später wurden solche Homöo-Boxen auch in anderen Organismen wie Hefezellen, Käfern, Motten und schließlich sogar in einem Wirbeltier, dem afrikanischen Krallenfrosch, entdeckt. Wie die Schalter funktionieren, ist einstweilen noch unklar. Vermutlich sind sie verantwortlich für die Produktion eines Eiweißkörpers, der andere DNS-Bereiche gezielt blockieren kann.

Doch wird die Entdeckung von Genabschnitten, die andere Gene kontrollieren, sofort die Frage auf, wie sie selbst ihrerseits kontrolliert werden. Das letzte Wort ist also noch lange nicht gesprochen, das eigentliche „formende Prinzip“ noch nicht endgültig entschlüsselt. JÖRG ALBRECHT



Schon im Alter von 14 Tagen ist die Entwicklung bei diesem Mäuseembryo weit fortgeschritten. FOTO: DIE WELT

Beim Angriff der Mikroben werden die Zellen durchsiebt

Warum Bakterien im Körper soviel Schaden anrichten

Alle Zellen des menschlichen Körpers werden von einer schützenden Hülle umgeben - der Zellmembran. Sie besteht aus einer doppelten Schicht von Fettmolekülen und verhindert, daß wasserlösliche Substanzen in das Zellinnere eindringen können. Proteine, die in die Membran eingebettet sind oder ihr anliegen, dienen als Schleusen, durch die Substanzen aufgenommen und „Abfälle“, zum Beispiel überflüssiges Wasser, abgegeben werden können. Die Zellmembran sorgt also dafür, daß die Zelle als abgeschlossene Einheit überlebensfähig bleibt.

Obwohl die Zellen ausgefeilte Abwehrmechanismen besitzen, können sie z. B. durch giftige Proteine (Toxine) von Bakterien zerstört werden. Wie Professor S. Bhakti von der Universität Gießen jetzt berichtet, beruht dies darauf, daß die Eiweißkörper Poren in den Zellmembranen ausbilden, die zu einem „Leck“ in der Zelle führen.

Proteine können nur in die Fettschicht einer Membran eingebaut werden, wenn sie einen wasserabstoßenden Anteil besitzen. Gleichzeitig können sie aber auch wasserlösliche Anteile haben, die aus der Membran herausragen. Man nennt sie dann amphiphil, sie „lieben“ Wasser und Fett gleichermaßen. Um eine Pore in einer Membran bilden zu können, müssen sich die wasserlöslichen Eiweißkörper in amphiphile Moleküle umwandeln. Sie bilden eine ringförmige Struktur aus, die in der Mitte einen Kanal aufweist. Durch ihn können Wasser und andere Substanzen ungehindert in die Zelle eindringen. Falls die Zelle nicht in der Lage ist, das Loch zu reparieren, z. B. durch Einstülpung des zerstörten Membrananteils ins Zellinnere, kann sie daran zugrunde gehen.

Dies erklärt, wie die Toxine von Bakterien fähig sind, Zellen zu zerstören. Das Bakterium *Staphylokokkus aureus* etwa verursacht Eiterungen der Haut, kann aber auch der Erreger von Lungentzündung und Sepsis sein. Seine Gefährlichkeit beruht auf dem wasserlöslichen Protein Alpha-Toxin. Sechs dieser Toxinmoleküle legen sich in der Membran der Wirtszelle zu einem Ring zusammen, der in die Fettschicht einsinkt. Wird die Zelle stark durchlöchert, so stirbt sie ab.

Aber auch der menschliche Körper besitzt Eiweißkörper, die die verhängnisvollen Poren ausbilden können. Sie gehören dem sogenannten Komplementsystem im Blut an, einer Gruppe von neun Proteinen. Als wichtiger Bestandteil der Immunabwehr spielt das Komplementsystem eine entscheidende Rolle bei der Bekämpfung von Infektionen und bei der Abwehr von körperfremdem Eiweiß. Diese lösen die Produktion von Antikörpern aus, die sich die erste Komponente des Systems (C1) bindet. Dadurch werden in einer Reaktionskette die weiteren acht Komplementproteine gebildet. Die Komponenten C5 bis C9 lagern sich schließ-

lich an die betroffene Zellmembran an und schieben sich als Zylinder durch sie hindurch.

Diese Reaktion des Komplementsystems ist auch die Ursache dafür, daß bei Transfusionen, bei denen eine falsche Blutgruppe verwendet wurde, schwere Komplikationen auftreten. Die Antikörper des Empfängers lagern sich an die „fremden“ roten Blutkörperchen an und aktivieren dadurch das Komplementsystem. Da diese Zellen keine Kerne mehr besitzen, können sie die Löcher nicht reparieren und werden deshalb besonders schnell zerstört.

Die Poren können aber nicht nur zu einer direkten Zerstörung der Zelle führen, sondern sind auch in der Lage, sekundäre Vorgänge auszulösen, die der Zelle schaden. Durch das Loch in der Membran strömen auch geladene Calciummoleküle in die Zelle ein. Sie bewirken, daß ein Bestandteil der Fettsäure, die Arachidonsäure, aus der Membran freigesetzt wird. Sie wird dann in hochwirksame Substanzen wie Prostaglandine und Leukotriene umgewandelt, die eine schmerzhafte Entzündung des Gewebes verursachen. Eine solche entzündliche Reaktion findet man zum Beispiel auch bei Infektionen mit *Staphylokokken*.

Auch bei den sogenannten Autoimmunerkrankungen könnte dieser Mechanismus eine Rolle spielen. Hier werden Antikörper gegen Bestandteile des eigenen Körpers gebildet. Das Komplementsystem wird aktiviert, und die Zellen werden durch die Porenbildung zerstört. Zusätzlich werden Prostaglandine gebildet, die eine chronische Entzündung auslösen.

Das Komplementsystem greift aber nicht nur eigene Zellen an, sondern wehrt auch eindringende Bakterien ab, indem es deren Zellhülle durchsiebt. Meist handelt es sich dabei um sogenannte gramnegative Bakterien - das sind Erreger, die durch spezielle Farbstoffe nicht angefärbt werden können. Leider können sie durch Veränderung ihrer Zellhülle gegen den Angriff des C5-C9-Komplexes resistent werden. Vor allem die gefährlichen Infektionen im Krankenhaus werden durch diese Bakterien ausgelöst (siehe Meldung links oben).

Das Antibiotikum Polymyxin B ist dafür bekannt, daß es vor allem gramnegative Bakterien abtötet. Da es aber für den Menschen äußerst toxisch ist, kann es kaum verwendet werden. Forscher aus Helsinki fanden nun heraus, daß ein chemisch abgespaltenes Teil des Polymyxins, ein Nona-peptid, die gramnegativen Bakterien wieder gegen das Komplementsystem empfindlich macht. Dabei scheint die Substanz in Wechselwirkung mit der Zellmembran des Bakteriums zu treten. Sie durchbricht die Außenwand, die gegen die Komplementproteine erichtet wurde, und macht es so wieder möglich, daß das Bakterium durch Porenbildung zerstört wird. ANNETTE TUFFS

Bilder aus dem hohlen Bauch der Atomfässer

Einblicke in das Innere kompakter Gegenstände sind jetzt mit einem neuen Computertomographen möglich. Das aus der Medizin bekannte und von der Bundesanstalt für Materialprüfung in Berlin weiterentwickelte Verfahren ermöglicht im Gegensatz zur Röntgenschichtaufnahme, Fässer für die Lagerung radioaktiver Abfälle zu untersuchen und die innere Struktur von Werkstoffen zu prüfen.



Dieser Querschnitt zeigt, daß beim Einbetonieren von radioaktivem Material (weiß) in ein Fuß lüftungsschweres im Zement entstanden waren. FOTO: BAM

Ein Beispiel für das herkömmliche Röntgenverfahren ist die Schichtbilduntersuchung der Lunge. Dabei durchdringen die Röntgenstrahlen den Oberkörper. Knochen, Herz, Gewebe oder krankhafte Veränderungen des Gewebes schwächen die Strahlung unterschiedlich stark, so daß Skelett und Organe bei der Belichtung eines Films durch unterschiedlich helle Flächen sichtbar werden. Mit diesem Verfahren lassen sich aber auch Werkstoffe oder Gepäckstücke untersuchen.

Liegen in der Durchleuchtungsrichtung jedoch mehrere Gegenstände hintereinander, so wird nur der jeweils größte von ihnen sichtbar, da er die meiste Strahlung verschluckt. Sollen hingegen auch verdeckte Organe oder Stoffe erkennbar sein, müssen mehrere Aufnahmen aus unterschiedlichen Richtungen gemacht werden.

Dieses Prinzip nutzt der Computertomograph. Aus insgesamt 180 Richtungen - entsprechend der Gradteilung eines Halbkreises - durchdringen die Strahlen das Untersuchungsobjekt. Ein Rechner ermittelt die Abschwächung der Strahlung und macht sie in einem Fernsehbild sichtbar. Eine Besonderheit des Tomographen ist dabei, daß über ein spezielles Rechenverfahren die Abbildung nicht in der Durchleuchtungsrichtung, sondern senkrecht dazu hergestellt wird. Jede Untersuchung ergibt daher die grundsätzliche Darstellung eines Schnitts durch den gepriefferten Gegenstand.

Die Berliner Materialprüfer erproben die Anlage mittlerweile schon für eine ganze Reihe von Anwendungen. So ließen sich etwa sowohl der Inhalt als auch Fehlerstellen von Fasern, in die radioaktiver Abfall einbetoniert war, untersuchen. Damit ist eine zuverlässige Eingangskontrolle vor der Zwischen- oder Endlagerung möglich. Sinnvoll ist die Computertomographie auch bei anderen Gegenständen, bei denen Materialfehler hohe Folgeschäden verursachen würden. Beispiele hierfür sind Hochspannungsisolatoren, deren Keramikkörper vollkommen gleichmäßig aufgebaut sein muß, sowie pulvermetallurgisch hergestellte Werkstücke aus dem Motorenbau. Auch Turbinenschrauben für Flugzeugtriebwerke, in die ein kompliziertes Kühlsystem eingossen ist, lassen sich so auf ihre Funktionsfähigkeit und mögliche Herstellungsfehler prüfen. Mit Hilfe eines Linearbeschleunigers von 8 Mega-Elektronvolt sollten demnach noch dickere Stoffe durchleuchtet werden.

RICHARD SCHWALBE

Mikroben
urchsieht

Was die bokonische Erotik ausmacht

Kurt Vonneguts Roman „Cat's Cradle“ jetzt auf deutsch

Spät kommt sie, doch sie kommt: die Deutsche Übersetzung von Vonneguts „Cat's Cradle“. Unter dem Titel „Katzenwiege“ stellt der Piper Verlag das 1963 in den USA erschienene Buch einem deutschen Publikum vor, das mit dem amerikanischen Erfolgsautor immer noch seine Schwierigkeiten hat. Der Ich-Erzähler, frei nach Ishmael in Melvilles „Moby Dick“ die Leser einladend mit „Nennt mich Jonah“, sammelt Material für ein Buch über „Den Tag, an dem die Welt unterging“. Er begegnet der Familie des Erfinders der Atombombe, reist auf eine Insel in der Karibik und erlebt in exotisch anti-utopischer

ben ohne Sinn: Sie sind Leerformen, die der Mensch von Fall zu Fall metaphorisch benennt. Nicht die Figuren, die sich in diesem „Hexenspiel“ binden und lösen, sondern die Deutungen, die wir ihnen geben, haben Konsequenzen.

Vonneguts Roman ist im „Sinn“ dieses Titels selbst eine fiktionale Vorgabe, in der wir je nach unserer Individualität Unstimmigkeiten, Wahnsinn beklagen, Sinnlosigkeit befürchten.

Bemerkenswert ist die parodistische Raffinesse, mit der der Autor Züge des Amerikanischen ausleuchtet: Horlick und Claire Minton erscheinen als typisches Diplomatenehepaar; Hazel Crosby ist eine Karikatur des „Moms“, der Stifter der Placebo-Religion des Bokonismus, Bokono, erinnert in seinem Namen an Lionel Boyd Johnson, an Präsident Johnson.

Placebo-Religion? In der Tat Vonnegut macht uns mit dem Bokonismus bekannt, der für die Bewohner der Insel San Lorenzo als System narkotisierender Lügen lebensnotwendig geworden ist. Immer wieder schlägt er dabei philosophische Themen an, immer wieder läßt er sie in seinen vignettenähnlichen Kurzkapiteln zu schnell verklingen.

Für diese Exkurse prägt er, Swift und Orwell verpflichtet, neue Wörter, die man behält. „Karass“ ist die Bezeichnung einer Konstellation von Menschen, die - ohne es zu wissen - in Erfüllung göttlicher Absichten zusammenwirken: eine hellgeschichtliche Gruppendynamik, in der die unerträgliche Einsamkeit des einzelnen aufgehoben erscheint. Ein „granfaloon“ ist die snobistische Illusion der Zugehörigkeit zu Prestiögruppen und „boko-maru“ der Ausdruck für ein Spezifikum bokonischer Erotik: Man berührt sich mit den Fußsohlen, damit die Seelen eins werden.

Im Original heißt das „mingling of awareness“, und wortspielend bezieht Vonnegut „sole“ auf „soul“. Die ansprechende deutsche Übersetzung wird diesen terminologischen Feinheiten an vielen Stellen gerecht. Besondere Übersetzungsschwierigkeiten bieten die oft sinntragenden poetischen Einlagen, die als „Calypos“ den eleganten Fluß der Erzählung eher vertiefen als unterbrechen.

„Katzenwiege“ ist eher eine satirische Collage als ein Roman herkömmlicher Form. Einzelne Passagen und Motive haben scharf gezeichneten Umriss und kulturkritische Tiefe: die Genesisparodie, die Zeitrechnung des modernen Jonah/John (..., zwei Ehefrauen, 250 000 Zigaretten und 3000 Liter Alkohol ist's her ...), die Entschärfung moralischer Herausforderungen durch Definitionstragen, mit der nicht nur Dr. Hoenniker, der „Vater“ der Atombombe, so gerne kokettiert („Was ist Sünde?“, „Was ist Liebe?“, „Was ist Gott?“).

Im Blick auf den Namen des berühmten Autors öffnet man das Buch mit großer Erwartung; man schließt es ohne Enttäuschung, aber auch ohne den Eindruck, einem Kunstwerk begegnet zu sein, das unsere eigene Epoche überdauern wird. Daß es die Ängste dieser Zeit in brillanter Ironie erfaßt, daß es das Unbehagen am Fortschritt der Wissenschaft in humanistisch engagierter, wenn auch pamphletistisch vereinfachter Erzählung verwandelt, wird man gerne zugeben.

Dankbar für spannende Lektüre sieht man sich herausgefordert, vor dem Hintergrund dieser bizarren Skisopikalypse über die Wärme nachzudenken, die unser Leben erhält, auch wenn sie kein bevorzugter Gegenstand des modernen (oder postmodernen?) Romans ist. RUDOLF HAAS



Wo das Feuer geschürt wird: „Rienzi“-Inszenierung im Münchner Nationaltheater FOTO: SABANUS

Die Widersprüche eines Komponisten

Unter den zahlreichen neuen Studien zu Charakter, Persönlichkeit und Musik Richard Wagners nimmt das vorliegende Buch des Soziologen und Historikers Jacob Katz eine besondere Stellung ein. „Richard Wagner“ (Vorboten des Antisemitismus. Eine Veröffentlichung des Leo Baeck-Instinuts Jüdischer Verlag Athenäum, Königstein, 216 S., 38 Mark).

Der Jerusalemer Forscher hat sich seit fünfzig Jahren mit dem Problem der deutsch-jüdischen Symbiose, den historischen Wurzeln und der Entwicklung des Antisemitismus beschäftigt und sieht die Rolle Richard Wagners im Kontext der zeitgenössischen Strömungen. Er versucht, wohl erstmalig, eine völlig objektive Analyse von Wagners Pamphlet „Das Judentum in der Musik“ und weist nicht nur auf frühe Quellen der Formulierungen, sondern auch auf die Widersprüche und begrifflichen Verwirrungen in Wagners Postulaten hin.

Verwirrend und verheerend für die Zeit und die Nachwelt war vor allem der Widerspruch von Wagners Forderung im Pamphlet, die Juden sollten durch Aufgehen im Deutschtum verschwinden, und seinen gelegentlichen Ausfällen, in denen er vor radikalen Vernichtungswünschen nicht zurückerschreckt. Er hielt einerseits „die jüdische Rasse für den geborenen Feind der reinen Menschheit und alles Edlen an ihr“, war andererseits aber weder bereit, auf die künstlerische Mitarbeit von jüdischen Musikern, die er schätzte, zu verzichten, noch der offiziellen deutschen antisemitischen

Bewegung beizutreten. Die Entwicklung des öffentlichen Antisemitismus darf man nicht auf Wagners Broschüre zurückführen, schließt Jacob Katz, doch haben seine Schriften und die Autoren, die in seinen „Bayreuther Blättern“ schrieben, „das Feuer geschürt, aber andere sich daran die Finger verbrennen lassen“, wie der Dirigent Hans von Bülow treffend urteilt.

Betreffend Wagners „Trauma“ („Wer war wohl der Vater?“) erwähnt der Autor nicht die Jüdischen, die der junge Musiker „mit der jüdischen Nase“ erleiden mußte, und er bringt auch nicht die obskure Herkunft und die Eskapaden von Wagners Mutter zur Sprache. Musikalische Fragen werden dem Charakter des Buches entsprechend, nicht berührt. PETER GRADENWITZ

Guido Möglichs Schmerz vor der Mauer

Eine Geschichte in sieben Lustra: „Die Weltzeituhr“ von Eberhard Hilscher

Daß der Ostberliner Literaturkritiker Eberhard Hilscher, geboren 1927 in Schwiebus jenseits der Oder, auch ein achtbarer Erzähler ist, dürfte hierzulande noch kaum bemerkt worden sein. Seine erste Novelle „Feuerland aboli!“ (1961), worin die südamerikanischen Reiseberichte des englischen Naturforschers Charles Darwin (1809-1882) geschildert werden, erschien ein Jahr vor der Monographie über Arnold Zweig (1962), die mit den beiden

welcher uns als praktischer Arzt und Geburtshelfer vorgestellt wird. Während der Held im Dorf Pagedorf bei Friedberg heranwächst, bereitet ein gewisser Adolf Hitler das „Tausendjährige Reich“ vor. Die weltgeschichtliche Perspektive wird dem Leser durch ein verändertes Schriftbild nahegebracht. So ist unter „Zeitanzeige, 5. Jahr“ (gemeint ist 1932) verzeichnet:

„26. Januar: Im Düsselbacher Herrenklub sprach Ahi, der ehemalige Zirkusstar und Kuchelpopstar, wieder einmal über das kommende Reich der Liebe. Vor dreihundert versammelten Bankiers, Magnaten, Generaldirektoren und Geldnehmern redete er bewegt über seine bequeme Not und darüber, daß nur großzügige Geldgeber von heute ein Anrecht auf die Fülle von morgen hätten. Im Machtstaat der Zukunft werde er bolschewistische und demokratische Schweinereien unerträglich ausrotten und zugleich riesige Lebensräume erkämpfen lassen für Volk und Volkswirtschaft.“

Man mag darüber geteilter Meinung sein,

ob mit diesem Stil die Ungeheuerlichkeiten des Nationalsozialismus erfassbar und begriffbar gemacht werden können, immerhin ist es das Angebot eines literaturwissenschaftlich vorgebildeten Autors, den Jahren 1933 bis 1945 mit anderen Ausdrucksmitteln als mit denen „antifaschistischer“ Einheitsprosa beizukommen, zumal es auch heikle Daten wie den 23. August 1939 zu bewältigen gilt, den Hitler-Stalin-Pakt also mit dem geheimen Zusatzprotokoll, dessen Existenz heute im ganzen Ostblock bestritten wird, zur Auslöschung des polnischen Staates. Der Verfasser weiß davon und erwähnt es zumindest. Den Aufstand des 17. Juni 1953 schildert Hilscher vornehmlich aus der Sicht des „Stückeschreibers und Weisheitsfreundes Kin-Jeh“, woraus eine treffliche Satire auf das Verhältnis Bertolt Brechts zu „Arbeiterklasse“ geworden ist.

Guido Möglichs hat Krieg und Nachkrieg überlebt, arbeitet als Buchhändler, hält 1962 eine auftrichterische Rede im „Kulturbund zur demokratischen Erneuerung Deutschlands“, verkehrt mit Annette Holdelmer, einer aus dem schwedischen Exil heimgekehrten Jüdin, die an der Ostberliner Humboldt-Universität Medizin studiert, und verliebt sich in die Westberliner Uhrmacherin Signe, von der er beim Mauerbau 1961 getrennt wird. Der Trennungsschmerz treibt ihn ins Irrenhaus, eines Tages im Jahr 1982 ist er verschwunden. „Republikflucht?“ Der Autor läßt es offen.

Vor einigen Wochen wollte Eberhard Hilscher eine Lesereise in die Bundesrepublik Deutschland antreten, um sein neues Buch vorzustellen. Die Ziele hießen Paderborn und Bochum, Bonn, Frankfurt am Main und Marbach am Neckar. Das bereits zugesagte Visum wurde am Abend des 17. Mai aus nicht genannten Gründen wieder gestrichelt. Die Tendenz des Romans, der bei aller „Parteilichkeit“ kritische Töne erkennen läßt, mag daran schuld sein. Wer hier interveniert hat, bleibt im Dunkel der Parteihierarchie verborgen. JÖRG BERNEHARD BILKE



Eberhard Hilscher FOTO: DIE WELT



Kurt Vonnegut FOTO: CAMERA PRESS

Der Märchenkönig im Knast

Sibylle Knauss legt ihren Roman „Erlkönigs Töchter“ vor

Für ein Buch von Sibylle Knauss ist es erstaunlich genug: Der Titel stellt sich als irreführend heraus. Erlkönigs Töchter sind im vordringenden Roman weder scheue, freundliche „Lichtelfen“, noch sind es böswärtige „Schwarzelfen“. Als Erlkönigs irische Töchter treten im Buch Mutter Martha, deren Tochter Dorothee und Enkelin Nina auf.

Die Sehnsucht dieser drei Frauen gilt, bis in die jüngste Generation (Nina), traumhaft der Liebe. Ihr Sehnsuchtsbedürfnis soll, trotz zeitgenössischer Gewandlung, eine Art

wünscht sich eine Todeskrankheit herbei - und stirbt an solcher.

Nicht minder Märchenkönig ist der Defraudant Arthur für seine Tochter Dorothee. Als der Vater aus ihrem Kinderdasein verschwindet, flüchtet Dorothee in Wachtrümen beharrlich zu ihrem Idol. Als junge Erwachsene besteht sie darauf, den Vater im Gefängnis zu besuchen. Zu diesem Zweck hält sie ein Auto an und bittet den Fahrer, sie mitzunehmen. Der Mann verweigert sie. Zwanzig Jahre später ist Dorothee eine reiche, scharf kalkulierende Grundstücks-maklerin geworden. Sie ist gerade dabei, ihre Männerfreundschaften zu überprüfen. Zwei oder drei Eben hat sie hinter sich. Noch immer hofft sie, den ihr bestimmten König der Liebe zu entdecken.

Auch die Träume ihrer verwöhnten, blutjunges Tochter Nina kreisen um Männer. Nina kennt ihren Vater nicht. In neun von zehn Fällen reicht das aus, den Kindesterker interessant zu machen. Irgendwo führte er ein abenteuerliches Leben, hat man Nina erzählt. In ihrer Phantasie wird der unbekannte Vater zum zwischen Skylla und Charybdis segelnden Odysseus, der dem Gesang der Sirenen widersteht, die auf ihrer Blumeninsel, von bliehenden Männergebeinen umgeben, seiner Ankunft harren.

Nina sehnt sich, einem solchen Vater zu begegnen. Zwischenzeitlich prohibiert sie die Liebe mit älteren Männern aus, die als Autoritäten gelten: Lehrer, Vikare. Die unbeherrschbare Sehnsucht überwältigt sie einige Monate vor der Abiturprüfung. Der ebenfalls angejahrte Freund ihrer Mutter ist es, mit dem sie entflieht.

Es ist eigentlich eine Männergeschichte, wird zum Schluß des Buches gesagt. Nein, das ist es nicht. Es ist die Geschichte dreier Frauen, die im Wesensgrund ausschließlich auf den männlichen Begleiter fixiert sind. ESTHER KNORR-ANDERS

Sibylle Knauss: „Erlkönigs Töchter“ Roman, Hoffmann und Campe, Hamburg, 224 S., 28 Mark

Märchenkönig, Feenbetreuer sein; keineswegs lediglich väterlicher Beschützer. Beginnen wir mit Mutter Martha. Sie ist die Tochter eines Metzgermeisters und hat das Pech, von einem sie faszinierenden, und Trümereien verleihenden Mann geliebt und zur Frau genommen zu werden. Martha neigt zur Sparsamkeit. Ehemann Arthur gibt Geld mit Genuß aus. Ein zweites Pech folgt: Arthur, inzwischen angesehener Bankdirektor, muß wegen Betrugs und Veruntreuung erheblicher Summen für viele Jahre ins Gefängnis.

Martha und die kleine Tochter Dorothee sind plötzlich auf helfende Verwandte des Metzgermeisters angewiesen. Die kargen Geldmittel, die gesellschaftliche Demütigung empfindet die Frau nicht unbedingt als schlimm. Schlimm hingegen gestaltet sich der Besuch bei ihrem Mann im Gefängnis. An Martha Vorstellung von gemeinsamem tragenden Leid will er nicht teilhaben.

Allmählich weckt der Häftling darin: er verurteilt Selbstmord. Doch der ehemalige Verführer beherrscht Marthas Denken nicht nur weiser, sondern stärker als je zuvor. Sie

Hier liegt die Wahrheit im Kuchen...

Zwischen normalen und sonderbaren Männern: „Die eßbare Frau“ von Margaret Atwood

Zwei Seelen wohnen auch in Marian McAlpin Brust: Auf der einen Seite list sie die beruflich erfolgreiche, moderne, voll emancipierte junge Frau, auf der anderen Seite verströmt sie ganz altmodische Gelüste nach Sicherheit und Gefühl. Auf der einen Seite schätzt sie alles, was man landläufig als „normal“ bezeichnet, auf der anderen Seite reizt sie das Phantastische, das die engen Mauern des Alltags sprengt. Und so gerät Marian zwischen die Stühle, besser gesagt, zwischen ihren Freund Peter, einen „normalen“ Mann, und Duncan, einen Sonderling, der sich seine eigene Traumwelt gebaut hat, die Marian magisch anzieht.

werk der heute 46jährigen Kanadierin Margaret Atwood, erschien vor 15 Jahren in Kanada zu einer Zeit, als die militante Frauenbewegung auf dem Zenit ihres Erfolges stand. Es ist dem Claassen-Verlag zu danken, daß er die Romane dieser Schriftstellerin nun Stück für Stück ins Deutsche überträgt. Im vergangenen Jahr war es die haar-

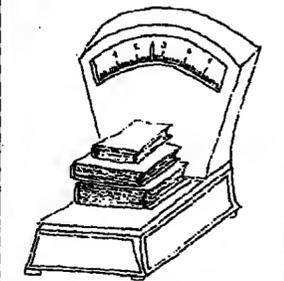
Margaret Atwood: „Die eßbare Frau“ Roman. Aus dem Englischen von Werner Weidholf. Claassen Verlag, Düsseldorf, 327 S., 36 Mark.

sträubend verrückte Geschichte von „Lady Oracle“, die Lebensbiografie eines erstmals fetten Mädchens, das zweite Werk von Margaret Atwood. Der Erstling hat zwar noch nicht die Geschlossenheit der späteren Romane der Autorin, ist dafür aber von einer starken Spontanität geprägt. Vor allem ihre Bilder strahlen eine faszinierende Originalität aus.

Der Titel, „The Eatable Woman“ sei ihr, so

die Autorin, eingefallen, als sie einmal vor dem Schaufenster einer Konditorei gestanden habe. „Frauen fühlen sich sehr oft als Objekt“, meint sie. „Also habe ich das Rad einfach weitergedreht und sie als Wesen dargestellt.“ Worauf Marian voller Genuß den Kuchen zu verzehren beginnt.

„Ein Haufen Irrer“ ist man angesichts all dieser eigenwilligen und merkwürdigen Figuren versucht zu denken. Aber letztlich setzt Margaret Atwood mit schöner Konsequenz Gedanken, Wünsche und Erfahrungen in Worte und Bilder um - sie tut es kunstreich und unterhaltsam. MARGARETE v. SCHWARZKOPF



Eine berühmte Familie

Man wünschte, Tatiana Meternich wäre noch tiefer in die Geschichte dieser faszinierenden Familie brillanter Köpfe, wagemutiger Kaufleute, edelmütiger Gutsherren und tapferer Soldaten eingebunden. „Die Stroganoffs“ (Albrecht Mark) eroberten durch „ihre Kosaken“ Sibirien. Einer der Stroganoffs trat elf Millionen Hektar an die Krone ab und blieb dennoch so unvorstellbar reich, daß er sogar die Kasan-Kathedrale in St. Petersburg aus eigenen Mitteln erbauen konnte. Sein Sohn wurde unter dem Namen „Otescher“ Mitglied des Jakobinerklubs während der Revolution in Paris, stieg später zu einem der wichtigsten Reformberater Alexanders I. auf, zeichnete sich als Korpskommandeur bei Borodino aus und sah seinen einzigen Sohn beim Feldzug in Frankreich fallen. Der letzte Namensträger, Fürst Georg Scherbatoff-Stroganoff, diente in der US-Navy - unter anderem als Dolmetscher bei der Jalta-Konferenz. vl

Franz Liszt in Wien

Die Musik eines Komponisten ist zwar das wichtigste für sein Leben, aber nicht sonderlich ergiebig für die Biographie. Da müssen Briefe und Zeitungsberichte her. „Franz Liszt - Unbekannte Presse und Briefe aus Wien 1822-1886“ (Hrsg. Dezzo Legati, Verlag Hermann Böhlaus Nachf., Wien, 205 S., 78 Mark) ist daher eine nicht hoch genug zu wertende Fleißarbeit. Denn durch die „Erfolge“ Beethoven-Czerny-Liszt ist Wien durchaus als ganz wichtiger Ort für Liszt zu werten, von üblicher Bedeutung wie Weimar und Paris. Eine der schönsten Fundstellen ist ein Brief an den Klavierfabrikanten Bösendorfer: „Bitte dem Herrn Professor Anton Bruckner zu sagen, daß ich seine D moll Symphonie (Richard Wagner gewidmet) mehreren Concert Dirigenten zur Aufführung empfohlen habe.“ Bth.

Pionier mit Schönheitsfehlern

Das Innere des nordamerikanischen Kontinents war noch ein weißer Fleck auf der Landkarte und gehörte fast noch ausschließlich den Indianern, als im Osten der Neuen Welt die beiden Kolonialmächte England und Frankreich aufeinanderstießen und in einem Krieg um die Hegemonie stritten. In dem Roman „Northwest-Passage“ (Deutscher Taschenbuch Verlag, München, 636 S., 17,80 Mark) hat Kenneth Roberts die Geschichte von wagemutigen Pionieren, Indianern und Siedlern erzählt. Der Band liegt jetzt wieder in einer neuen Auflage vor. Roberts schildert das Schicksal des englischen Offiziers Rogers, dem Anführer der britischen Freischärler im Kolonialkrieg und einem frühen Pionier des amerikanischen Kontinents. Er war ein Mann voller Tatkraft und Energie, der mit seinem Aktivitätssinn und kühnen Handstreich die Auseinandersetzung zugunsten der Briten entschied, aber letztlich an der Wirklichkeit scheiterte. Es ist auch heute noch, fast fünfzig Jahre nach dem ersten Erscheinen auf deutsch, eine spannende Lektüre. Bo.

Aus der Sicht des Fliegers

Die Perspektive des Fliegers erschließt ein ungewöhnliches Gesamtbild unserer Welt. Rudolf Braunschweig, ein passionierter Naturbeobachter, versteht es, in seinem Logbuch „Im Dunstkreis des Planeten“ (Kösel Verlag, Köln, 128 S., 39,80 Mark) die subjektiven Erlebnisse im Cockpit zu allgemein interessierendem Aussagen über unseren Lebensraum umzusetzen. Wolkenbildungen, geographische Strukturen und Stadtbilder mischen sich mit luftfahrttechnischen Informationen zum Weltbild eines Piloten. Die 16 beigefügten Aquarelle zeigen, wie eng für Braunschweig Sehen und Schreiben zusammengelassen bis

Agenten unter sich

Der ehemalige sowjetische Spion Alexander Orloff, der im amerikanischen Exil lebt, wird im Dezember 1982 in London erwartet. In einer Fernseh-Sendung will er erzählen, wie er die intellektuelle Elite Englands für den KGB anwarb - Männer wie Kim Philby, Donald MacLean, Guy Burgess. Doch bevor Orloff britischen Boden betreten kann, beginnt eine unheimliche Mordserie. In „Ein Spion kehrt zurück“ (Lübbe Verlag, Ring-Gladbach, 288 S., 34 Mark) ist dem Autor Michael Barak, in Bulgarien geboren, heute Mitglied der Knesset und selbst lange Jahre im Geheimdienst tätig, ein Agenten-Thriller gelungen, der sich wohlwollend von ähnlichen Publikationen abhebt. Realitätsnähe, der Verzicht auf Superhelden und eine langsam bis zum Höhepunkt und Schluß des Romans ansteigende Spannung charakterisieren das Buch. woi

Hinweis

„Meißner mit Zwiebelmuster“ von Erich Loest auf Seite II dieser ZEITUNG WELT ist dem Roman „Zwiebelmuster“ entnommen, der Ende August beim Hoffmann und Campe Verlag in Hamburg erschienen wird.

UNTERRICHT UND FORTBILDUNG

Internats Gymnasium Pädagogium Norddeutschlands älteste freie Schule für Jungen und Mädchen.

Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch lernen Sie was + wo Sie wollen.

ENGLISH IN ENGLAND Sprachkurse zum Aufbau Ihrer beruflichen Möglichkeiten in kleineren Kreisen mit persönlicher Atmosphäre.

Schulen Dr. W. Blindow 08821/7 10 88 Beruf mit Zulassung - Beginn Okt./April - Beihilfen

GYMNASIUM GARENFELD INTERNAT DR. HILLE Staatsl. anerk. Internatsgymnasium für Jungen

Sprachreisen GUT für Erwachsene geschäftlich für Schüler

Graphologe MSI Erfolgreich sein macht Spaß - Warden Sie

Realschule mit Internat für Mädchen und Jungen

Private Schulen KRÜGER mit Internat für Jungen und Mädchen

Institut Alpin Videmanette Rougemont b. Gstaad/Schweiz Töchterinstitut

Hotelberufsschule enoc Garmisch-Partenkirchen

Erziehung und Bildung aus einer Hand

Evangelische Landesschule zur Pforte

euro sprachreisen Intensiv-Sprachtraining für Industrie u. Handel

STUDIUM Karriere im Sekretariat

FRANZÖSISCH in Genf

Ecole Schulz

FACHBUCH 85 - INTERNATE alle Sprachen der Bundesrepublik Deutschland

FRANZÖSISCH 66 EINE ODER MEHRERE WOCHEN IN DEN AROENEN

Superlearning die neue, faszinierende, sanfte Schnell-Lernmethode

Englisch in England Vom British Council anerkannte Sprachschulen

VERSANDGESCHÄFTE

Maßhemden für City, Sport und Abend.

Fit wie ein Profi mit unserem 80-Tagen-Programm.

TEE MAASS 100 Sorten Tee, präzise Darstellgen.

Glückwünsche Matjes 400-Schale 10-15 Stück 11,50

Drucksaachen-Katalog gratis! Visitenkarten u. Privat Briefpapier

SUPER-SPAR-REPORT Was Sie leicht probieren werden Sie lieben

SCHAFWOLLSOCKEN sehr preiswert, Gratisprospekt.

Stilkamine an der Werkstat Stegemann

Der Ideenmarkt! zeigt Marktlücken auf, Neuentdecken

Lamborghini-Weine und Sekt

POTENZ bis ins hohe Alter

Drucksaachen-Katalog gratis! Visitenkarten u. Privat Briefpapier

SUPER-SPAR-REPORT Was Sie leicht probieren werden Sie lieben

SCHAFWOLLSOCKEN sehr preiswert, Gratisprospekt.

Success! Mit dem neuen Erfolgs- und Karrierehandbuch.

10 000,- DM die Woche sollen auch Sie verdienen.

Bettwäsche

Rheuma? Ischias?

Drucksaachen-Katalog gratis! Visitenkarten u. Privat Briefpapier

SUPER-SPAR-REPORT Was Sie leicht probieren werden Sie lieben

SCHAFWOLLSOCKEN sehr preiswert, Gratisprospekt.

Mein erstes Inserat Viel Liebe, viel Zärtlichkeit - diese wunderschönen Dinge sollten in meiner (unserer) Zukunft eine sehr große Rolle spielen.

RAUINGENIEUR 41. Lj., schlack., dunkelblond, nicht getraut.

AKADEMISCHER PARTNERKREIS Beratung-Kontaktvermittlung zu gebildeten Menschen, die eine Ehe oder Dauerpartnerschaft suchen.

RAUM 89, Er Wenn Du treu, herzlich, naturbeliebig, romantisch bist...

Nette Damen su. Herren f. Tanz-/Disko-/Beitanzsch.

RAUM 4900 und 69 km Umkreis Liebe u. Ozeanogen, wir sind sparte.

Die große Eheberatung christliche Eheberatung

SCHWEIZERIN SUCHT DEUTSCHEN TRAUMPARTNER Ich bin eine attraktive, sehr gepflegte, hübsche, schenke, sportliche, gefühlvolle, sinnliche, zuneigungsgewisse Frau.

PHILIPPINEN bereits in der BRD, bildungsreich, treu, ehrlich, sehr häuslich, gut Mitarbeit.

Nord/West Selbst-Unternehmerin, Anf. 50, blond, schmale, attraktiv, elegant.

Bestellschein An die WELT/WELT am SONNTAG Anzeigenabteilung.

Sie suchen einen Ehepartner? Anzeigen in der Großen Kombination DIE WELT/WELT am SONNTAG bieten allerbeste Erfolgsaussichten.

Preis- und Größen-Beispiele: 19 mm/Spaltig DM 82,06

DIE WELT Die Große Kombination WELT am SONNTAG

SCHWEIZERIN SUCHT DEUTSCHEN TRAUMPARTNER Ich bin eine attraktive, sehr gepflegte, hübsche, schenke, sportliche, gefühlvolle, sinnliche, zuneigungsgewisse Frau.

PHILIPPINEN bereits in der BRD, bildungsreich, treu, ehrlich, sehr häuslich, gut Mitarbeit.

Nord/West Selbst-Unternehmerin, Anf. 50, blond, schmale, attraktiv, elegant.

Bestellschein An die WELT/WELT am SONNTAG Anzeigenabteilung.

Sie suchen einen Ehepartner? Anzeigen in der Großen Kombination DIE WELT/WELT am SONNTAG bieten allerbeste Erfolgsaussichten.

Preis- und Größen-Beispiele: 19 mm/Spaltig DM 82,06

DIE WELT Die Große Kombination WELT am SONNTAG

SILBER-SO... BAROC... sowie GE... WELT am SONNTAG



AUKTIONEN

Während der Sommerpause finden keine Versteigerungen statt. Die Auktionshäuser beginnen mit ihren Herbstprogrammen meist im September.

AUSSTELLUNGEN

- ChSurrealistische, realistische Zeichnung und Malerei - CA-Galerie, Düsseldorf (bis Sept.).
4 junge Berliner - Galerie Brusberg, Berlin (bis 31. Aug.).
Sommerausstellung - Galerie Döbele, Ravensburg (bis 14. Sept.).

FIAC Paris und Art Cologne

Paris/Köln (DW) - An der 12. FIAC, der Messe zeitgenössischer Kunst im Pariser Grand Palais, die vom 5. bis 13. Oktober stattfindet, beteiligen sich diesmal 121 Galerien aus 19 Ländern.

Zwischen 0,00 und 1,6 Millionen Mark: Die schönen Lampen von Tiffany

Knapp 74 cm hoch ist die Tischlampe, der fisch halbkugelige Schirm in leuchtend-farbener Bleiverglasung mit Früchten und Blumen.

Bei Christie's in New York ging es dann am 15. Juni dieses Jahres wieder zivil zu. Da wurde das teuerste Stück, eine Tischlampe mit 14 Traubendekor, für 44 000 Dollar, als zweitwerteste eine Tischlampe mit 18 Traubendekor, für 40 000 Dollar...

So ist es nur schwer zu sagen, was eine Tiffany-Lampe 'kostet'. Aber der Sammler wird noch immer schön und gerne einen Preis zahlen, der fast ganz aus dem Glas gemacht wurde, aus dem Tiffany sonst nur Fenster herstellte.



Brachte 26 600 Dollar: Tischlampe von Tiffany

Ein großes Solo für dichtende Maler - Die neue Kunstedition 'Signatur'

Wissend, daß jahrhundertalte Vorbilder über uns leuchten, so daß jeder im Selbstzweifel steht, der diesem Metier Malerei verfallen ist.



Einleuchtend Aufsätze: 'Signatur' 2 von Bela Bachem



... und 'Parkett' 4 mit Meret Oppenheim

wenn nichts dazwischenkommt - Horst Janssen gestalten. Außerdem hat Verleger Hans Theo Komerskirchen noch Horst Bienek und Eugène Ionesco im Visier.

Der ausgefallenen Idee 'Signatur' gegenüber wirkt 'Parkett' fast schon wie eine konventionelle Kunstzeitschrift. Den Titel wollen die Schweizer Herausgeber mehrdeutig verstanden wissen.

denden Künstler. So war an der ersten Ausgabe Enzo Cucchi, an der zweiten Sigmar Polke, dann Martin Disler und nun bei der neuesten, der vierten Nummer, Meret Oppenheim beteiligt.

So mag denn jeder entscheiden, ob er sich auf 'Parkett' wagt, oder den Wert einer 'Signatur' höher schätzt. PETER DITTMAR

CHRISTIE'S BEGUTACHTUNG UND SCHÄTZUNG im Hinblick auf die Herbstauktionen in LONDON. Ikonen und russische Kunst. Alice M. Blich. Europäisches Porzellan. Roger McIlroy. Alte Waffen. Peter Hawkins. In DÜSSELDORF Montag, den 19. August 1985 in HAMBURG, Dienstag, den 20. August 1985.

Ausstellung 10.7.-31.8.85 Mo.-Fr. 9-13 u. 14-18 Uhr Sa. 9-13 Uhr CLEMENS PASCH zum 75. Geburtstag Plastiken GEORG A. MORAWETZ 1923-1964 Gemälde Kunsthäuser Stuttgart 7000 Stuttgart 1

GALERIEN-SPIEGEL ANTRON WITTDUN KEVELAER GALERIE KOCHEN GALERIE STURZENEGGER GALERIE H. FLEISCHMANN GALERIE H. FLEISCHMANN, KAMPEM

BURG KONRADSHHEIM Gil. Antiquen Ranzhler sucht Einmale Ddorer Schule, wie Clarenbach. BRETZ, OPBEY & KAMPF u. a. Angebote erbeten unter W 3807 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Im Bankauftrag: Kunsthaus-Totalauflösung Auktion vom 29. bis 31. August 1985 Über 3000 Positionen für Händler, Sammler und Anleger. Bedeutende Gemälde. Museale Antiquitäten.

SILBER · SCHMUCK · PORZELLAN vom BAROCK bis zum JUGENDSTIL sowie GEMÄLDE und MÖBEL Mittelalter bis 20. Jahrhundert suchen wir für unsere internationalen Auktionen auf

Aus 18karätigem Gold Juwelen Kopien ungleichlich repräsentativ mit dem spirituellen Schmucksystem, der aussieht wie Leinwand Brillanten, wie diese geschliffen ist, aber nur einen Bruchteil davon kostet.

ARCHÄOLOGIE Ausgrabungsstücke aus verschiedensten Epochen der Antike mit Echtheitsgarantie. Katalog-Schutzgebühr DM 10,-

Meissen Porzellan ATRIV 4200 Muster 197 0531 402268

ALTE AKTIEN + ANLEIHEN Interessante und dekorative Dokumente der Wirtschaftsgeschichte zum Versehen und Sammeln. Kostentlose Informationsbroschüre und Beratung.

Biedermeiermöbel 5 Sitzgruppen (Gef. 2 Sessel, 1 Tisch), 4 Sofas, 4 Sekretäre, 2 bemalte originale Bauernschränke, 2 bemalte org. Truhen und verschiedene v. Privat, mit im Block zu verkaufen.

Franz. Jugendstil-Ehrzimmer Museumsqualität. Tel. 02 02 / 31 05 73 oder 31 38 44

CHINA- u. TIBETER-TEPPICHE In alt und neu, auch Seide. Ständig 1000 Teppiche und Entwürfe im Lager. Das ist eine Preisgarantie, die Sie kaum irgendwo finden.

EDELSTEINE Smaragde, Rubine, Saphire, Brillanten, Aquamarine, Turmaline in verschiedenen Größen und Qualitäten.

39. Kunstauktion vom 25.-28. 9. 1985 (Vorbesichtigung ab 21. 9. 1985) Gemälde, Grafik, Bronzen, Skulpturen, Mobilien, Teppiche, Silber, Porzellan, Glas, Fayence, Uhren, Zinn, Ausgrabungen.

E. W. NAY Engagierter Sammler sucht zur Weiterführung seiner Sammlung ein bedeutendes ausgewogenes Schmelzstück sowie ein interessantes Leinwandgemälde.

Seltene Stadtansichten, Landkarten. Vanis bis 1880. Bilderrahmen, Ölgemälde und Auslauf mit 523 Positionen.

MARITIME ANTIQUITÄTEN Bilder u. Bücher, Modelle und Dokumente von anspruchsvollem Sammler gesucht.

mach mit... Aktion Saubere Landschaft e. V. Godesberger Straße 17, 5300 Bonn

Bonnifaz

Früher träumten oft Poeten
Von den großen Meeresreisen,
Die sie innerlich erlebten,
Um sich selbst den Weg zu weisen.

Um zu wissen, wie die Welten
Jenseits ihrer Kirchturmspitzen
Bei den andren Menschen gelten,
Die in fremden Ländern sitzen.

Unsrer Jugend wird zu Taten,
Was die Dichter nur erbeten:
Für Besucher in den Staaten
Gibt's vom Bundestag Maneten.

Statt in Moskau zu parieren
Frei in Washington zu wahren -
Das Programm wird garantieren,
Daß sich die Millianen lahnen.

JOHANN



„Sie schleppen aber 'ne Riesenzmenge für Eierköpfe ab - finden Sie das richtig?“

ZEICHNUNG: KLAUS BÖHLE

Seit langer Zeit peinigte mich immer ein und dieselbe Frage: Was ist das Leben? Ahnungen hatte ich viele und Antworten keine. Sogar in einem spiritistischen Verein suchte ich Antwort, doch nur ein Toter klopfte dreimal unter den Tisch.

Wenn selbst die Toten keine ordentliche Antwort geben können, wie dann die Lebenden? Meine Frage blieb weiterhin unbeantwortet, und so verdrängte ich dieses Problem in das hinterste Stübchen meiner grauen Zellen.

Ich lebte weiter meinen Trakt, bis vor drei Tagen eine erhebliche Wende mein Leben buchstäblich neu gestaltete. Ich kam abends nach Hause, ab noch einen Happen und blätterte im 8. Buch Mose. Ein bekanntes Geräusch drang in die Stille: meine Schreibmaschine klapperte.

Ich sprang hoch und riß die Tür zu meinem Zimmer auf: Ein Erwas saß an meinem Schreibtisch, drehte sich erschrocken zu mir um und sagte: Hallo, erschrick nicht, ich bin das Leben, ich schreibe eine Geschichte. Eine Geschichte, die das Leben schreibt, dachte ich, und weil im Besitz meiner geistigen Kräfte brüllte ich: raus hier, ich lasse mir nicht mein Leben vorschreiben... Aber das Leben blieb ungehört, drehte sich zum Schreibtisch und tippte weiter. So unverschämmt kann das Leben

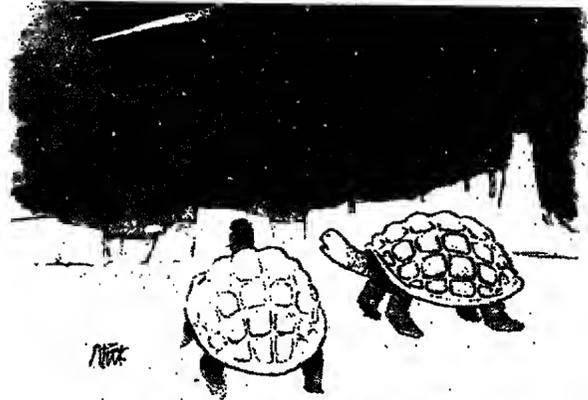
sein. Ich kochte vor Wut. Aktant, sagte ich mir und riß dem Leben den Stuhl unter dem Allerwertesten weg. Da lag das Leben, hilflos und stammend. Eine handfeste Ohrfeige sollte das Leben wieder zur Besinnung bringen. Ich feigte und bließ so am Leben kleben. Ich klebte mit meiner Hand an der

Mein Leben

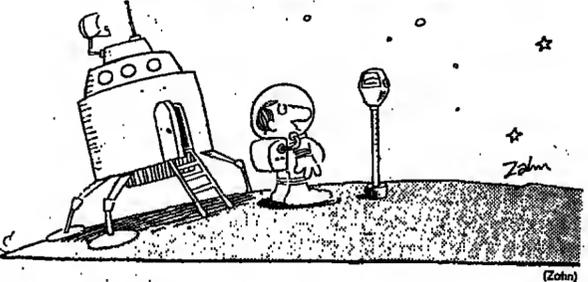
schwabbeligen Wange des Lebens. Auch hatte ich nicht bemerkt, daß ich mit beiden Beinen im Leben stand. Ich riß mich zusammen, sprang rückwärts und landete auf dem Teppich. Dann bin ich wohl ohnmächtig geworden.

Als ich noch einigen Stunden erwachte, es war inzwischen hell geworden, warf ich, das Leben hatte mir übel mitgespielt. Jetzt wohne ich in einer geschlossenen Anstalt, und der behandelnde Arzt, Dr. Wahrreuter, fragt mich stündlich nach meiner Begegnung mit dem Leben.

Ich bin ein vom Leben gezeichneter Mensch und werde wohl noch einige Zeit hier verbringen müssen. So ist das Leben. FRIEDHELM MAKER



„Ach, das ist nur wieder dieser Halley'sche Komet“ (Punch)



Stell nicht einen Chemotechniker ein, wenn du jemanden brauchst, der dir eine Tasse Kaffee kocht.

Margoliese

Mungobohnen mit Kleieauflauf

Räumig muß ich gestehen: Als ich noch ein ernährungsphysiologischer Ignorant war, habe ich Bäcker und Metzger immer für honorierte Leute gehalten und reichlich zugeprochen. Seit meine Ehefrau einen „Vollwertkuchkurs“ besuchte und ihre Kenntnisse - Verzählung: Überzeugungen - in kömerhaltige Praxis umsetzte, weiß ich erst, was die äußerlich meist völlig harmlos wirkenden Vertreter dieser Handwerkszünfte unseren wehrlosen Leibern alles antun.

Denken wir nur an die Wurst. Schon Bismarck soll hinsichtlich ihrer Ingredienzien äußerst skeptisch gewesen sein. Heute wissen wir mehr und Genaueres. Von welchem Ende wir die Wurst auch anbeißen: überall Phosphate, Nitrite, Nitrate.

Die von mir früher über die Maßen geschätzte Landleberwurst aus dem Einmachglas - sie will nicht mehr schmecken, bis meine Ehefrau das Etikett ausgetauscht hat. „Vorsicht! denaturierte Schadstoffpaste“ steht jetzt dort zu lesen, wo mich früher ein rosiges, wohlgenährtes Schweinchen unter dem Schriftzug „Aus deutschen Ländern frisch auf den Tisch“ keck anstrahlte.

Angesichts solcher Entschlossenheit war mein Widerstand schnell gebrochen. Nach drei in vielerlei Hinsicht harten Müßi-Weekend war auch ich überzeugt: „Der Mensch ist, was er isst!“ Das Schweinefleisch fiel diesem bedeutungsvollen Leitsatz naturgemäßer Ernährung als erstes zum Opfer. Dann ging alles rasch: Ich

lernte, daß Bohnenkaffee ein dürriger Ersatz für Malzkaffee sein kann, daß knusprige Semmeln nur eine aus minderwertigem Weißmehl und Backtriebmitteln bestehende Zuzumischung für unsere Verdauungsorgane darstellen. Überhaupt denke ich jetzt beim Anblick köstlicher Speisen nicht mehr an meinen dekadenten Gaumen, sondern an meine Verdauungsorgane.

Unsere Freunde tun sich schwerer mit diesem „Paradigmawechsel“. Wenn wir Einladungen zu „Mungobohnen mit Kleieauflauf“ oder „Hirsegrütze mit Backpflaumen“ aussprechen, stellt sich auffällig oft heraus, daß bei unseren Freunden alle Wochenenden der nächsten sieben Monate ausgebucht sind. Manchmal kommt es sogar vor, daß Einladungen kurzfristig abgesagt werden. Aus unerklärlichen Gründen werden zwei Tage vor dem geplanten Termin die Schwiegermütter, Kinder, ja sogar die Haustiere unserer Freunde von offenbar heimtückischen Epidemien heimgesucht.

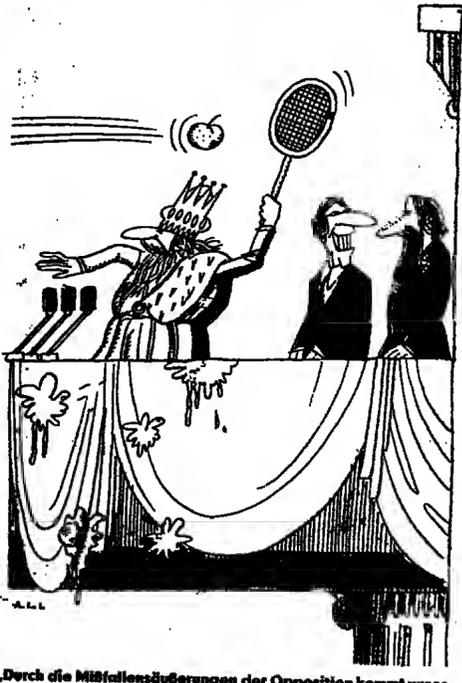
Für meine Frau ist der offenkundig miserable Gesundheitszustand unserer Freunde und Bekannten nur ein weiterer Beweis für die verhängnisvollen Auswirkungen der „Zivilisationskost“. Sie nimmt solche Vorkommnisse zum Anlaß, den Ballaststoffanteil in unserer Nahrung drastisch zu erhöhen.

Eine rühmliche Ausnahme unter unseren Freunden sind Neumüllers. Weder ihr Kanarienvogel noch ihre ältliche Tante erkrankte kurz vor dem geplanten Besuch

bei uns. Auf geradezu rührende Weise versuchten sie, sich auf unseren geänderten Lebensstil einzustellen. Herr Neumüller, sonst stets korrekt gekleidet, erschien in seiner baumwollenen Trainingshose, das olivgrüne Baumwollhemd trug er über der Hose. Statt Blumen überreichte er meiner Frau vier Maiskolben am Stiel. Die taktlose Bemerkung „Die könnt ihr morgen frühstücken, haha“ konnte er sich leider nicht verkneifen. Für mich gab's nicht die obligatorische Flasche mit den drei Sternen, sondern ein Päckchen Weizenkleie, hübsch eingepackt in Umweltpapier.

Seine Frau hatte sich eigens ein Jutekostüm schneiden lassen. Sie führte eine auffällig große Handtasche mit, über deren Inhalt meine Frau und ich den ganzen Abend rätselten. Neumüllers gaben sich an diesem Abend zu unserer Überraschung mit Manipulationen zufrieden. Uns fiel auch auf, daß die Freunde sich öfter als sonst für zwei Minuten von der Tafel entschuldigten und mit seltsam verdächtigem Gesichtern wieder kamen. Am anderen Morgen lösten wir das Rätsel: Im Badezimmer fanden wir ein kappes Dutzend Wurstpellen und eine leere Ketchup-Flasche.

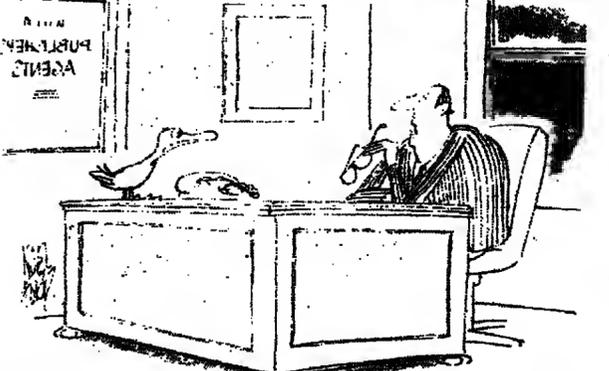
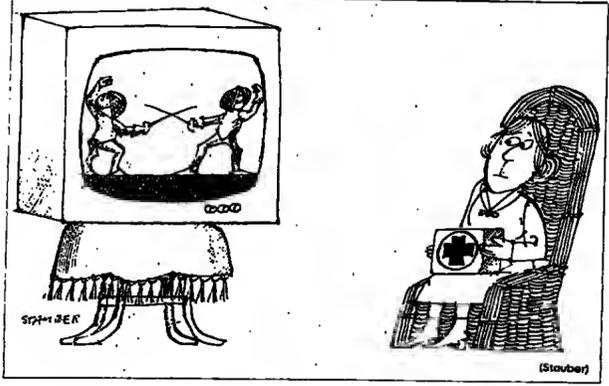
„Hoffentlich werden sie das überleben“, war die erste Reaktion meiner Frau. Für alle Fälle schickten wir umgehend den Notarztwagen zu unseren Freunden. Glücklicherweise war es umsonst. Wie durch ein Wunder hatten beide die Phosphat-Organie in unserem Badezimmer unbeschadet überstanden. BERNHARD SCHACH



„Durch die Müllfällensübungen der Opposition kommt unser Müll so richtig in Schwung“ (ALLI)

Der wahre Prüfstein einer Zivilisation ist nicht der Zensus, nicht die Größe der Städte und auch nicht der Erntetrug - nein, sondern der Mensch, den das Land hervorbringt.

Emerson



„Ich fürchte, Sie werden sich damit abfinden müssen - Ihr erstes Buch hat sich nur wegen des Neuholtstages gut verkauft“ (Punch)



„Kann er denn nicht im Garten üben?“ (Punch)

Unser deutscher Sommer ist nur ein grünangestrichener Winter.

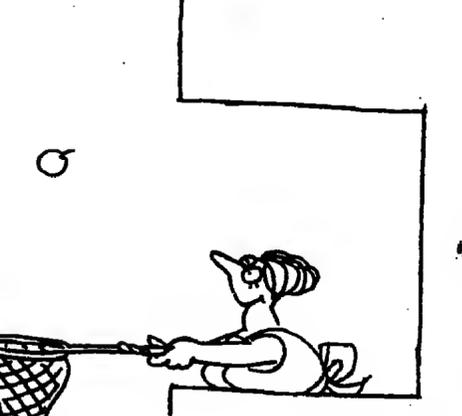
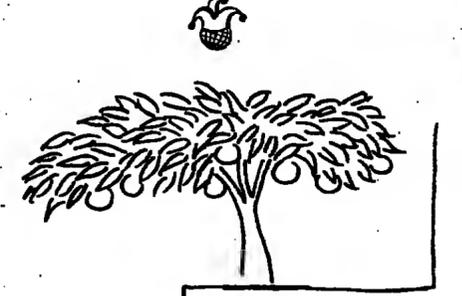
Heine

Das Wetter und meine Laune haben wenig miteinander zu tun. Ich trage meine Nebel und meinen Sonnenschein in meinem Innern.

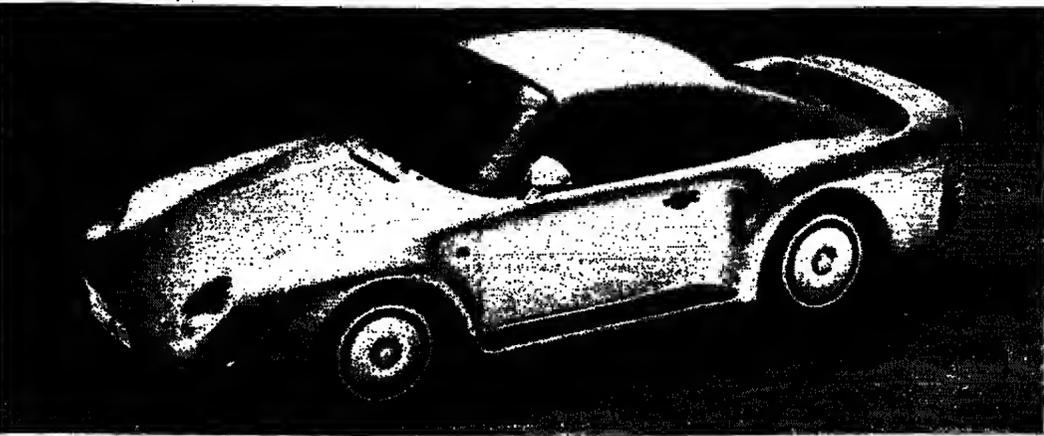
Posca



„Irgendwelche Anrufe, während ich weg war?“ (Punch)



BONAR (Boob)



Porsche zubereitete ein Supercar, das für zukünftige Fahrzeug-Generations richtungweisend ist.

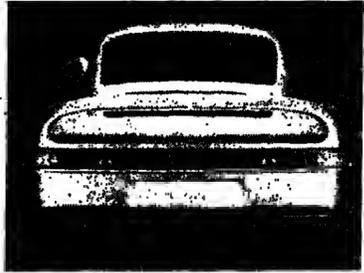
Das Auto der Zukunft kostet 450 000 Mark

Von HEINZ HORMANN

Für dieses Auto*, so formuliert es Porsche-Sprecher Uwe Brobeck, ist ein gewaltiges Umdenken nötig. Bei einem Sportwagen, der über 300 Stundenkilometer schnell ist, sind einfach andere Maßstäbe anzulegen. Das machte die Fertigstellung des schnellsten, modernsten und teuersten Serienautos der Welt zur IAA im September so schwierig. Sieben Jahre werden in aller Regel für den Werdegang eines Autos vom ersten Entwurf bis zur Produktionsreife veranschlagt. Bei Porsches Supercar wurde die Entstehungsgeschichte in gut zwei Jahren abgeschlossen - unvorstellbar. Ein paar Kritiker untkten zwar, das Fahrzeug sei ja auch "nur" eine ganz normale Weiterentwicklung des 911, was natürlich Unstimm ist. Tatsächlich wurde die Idee für das Auto der Zukunft wenige Monate vor der Internationalen Automobilausstellung in Frankfurt 1983 geboren. Bewußt suchte man für das neue "Breitensport-Instrument" die Ähnlichkeit in der Linienführung mit dem erfolgreichen Porsche-Hecktriebler. Die Entwicklungsspezialisten in Weissach bastelten zuerst an einer Styling-Studie, die auf der Jubiläums-IAA 1983 zum strahlenden Blickfang wurde. Nach der Ausstellung wollte man über den Bau einer Kleinserie reden. Wie das in einem vitalen Vorstand üblich ist, gab es sehr unterschiedliche Ansichten über das Projekt. Zuerst mußte besprochen werden, ob die hohen Entwicklungs- und Fertigungskosten und die Schwierigkeit, den hohen Endpreis später vor der Kundschaft vertreten zu müssen.

Mark Entwicklungskosten ungedeckte. Das war klar, und darum die Bedenken. Den Ausschlag, das Projekt dennoch zu starten, gab letztlich das Argument, diesen 959 zugleich zu einem Technologieträger für die Zukunft zu machen. Für ein solches Auto - also zukunftsweisender Prototyp und Sportgerät in einem - läßt sich auch eine schwere Finanzierung leichter abgeben. Nach der endgültigen Entscheidung zauberten die Ingenieure und Techniker in Weissach im Schnellgang einen einmaligen Sportwagen.

Das Dach, die Vor- und Seitenteile



Beim 959 wurden aus aerodynamischen Gründen die Spoiler gleich in die Karosserie integriert

der Karosserie sowie die Kotflügel sind aus dem leichtesten Material gefertigt, das verfügbar ist (Karbonfaser-Kunststoff, der bei gleicher Festigkeit achtmal leichter als Stahl ist. So kam man auf das minimale Endgewicht von 1100 Kilogramm. Aus stilistischen und aerodynamischen Gründen wurden die Spoiler gleich in die Karosserie integriert. Die beim 911 übliche Dachrinne fiel ganz weg. Der Motor ist das Herz und Paradedeckel des 959. Der 2,85-Liter-Sechszylinder hat eine digitale Motorelektronik, eine Weiterentwicklung aus den Formel-1- und den Gruppe-C-Motoren. Der Motor selber hat nach wie vor luftgekühlte Zylinder. Die Zylinderköpfe dagegen sind wassergekühlt. Hydraulischer Ventilspielausgleich und berührungslöse Zündelektronik tragen im übrigen dazu bei, daß der Motor in der Wartung anspruchslos und für den Reparaturfall

günstiger ist. Das Triebwerk mit 400 Basis-PS ist eine Variante zwischen einem Renn- und einem Gebrauchsmotor. Die große Turbo-Erfahrung der Porsche-Ingenieure sorgte für einen weiteren technischen Leckerbissen: die elektronische Steuerung zweier Turbolader. Nimmt man nämlich nur einen großen Turbo, erreicht man eine sehr hohe Leistung im oberen Bereich; bei einem kleinen ist das Ansprechen in den unteren Drehzahlen besser, die Ausbeute nach oben aber begrenzt. Also nahmen die Triebwerk-Spezialisten zwei kleine Turbolader und schalteten sie so hintereinander, daß der erste bereits bei niedriger Last anspricht und niedrigster Leistung vollen an und sorgt für eine genügend große Fördermenge für die Verbrennungsluft. Dieses System hat vor allem deutliche Vorteile im Benzinverbrauch gegenüber der ebenfalls technisch gelungenen Lancia-Kombination im Rallye-Wagen Delta S 4, nämlich Turbolader plus Kompressor.

Viel Kopfrechnen machte den Technikern die völlig neue Form des mehrfach wechselbaren Allradantriebs. Aber auch nach den Details der ersten feuerroten Prototypen startete zum Dauerversuch durch Europa. Die Bord-Elektronik macht es möglich, dem Fahrbahnzustand entsprechend, aber auch nach den besonderen Wünschen des Fahrers, mit einem Knopfdruck die Kraftverteilung unterschiedlich auf Vorder- und Hinterräder zu legen. Hinzu kommt die Sperrmöglichkeit für das Hinterrad aus Sicherheitsgründen für das Fahren unter ganz extremen Bedingungen.

Auch beim Fahrwerk gilt für Porsche die einfache Regel, stets nur das Beste auszuwählen. So sind die Dreiecks-Querlenker vorne und hinten

pro Rad mit je zwei Stoßdämpfern bestückt, unter dem Strich also acht, wovon vier aus Aluminiumrohren bestehen und -elektronisch gesteuert- die Härteregulierung übernehmen. Zwei Einstellungen sind möglich: Einmal die automatische, die geschwindigkeitsabhängig erfolgt. Sie sorgt dafür, daß im Stadtverkehr und Zockeltrieb die Dämpfer weich und komfortabel bleiben. Mit steigender Geschwindigkeit werden etliche Härtestufen durchfahren, die wiederum stets elektronisch einjustiert werden. Beschleunigt der Fahrer über die 180 km/h-Grenze, stellt sich zur Sicherheit die härteste Abstimmung ein. Die zweite Möglichkeit erfolgt manuell über einen Schalter im Cockpit. So läßt sich über drei Abstimmungen verfügen: weich, mittel und hart.

Es gehört schon zum Traditionsdenken der Zulieferer, einen großen Teil der Entwicklungsarbeiten in die aktiven und passiven Sicherheitselemente zu investieren. Da zu gehört sicherlich das Allrad-Konzept, die überdimensionierten Bremsen mit dem verfeinerten, rennerprobten ABS-System (was es allerdings bei anderen auch gibt). Doch darüber hinaus hat der 959 serienmäßig Sicherheitsreifen, die bei Luftverlust das Fahrzeug sicher in der Spur halten. Er hat außerdem automatische Luftdruckanzeigen, so daß der Fahrer frühzeitig erkennen kann, wenn an einem der Räder der Druck nachläßt. Die Kontrolle erfaßt auch die Hohlspalten der Zentralverriegelungs-Räder. In Metall werden ebenso zuverlässig gemacht wie undichte Reifen. Beide Systeme verwendet Porsche schon beim Typ 956, wo sie sich gut bewährt haben.

Ist die Wettbewerbsausführung aus Gewichtsgründen unverkündet und nackt, wurde die Komfortversion mit jedem nur denkbaren Luxus ausgestattet: Weiches duftendes Leder, elegante Armaturen und Konsolen, weiche Teppiche. Resümierte Helmut Bott, Leiter der Entwicklung, schon Monate vor der Vorstellung auf der IAA '85: "Wir hätten noch viel mehr als die 130 Komfort-Wagen verkaufen können." Und aus Amerika signieren die Repräsentanten: "Selbst bei einem Preis von 200 000 Dollar verkaufen wir ohne Werbung 800 bis 1000 Stück."

Vor der IAA: eine Bilanz

P. HANNEMANN, Bonn Das Automobil von heute muß schwieriger, sich nicht selten widersprechende Kriterien erfüllen, um zeitgemäß zu sein. Dabei dürfen unter keinen Umständen die Zuneigungskriterien wie Fahrvergnügen, Geschmack und Prestige zu kurz kommen. Im Gegenteil. Trotz oder gerade wegen der verschärften Umweltbedingungen werden Ansprüche dieser Art beim Kunden als notwendige Kompensationsbedürfnisse empfunden. Die WELT hat in einer Analyse der deutschen Automobilhersteller herausgearbeitet, ob sie diesem hohen Anspruch gerecht werden.

Karpfenteich. Aber auch die übrigen VW-Modelle mit vier und fünf Zylindern zeigen, daß Wolfsburger PS besonders starke Muskeln haben und dabei wenig Futter benötigen. Durch das rege Exportgeschäft, vornehmlich in den USA, konnte VW die dort gesammelte Katalysatortechnik als erste Firma auch in Deutschland nutzbar machen, womit dem Kunden ein umfangreiches Paket an schadstoffmindernden Maßnahmen durch Katalysator, Um- und Nachrüstung angeboten werden kann. Überdies erfreuen sich die umweltfreundlichen Diesel- und Turbodieselversionen eines hohen Publikumszuspruchs. Mit Sorge muß die Tatsache beobachtet werden, daß der VW-Konzern auf einem festen und mehreren wackeligen Beinen steht. Mit rund 50 Prozent Golf-Anteil an der Produktion droht VW in eine Monokultur zu schlittern, die schon einmal, zu Käfers Zeiten, den Konzern vor große Probleme gestellt hat.



DAIMLER-BENZ: Selten zuvor stand die schwäbische Automobilmanufaktur so gut da wie ausgeglichen in der heutigen, für Automobilhersteller besonders schwierigen Zeit. Produktpolitischer Weitblick, eine stets auf der absoluten Höhe der Zeit befindliche Fahrzeugentwicklung und Technologie sowie eine glänzend disponierte Stylingabteilung lassen Daimler-Benz weltweit das Maß aller Dinge sein. Hinzu kommt, daß mit dem überaus gelückten 190er erfolgreich in die noch letzte BMW-Domäne der sportlich-kompakten Automobile eingedrungen werden konnte und mit dem 16-Ventil-Sport-190 auch auf diesem Gebiet der Maßstab in Stuttgart gesetzt wurde. Darüber hinaus ist mit der neuen "Mittleren Mercedes-Reihe" ein Auto entstanden, das nicht nur durch sein fortschrittliches Styling das hiedrige Image seines Vorgängers vergessen macht. Vielmehr trumpft die neue Baureihe mit modernsten Triebwerken auf, die sowohl bei den Dieseln (durch Kapselung die leistungsfähigsten der Welt) als auch bei den Benzinern sparsam, umweltfreundlich und leistungsstark zu Werke gehen.



FORD: Die Kölner Dependence der viergrößten Autofirmen der Welt war gut beraten, sich aus der zwar imagedränglichen, aber nur bei hohen Stückzahlen lukrativen Oberklasse zurückziehen. Mit Sierra und Scorpio entstanden moderne Fahrzeuge, die dem Kunden alles bieten, die praktisch sind, viel Ausstattung offerieren und äußerst kundenfreundlich kalkuliert sind. Während der Sierra mit seinen vielen Varianten die Bedürfnisse eines jugendlichen Publikums anspricht, deckt der Scorpio die breite Masse der kostenbewußten Familienväter ab, die hohe Qualität bei praktischer Nutzbarkeit suchen und selbst einen Superlativ wie die Anti-Blockierbremse (ABS) serienmäßig vorfinden. Escort und Orion sind dringend renovierungsbedürftig, während der Fiesta seinen Platz unter den attraktiven Kleinwagen behaupten konnte.



AUDI: Von allen Fahrzeugherstellern deutscher Provenienz hat Audi wohl den größten Entwicklungsschritt nach vorne gemacht. Praktisch innerhalb eines Jahrzehnts schwang sich die Marke vom erzkonservativen Biedermann zum technologischen Vorreiter auf. Unter strengen ökonomischen Gesichtspunkten entstanden in Ingolstadt Fahrzeuge, die in Sachen Aerodynamik, gewichtsgünstiger Bauweise und Sparsamkeit Maßstäbe setzten, ohne dabei an Fahrdynamik einzubüßen. Mit dem permanenten Allrad-Antrieb legte Audi noch ein drauf, sondern führte das Unternehmen so auch zu einem neuen sportlich-dynamischen Image. Drei Rallye-Weltmeisterschaften und ein Quattro-Modell in jeder Baureihe interessierten nicht nur ein dynamisches Publikum für Audi, sondern brachten auch anderen Autoproduzenten in Zugzwang, dem Quattro-Gedanken nachzueifern.



BMW: Lang ist es her, seit ein komplett neues BMW-Modell das Licht der Welt erblickt hat. Offensichtlich hat der Vorstand lange, wie sich herausgestellt hat, zu lange, geglaubt, ein vorzüglicher Sechszylindermotor sowie ein ebenso vorzügliches Image reichen in einer Umwelt-strapazierten Auto-Landschaft aus, in die Jahre gekommene Modelle ohne große Anpassung absetzen zu können. Trotz kultivierter und dynamischer Leistungsentfaltung sind die Motoren in puncto Verbrauch, Abgasverhalten und Gewicht nicht mehr zeitgemäß. Ebenso vermißt man aerodynamische Karosserien, moderne Fahrwerke oder alternative Antriebstechniken. Der einstige Trendsetter BMW reagiert nur noch. Meist zu spät. Die Allrad-Fans kommen bei Audi voll auf ihre Kosten, die ursprünglich bei den Münchnern angesiedelte Sport-Klientel ist längst bei Mercedes (16-Ventil-190) fündig geworden. Erst der zu Anfang des Jahres einsetzende, schon dramatisch zurückgehende Inlandsabsatz hat den Vorstand auf den Plan gerufen, wenigleich nach außen weiter auf arrogante Selbstsicherheit gesetzt wird.



VW: Fahrvergnügen hietet auch der Wolfsburger VW-Konzern. Der GTI ist nach wie vor Synonym für eine besonders agile wie kompakte Leistungsklasse, an der sich eine ganze Branche orientiert. Mit dem 16-Ventil-Golf GTI (139 PS) ist die inzwischen nahezu konkurrenzlos wieder auf Distanz gebracht worden, und selbst in der 14 PS schwächeren Katalysator-Version ist der GTI noch ein Hecht im



OPEL: Obwohl alle Opel-Modelle technisch (besonders fahrwerktechnisch) einen guten Ruf genießen, mußte der Konzern 1984 mit 700 Millionen Mark den größten Verlust seit Bestehen hinnehmen. Mitentscheidend war die Tatsache, daß Opel mangels Exporterfahrung in den USA viel zu spät mit Katalysator und Nachrüstmöglichkeiten auf den Markt kam. Zudem hat sich die Einführung des einzigen wirklich neuen und modernen Modells, des Kadetts, wegen dieses Problems verzögert. Dafür ist aber mit dem neuen Kadett ein überaus gelücktes Fahrzeug entstanden, das ökonomisch, leistungsmäßig und formal (C/W: 0,32) eine Alternative zum Golf ist. Eine gute Entscheidung war auch die Modellpalette des pfliffigen Corsas (vier Türen, Studienheck) zu erweitern, da auch hier ein typisches Opel-Po-



PORSCHE: Die weltberühmte Porsche-Denkfabrik in Weissach hat mit technologischem Fingergeist und durch die Möglichkeit, in teure Produkte viel teure Technik einzubauen, den umweltbewußten Sportwagen geschaffen, ohne auch nur annähernd an der Fahrdynamik zu rütteln. Der 944 galt schon in der Vergangenheit als optimaler Futterverwerter, der trotz hoher Fahrleistung mit einem Durchschnitverbrauch aufwarten konnte, der selbst Wagen der unteren Mittelklasse gut anstand. Der 944 Turbo bietet den seltenen Vorteil, daß er mit die gleiche Leistung (220 PS) bereitstellt.

Geprüfte Gebrauchtwagen mit Garantie vom PORSCHE-Händler

Advertisement for used cars with various models and dealerships. Includes sections for Augustin/Siegburg, Bochum 6-Wattenscheid, Dortmund, Essen, Würzburg, Solingen, and Wuppertal. Lists car models like Porsche 911, Audi Quattro, and BMW 528i with prices and specifications.

AUTOMARKT

Table with 6 columns listing car models and prices: 300 E, Neuwagen; 280 SL, 6/85; 380 SEC, neu; 500 SEL; 600 Pullman, 6/85; 500 SEL neu; 190 E.

PKW

Erstklassige Personenwagen mit und ohne Stern. Hier ein Teil unseres Angebotes:

Bad Berleburg: Merc. 500 SEL, EZ 0/82, 1300 km, Ganzleder, weiß, Lederp. schwarz, el. verstellb. Sitz, SD el. Antenn.

Bonn: Merc. 190 E, EZ 11/83, 1300 km, Ganzleder, weiß, Lederp. schwarz, el. verstellb. Sitz, SD el. Antenn.

Bochum: Merc. 380 SE, EZ 5/82, grünmet., 106 500 km, ABS, Radio-Cass., 1. Hd., unfaulfr.

Celle: Porsche 944, EZ 8/84, braunmet., 5gang, SD, Radio, 28 000 km, im Auftrag DM 39 800,-

Düsseldorf: Merc. 380 SEC, EZ 8/83, 34 000 km, dunkelblau, Velour blau, alle Extr., DM 79 800,-

Emden: Merc. 500 SEC, Vorführwagen, EZ 9/84, rauchsilber, Leder schwarz, 5000 km, Vollausstg., DM 110 500,-

Krefeld: Audi 100 CD 5 E, EZ 4/81, 120 000 km, Color, Radio-Cass., Velour, SD el. ZV, el. Fenster, silbermet., Restast., DM 10 380,-

Michelstadt: 9x DB 190 E, in versch. Farben/Ausstattungen mit AMG-Umbau, Frontspoiler, Heckschürze, Seitenverweiler, tiefer gelegt, div. Felgen/Reifen-Kombinationen, Restast-Sitze, inkl. Leder-Innenausstg., von DM 39 000,- bis DM 60 000,-

Gebrauchtwagen von Mercedes-Benz

Oldenburg: BMW Alpina B 9, blumet., Lederstg., 40 000 km, EZ Febr. 83, DM 37 500,-

Remscheld: Merc. 500 SEL, Geschäftsw., EZ 1/85, Vollausstg., DM 81 200,-

Hannover: Audi 200 5 Turbo, EZ 2/82, 112 000 km, rotmet., LM, Radio, usw., 18 950,- DM

Hude: Geschäftswagen 190 E mit Katalysator, blauschwarz, 4500 km, Extrast., 4/85, Außentemperaturanzeige, el. SSD, Servo, zentral, Drehzahlmesser, ABS, Außenpiegel re. el. sowie li. u. re. beheizt, mit Heckleuchte, Make-up-Spiegel, bel., Color, DM 39 500,-

Köln: Merc. 280 SE 5.5 i Cp, EZ 2/70, 184 000 km, 2. Hd., schwarzmet., Leder creme, Autom., etc., DM 29 800,-

Stolberg: Porsche 944, EZ 1/83, 32 000 km, DM 77 500,-

Uelzen: DB 280 SE, Bauj. 81, Automatikgetriebe, Klimatisierungsautom., lapinschwarz, weiche Extras, im Auftrag, VB DM 35 500,-

Wuppertal/Solingen: Merc. 250 TE, EZ 3/84, dunkelblau, 22 000 km, Klima, Autom., ABS, Radio-Cass., get. Panitzbank, DM 42 180,-

Solingen: Merc. 280 SE, EZ 10/83, anthrazitmet., 53 000 km, Autom., SD, Ahf., ZV, Radio-Cass., DM 57 500,-

Wetzlar: Merc. 380 SE m. Kat., Abgase entspr. der US-Vorschriften, somit steuerfrei in BRD, EZ 3/85, 7700 km, silberst., 2. Hd., Velour, mon. mit Vollausstg., DM 84 000,-

Wuppertal/Solingen: Merc. 250 TE, EZ 3/84, dunkelblau, 22 000 km, Klima, Autom., ABS, Radio-Cass., get. Panitzbank, DM 42 180,-

Wuppertal/Solingen: Merc. 250 TE, EZ 3/84, dunkelblau, 22 000 km, Klima, Autom., ABS, Radio-Cass., get. Panitzbank, DM 42 180,-

Wuppertal/Solingen: Merc. 250 TE, EZ 3/84, dunkelblau, 22 000 km, Klima, Autom., ABS, Radio-Cass., get. Panitzbank, DM 42 180,-

Wuppertal/Solingen: Merc. 250 TE, EZ 3/84, dunkelblau, 22 000 km, Klima, Autom., ABS, Radio-Cass., get. Panitzbank, DM 42 180,-

Wuppertal/Solingen: Merc. 250 TE, EZ 3/84, dunkelblau, 22 000 km, Klima, Autom., ABS, Radio-Cass., get. Panitzbank, DM 42 180,-

LKW

Gebrauchte Lastkraftwagen vieler Fabrikate. Hier ein Teil unseres Angebotes:

500 SEC 751/272, fully, DM 113 430 inkl.

500 SEL 355/272, fully, DM 105 450 inkl.

280 SL 735/271, DM 84 280 inkl.

280 SEL 355/272, Liste DM 84 280 inkl.

250 TE 929/274, Liste DM 98 280 inkl.

500 SEC, neu, d'bl., Vollausstg., 500 SEC, neu, bi-schw.-met., Voll.

280 SLC, 78, alle Extras, 1. Hd., l. A., DM 37 500,-

Merc. 608 D/55, EZ 10/84, türkischbl., Doppelkab., Hydrol., weiß, Ausstg., 4000 km, DM 34 000,- + MwSt.

Magirus 320 M 19 FL, Pritsche, EZ 9/79, 578 000 km

Merc. 1520 S, Sattelzug, EZ 3/85, 4000 km

Merc. 814/42, Fahrzeug m. Haus, EZ 9/84, 32 000 km

Merc. 814, Pritsche, 6,20 m, EZ 3/84, 7000 km

Merc. 809, Pritsche, 6,2 m, EZ 3/84, 8000 km

Merc. 1622, Altradikopter, EZ 4/84, 18 000 km

Audi Quattro

Audi Quattro, EZ 6/82, dunkelblau, 60 000 km, ZV, SD, Ahf., e. Th., DM 33 630,-

Saab 900 Turbo, EZ 4/82, blaumet., 68 000 km, Klima, SD, Color, Ahf., usw., DM 20 800,-

Porsche 911 SC, EZ 1/82, weiß, 14 000 km, e. SD, Fuchs-Felg., Radio-Cass., e. Ant., Nebell., DM 43 900,-

Solingen: Merc. 280 SE, EZ 9/82, silbermet., 53 000 km, Autom., SD, Ahf., ZV, Radio-Cass., DM 57 500,-

BMW Alpina B 7 Turbo, Lim., EZ 8/84, diamantschwarzmet., ca. 70 000 km, SD, Color, Tempomat, Radio-Cass., usw., im Auftrag inkl. MwSt., DM 49 980,-

Audi 200 Turbo, EZ 10/83, anthrazitmet., 61 000 km, SD, Color, e. v. a. Radio-Cass., DM 28 500,-

Merc. 280 SE, EZ 1/84, 54 081 km, laibgelbes, e. SD, ZV, Ahf., Color, Benzgl., 205, neu ber., e. gepfl., DM 45 350,-

Merc. 280 SE, EZ 3/81, hanseblau, 135 180 km, e. SD, Autom., ZV, AK, Spie., Radio-Cass., e. Ant., Heckd., e. Th. v. v., Color, DM 31 920,-

Merc. 280 SE, EZ 1/84, signalrot, e. SD, Ant., EZ, Servo, ZV, ABS, e. Fensterh., v. v., Scheinw.-Waschanh., Heckd., Color, DM 16 500,-

Merc. 250, EZ 8/82, sphaengelb, 81 523 km, SD, Autom., ZV, Radio, Ahf., Spie., re., DM 18 350,-

Merc. 190 E, EZ 1/83, schwarz, 29 106 km, SD, ZV, Servo, Antenn., Spie., re., Col., Drehschalt., DM 38 250,-

BMW 721 i, EZ 10/80, silberst., 102 708 km, Autom., SD, ZV, Spie., re., Heckd., Koptst. Fo., Col., DM 17 000,-

BMW 721 i, EZ 10/80, silberst., 102 708 km, Autom., SD, ZV, Spie., re., Heckd., Koptst. Fo., Col., DM 17 000,-

BMW 721 i, EZ 10/80, silberst., 102 708 km, Autom., SD, ZV, Spie., re., Heckd., Koptst. Fo., Col., DM 17 000,-

BMW 721 i, EZ 10/80, silberst., 102 708 km, Autom., SD, ZV, Spie., re., Heckd., Koptst. Fo., Col., DM 17 000,-

Bring den Puls auf 130! Beim Ballspielen.

Wollen Sie Freunde gewinnen und dabei gleichzeitig etwas für Ihre Gesundheit tun? Dann organisieren Sie im Urlaub oder am Wochenende ein Ballspiel am Strand oder auf der grünen Wiese. Nach der Formel Trimming 130 können Sie feststellen, ob Sie das richtige Tempo draufhaben. Schon 10 Minuten täglich Trimming 130 genügen, um Herz und Kreislauf zu trainieren, wenn das Herz dabei etwa 130 Pulsschläge in der Minute erreicht hat. Mit Trimming 130 können Sie in vielen Sportarten fit werden. Zum Beispiel beim Tanzen, Laufen, Schwimmen oder Bergwandern. Auch Turn- und Sportvereine haben interessante Angebote.

Wie misst man den Puls? Ganz einfach! Pause einlegen. Puls fühlen. Mit Hilfe einer Armbanduhr Schläge in 10 Sekunden zählen. Wenn Sie 21, 22 oder 23 Pulsschläge zählen, sind Sie im Richtmaß Trimming 130.

Deutscher Sportbund, Postfach 6200 Frankfurt 71, ich möchte alles über Trimming 130 erfahren. Bitte senden Sie mir die kostenlose Broschüre „Gesundheit durch Trimming 130“ und das Programm „Fit in 30 Tagen“ DM 1,10 Porto bitte ich bei.



trimming® Bewegung ist die beste Medizin

Ein großes Angebot von Gebrauchtwagen aus dem ganzen Bundesgebiet vermittelt Ihnen außerdem

Daimler-Benz AG Zentrale Gebrauchtwagen-Vermittlung Postfach 202 7000 Stuttgart 60 Telefon (0711) 17-91165

Bitte Name, Anschrift

dbd Deutscher Sportbund

IMMOBILIEN IM ÜBRIGEN AUSLAND

Sichere und gute Kapitalanlagen
Spezialisiert auf landw. Anlagen im südl. British Columbia/Canada und im Peace-River-Gebiet.

6x Jahresmiete Amsterdam
Anlageobjekte - Wohn-, Geschäftshäuser im Zentrum, fast vermietet u. verwalten, fast neuwertig.

Grundstück
2 Freizeithäuser in Schweden, von Privat, Nähe Kalmars, Ostsee. Auf Wunsch Ihr individuelles Haus durch Arch.

Im Tessin Alpid Seepark Caslano
bauen wir auf das Frühjahr 1986 an ruhiger Lage am See in gemütlichem Tessiner Stil

MONACO
1- bis 5-Zimmer-Luxuswohnungen, auch Penthousewohnungen mit Dachgärten u. Schwimmbad, oberer Großraum, in bester Lage von Monte Carlo, sowie Ferienwohnungen in großer Auswahl in Südfrankreich und

Côte d'Azur
Immobilien Janouchek
Tel. 06 71 18 90 91

PARAGUAY-INFORMATION
Existenzgründung
Aufenthaltsbewilligung
Immobilien und Industrie

SÜDTIROL
Sehr schöne mittelgroße ländliche Villa, 1400 m ü. M., 5600 m² herrliche Lage, Wohn-, Wander-, Skiparadies.

Spülingen/Grubünden
Festhausanlagen
zu verkaufen mit Hallenbad etc. auf Wunsch mit Vermietungsgarantie.

Zwei Sommerhäuser am See Västervik (Schweden)
(25 km von Malmö)
Hauptgebäude: ca. 50 m², 40 m², Holzständer, offener Kamin, Glasveranda, Küche, Holzherd, Elektroherd, Kühl- und Gefrierschrank, 2 Schlafzimmer.

Schwiz/Wallis
Chalet, B.J. 1920, renoviert, Blick z. Genfer See, 120 m² WZ, 1400 m Grd., afr. 195 000,-

Südschweden
Herrliches Ferienhaus im Wald, 1976, 45 m² ZL, 2 Bäder, 3 WC, WC, Kamin, gerät. sum. 1300 m² DM 42 000,-

ANDORRA
Immobilien, Dienstleistungen
ECONSA

In Griechenland
am Meer, 20 km von Saloniki entfernt, 1400 m² Gartensystem, Grd. 304 m² mit Begleitgarten, von Privat z. verkaufen.

Postgolg/Algarve
Landfläche 6000 m², 22 22 22, 12 22 22
Ansch. 06 31 28 / 85 22 22 etc. 12 22 22 (Holland)

MM First Metal
COMPUTER-TRADING PROGRAMME
exklusiv in Europa
der erfolgreiche Weg für
TERMINGESCHÄFTE

Table with columns: Contract year, Margin and Reserves, Profit, Commission, Net Profit, Pct Profit. Rows for years 1984-1990 and a Total row.

Wie man legal, problemlos, bürgenfrei, ohne Auskunft oder Sicherheiten zu 1% mit Zins (wenn man will) erwirtschaftenden BARKREDIT von Vater Staat erhält, steht in unserem Kreditreport.

Das 10 000-DM-Kreditwunder!
Fordern auch SIE Ihre 10 000-DM-Bezugschein umgehend gegen DM 50,- (in bar oder Scheck) an von:

Sprechen Sie mit uns über unsere KONZEPTE
ZUR ERHALTUNG IHRES BETRIEBES
HUNSCHKE KG
UNTERNEHMENSBERATUNG

135%* RENDITE
haben wir vom 25. 4. bis 22. 5. 85 mit S + P und T-Bond Optionen erzielt.

Achtung, Anlageberater!
Privatmann überträgt seinen Wohnungsvertrag, 200 EWV an Anlage- u. Wirtschaftsbank

Partner oder stiller Teilhaber
für Top-Objekt in Ibiza gesucht.
Zuschreiben unter F 4294 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

So erwerben Sie mit MULL MARK Eigenes Eigenheim
Garantierter Gewinn: Wie und wo in der Lido Nr. 8 gegen DM 20,- Vorname bei Wirtschaftsbank Raab, Kirchb. 201 c, 2800 Bremen 1.

So verleihe Sie Ihr Kapital
Und das in nur zwei Wochen.
Vierfach verzinsbar, 100 %ige Anlage o. Risiko, direkt bei Ihrer Hausbank. Kompl. Anlagestrategie gegen Einzahlung von DM 20,-.

Finanzierung gesucht
2 AWA-27W in Freiburg, Schätzwert DM 800 000,- (1983), suchen DM 720 000,- unter 7%/100% mit Festschreibung auf mind. 5 Jahre.

FLORIDA (USA)
Solide Geschäftsverlegung - Studien- und Betriebsverlegung - 2 Jahre Kinder - kurzfristige Anlagen durch Staat abgesichert (F.D.I.C.) - langfristige durch Hypotheken abgesichert im Bereich v. 8-11%.

GmbH-Mantel
einer Baugemeinschaft mit Verlustvortrag v. nahezu DM 350 000,-, zu veräußern nach § 34c Gew.O. liegt vor.

AKTIENGWINNE
jetzt mit zurückgebliebenen Neben- und Spezialwerten.
Individuelle Beratung gegen Erfolgsbeteiligung.

Unternehmer sucht Kapital!
1. Darlehen: 50 000 DM, Zins: 12%, Laufzeit: 2 Jahre
Sicherheit: Grundschuld

ACHTUNG, KAPITALANLEGER!

Wohnobjekt in Hamburg für Einzelanleger mit MwSt.-OPTION
Gesamtpreis DM 2,95 Millionen.
Erforderl. EK 15 % (n. Steuern bei 56 % Progression ca. DM 46 000,- Überschub), monatl. Aufwand inkl. ca. DM 3000,- (n. Steuern).

Unsere erfahrenen Mitarbeiter stehen zu einem persönlichen Gespräch zur Verfügung.
Profifinanz
Hedwigstraße 3
8000 München 19
Telefon (0 89) 18 00 01
Telefax 5 29 200

Stille Beteiligung im med.-pharmazeutischen Bereich
Ein international tätiges Forschungs- und Entwicklungsinstitut für Pharmazie, Medizin und med.-pharmazeutische Technologie bietet stille Beteiligung in einem attraktiven Zukunftsmarkt.

Absolut überdurchschnittliche Renditen per annum in Schweizer FLANNA
auf Ihre Investition ab str. 10 000,-

Zahlungspflicht?
Wir helfen Ihnen!
Althoff + Partner KG
Telefon 0 25 71 / 13 51

Über 100 % Gewinn gibt es nicht ohne Risiko!
Wenn Sie bereit sind, ein überschaubares Risiko einzugehen, dann fordern Sie noch heute unsere Unterlagen an.

Firmengründung Ausland
Der Ratgeber Unternehmensgründung Ausland gibt Tipps und Informationen zur Firmengründung im Ausland.

Ausgelagerte Forderungen bringen Bargeld.
Ausländische Bank kauft ausgelegte Forderungen gegen Barzahlung. Es spielen mindestens 50 einzelne Forderungen ein, die Einzelanforderung nicht wesentlich unter 500 DM und nicht über 10 000 DM.

Zinsg. Darlehen
AAP-Finanzverb. 0 25 71 / 15 51

10 Mio. von Privat
als Grundschuld, ab DM 50 000,-, nach bei Zwangsmaßnahmen, Darlehensbedingungen etc. Zuschreiben unter F 12 280 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Biete 10% sofort
für problemlose Bürgschaft.
Zuschr. erb. u. M 4223 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Festgeld
str./DM, 10-14% p. a., bankgarantiert.
Zuschr. u. P 4011 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Auslandskredite
Barkredite, Betriebsmittelkredite und Hypotheken, auch ohne Schufa-Auskunft, vom Finanzagentur Hentschel, Brandenburgische Str. 35, 1000 Berlin 15
Tel. (0 30) 8 91 43 49

AVAL-Darlehen
in DM, str. und US-\$ zu günstigen Konditionen, Beteiligungen, Venture-Capital, Hypotheken, Anlageberatung und Import-Export, Finanzierungen vom Finanzagentur Hentschel, Brandenburgische Str. 35, 1000 Berlin 15, Tel. 0 30 / 8 91 80 08, Telefax 1 88 480

Dr. Hausner International Inc., 4004 Coleridge Road, Wilmington 19802 U.S.A.
Tel.: 302/762 6919 Telex: 757 674 messagex-ud
UNTERNEHMENSBERATUNG UND FÜHRUNG
Wir realisieren für Sie Ihre Vorstellungen einer gesunden Unternehmung. Von der Existenzgründung bis zur Planung und Verwirklichung selbständiger Aktiengesellschaften im In- und Ausland.

Beteiligung ca. 22% Rendite
im Fernstudium, mit modernster Ausstattung, Luxusmotorsegler, 36 m, 8 Doppelkabine, jede mit Dr./WC, w./k. Wasser, V&B geölt, erkl. Holzverkleidung, Mahagoni, Zentr.-Fix, eskl. Salon, alle Räume klimatisiert, beste techn. Ausstattung, 2 DM 150 000,-, noch frei, Stichtagsfrist, Zuschreiben unter D 4094 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

A.N.Z. OVERSEAS CONSULTANTS
bieten die weltweite Rendite
Keine Risiko-Investitionen... Stabiles Zukunftsland... Immobilien-Sicherheit... Geringer Eigenkapital-Bedarf... Konstante Wertsteigerung... Überproportionaler Kapitalertrag.

Kapitalerträge von bis zu 25% p. a.
mit US-Staatsanleihen
erzielen klassisch-konservative Klienten-Depots mit unserer langjährig bewährten Zinsmaximierungsstrategie. Abwicklung ausschließlich über Investmentinstitute. Anlagen ab 125 000,- DM. Schriftliche Anfragen an WJ GmbH, Eibenfelder Str. 2, 4099 Düsseldorf

Stille Teilhaberschaft geboten
Lukratives Angebot 2 Kapitalanleger (Mindesteinlage 20 000,-) auch Ausländer angehen.

Lukrative Touristik-Beteiligung im karibischen Raum
Geboten: 15% Zinsen in Schweizer Franken, monatliche Auszahlung über Schweizer Bankinstitut, Beteiligung ab DM 50 000,-, aktiv oder passiv möglich.

Achtung, Time-Sharing-Verkauf!
An diesem Objekt dürfen Sie nicht vorbeigehen.
Schnellzug, 120 km/h, 400 km/h, 120 km/h, 400 km/h, 120 km/h, 400 km/h.
Anschreiben: Tel. (06 41 21) 29 58 61

Teilhaber
Das Gebiet: Gewichtsabnahme (12 J. Btl.) u. Fettstoffwechselverbesserung. Unser Slogan: Für immer schlank! Start: soz. mit konkurrenzloser Methode. Wir wollen und müssen expandieren! Beteiligung ab DM 100 000,-. Hohe Rendite!
Ang. u. U 3878 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Neue/zweite Existenz
Kriegen Sie das Gewicht Ihrer Stadt in den Griff! Unser Slogan: Für immer schlank! Start: sofort, mit konkurrenzloser Methode. Verdienst monatl.: DM 10 000,- und mehr. Gebietschutz u. Betreuung zugesichert. Erforderlich Telefon und geringes Eigenkapital.
Kopa-KG, Dr. H. Schäfer, Krahnenweg 5, 2000 Hamburg 61, Tel. 4 49 / 5 55 18 99

Warenanlagengeschäft?
Wir helfen schnell u. kostengünstig.
Angeb. erb. u. M 2925 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Hypotheken - Forderungen
Über 20% p. a. abzugeben.
Zuschr. erb. u. P 4313 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Grundschuld Darlehen
ab 100 000,- DM bei sehr günstigen Zinssätzen zu vermitteln, schnelle u. diskrete Abwicklung gewährleistet.
Tappe, Ziegenstr. 11a, 4806 Werther, Tel. 0 52 03 / 14 67

Partner oder stiller Teilhaber
für Top-Objekt in Ibiza gesucht.
Zuschreiben unter F 4294 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

So erwerben Sie mit MULL MARK Eigenes Eigenheim
Garantierter Gewinn: Wie und wo in der Lido Nr. 8 gegen DM 20,- Vorname bei Wirtschaftsbank Raab, Kirchb. 201 c, 2800 Bremen 1.

So verleihe Sie Ihr Kapital
Und das in nur zwei Wochen.
Vierfach verzinsbar, 100 %ige Anlage o. Risiko, direkt bei Ihrer Hausbank. Kompl. Anlagestrategie gegen Einzahlung von DM 20,-.

Finanzierung gesucht
2 AWA-27W in Freiburg, Schätzwert DM 800 000,- (1983), suchen DM 720 000,- unter 7%/100% mit Festschreibung auf mind. 5 Jahre.

FLORIDA (USA)
Solide Geschäftsverlegung - Studien- und Betriebsverlegung - 2 Jahre Kinder - kurzfristige Anlagen durch Staat abgesichert (F.D.I.C.) - langfristige durch Hypotheken abgesichert im Bereich v. 8-11%.

GmbH-Mantel
einer Baugemeinschaft mit Verlustvortrag v. nahezu DM 350 000,-, zu veräußern nach § 34c Gew.O. liegt vor.

AKTIENGWINNE
jetzt mit zurückgebliebenen Neben- und Spezialwerten.
Individuelle Beratung gegen Erfolgsbeteiligung.

Unternehmer sucht Kapital!
1. Darlehen: 50 000 DM, Zins: 12%, Laufzeit: 2 Jahre
Sicherheit: Grundschuld

Für Immobilien- und Kapitalien-Anzeigen: Die Große Kombination
Jeden Samstag DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND
Jeden Sonntag WELT SONNTAG

Wir sind ein mittelständisches Bauunternehmen der Abdichtungsbranche, das speziell auf dem Gebiet der Nutzbarmachung von Dachflächen und Herstellung begehbare und befahrbarer Dachbeläge aufgrund eigener Systeme bundesweit erfolgreich ist.

Für unsere Niederlassung Berlin suchen wir den

Flachdachfachmann als Oberbauleiter

Wir erwarten einen Mitarbeiter, der über langjährige Erfahrung im Flachdachbereich, über Talent für schriftliche Formulierungen und administrative Arbeiten sowie über hohes Motivierungs-, Durchsetzungs- und Organisationsvermögen verfügt.

Falls Sie diese Voraussetzungen mitbringen, senden Sie uns bitte Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen.

Kurzinformation erteilt gern Herr Albrecht unter Telefon 0 30 / 7 51 10 50, der Sie auch über die besonderen Vorteile und Möglichkeiten des Standortes Berlin informiert.



Ringbahnstr. 9, 1000 Berlin 42

MAX
POHSE
+
SOHNE

HAMBURG - BERLIN - ESSEN - STUTTGART

Rechenzentrum Nord für die Wohnungswirtschaft G.m.b.H.



Wir sind ein seit 1970 bestehendes Dienstleistungsunternehmen für die gesamte Wohnungswirtschaft. Die Schwerpunkte unserer Tätigkeit liegen in Hamburg und Schleswig-Holstein.

Unser Dienstleistungsangebot erstreckt sich auf alle wohnungswirtschaftlichen Verfahren. Außerdem bieten wir umfassende Programme in der Datenfernverarbeitung an.

Gesucht wird möglichst zum 1. 1. 1986 ein im kaufmännisch-akquisitorischen Bereich erfahrener

Geschäftsführer

Wir wünschen uns eine dynamische, einsatzfreudige und integrationsfähige Führungspersönlichkeit mit Organisationstalent.

Der Bewerber sollte über entsprechende Kenntnisse und Erfahrungen auf den Gebieten Wohnungswirtschaft und Datenverarbeitung verfügen.

Richten Sie bitte Ihre aussagefähige Bewerbung an den Vorsitzenden unseres Aufsichtsrates, Herrn Dipl.-Kfm. Michael Friesicke Postfach 62 03 70 2000 Hamburg 62

Außendienstmitarbeiter
(freie Handelsvertreter) gesucht, für Süd-, Mittel- und Norddeutschland.
Tel. 0 41 93 / 7 94 13

Berufstätiger Alleinerzieher
sucht zuverlässiges Kindermädchen für 6jährige Tochter, verbunden mit leichter Hausarbeit.
Tel. 0 22 24 / 7 47 23

DOW - die solide Entscheidung.

Wir sind ein führendes Unternehmen der chemischen Industrie, produzieren und vertreiben unsere Erzeugnisse weltweit. Eine unserer Maximen ist, unseren Mitarbeitern bei der Erfüllung ihrer Aufgaben und für die persönliche Entfaltung den größtmöglichen Freiheitsraum zu geben.

Unser Bereich Einkauf/Materialwesen bietet auf internationaler Ebene Positionen als

Einkäufer/innen

die unsere europäischen Niederlassungen, so z. B. in Holland, Belgien und Deutschland, verstärken sollen.

Die Aufgaben beinhalten je nach Fachbereich die Verantwortung für den Einkauf von technischen Geräten und Ausrüstungen, Verpackungs- und Rohmaterialien sowie Dienstleistungen im In- und Ausland.

Das Know-how des Marktes und die Fähigkeit, ein mehrsprachiger, guter Verhandlungs- und Gesprächspartner zu sein, gehören dazu.

Sie haben nicht nur die Chance, Ihr Können zu beweisen, sondern auch exzellente Möglichkeiten für eine Karriere mit DOW in Europa.

Wir stellen Sie uns vor
- als junge, dynamische Persönlichkeit
- mit einem technischen Studium (auch Techn. Betriebswirt, WirtschaftsIng.)
- das durch die kommerzielle Seite ergänzt wird.
Eine mehrjährige Erfahrung in dieser Tätigkeit ist natürlich von besonderem Vorteil.

Eines unserer Grundprinzipien, die „leistungsgerechte Bezahlung“, wird für Sie ein Anreiz sein, Ihre Bewerbung an uns zu schicken.

DOW CHEMICAL RHEINWERK GMBH
Personalabteilung
Industriestraße 1
D-7587 Rheinmünster



Viel mehr als Chemie.

Trademark of the Dow Chemical Company

Die MEDIPLAN Krankenhausplanungsgesellschaft mbH sucht qualifizierte

Einrichtungsplaner für MEDIZINTECHNIK im Krankenhaus

Die Aufgabe: Planung der medizintechnischen Einrichtungen und der Betriebsabläufe für Neubau, Sanierung und Reorganisation von Krankenhäusern.

Wir erwarten: Fachhochschulabschluss und mehrjährige Berufserfahrung mit Planungsschwerpunkt in Laboratoriumsdiagnostik und/oder Röntgendiagnostik.

Wir sind: Seit 20 Jahren als Krankenhausplanungsgesellschaft im In- und Ausland tätig. Unser Leistungsspektrum umfasst Planungen der Konzeption, des Programms, des Gebäudes, der medizintechnischen Einrichtung und der Betriebsorganisation von Krankenhäusern.

Wir bieten: Eine angemessene Vergütung, Weiterbildungsmöglichkeiten und vor allem Dingen einen interessanten, eigenständigen Arbeitsplatz.

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen (mit Angabe Ihres Einkommenswunsches und des frühesten Eintrittstermins) oder rufen Sie uns zur ersten Kontaktaufnahme an unter 0 40 / 3 80 20 80.

MEDIPLAN Krankenhausplanungsgesellschaft mbH
Jessenstraße 13 2000 Hamburg 90

Mittelständisches Unternehmen, 220 Beschäftigte, sucht

VERKÄUFER

für Spitzenprodukt.
Technische Ausbildung Voraussetzung. Es handelt sich um Maschinen und Anlagen zur Suspensionstrennung auf dem Umweltsektor und der Lebensmittelbranche. Bisher 700 Anlagen geliefert. Sprachkenntnisse erweitern Ihre Einsatzmöglichkeiten weltweit. Schriftliche Bewerbungen an

Gehr. Bellmer GmbH + Co KG
Postfach 13 69, 7532 Niefern 1

Gebietsleiter Verkaufsförderer

Berufsfremde werden umgeschult

für ein namhaftes, bundesweit tätiges Dienstleistungsunternehmen gesucht.

Wir erwarten: eine Persönlichkeit mit Überzeugungskraft, Führungsqualitäten, Flexibilität, Willen zum Erfolg und einwandfreiem Leumund (keine Versicherungskaufleute).

Aufgabe: nach gründlicher Einarbeitung Betreuung der Mitarbeiter im Außendienst, Überwachung und Ausbau des zugeordneten Gebietes.

Wir bieten: eine krisenfeste Existenz (denn wir kennen keine Rezession), ein konkurrenzloses Produkt, ein weit über dem Durchschnitt liegendes Einkommen, le Altersversorgung.

Schriftliche Bewerbung erbitten an unsere Tochtergesellschaft

informa Gesellschaft für Kapitalberatung mbH
3585 Neuenal

Kommen Sie zu einer erfolgreichen Unternehmensberatung:

CONSULECTRA Unternehmensberatung GmbH

Tochtergesellschaft der Hamburgischen Electricitäts Werke AG

Wir suchen für Beratungen im In- und Ausland einen

Diplom-Ingenieur/ Elektrotechnik für Hochspannungsfreileitungen

für die Projektierung und Bauüberwachung, wozu auch das Führen des Instandhaltungspersonals gehört.

Sie sollten mehrere Jahre einschlägige Berufserfahrung haben sowie über sehr gute Englischkenntnisse verfügen. Eine hohe Bereitschaft zur Teamarbeit und gutes Geschick im Umgang mit Kunden und Mitarbeitern anderer Nationen ist erforderlich.

Richten Sie Ihre Bewerbung mit ausführlichen Unterlagen bitte an die



CONSULECTRA Unternehmensberatung GmbH
Poststraße 33, 2000 Hamburg 36
Telefon 040/35 19 95

Unternehmensberatung sucht
Telefonanlagenbau/In
Keine Anlageberatung.
Bewerbungsunterlagen bitte unter
S 4199 an WELT-Verlag, Postfach
10 08 64, 4300 Essen.

Wir suchen zur Erweiterung unseres Mitarbeiterstammes für die
INFORMATION UND WERBUNG
VERBILIGTER STUDENTEN-
ABONNEMENTS VON ÜBER
250 VERSCHIEDENEN TITELN
für SS 1985 und WS 1985/86
STUDENTEN
(ab 2. bis max. 7. Semester)
AN ALLEN DEUTSCHSPRACHIGEN
HOCHSCHULEN
(UNIVERSITÄTEN/PHYSIK/PHYSIK/
AKADEMIEN)

VERLANGTES PROFIL
Sie sollten Interesse an der Presse haben, Kontaktstreue, Organisationsvermögen und Willen zu selbständiger Arbeit besitzen, über gute Graf- und Hochschulkennnisse verfügen (möglichst KFZ und Telefon), und an einer langfristigen Zusammenarbeit interessiert sein.

ZETAUFWAND
Maximal 12 Stunden pro Woche (bei freier Zeiterstattung)

VERDIENT
Hoch, leistungs- und erfolgsbezogen. Freies Mitarbeiterverhältnis.

IHRE BEWERBUNG
reichen Sie bitte mit Immatrikulationsbescheinigung an:

STUDENTEN PRESSE
z. Hd. Herrn Gerd Pfeiffer, Ref. 285/04
Postfach 25 11 25 - D-6900 Heidelberg 1
Wir antworten sofort

HELL

Die Hell GmbH, eine Siemens Gesellschaft, gehört zu den bekanntesten Herstellern von Investitionsgütern für die Reproduktions-, Satz-, Informations- und Textiltechnik.

Wir suchen Diplom-Ingenieure für die Fertigung als

Assistent der Betriebsleitung

(Feinwerktechnik, Maschinenbau) Aufgabe: Vorbereitung von Investitionsentscheidungen, Vergleichen von Fertigungsverfahren, Wirtschaftlichkeitsberechnungen

Arbeitsplaner

(Elektrotechnik, Maschinenbau mit Elektronik-Kenntnissen) Aufgabe: Einführung neuer Techniken, Gestaltung von Fertigungsabläufen

Werkzeugkonstrukteur

(Maschinenbau) Aufgabe: Erstellung von Vorrichtungs- und Sonderbetriebsmittelkonstruktionen, Verfahrenserprobung, Fertigungseinführung

Sachbearbeiter

(Maschinenbau/Feinwerktechnik, Informatik, BASIC-Kenntnisse) Aufgabenbereiche: Auftragseingangsplanung, Kapazitätsdisposition, Terminwesen, Strukturverwaltung, OA-Verbindungsstelle Fertigung

Oberflächentechniker

(Dipl.-Ing. mit Berufserfahrung in der Branche Lack/Pulver, Erfahrung in Vorbehandlung und Planung) Aufgabe: Planung von Lackieranlagen, Galvanik, Vorbehandlungsverfahren, Verfahrensänderungen hinsichtlich Umweltschutz

Wir bieten gründliche Einarbeitung, umfangreiche Fortbildungsmöglichkeiten, sichere Arbeitsplätze mit den finanziellen und sozialen Vorteilen eines Großunternehmens.

Wenn es Sie reizt, eine der genannten Aufgaben zu übernehmen, reichen Sie bitte Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugnissen und Lichtbild der Personalabteilung ein.

DR.-ING
RUDOLF HELL GMBH
Grenzstraße 1-5
Postfach 6229
2300 Kiel 14
Telefon (0431) 211-0

Ein bewährter Weg zum beruflichen Aufstieg Stellengesuche in der WELT

Stellengesuche erscheinen in der WELT als Doppel-Insertion jeweils am Mittwoch und am darauf folgenden Samstag.

Stellengesuchanzeigen werden bei der WELT zu stark ermäßigten Preisen berechnet. 1 Anzeigenmillimeter (das ist eine Fläche von 1 mm Höhe und 1 Spalte = 45 mm Breite) kostet für beide Erscheinungstage DM 5,59.

Preis- und Größenbeispiele

30 mm / 2spaltig
DM 335,16 zuzügl.
DM 10,26 Chiffre-Gebühr

35 mm / 1spaltig
DM 195,51 zuzügl.
DM 10,26 Chiffre-Gebühr

20 mm / 1spaltig
DM 111,72 zuzügl.
DM 10,26 Chiffre-Gebühr

An: DIE WELT, Anzeigenabteilung,
Postfach 10 08 64, 4300 Essen 1

Bestellschein

Bitte veröffentlichen Sie in der Rubrik Stellengesuche zum nächst-
erreichbaren Termin eine Anzeige
_____ mm hoch, _____ spaltig zum Preis von DM _____
zuzüglich DM 10,26 Chiffre-Gebühr.
Alle Preise einschließlich 14% Mehrwertsteuer.

Name: _____

Straße/Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Vorwahl/Telefon: _____

Unterschrift: _____

Der Anzeigentext: _____

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **PM** Bonn & M Telefon 0228/2603-0

Wir suchen den kreativen Ingenieur auf dem Gebiet zukunftsorientierter maritimer Technik

Als deutsche Unternehmensgruppe im Bereich Engineering und Consulting haben wir uns dank unseres technologischen Vorsprungs international einen guten Namen geschaffen. Kernbereich unserer Dienstleistungspalette sind Transportsysteme für die Verschiffung. Zum weiteren Ausbau unserer Aktivitäten sind wir dabei, benachbarte Märkte systematisch zu erschließen. Hierzu suchen wir unseren

Cheftechniker - Anlagenbau -

auch erste berufliche Berührungspunkte mit der Offshore-, Interface- oder Hafentechnik. Entscheidend ist für uns aber Ihre Fähigkeit, über Ihren heutigen beruflichen Horizont hinaus technische Perspektiven für unser Haus zu erarbeiten. Daß für diese Aufgabe englische Sprachkenntnisse unerlässlich sind, wird für Sie selbstverständlich sein. Vom Alter her passen Sie zu uns, wenn Sie ca. 40 Jahre alt sind.

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, würde uns Ihre Kontaktaufnahme sehr freuen. Bitte senden Sie uns dazu Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangabe, frühester Eintrittstermin) unter Angabe der Kennziffer 1/30849 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Sie können auch gerne mit unserem Berater, Herrn Friederichs, unter der Rufnummer 0228/2603-112 sprechen, sofern Sie weitere Informationen für Ihre Entscheidungsfindung benötigen. Am Wochenende und nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Ihre eventuellen Sperrvermerke werden konsequent berücksichtigt und Ihr Wunsch nach Vertraulichkeit selbstverständlich respektiert. Sollten Sie sich zur Zeit in Urlaub befinden, genügt auch eine formlose Kontaktaufnahme.

Um unseren langfristigen Vorstellungen gerecht zu werden, erwarten wir von Ihnen folgende Voraussetzungen:
● Nachweisbare qualifizierte Berufserfahrung auf dem Gebiet des Schiffsengineering oder angrenzender maritimer Technologien
● Technische Kreativität zur optimalen Umsetzung unseres technischen Know-hows sowie der systematischen Erschließung neuer, unternehmenskonformer Märkte
● Überdurchschnittliches Engagement und Blick für das wirtschaftlich Machbare
Auf der Basis Ihrer Ausbildung als Diplom-Ingenieur könnten Sie sich in einer Werk- oder einem vergleichbaren Unternehmen profilieren. Optimal wären

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **PM** Bonn & M Telefon 0228/2603-0

Mit Ihrer Hilfe wollen wir unsere Unternehmenserfolge transparenter machen

Wir sind als mittelständische, deutsche Tochter einer international operierenden Holding im Anlagenbau erfolgreich tätig und erwirtschaften einen Umsatz von ca. 50 Mio DM. Von der Leistungsfähigkeit des Finanz- und Rechnungswesens hängt letztendlich die Steuerung unseres Unternehmens und die langfristige Sicherung unseres Erfolges ab. Daher werden Sie als der

Leiter Finanz- und Rechnungswesen

eine wichtige Controller-Funktion in unserem Hause übernehmen. Die wesentlichen Anforderungen dieses Aufgabenbereiches lassen sich in folgenden Punkten zusammenfassen:

- Konstante Überprüfung von Plänen, Budgets, Aktionsprogrammen und Investitionsvorhaben auf der Basis des verarbeiteten Zahlenmaterials
- Beratung beim Einsatz von finanziellen Mitteln aufgrund der Kosten-, Ertrags- sowie Liquiditätsbetrachtung
- Erstellen, Aufbereiten und Beurteilen von Übersichten und Analysen als Beitrag zur Entscheidungsfindung
- Erfahrung im betrieblichen Finanzwesen, um kreative Impulse für die unternehmerische Zielsetzung zu geben

In diese anspruchsvolle Aufgabe eingebunden ist die Führungsverantwortung für einen qualifizierten Mitarbeiterstamm. Ihre Qualifikation ergibt sich zunächst aus einem erfolgreich abgeschlossenen Studium der Wirtschaftswissenschaften sowie Ihrer mehrjährigen Berufspraxis im Controlling oder Finanz- und Rechnungswesen eines vergleichbaren Produktionsbetriebes. Für uns ist es selbstverständlich, daß ein hochqualifizierter Mann auch ein entsprechend ausgestattetes Einkommen wert ist. Im Hinblick auf die Entwicklungsmöglichkeiten sollten Sie ca. 35 Jahre alt sein.

Firmensitz ist eine attraktive rheinische Stadt im Einzugsgebiet mehrerer Metropolen. Wenn Sie eine ausbaufähige Position in dem beschriebenen Umfeld reizt, erwarten wir Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer 1/41469. Unser Berater verbürgt sich für absolute Vertraulichkeit. Herr Herzel steht Ihnen im Vorfeld Ihrer Entscheidungsfindung unter der Rufnummer 0228/2603-117 zur Verfügung. Wenn Sie uns unter der Durchwahl nicht erreichen, sowie nach 18.00 Uhr und am Wochenende, wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Sollten Sie sich zur Zeit in Urlaub befinden, genügt auch eine formlose Kontaktaufnahme.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **PM** Bonn & M Telefon 0228/2603-0

Schlüsselposition für internationalen Akquisiteur technischer Dienstleistungen

Wir sind ein gesundes, mittelständisch strukturiertes Unternehmen, das sein Know-how in einem speziellen Bereich des Anlagenbaus international erfolgreich vermarktet. Unser Unternehmenspotential sind zum einen innovative technische Problemlösungen, zum anderen organisch gewachsene, internationale Verbindungen. Zur professionellen Unterstützung unserer Geschäftsführung suchen wir den

Internationalen Sales Manager - Engineering und Consulting -

Von Ihrem Engagement erwarten wir starke Impulse. Um uns von Ihrer Qualifikation zu überzeugen, müssen Sie deshalb folgende Voraussetzungen mitbringen:

- Nachweisbare Verkaufserfolge erklärungsbedürftiger Investitionsgüter oder Dienstleistungen als Voraussetzung für kundenorientierte Beratungen oder Problemlösungen
 - Konzeptionelle Kreativität zur systematischen Durchdringung vorhandener und Erschließung potentieller Märkte
 - Persönliches Format und Durchsetzungsvermögen als absolute Voraussetzung erfolgreicher Pflege internationaler Kontakte auf hohem Niveau
- Aus diesem Anforderungsprofil mögen Sie entnehmen, daß wir nicht den Brancheninsider, sondern den internationalen Akquisiteur mit technischem Hintergrund

suchen. Deshalb ist für uns Ihre Ausbildung nicht entscheidend; Sie müßten uns aber davon überzeugen, daß wir Ihnen eine wesentliche Schlüsselstellung für unseren langfristigen Unternehmenserfolg anvertrauen und daß Sie unser Know-how vor Ort in rentable Aufträge umsetzen können. Die Beherrschung der englischen Sprache ist ebenso unerlässlich wie Freude an einer internationalen Reisetätigkeit. Als ideales Alter stellen wir uns im Hinblick auf langfristige Perspektiven in unserer Gruppe ca. 35 Jahre vor.

Wir wissen, daß der in Frage kommende Führungskräftekreis ausgesprochen eng ist und bieten Ihnen daher im Vorfeld Ihrer Entscheidungsfindung die risikolose Überprüfung Ihrer Karrierechancen an. Rufen Sie deshalb unseren Berater, Herrn Friederichs, unter der Rufnummer 0228/2603-112 an. Nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangabe, frühester Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 1/31449 an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Die konsequente Einhaltung von Sperrvermerken und absolute Vertraulichkeit sichern wir Ihnen zu. Sollten Sie sich zur Zeit in Urlaub befinden, genügt auch eine formlose Kontaktaufnahme.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **PM** Bonn & M Telefon 0228/2603-0

Wir suchen einen erfolgsorientierten Verkaufsleiter Großkunden aus dem DOB-Bereich

Da wir als Textilproduzent über einen traditionsreichen und seriösen Namen verfügen, haben wir den Vertrieb eines erfolgreichen Produktes der Damenoberbekleidung für die Bundesrepublik erhalten und konnten damit im deutschen Markt beachtliche Erfolge erzielen. Der bisherige Absatzchef möchte sich anderen Aufgaben zuwenden und sucht deshalb seinen Nachfolger als

Verkaufsleiter Großkunden - DOB-Produkte -

Damit er den bisherigen Erfolg weiter ausbauen kann, erwarten wir folgende Qualifikationen:

- Nachweisbare Vertriebsfolge von DOB-Produkten
- Abgesicherte Kenntnisse der Großvertriebsformen im Einzelhandel
- Professionelle Beherrschung aller Möglichkeiten, sich bietende Marktchancen auszunutzen
- Kreative Mitwirkung bei der Modifikation und Ergänzung der vorhandenen Produktpalette

Wir suchen einen Mitarbeiter mit einem hohen Maß an Eigenverantwortung. Die Größe unserer Mannschaft bringt es mit sich, daß Sie Gelegenheit erhalten, Ihren Wirkungsbereich weitgehend selbst zu gestalten. Neben den fachlichen Kenntnissen, die Sie als qualifizierter Vertriebsmann für DOB-

Produkte besitzen müssen, erwarten wir von Ihnen natürlich das für den Erfolg der Aufgabe notwendige verkäuferische Geschick. Sie passen zu uns, wenn Sie ca. 30-35 Jahre alt sind. Daß diese Aufgabe aufgrund der hohen Eigenverantwortung zu einem großen Teil erfolgsorientiert entlohnt wird, macht diese Tätigkeit sicherlich noch reizvoller. Wir werden Ihnen auf jeden Fall alle Möglichkeiten bieten, damit Sie persönlich Ihre Vorstellungen realisieren können.

Sollte Sie diese Aufgabenstellung reizen, senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangabe) unter Angabe der Kennziffer 1/61479 an unseren Berater, die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Für eine telefonische Vorabinformation steht Ihnen Herr Wegner unter der Rufnummer 0228/2603-131 gern zur Verfügung. Am Wochenende und nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer unserer Zentrale 0228/2603-0. Die strikte Einhaltung von Sperrvermerken sowie absolute Vertraulichkeit sind für unseren Berater selbstverständlich. Sollten Sie sich zur Zeit in Urlaub befinden, genügt auch eine formlose Kontaktaufnahme.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **PM** Bonn & M Telefon 0228/2603-0

Bei uns können Sie Ihre DV-Erfahrung optimal umsetzen

Wir sind ein sehr bedeutendes Einzelhandelsunternehmen im Bereich anspruchsvoller Konsumgüter mit einer großen Zahl von Zweig Niederlassungen in der Bundesrepublik und Berlin. Unser ausgefeiltes Warenwirtschafts- und Distributionssystem wird durch die Datenverarbeitung umfangreich unterstützt, die Unternehmensführung auf allen Managementebenen durch ein aussagefähiges Berichtssystem. Für unseren zentralen DV-Bereich mit Sitz in Nordrhein-Westfalen suchen wir Sie, den erfahrenen

Leiter Systemtechnik

Ihr persönlicher Input für diese anspruchsvolle Position sollte aus einer qualifizierten, abgeschlossenen Ausbildung sowie insbesondere aus Ihrer mehrjährigen erfolgreichen Berufspraxis in der Systemprogrammierung bestehen. Ein Hochschulstudium ist erwünscht, aber nicht Bedingung. Größere Bedeutung werden wir auf jeden Fall dem Nachweis Ihrer praktischen Kenntnisse beimessen. Unter bestimmten Voraussetzungen sind wir bereit, auch Nachwuchskräften eine konkrete Chance zu geben, insbesondere wenn finanzielle CICs-Erfahrung vorliegt. Bitte gehen Sie davon aus, daß wir Ihnen einen Wirkungsbereich übertragen möchten, den Sie selbstverantwort-

lich gestalten können, und daß wir bereit sind, Ihre Tätigkeit leistungsgerecht zu honorieren. Finanzielle Nachteile, die Ihnen ggf. aufgrund eines Wechsels zum Jahresende entstehen könnten, werden wir kompensieren. Bitte senden Sie Ihre aussagefähigen und vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer 1/21459. Weitere Informationen gibt Ihnen gerne unser Berater, Herr Pjersich, unter der Rufnummer 0228/2603-122. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Unser Berater verbürgt sich für absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken. Sollten Sie sich zur Zeit in Urlaub befinden, genügt auch eine formlose Kontaktaufnahme.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Wir setzen zur Zeit eine IBM 4341/2 (8 MB) unter MVS/SP L3 JES 2 ein. In Kürze wird uns ein neues, um den Faktor 3 bis 4 leistungsfähigeres 16 MB-System zur Verfügung stehen. An installierter Software sind u. a. vorhanden: ACF/VTAM, NCP, CICS, ROSCOE, DATACOM-Produkte, DELTA, IDEAL. Als Leiter der Systemtechnik sind Sie für alle zentralen Dienstleistungen EDV-Bereiches zuständig, insbesondere für Systemprogrammierung, Datenbank-Administration, TP sowie Software-Tools. Wir gehen davon aus, daß Sie für Ihre erfolgreiche Tätigkeit in diesem Umfeld folgende Voraussetzungen erfüllen:
● Erfahrung im Umgang mit Software-Produkten, insbesondere Tools und TP-Systemen sowie deren Installation, Einführung und Wartung. Erwünscht ist darüber hinaus Erfahrung mit dem CICS
● Gezielte Weiterentwicklung, Ergänzungen und Leistungssteigerung der eingesetzten Systeme im Rahmen unserer DV-Konzepte
● Beratung und Unterstützung der Anwendungsprogrammierung
● Kooperative Führung sowie fachliche und persönliche Weiterentwicklung Ihrer Mitarbeiter

Mit erfolgreichen elektronischen Geräten, Anlagen und Systemen für Industrie, Verkehr, Schifffahrt, Fernsehen und Verteidigung zählt KRUPP ATLAS ELEKTRONIK zu den weltweit führenden Entwicklungs- und Fertigungsunternehmen...

Wir suchen für unseren Bereich Sondertechnik
Diplom-Ingenieur (FH)

im Außendienst (Kennzeichen PVA)

Aufgabengebiet

Selbständige praktische Tätigkeit im Außendienst für die Betreuung von elektronischen Geräten im Rahmen von Exportprojekten

Durchführung von Erprobungsarbeiten

Reparatur- und Wartungsarbeiten sowie Unterweisung von Personal des Auftraggebers

Voraussetzungen

Kenntnisse der allgemeinen Elektronik und Digitaltechnik; Grundkenntnisse in Optik, Steuerungs- und Regelungstechnik; Bereitschaft zum Reisen; englische Sprachkenntnisse sind Voraussetzung; diese Position ist ggf. mit einem qualifizierten Techniker zu besetzen.

Diplom-Ingenieure
Diplom-Wirtschaftsingenieure

in der Abteilung Planung, Abwicklung und Controlling (Kennzeichen PKT)

Aufgabengebiet

Übernahme der Projektführung zur internen Abwicklung von Aufträgen

Wahrnehmung von Controlling-Aufgaben hinsichtlich der Leistungserbringung im Kosten- und Terminrahmen bei der Entwicklung und Produktion

Mitarbeit bei Planungsaufgaben

Voraussetzungen

Fachrichtungen: Elektrotechnik, Informatik mit betriebswirtschaftlichen Kenntnissen

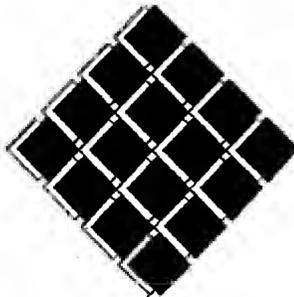
EDV- und Englischkenntnisse sind erwünscht

Kontaktfähigkeit und Bereitschaft zur Teamarbeit

Ihre Bewerbung mit den für eine Beurteilung erforderlichen Unterlagen und mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und des Eintrittstermins richten Sie bitte unter o.g. Kennzeichen an

KRUPP ATLAS ELEKTRONIK GMBH - Personalabteilung - Postfach 44 85 45, 2800 Bremen 44, Telefon 04 21/457-23 39

KRUPP ATLAS ELEKTRONIK Eine sichere Entscheidung



LSI LOGIC PRODUCTS GMBH

Wir sind das technologisch führende Unternehmen auf dem Sektor der Entwicklung und Herstellung anwendungsspezifischer ICs in CMOS-Technologie für Datenverarbeitung, Telekommunikation und verwandte Anwendungen mit höchsten Zuverlässigkeitsansprüchen...

London und München. Im Zuge des weiteren Ausbaus unseres Unternehmens, insbesondere zur Unterstützung des europäischen Marktes, wird LSI LOGIC EUROPE LIMITED ein Halbleiterwerk in Braunschweig bauen...

Personalleiter - Halbleiterwerk

Der Kandidat, den wir suchen, sollte Erfahrung auf gleicher Führungsebene in einem Werk mit Schichtbetrieb, vorzugsweise in der Elektronik, haben...

auch das Führen wichtiger Verhandlungen auf allen Ebenen sowie die offizielle Vertretung des Unternehmens in Gesprächen mit der Stadt Braunschweig...

Mr. John Penney LSI LOGIC GMBH Arabellastraße 33 8000 München 61

Werksleiter

mit Führungs- und Produktionserfahrung.

Der Bewerber hat die Chance, in die Geschäftsleitung aufzusteigen.

Unser zukünftiger Mitarbeiter sollte zwischen 40 und 50 Jahre alt sein, über ein abgeschlossenes Maschinenbau-Studium verfügen...

Angebote unter D 4260 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Agenturpartner auf Franchisebasis tätig zu werden. Ein Eigenkapital von ca. 35 TDM ermöglicht Ihnen den Einstieg...

Alleinigen Geschäftsführers zum 1. Oktober 1985 zu besetzen. Das Unternehmen versorgt die Stadt Nienburg und einige Randgemeinden (rd. 32 000 Einwohner) mit Erdgas und Wasser...

DIE WELT UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND. Herausgeber: Axel Springer, Matthias Waldert. Chefredakteur: Wilhelm Herzig...

GEZIELTE EXPANSION. Wir sind ein internationales Unternehmen in der Wärmetechnik. Für unsere deutsche Niederlassung suchen wir für den Verkauf von technisch hochwertigen Investitionsgütern zum schnellstmöglichen Eintrittstermin einen engagierten...

Geschäftsführer. Wir sind eine internationale tätige Unternehmensgruppe mit einem Umsatz von ca. 4 Mrd. DM. Im Rahmen unserer vielfältigen Aktivitäten sind wir auch auf dem Textilsektor vertreten...

TEXACO. Wir besitzen langjährige Erfahrungen in der Entwicklung von komplexen Datenbankanwendungen. Primär arbeiten wir mit IMS/DB/DC, aber auch mit DBMS (Data General) und nutzen ein integriertes Data Dictionary System...

Systemanalytiker Datenbanken. Aufgabenschwerpunkte sind: - Implementierung und Betreuung von DB/DC-Software, z. B. IMS, DATAMANAGER, IMS/ADF, RAMIS II...

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn
für Führungspositionen **&M** Telefon 0228/2603-0

Sie prägen maßgeblich die Personalpolitik unseres Hauses

Wir gehören zu den großen und bedeutenden Arbeitgebern in Deutschland und haben auf Grund unseres Leistungsbereiches eine marktführende Position. Personalpolitisch steuern wir unser weitverzweigtes Unternehmen in allen grundsätzlichen Fragen von der Konzernzentrale aus, wobei wir dem Bereich Labour Relations einen Schwerpunkt einräumen.

Für die Leitung dieser zentralen Aufgabe suchen wir Sie als

Top-Manager Personal - Labour Relations -

Dabei werden Sie uns von Ihrer Qualifikation überzeugen, wenn Sie die folgenden voraussetzenden Aufgabenschwerpunkte erfüllen:

- umfangreiche und differenzierte Erfahrung aus der Personalarbeit eines bedeutenden Unternehmens
- absolute Befähigung zur Konzeption neuzeitlicher Personalsysteme (Entlohnung, Sozialpolitik, Tarifpolitik, u. d.)
- autarke Persönlichkeit, die auf allen Top-Ebenen des Konzerns der gesuchte Verhandlungspartner ist
- motivierende Führungsbefähigung zur Leitung eines großen Teams von Spezialisten

Für diese Top-Führungsaufgabe im Personalwesen kommt selbstverständlich nur eine Persönlichkeit infrage, die bereits heute in einer herausgestellten leitenden Position in einem renommierten Unternehmen tätig ist. Wir stellen uns vor, daß Sie vorzugsweise als Jurist über umfangreiche Kenntnisse und Erfahrungen verfügen und daher die angesprochenen zentralen Felder der Labour Relations (Betriebsverfassungsfragen, Planungssysteme, Arbeitsrecht) abdecken. Für diese Aufgabe sollten Sie aus unserer Sicht nicht älter als 45 Jahre sein. Der Dienstsitz unseres Stammhauses liegt mitten in Deutschland.

Wir wissen, daß der angesprochene Kreis von Persönlichkeiten, der für diese Aufgabe infrage kommt, außerordentlich klein ist. Wir bitten Sie daher im Vorfeld Ihrer Meinungs- und Entscheidungsbildung ein vertrauliches Vorgespräch mit unserem Berater, Herrn Friedrichs, an. Sie erreichen ihn unter der Rufnummer 0228/2603-112 - am Wochenende und nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale: 0228/2603-0. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) können Sie auch direkt unter Angabe der Kennziffer 1/31349 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, senden. Sollten Sie sich zur Zeit in Urlaub befinden, genügt auch eine formlose Kontaktaufnahme.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn
für Führungspositionen **&M** Telefon 0228/2603-0

Schlüsselposition für einen Verkaufsprofi mit technischem Know-how

Auf Grund rationaler, flexibler Herstellungsverfahren und fundierten anwendungstechnischen Know-how operieren wir als selbständiges deutsches Unternehmen eines internationalen Konzerns erfolgreich im weltweiten Vertrieb von Industriechemikalien und kundenbezogener Spezialitäten. Zum weiteren konsequenten Ausbau unserer Verkaufsorganisation suchen wir den

Area Sales Manager Overseas

der vom Standort im westlichen Nordrhein-Westfalen aus die Betreuung eines überseebereichs verantwortlich übernimmt. Um uns von Ihrer Qualifikation zu überzeugen, müssen Sie folgende Voraussetzungen mitbringen:

- Nachweisbare persönliche Verkaufserfolge in vergleichbaren Industriebereichen
- Qualifiziertes technisches Verständnis für die anwendungstechnische Betreuung unserer Kunden vor Ort
- Systematische Erkundung von Geschäftspotentialen und korrespondierende Erstellung und Durchführung der erforderlichen Verkaufsstrategien
- Persönliches Format und Durchsetzungsvermögen bei der Markteinführung neuer Produkte

Neben der soliden Grundausbildung als Chemieingenieur oder Chemotechniker sollten Sie in der Lage sein, über fundiertes chemisch-technisches Wissen Kunden wie Vertretungen von den anwendungstechnischen Möglichkeiten unserer oleochemischen Produkte zu überzeugen. Dies verlangt den Verkaufspromi mit Selbstvermögen und mit der Fähigkeit, dauerhafte Kundenbeziehungen zu knüpfen und auszubauen. Gute Englisch- und Französischkenntnisse sind nicht zuletzt wegen der erforderlichen Auslandsreisen unabdingbar. Damit Sie in unsere Führungsmannschaft hineinpassen, sollten Sie zwischen 35 und 45 Jahre alt sein.

Sollte Sie diese interessante Aufgabenstellung reizen, senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) unter der Kennziffer 1/31399 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Für eine telefonische Vorabinformation stehen Ihnen die Herren Steinmetz und Keuhenhof unter der Rufnummer 0228/2603-114 gern zur Verfügung. Am Wochenende und nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer unserer Zentrale 0228/2603-0. Die strikte Einhaltung von Sperrmerkern sowie absolute Vertraulichkeit sind selbstverständlich.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn
für Führungspositionen **&M** Telefon 0228/2603-0

Sie werden an den Leistungen Ihres Vorgängers gemessen, denn die waren überzeugend

Wir sind eine international engagierte Unternehmensgruppe der Textil-Industrie mit einem dreistelligen Millionenumsatz. Unsere Erfolge in einem schwierigen Markt führen wir auf die anspruchsvolle Qualität unserer Produkte, deren breiter Branchendiversifizierung und die Ausschöpfung aller nationalen und internationalen Marktpotentiale zurück. In dieser Zusammenhang ist natürlich auch die Behandlung der anstehenden Rechtsfragen hinsichtlich ihrer Verschiedenartigkeit und Internationalität von hoher Bedeutung. Deshalb ist diese Aufgabenstellung auch dem Vorstandsvorsitzenden zugeordnet.

Als Nachfolger für den bisherigen Stelleninhaber, der das Unternehmen bedauerlicherweise aus rein privaten Gründen verläßt, suchen wir einen qualifizierten

Wirtschaftsjuristen als Leiter der Rechtsabteilung

Der bisherige Stelleninhaber hat auf Grund seines Engagements und seines fachlichen Know-how Maßstäbe gesetzt. Um unseren Erwartungen gerecht zu werden, müssen Sie folgende Aufgabefelder umfassend abdecken:

- permanente Betreuung des Vorstandes in allen unternehmensrelevanten Rechtsfragen
- abgesichertes wirtschaftliches Denken und juristische Kreativität zur langfristigen Gestaltung der Vertragsbeziehungen sowohl innerhalb des Unternehmens als auch zu unseren Kunden
- fachliche und persönliche Souveränität als Voraussetzung der dauerhaften Lösung aller arbeitsrechtlichen Problemstellungen

Wir bieten Ihnen eine Führungsaufgabe an, die juristische Standfestigkeit sowie vertriebs- und ergebnisorientierte Flexibilität gleichermaßen verlangt. Hierzu erwarten wir neben Prädikatsstudium mehrjährige vergleichbare Tätigkeit in einem Wirtschaftsunternehmen. Optimal bei uns zu setzen liegt sich Ihr Know-how im - auch internationalen - Vertragsrecht sowie in entsprechenden

der Verhandlungsführung. Unsere Auslandsaktivitäten machen verhandlungssicheres Englisch unerlässlich; auchbilingue Französischkenntnisse können uns entgegenkommen. Im Hinblick auf Ihre langfristigen Perspektiven in unserer Gruppe sollten Sie ca. 35 Jahre alt sein. Wir sind uns im Klaren, daß natürlich nicht von vornherein alle relevanten Rechtsgebiete abgedeckt werden. Deshalb erhalten Sie bei uns die Möglichkeit, sich die fehlenden Fachkenntnisse anzueignen, denn der ausscheidende Mitarbeiter steht uns nach wie vor für diese Aufgabenstellung zur Verfügung.

Dienstsitz unseres Unternehmens ist eine städtische Großstadt, die auch gehobenen Ansprüchen an Ihre private Lebensgestaltung gerecht wird. Sollte die beschriebene Aufgabe Ihr Engagement herausfordern, würden wir uns über Ihre Bewerbung freuen. Bitte richten Sie zu diesem Zweck Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangabe, frühester Eintrittstermin) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer 1/4149. Die Herren Wegner und Herzog geben Ihnen auch gerne unter der Rufnummer 0228/2603-118 bzw. 0228/2603-117 weitere telefonische Auskünfte. Wenn Sie unsere Berater unter der Durchwahl nicht erreichen (sowie am Wochenende und nach 18.00 Uhr), wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Sie können sicher sein, daß Ihre Bewerbung vertraulich behandelt wird und Ihre Sperrmerkmale konsequent berücksichtigt werden.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn
für Führungspositionen **&M** Telefon 0228/2603-0

Wir suchen den jungen Immobilien-Profi mit Langfristperspektive

In einem attraktiven Segment des Immobilienmarktes sind wir seit Jahren dank konsequenter und langfristiger Kontaktpflege sowie Marktbearbeitung überdurchschnittlich erfolgreich. Unser Geschäftsprinzip ist es, unserem anspruchsvollen Kundenstamm Immobilien in Spitzenlagen zur gewerblichen Nutzung anzubieten oder für unsere Auftraggeber zu verwalten.

Um unsere Marktstellung weiter auszubauen, suchen wir eine junge

Nachwuchsführungskraft/Vertrieb - Gewerbliche Immobilien -

Sie sollten zunächst als „Rechte Hand“ unseres geschäftsführenden Gesellschafters beginnen, gleichzeitig aber durch systematische Nutzung und Ausweitung unseres soliden Kundenpotentials Ihr eigenes Vertriebsprofil entwickeln und unser Betriebsergebnis optimieren helfen. Um den Ansprüchen an die langfristige Nachfolge unseres Inhabers gerecht zu werden, erwarten wir:

- überdurchschnittliches Akquisitionsgeschick und Vertriebsengagement
- solide und praxisprobierte Wohnungs- / betriebswirtschaftliche Kenntnisse
- konzeptionelle Kreativität zur Entwicklung zusätzlicher markt- und kundengerechter Vertriebs- und Absatzkanäle
- unternehmerische und leistungsorientierte Persönlichkeit als Voraussetzung der Akzeptanz bei unseren professionellen Gesprächspartnern

Sie sollten eine solide, möglichst wohnungswirtschaftliche oder eine vergleichbare Ausbildung sowie erste erfolgreiche Vertriebsenergebnisse in unserem oder einem verwandten Markt vorweisen können. Ob wir Ihnen die Inhabernachfolge anvertrauen können, messen wir auch an Ihrer Fähigkeit, Vertriebsenerfolge nachhaltig im Rahmen unserer Geschäftspolitik erwirtschaften zu realisieren. Daß man in unserem Marktsegment auch ohne organisatorischen Apparat erfolgreich sein kann, ist Ihnen als Fachmann bekannt.

Sie sollten zwischen 27 und 33 Jahre alt sein, um Ihre Karriere bei uns zu realisieren. Wir bieten Ihnen neben einem attraktiven Firmenwagen ein Gehalt, das Sie durch Ihren Einsatz mitgestalten können. Wenn Sie diese Karrierechance reizen, erwarten Sie aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) unter Angabe der Kennziffer 1/61429 die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Unser Berater, Herr Wegner, steht Ihnen unter der Rufnummer 0228/2603-131 - nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0 - für weitere Informationen zur Verfügung und ist gerne bereit, Sie im Vorfeld der Entscheidungsbildung zu informieren. Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrmerkern sichern wir Ihnen zu.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn
für Führungspositionen **&M** Telefon 0228/2603-0

Wir suchen qualifizierte Ärztinnen und Ärzte, die zur künftigen Entwicklung unseres Pharmaunternehmens maßgeblich beitragen

Wir sind ein renommiertes deutsches Pharmaunternehmen, dessen erfolgreiche Präparatepalette ein breites Spektrum von Indikationsgebieten abdeckt. Wir wissen, daß bei der Entwicklung neuer Pharmaka die Verbindung zwischen Forschung und Entwicklung einerseits und Markteinführung und Anwendung andererseits zunehmend an Bedeutung gewinnt. Zur maßgeblichen Mitarbeit in diesen für unsere künftige Entwicklung entscheidenden Unternehmensbereichen suchen wir engagierte, jüngere Mediziner mit Klinikfahrung, die als

Referatsleiter Pharma - Med.-wiss./Klinische Forschung -

Ihre Karriere im Pharmaunternehmen beginnen wollen. Um diese Aufgabe erfolgreich übernehmen zu können, sollten Sie die folgenden Voraussetzungen mitbringen:

- abgeschlossenes Medizinstudium, nach Möglichkeit erste Jahre der Klinikerfahrung, ggf. Facharztbildung
 - Kenntnisse oder Erfahrungen aus Indikationsgebieten wie z. B. Herz/Kreislaufl, Gastroenterologie, Nephrologie/Urologie, Traumatologie, Erkrankung der Atemwege
 - kontaktsichere Persönlichkeit, Überzeugungsfähigkeit und Verhandlungsgeschick
- Wir meinen, daß diese Aufgaben, die ein sehr selbständiges Arbeiten mit hoher Eigenverantwortung ermöglichen, für qualifizierte Ärztinnen und Ärzte, die eine

Alternative zur Klinik oder zur Praxis suchen, eine wirkliche Herausforderung darstellen. Selbstverständlich sind wir auch daran interessiert, erfahrene Kräfte aus nützlichen Unternehmen zu gewinnen, die ihre berufliche Entwicklung in einem führenden, international angesehenen Pharmaunternehmen fortsetzen möchten. Der Dienstsitz liegt in einer interessanten Großstadt Nordrhein-Westfalens, die im kulturellen Bereich und für die Freizeitgestaltung viele Möglichkeiten bietet.

Wir bieten Ihnen im Vorfeld Ihrer Entscheidungsfindung eine risikolose und selbstverständlich vertrauliche Abklärung Ihrer Karrierechancen an. Rufen Sie bitte dazu unseren Berater, Herrn Keuhenhof, unter der Telefonnummer 0228/2603-120 an. Sollten Sie ihn unter der Durchwahl nicht erreichen, wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie unter Angabe der Kennziffer 1/31409 an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Da wir wissen, daß der in Frage kommende Kreis von qualifizierten Interessenten recht eng ist, wollen wir an dieser Stelle noch einmal deutlich machen, daß größte Diskretion und absolute Vertraulichkeit oberstes Gebot sind.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Vertriebsbeauftragter für Starterbatterien

Hochwertige Produkte der Elektrotechnik und konsequente Marktpolitik sind die Grundlagen unseres kontinuierlichen Wachstums.

Für den Verkauf unserer Starterbatterien im Großraum Essen-Köln (Ruhrgebiet) suchen wir einen akquisitionsstarken Verkaufsprofi.

Ihre Aufgabe: Betreuung bestehender Kunden, z. B. Kfz-Zubehörhändler, Reifendienste und überregionale Einkaufsverbände sowie Akquisition neuer Abnehmergruppen und Märkte.

Sie sollten über mehrere Jahre Außendienstpraxis verfügen - am besten in der Kfz-Branche - und Stärken in der Gewinnung neuer Kunden mitbringen. Ihre Position ist der Verkaufsleitung Nord unterstellt, ist gut dotiert und bietet die Möglichkeit, sich fachlich voll zu entfalten.

Möchten Sie mehr erfahren? Dann setzen Sie sich mit unseren Personalberatern in Verbindung. Sie beantworten Ihre ersten Fragen telefonisch am Sonntag von 11 bis 14 Uhr. Wenn Sie lieber schreiben möchten, richten Sie Ihre aussagefähige Bewerbung ebenfalls an unsere Berater.

Top Team Unternehmensberatung
Blümgessgrund 30 - 6460 Gelnhäusen 2
Telefon: 06051/68010

Klebstoffe und Wache

sind unsere Produkte. Unsere Kunden, die weiterverarbeitende Industrie. Wir selbst ein weltweites, schnell wachsendes Unternehmen. In einigen Bereichen sind wir Marktführer, in anderen wollen wir es werden.

Für Betriebsanalyse, Kostenrechnung, Kalkulation und Unternehmensplanung suchen wir Sie einen Betriebswirt mit abgeschl. Studium, vorzugsweise einigen Jahren Praxis mit kaufm. Hintergrund und guten Englischkenntnissen. Für erfolgreiches Arbeiten als

Financial Analyst

benötigen Sie zu Ihrem Fachwissen auch Flexibilität, Teamgeist und Durchsetzungsvermögen. Mit ca. 30 Jahren würden Sie am besten zu uns passen. Bitte bewerben Sie sich.

H.B. Fuller GmbH
Personalabtl.-Frau Rohke

Postfach 2050
D-2120 Lüneburg
Tel. (04131) 7050

EDV-Organisator / in

Panasonic Technics

Wir sind ein expandierendes Unternehmen der MATSUSHITA-ELECTRIC, einer der größten Hersteller im Radio-, TV-, Hi-Fi-, Video-, Elektro-, Büroelektronik- und Batterie-Bereich.

Möglichst zum 1. Oktober 1985 suchen wir Sie als EDV-Organisator/in. Ihr Aufgabengebiet umfaßt die Analyse bestehender sowie Planung, Einführung und Koordination neuer betrieblicher Organisations-Abläufe und EDV-Systeme. Sie erarbeiten Konzepte und Projektvorlagen in Abstimmung mit den Fachabteilungen und der Systementwicklung.

Wir erwarten von Ihnen praktische Erfahrung und methodische Kenntnisse in der Erarbeitung und Umsetzung von EDV-Organisationslösungen, Eigeninitiative und Selbstständigkeit sowie die Bereitschaft zur Teamarbeit und gute Englischkenntnisse.

Wenn Sie in einem großen weltweiten Vertriebsunternehmen tätig sein wollen, das Ihnen neben einem leistungsgerechten Gehalt die Sozialleistungen eines modernen Unternehmens bietet, bewerben Sie sich bitte schriftlich bei unserer Personalabteilung.

Panasonic Deutschland GmbH
Winsberggring 15, 2000 Hamburg 54

Nachwuchskonstrukteure (Dipl.-Ing., Fachrichtung Konstruktionstechnik)

die Ihre Ausbildung vor kurzer Zeit abgeschlossen haben. In kleinen Konstruktionsgruppen erfolgt von erfahrenen Kollegen eine Einarbeitung in unsere anspruchsvolle Technik und unseren Arbeitsablauf.

Wir stellen uns für diese Aufgabe junge, einsetzfreudige und begeisterungsfähige Ingenieure (FH oder TH) vor. Erfahrungen und Kenntnisse auf dem Konstruktionssektor werden die Einarbeitung erleichtern. Auch Absolventen erhalten eine Chance. Entscheidend sind Kreativität, die Fähigkeit für konstruktives Arbeiten und des Umsetzen von Ideen in modernste Technik.

Neben einem guten Betriebsklima bieten wir günstige materielle Bedingungen, die neben einer angemessenen Dotierung auch überdurchschnittliche Sozialleistungen und eine betriebliche Altersversorgung beinhalten.

Alle übrigen Fragen sollten einem persönlichen Gespräch vorbehalten sein. Ein erster Kontakt kann direkt mit unserem Personalleiter unter der Rufnummer (0 21 91) 60 96 19 aufgenommen werden. Ansonsten erbitten wir vollständige Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf und Lichtbild an unsere Personalabteilung.

barmag

Maschinenfabrik von Weltrup
Mit 2.500 Mitarbeitern ist die Barmag in ihren Sparten eine der leistungsfähigsten Maschinenfabriken der Welt.

Das Fertigungsprogramm umfaßt Textilmaschinen, Spinnmaschinen für die Chemiefaserindustrie, Kunststoffmaschinen sowie Präzisionspumpen, Hydraulik- und Elektronikprodukte.

barmag
Barmer Maschinenfabrik AG
Postfach 11 02 40
5630 Remscheid-Lennep
Telefon (0 21 91) 60 96 12

SOMOS fertigt und vertreibt seit mehr als 15 Jahren Trockner, Fördergeräte und Systeme für die kunststoffverarbeitende Industrie in vielen Ländern der Welt.

Erfreuliche Erfolge verlangen eine ständige Expansion. Deshalb suchen wir zum nächstmöglichen Termin

Verkaufs- Ingenieure

für Beratung und Verkauf der SOMOS-Produkte

Wir erwarten von Ihnen fundierte technische Kenntnisse und Freude an technischer Beratung und am Verkauf. Von Vorteil wäre, wenn Sie auch über Kenntnisse im Bereich „Kunststoffverarbeitung“ verfügen würden.

Wir bieten Ihnen eine Dauerstellung mit außergewöhnlich guten Chancen.

Zur ersten Kontaktaufnahme rufen Sie uns bitte an: Telefon (0 61 50) 5 10 31.

SOMOS GMBH

Egerländer Straße 2-4
6108 Weiterstadt 2 (Schneppenhausen)

Kaufmännische Gesamtverantwortung Saudi-Arabien

Wir sind eine renommierte Bauunternehmung mit Niederlassungen und Tochtergesellschaften im In- und Ausland. Unsere Ausführungsschwerpunkte liegen im Ingenieurbau, im Industriebau und im Schiffsbau.

Für unsere Tochtergesellschaft in Saudi-Arabien suchen wir einen Dipl.-Kaufmann oder Betriebswirt, dem wir nach einer angemessenen Einarbeitungszeit die Verantwortung für den gesamten kaufm. Bereich übertragen können.

Die Position besitzt für uns einen hohen Stellenwert. Sie erfordert fundierte betriebswirtschaftliche Kenntnisse, einige Jahre Berufspraxis und die Beherrschung der englischen Sprache in Wort und Schrift. Branchenkenntnisse und Auslandserfahrung sind vorteilhaft. Dienstort ist Jeddah, die Bereitschaft, innerhalb Saudi-Arabien zu reisen, wird vorausgesetzt.

Interessierte Herren bitten wir um Einreichung der Unterlagen an unsere Personalabteilung, 4600 Dortmund 1, Mühlische Straße 249 (Tel. Kontaktaufnahme unter 02 31 / 41 04 259)



WIEMER & TRACHTE

Dipl.-Ingenieur (TU) Fachrichtung Abfallwirtschaft

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen der Städtereinigung und Abfallwirtschaft mit mehreren Niederlassungen im Weser-Ems-Raum. Für eine Niederlassung mit Sortieranlage und Deponiebetrieb suchen wir einen ca. 30-35 Jahre alten

Betriebsleiter

Durch Erfahrung aus Instituts- oder Ingenieurbüroarbeit sollten Sie federführend für die Gesamtunternehmung Entsorgungskonzepte erwerfen, Abfallbehandlungsmethoden und Deponietechnik (z. B. Entgasung) planen und anwenden können. Die Betriebsleiterposition fordert von Ihnen, daß Sie Ihr Fachwissen mit Selbstbewußtsein, Organisationsgeschick und Durchsetzungsvermögen in die Praxis umsetzen. Berufserfahrung in einer Linienposition ist wünschenswert, aber nicht Bedingung.

Wir bieten eine interessante, mit viel Eigenverantwortlichkeit ausgestattete Position in einem wachsenden Unternehmen. Senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen mit Hinweis auf Ihre Gehaltsvorstellung und dem Eintrittstermin an das von uns beauftragte Beratungsunternehmen z. Hd. Herrn H. Büsing. Er gibt Ihnen auch Vorabinformationen (Tel.: 04 41 / 7 70 30) und bürgt für die vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung.

TU Treuhand-Union
Unternehmensberatung GmbH
Kastanienallee 43, 2900 Oldenburg

Wir suchen für die Hauptverwaltung unserer Firmengruppe verschiedener Branchen mit rund 1000 Beschäftigten

Nachwuchsführungskräfte

für die Bereiche

Rechnungswesen Controlling/Revision

Sie haben Ihr betriebswirtschaftliches Studium mit entsprechenden Schwerpunkten abgeschlossen.

Sie haben idealerweise aufgrund praktischer Erfahrungen oder aber auch zum Einstieg Interesse, beruflich anspruchsvolle Aufgaben zu lösen und sich weiterzuentwickeln.

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit dazu.

Schicken Sie uns Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien und Lichtbild unter Nennung des frühestmöglichen Eintrittstermins.

Freierlich von und zu
GUTTENBERG'SCHE HAUPTVERWALTUNG
An der Wendelhalde 20
5740 Bad Neustadt/Saale



Volkswagen.

Wir laden Sie zur Bewerbung ein.

Volkswagen steht am Beginn neuer, großer Investitionsvorhaben, mit denen wir die Zukunft des Autos gestalten werden. Deshalb ist es interessant, bei VW mitzuarbeiten. Für die Versorgungsbetriebe suchen wir Sie als

Planer(in)

Ihre Aufgaben:

- Planen, Ausführen und Inbetriebnehmen von Anlagen zur Reinigung und Aufbereitung von Industrie- und häuslichem Abwasser sowie zur Abfall- und Schlammbehandlung im In- und Ausland

Ihre Qualifikation:

- Hochschul- bzw. Fachhochschulstudium der Fachrichtungen Chemieingenieurwesen, Verfahrenstechnik oder Siedlungswasserwirtschaft
- Erfahrung in der Wasserchemie, Abwasser- und Schlammbehandlungstechnik

- gute Kenntnisse in der Meß- und Regeltechnik und der gesetzlichen Grundlage
- gute Englischkenntnisse

Wenn Sie an einer Mitarbeit interessiert sind, senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihres Gehaltswunsches und des frühestmöglichen Eintrittstermins unter dem Kennwort 12 Z/W 85 an

Volkswagenwerk
Aktiengesellschaft
Personalwesen für Angestellte
Postfach
3180 Wolfsburg 1

**Volkswagen.
Man fährt gut mit uns.
Auch als Mitarbeiter.**

Vinamul

Die Vinamul GmbH ist die deutsche Verkaufsniederlassung der Vinyl Products Ltd. in England, einem der führenden Hersteller von Polymerdispersionen mit Produktionsstätten in England und Holland. Beide Firmen sind Teil der „Chemicals Group“ des Unilever-Konzerns.

Für den norddeutschen Raum suchen wir möglichst bald einen

Chemieingenieur oder Chemotechniker

der bereits mit dem Verkauf von chemischen und beratungsintensiven Produkten, vorzugsweise mit Polymerdispersionen für die Textil-, Farben-, Lack- und Klebstoffindustrie, Erfahrung gefunden hat.

Er wird von zu Hause aus, vorzugsweise in der Gegend um Hannover, operieren und muß gewillt sein, intensiv mit dem Dienstwagen zu reisen.

Der Stelleninhaber sollte in einer der aufgeführten Industrien bereits gearbeitet haben, möglichst unter 40 Jahre alt sein und gute Sprachkenntnisse in Englisch mitbringen.

Bitte richten Sie Ihre vollständige Bewerbung an folgende Adresse:

Vinamul GmbH
Mozartstr. 90 b, 6148 Heppenheim
z. Hd. Herrn Hühner, Tel. Nr. 0 62 52 / 7 30 41-42

STEINER Arzneimittel

Die Firma Steiner & Co., ein deutsches pharmazeutisches Unternehmen, sucht zum 1. 10. 1985 oder später

Pharma-Berater

für den Besuch von Praxen

Insbesondere für folgende Gebiete:
Berlin, Heilbronn, Hochsauerland, Kiel, Rottweil.

Bewerber(innen) sollten über eine der folgenden Ausbildungen verfügen:

abgeschlossenes Studium der Human- oder Veterinärmedizin, Biologie, Chemie oder Pharmazie

Ausbildung als technischer Assistent der Biologie, Chemie, Medizin oder Pharmazie

anerkannter Abschluß als geprüfter Pharmareferent.

Wir bieten:
Eine gründliche theoretische und praktische Einarbeitung bei voller Gehalts- und Spesenvergütung.

Eine großzügige Gehaltsregelung, die Ihren Fähigkeiten entspricht

13. Monatsgehalt

Urlaubsgeld

Erfolgsabhängige, individuelle

STEINER-Leistungsprämie

Großzügige Spesenregelung

Kilometergeld oder Firmenwagen

Zusätzliche innerbetriebliche Urlaubsregelung

Private Unfallversicherung

Bewerbungen mit handgeschriebenem Lebenslauf, Zeugniskopien und Lichtbild richten Sie bitte an unsere Personalabteilung.

Steiner & Co.
Deutsche Arzneimittel Gesellschaft

Ostpreußendamm 72-74, 1000 Berlin 45

Telefon (030) 712 30 11



17-18 Uhr

Auskunft auch sonntags

Als mittelständisches Unternehmen hat sich unser Auftraggeber ausschließlich auf die Produktion von Armaturen in Einzelfertigung spezialisiert. Wir suchen einen 35- bis 45jährigen Diplom-Ingenieur (FH/TH) als

Leiter Konstruktion und Entwicklung Armaturen in Einzelfertigung

Gehaltsrahmen TDM 85 bis 120 p. a.

der eine mindestens fünfjährige Berufserfahrung als erster oder zweiter Mann oder Gruppenleiter in der Konstruktion von Armaturen nachweisen kann. Für diese Position eignet sich nur eine Persönlichkeit, die unternehmerisch denkt und handelt, gerne Kontakt zum Kunden hat und Pionierarbeit leisten will. Englische Sprachkenntnisse setzen wir voraus. Bitte richten Sie Ihre Bewerbung, deren vertrauliche Behandlung zugesichert wird (Beachtung von Sperrvermerken ist selbstverständlich), mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Handschriftenprobe, Zeugniskopien, Angaben über Einkommensvorstellung und frühestmöglichen Eintrittstermin unter Kennziffer 1238 an die

PSP

Personalberatung PSP

Porges, Siklossy & Partner GmbH

Kaiserstraße 6 · 5300 Bonn 1 · Telefon (02 28) 21 20 95

Deutschland Österreich Schweiz



17-18 Uhr

Auskunft auch sonntags

Unser Auftraggeber ist ein ertragsstarkes, mittelständisches Unternehmen der metallverarbeitenden Branche mit Sitz in Südost-Westfalen, das in seinem Bereich die Nummer 1 in Deutschland ist. Eine hochmoderne Fertigung mit rechnergesteuerten Schweißautomaten sichert den Wettbewerbsvorsprung des Unternehmens. Wir suchen den

Betriebsleiter Metallverarbeitung

Ein 35- bis 45jähriger Diplomingenieur (FH/TH) der Fachrichtung Maschinenbau mit Schwerpunkt Produktionstechnik, der eine mindestens fünfjährige, erfolgreiche Berufserfahrung als erster oder zweiter Mann in der Produktionsleitung eines mittelständischen Unternehmens der metallverarbeitenden Branche nachweisen kann, entspricht unseren Erwartungen. Auch ein gestandener Praktiker aus der Meisterebene, der seine Führungsqualitäten in vergleichbarer Position unter Beweis gestellt hat, hat eine gute Chance. Eine REFA-Ausbildung setzen wir voraus. Besondere Kenntnisse werden in der Fertigungsplanung und -steuerung sowie in der Kalkulation erwartet.

Nur eine Persönlichkeit, die Kostenbewußtsein, Qualitätsdenken und Termintreue in sich vereint und eine Mannschaft von rund 50 Mitarbeitern führen und motivieren kann, wird sich in dieser Position bewähren.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung, deren vertrauliche Behandlung zugesichert wird (Beachtung von Sperrvermerken ist selbstverständlich), mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Handschriftenprobe, Zeugniskopien, Angaben über Einkommensvorstellung und frühestmöglichen Eintrittstermin unter Kennziffer 1228 an den PERSONALANZEIGEN-CHIFFRE-DIENST der

PSP

Personalberatung PSP

Porges, Siklossy & Partner GmbH

Kaiserstraße 6 · 5300 Bonn 1 · Telefon (02 28) 21 20 95

Deutschland Österreich Schweiz



17-18 Uhr

Auskunft auch sonntags

Unser Auftraggeber ist ein kunststoffverarbeitendes Unternehmen im Raume Ostwestfalen, gesund und expansiv, das seit nahezu drei Jahrzehnten Funktionsbeschläge sowie technische Spritzgießteile aus Thermoplasten (teilweise auch in Verbindung mit Metallteilen) fertigt. In unserem modern ausgestatteten Betrieb sind 50 Spritzgießautomaten im Einsatz. Im technischen Bereich werden ca. 70 Mitarbeiter beschäftigt. Neu zu besetzen ist die Position

Technischer Leiter Kunststoff-Spritzguß

Im Alter von 35-45 Jahren, dem wir die Führung und Steuerung der gesamten Fertigung verantwortlich übertragen wollen.

Wir erwarten die Fähigkeit zur Automation und Rationalisierung bestehender Arbeitsabläufe. Der Konstruktion und dem Formenbau sollten Sie richtungweisende Impulse geben und neuen Technologien aufgeschlossen begegnen. Die Aufgabe erfordert einen Dipl.-Ing. (FH) der Fachrichtung Kunststofftechnik oder Maschinenbau; ein gestandener Praktiker mit ingenieurmäßigem Wissen und Erfahrung hat ebenfalls gute Chancen. Führungserfahrung, Kostenbewußtsein und die Bereitschaft zur notwendigen Detailarbeit setzen wir voraus. Eine Persönlichkeit mit Integrationskraft und Loyalität kommt unseren Erwartungen besonders entgegen.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung, deren vertrauliche Behandlung zugesichert wird (Beachtung von Sperrvermerken ist selbstverständlich), mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Handschriftenprobe, Zeugniskopien, Angaben über Einkommensvorstellung und frühestmöglichen Eintrittstermin unter Kennziffer 1213 an den PERSONALANZEIGEN-CHIFFRE-DIENST der

PSP

Personalberatung PSP

Porges, Siklossy & Partner GmbH

Kaiserstraße 6 · 5300 Bonn 1 · Telefon (02 28) 21 20 95

Deutschland Österreich Schweiz



17-18 Uhr

Auskunft auch sonntags

Mit dieser Anzeige vertreten wir einen marktstarken Zulieferanten der Nutzfahrzeugindustrie mit Sitz im Einzugsbereich einer norddeutschen Großstadt. Gesucht wird der

Abteilungsleiter Polyäthylen-Rotationstechnik

Ein Dipl.-Ing. (FH/TH) der Fachrichtung Kunststofftechnik im Alter um 30 bis 40 Jahre mit mehrjähriger Erfahrung im Bereich der Polyäthylen-Rotationstechnik käme unserer Erwartung besonders entgegen. Auch ein gestandener Praktiker hat gute Chancen bei dieser Ausschreibung. Die Position ist ausbaufähig und bietet hervorragende Möglichkeiten zur beruflichen Profilierung. Die Dotierung ist der Wichtigkeit der Position angemessen.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung, deren vertrauliche Behandlung zugesichert wird (Beachtung von Sperrvermerken ist selbstverständlich), mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Handschriftenprobe, Zeugniskopien, Angaben über Einkommensvorstellung und frühestmöglichen Eintrittstermin unter Kennziffer 1230 an den PERSONALANZEIGEN-CHIFFRE-DIENST der

PSP

Personalberatung PSP

Porges, Siklossy & Partner GmbH

Kaiserstraße 6 · 5300 Bonn 1 · Telefon (02 28) 21 20 95

Deutschland Österreich Schweiz



17-18 Uhr

Auskunft auch sonntags

Als gesundes, mittelständisches Unternehmen mit Sitz in NRW ist unser Auftraggeber seit mehr als 100 Jahren ein Begriff für Straßen- und Hochbaustoffe. Wir suchen einen etwa 35jährigen Diplom-Betriebswirt oder Diplom-Kaufmann oder

Dipl.-Wirtsch.-Ing. Führungsaufgabe Baustoffindustrie

der bei erfolgreicher Bewährung in einigen Jahren an verantwortlicher Stelle Aufgaben innerhalb der Geschäftsleitung wahrnehmen soll. Der ideale Kandidat sollte eine dreis- bis fünfjährige, erfolgreiche Berufserfahrung im kaufmännischen Bereich eines mittelständischen Unternehmens der Baustoff- oder Bauzuliefererindustrie in leitender Position nachweisen können.

Hervorragende betriebswirtschaftliche und gute steuerrechtliche Kenntnisse setzen wir voraus. Auch ein gestandener Praktiker entspricht durchaus unseren Erwartungen.

Ein unternehmerisch denkender und handelnder Bewerber, der gewillt ist, hart zu arbeiten, innovativ ist und darüber hinaus technisches Verständnis besitzt, wird sich in dieser Aufgabe bewähren.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung, deren vertrauliche Behandlung zugesichert wird (Beachtung von Sperrvermerken ist selbstverständlich), mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Handschriftenprobe, Zeugniskopien, Angaben über Einkommensvorstellung und frühestmöglichen Eintrittstermin unter Kennziffer 1236 an den PERSONALANZEIGEN-CHIFFRE-DIENST der

PSP

Personalberatung PSP

Porges, Siklossy & Partner GmbH

Kaiserstraße 6 · 5300 Bonn 1 · Telefon (02 28) 21 20 95

Deutschland Österreich Schweiz



17-18 Uhr

Auskunft auch sonntags

Mit dieser Anzeige vertreten wir ein renommiertes Handelshaus mit Angebotschwerpunkt im Bereich der Betriebsleistungen sowie Lager- und Förder-technik mit etwa DM 50 Mio. Jahresumsatz und Sitz in NRW.

Gesucht wird der zukünftige

Controller Handelshaus

der zunächst als Assistent des kaufmännischen Geschäftsführers eingearbeitet werden soll. Langfristig besteht auch die Möglichkeit der Nachfolge seines Vorgesetzten, der bereits fast vierzig Jahre dem Unternehmen angehört.

Der ideale Kandidat ist 30 bis 35 Jahre alt, hat ein Betriebswirtschaftsstudium absolviert und arbeitet seit mindestens fünf Jahren im Bereich Finanz- und Rechnungswesen in einer führenden Funktion.

Die Anfangsdotierung soll je nach Qualifikation bei TDM 70 bis 80 p. a. liegen.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung, deren vertrauliche Behandlung zugesichert wird (Beachtung von Sperrvermerken ist selbstverständlich), mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Handschriftenprobe, Zeugniskopien, Angaben über Einkommensvorstellung und frühestmöglichen Eintrittstermin unter Kennziffer 1104 an die

PSP

Personalberatung PSP

Porges, Siklossy & Partner GmbH

Kaiserstraße 6 · 5300 Bonn 1 · Telefon (02 28) 21 20 95

Deutschland Österreich Schweiz

McGraw-Hill ist einer der führenden internationalen wissenschaftlichen Verlage und sucht zum nächstmöglichen Termin einen/n

Werbefachmann oder Werbefachfrau

Wir erwarten einen aufgeschlossenen, praxiserfahrenen und flexiblen Mitarbeiter mit ausgezeichneten Kenntnissen der englischen Sprache. Eigeninitiative, Ideenreichtum und Einsatzbereitschaft setzen wir voraus.

Wenn Ihnen aktive Werbung, Direktmail und die Mitarbeit in einem dynamischen Unternehmen Spaß machen würde, schicken Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen an:

McGraw-Hill Book Company GmbH
z. Hd. Herrn Hank Troesemel
Lademannbogen 136
2000 Hamburg 63

KISTENMACHER EXPORT sucht für Niederlassung im Nahen Osten

dynamischen Exportkaufmann

Ihre Aufgabe nach einer Einarbeitungszeit in Hamburg Übernahme eines unserer Büros in Nahost für Klein-/Mittel-/Verkauf

Qualifikation: Durchsetzungsgewilliger, Verhandlungsgeschick, Einsatzbereitschaft, Eigeninitiative, Flexibilität, gute englische Sprachkenntnisse

Wir bieten eine interessante Position mit großer Selbstständigkeit und entsprechender Dozierer

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an: **E. G. KISTENMACHER & CO. (GmbH & Co.)** Altstädter Straße 8, 2000 Hamburg 1, Tel. 0 40 / 32 21 73 - Herr Imme

Mit erfolgreichen elektronischen Geräten, Anlagen und Systemen für Industrie, Verkehr, Schifffahrt, Rundfunk, Fernsehen und Verteidigung zählt KRUPP ATLAS ELEKTRONIK zu den weltweit führenden Entwicklungs- und Fertigungsunternehmen. Mit mehr als 2.700 Mitarbeitern wachsen wir in zukunftsorientierte Märkte.

Wir suchen für unseren Bereich Prozeßdatensysteme einen

Diplom-Ingenieur Diplom-Informatiker Diplom-Wirtschaftsingenieur

für die technische Bearbeitung interessanter Projekte und Entwicklungen zum Einsatz von Prozeßleitsystemen in Energieversorgung und Produktion. Auf der Basis unserer erfolgreichen Prozeßrechnerfamilien EPR 1000 und einer leistungsfähigen Sichtgerätektechnik realisieren wir schlüsselfertige Erzeugnisse.

Wir stellen uns vor, daß Sie bereits im Bereich der Projektsteuerung eingesetzt waren, über Software-Erfahrung verfügen und ggf. Hardware-Kenntnisse besitzen.

Eine mehrjährige praktische Berufserfahrung in der Entwicklung von Anwenderprogrammen oder der Steuerung von Projekten wäre von Vorteil. Diese Erfahrungen können Sie sowohl bei einem Betreiber als auch bei einem Hersteller von Prozeßleitsystemen erworben haben.

Schwerpunkt ist die Konfigurations- und Funktionsplanung für Prozeßleitsysteme in der Definitionsphase und projektbegleitend bis zur Abnahme.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen unter Angabe Ihres Gehaltswunsches und Ihres frühesten Eintrittstermins richten Sie bitte unter Kennzeichen RTT an

KRUPP ATLAS ELEKTRONIK GMBH - Personalabteilung - Postfach 44 85 45, 2800 Bremen 44, Telefon 04 21/457-23 39

KRUPP ATLAS ELEKTRONIK
Eine sichere Entscheidung

Wir sind eine Regionalbank in Bremen und suchen einen jüngeren, dynamischen

Wertpapierhändler

für festverzinsliche Anlagen. Er sollte einige Jahre Berufserfahrung im Trading-Bereich mitbringen und gute Verbindungen zu institutionellen Anlegern haben oder aufbauen können. Kenntnisse im Emissionsgeschäft sind von Vorteil.

Neben Kreativität und Eigenverantwortung erwarten wir ausgeprägte Akquisitionsfähigkeit und -bereitschaft. Ferner setzen wir Verhandlungsgeschick, Einfühlungsvermögen und gute englische Sprachkenntnisse voraus.

Wir können uns auch einen Bankkaufmann vorstellen, der z. Z. auf der zweiten Ebene tätig ist, sich jedoch mehr zu vertraut und nach größerer Selbstständigkeit strebt.

Sollten Sie Interesse an der vakanten Position haben, richten Sie bitte Ihre Bewerbungen an unsere Personalabteilung, Postfach 10 74 27, 2800 Bremen 1.

BANKVEREIN BREMEN AG
Wachtstraße 16, 2800 Bremen 1

Wir suchen einen

Refa-Fachmann

für unsere Abteilung Arbeitsvorbereitung. Das Aufgabengebiet umfaßt die Fertigungs-, Materialfluß- und Investitionsplanung.

Voraussetzung sind Erfahrungen in spangebender und spanloser Fertigung sowie in der Montage und EDV-Kenntnisse.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild) mit Angabe der Einkommenserwartung und des frühesten Eintrittstermins an

Westinghouse FANAL-Schaltgeräte GmbH
Personalabteilung
Deutscher Ring 30-36
5600 Wuppertal 1
Tel. 02 02 / 7 19 65 65

Durch den Erfolg unseres aus Japan importierten Programms und die Marktchancen unserer Geräte brauchen wir für den nord- und süddeutschen Raum je einen

Gebietsverkaufsleiter

für den zur Zeit kleinsten Originalpapier-Kopierer und das gesamte Programm von Kopierautomaten, Aktevernichtern und EDV-Peripheriegeräten.

Wir sind seit mehr als zwanzig Jahren für leistungsfähige Kopierer bekannt - und für unsere faire Zusammenarbeit mit dem Fachhandel. Zu seiner Betreuung und zur Anwerbung neuer Partner suchen wir aktive, kooperative und fachlich versierte Mitarbeiter, die in unserer aufgeschlossenen Team passen.

Wir bieten: attraktives Grundgehalt, Umsatzprovision, Reisekostenerstattung, wenn gewünscht, Pkw der Mittelklasse sowie gründliche Einarbeitung.

Wenn die Büromaschinenbranche Ihr Metier ist, sollten Sie mit uns sprechen. Ihre Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an

APECO GmbH · 6072 Dreieich · Koberstädter Straße 3
oder rufen Sie an: Herr Türk 0 61 03 / 8 40 61-64

Wir sind der führende CO₂-Laser-Hersteller in Europa. Für unser Servicecenter in Hamburg suchen wir einen

Servicetechniker/ -Ingenieur

Voraussetzungen: Umfangreiche Kenntnisse in Elektronik/Elektrik, möglichst 2 bis 3 Jahre Berufserfahrung, gute Englischkenntnisse, Reisebereitschaft. Berufserfahrung in Installation, Wertung und Reparatur erwünscht.

Wir bieten: einen sicheren Arbeitsplatz, mit zukunftsorientierter Technologie, überproportionalen Wechstum und die Flexibilität eines mittelständischen Betriebes.

Entspricht die angebotene Tätigkeit Ihren Fähigkeiten, und möchten Sie in einem expandierenden Unternehmen Ihren Platz finden, dann bewerben Sie sich bitte schriftlich mit Angabe des frühesten Eintrittstermins und Ihrer Gehaltsvorstellung.

ROFIN-SINAR
Laser GmbH
Berzeliusstraße 87, 2000 Hamburg 74
Personalabteilung

Betriebswirt (FH) Industriekaufmann

für unser kaufmännisches Vertriebswesen in Berlin-Tegel.

Englische Sprachkenntnisse sind erforderlich.

Der neue Mitarbeiter soll für die Angebotsbearbeitung, Vertragsgestaltung und Kommentierung von Ausschreibungen, Finanzierung, Kalkulation und Angebotsdokumentierung zuständig sein.

Selbstverständlich geben wir Ihnen Gelegenheit, sich umfassend einzuarbeiten.

Wir erwarten gute Kenntnisse im Vertrags- und Bedingungswesen des Anlagengeschäfts und Erfahrung bei der Abrechnung von Anlagenaufträgen.

Interessenten bitten wir, ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an unser Personalbüro zu richten.

Brown, Boveri GmbH & Co.
Planungs KG
Gradesstr. 45-71
1000 Berlin 47

ROFIN-SINAR

PREUSSAG

Für den Betrieb von Wasserentsatzungs-Anlagen in Saudi-Arabien suchen wir für unsere Beteiligungsgesellschaft in Saudi-Arabien einen

Elektrotechniker oder Elektromeister

als Betriebsleiter. Kenntnisse und Erfahrungen mit Steuer- und Regelanlagen sowie englische Sprachkenntnisse müssen vorhanden sein, ferner die Bereitschaft für einen Zeitraum von wenigstens 2 Jahren in Saudi-Arabien tätig zu werden.

Der Eintritt sollte kurzfristig erfolgen. Richten Sie Ihre Bewerbung bitte an

Preussag AG Bauwesen
Heinrich-Hertz-Str. 23
3005 Hemmingen 1
Telefon (05 11) 4 20 61

Ehepartnerin sucht **Berater/in** (auch nebenb.)
Zuschr. erb. u. 0 4263 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

STELLENWECHSEL - KARRIERE
Wir entwickeln Ihre Individ. Bewerbungsstrategie, Erfolgswahrscheinlichkeit u. Informationsnetz: Hausstein + Schwing, Bismarckring 3, 62 Wiesbaden, Tel. 0 61 21 / 37 55 44

AU PAIR
nach Israel dringend gesucht.
Telefon 0 28 39 / 474

Zuverlässige Hilfe
für älteres Ehepaar (Raum Hamburg) gesucht.
Ang. unt. H 4264 an WELT-Verlag, Pf. 10 08 64, 4300 Essen

Tüchtiger, seriöser **Zahnkünstlermeister**
für ein Dentallabor in Hamburg per sofort oder später gesucht.
Zuschriften unter H 4263 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Führungskräfte gesucht
Für den Neustart einer Dreierbetriebesorganisation suchen wir Führungskräfte, Köpfer, die das Risiko scheitern können, aber die Chance haben, ein Unternehmen zu führen. Keine Vorkenntnisse erforderlich. Angenehme Umgebungsbedingungen, attraktive Gehälter zu verdienen und Veranschlagung über 1000 Euro monatlich.
Zuschriften unter 0 4264 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

DM 208 000,-
per Anna
Führungskraft gesucht
Vertriebsberatung
Motivationstraining
Verkaufstraining
Ihre aussagefähige Bewerbung richten Sie bitte an:

Vermover Systems
Aron Bold, Rungenberg 19
2211 Münsterdorf
Tel. 0 48 21 / 8 56 56

BBC

BROWN BOVERI

BBC. Energie für viele. Wir sorgen dafür, daß Strom erzeugt werden kann und daß er auch fließt.

Eternit® Ihr Wegbereiter mit Baustoffen der Zukunft

Wir sind einer der führenden Baustoff-Produzenten in Deutschland. Sie kennen uns als Hersteller von Faserzement-Produkten für Dach, Fassade und Innenausbau sowie von Beton-Decksteinen (Heidelberger Deckstein) und Produkten für Flachdächer.

Für den zentralen Verkauf Hochbau in unserer Hauptverwaltung Berlin suchen wir den

Leiter des Innendienstes

Die wichtigste Aufgabe ist die Sicherstellung der reibungslosen und marktorientierten Abwicklung aller zentralen innerbetrieblichen verkaufbezogenen Aufgaben in Unterstellung zu dem Leiter der Hauptabteilung Verkauf Hochbau. Dazu gehört auch der Informationsaustausch mit anderen Bereichen und die notwendige Korrespondenz mit Kunden und anderen Marktpartnern. Die Position ist mit Handlungsvollmacht ausgestattet.

Eine Ausbildung zum Dipl.-Kaufmann oder Betriebswirt (grad.) mit entsprechenden Erfahrungen aus dem Verkaufsinnenhandel, z. B. des Baustoffhandels oder angrenzender Bereiche sowie Grundkenntnisse der Datenverarbeitung sind gute Voraussetzungen für diese Position. Weitere Einzelheiten, die vertragliche Ausstattung und Einordnung in die Unternehmenshierarchie sollten in einem persönlichen Gespräch dargestellt werden.

Bewerbungen mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien und Einkommensvorstellungen erbiten wir an:

ETERNIT Aktiengesellschaft
Personal- und Sozialwesen
Emst-Reuter-Platz 8, 1000 Berlin 10
Tel. 0 30 / 34 85-2 31

Der außergewöhnliche berufliche Einstieg für (Fach-)Hochschul-Absolventen:

Sie sind nicht nur „sachlich“ stark, sondern auch „menschlich“? Im Gespräch? Im erfolgreichen Umgang mit anderen? Wenn es darauf ankommt, sich durchzusetzen? Und Sie suchen deshalb nicht nur die Möglichkeit zur selbständigen Lösung

qualifizierter Sachprobleme? Sondern - darüber hinaus - auch die Chance zum intensiven Kontakt mit anderen, der Ihnen die Entfaltung Ihrer kommunikativen Begabung gestattet?

Den ungewöhnlichen Start zur konsequenten Nutzung Ihrer besonderen Stärken, mit denen Sie anderen Absolventen überlegen sind, bietet Ihnen unser

Finanzielles Risk-Management für Betriebe.

- Die besonderen Vorteile dieser Zukunftslinie:
 - Informativer Einblick in viele Branchen und Unternehmen, Bilanzen und Finanzrisiken
 - Ständiger Außendienst-Kontakt mit sehr interessanten Gesprächspartnern: Firmeneinheiten, Inhabern, Managern, Finanzchefs
 - Eine anspruchsvolle Materie auf der Grenzlinie zwischen Banking und Assurance, mehr Bank- als Versicherungsamtler
 - Möglichkeit zum baldigen selbständigen Handeln
 - Chance zur spürbaren Ausgestaltung des persönlichen Einkommens

Finanz-Risk-Management für Betriebe - was ist das eigentlich?

Die Absicherung der betrieblichen Finanzen. Die Abdeckung der Insolvenzrisiken aus Export- und Importgeschäften, aus Lieferantenkrediten, Maschinen- und Anlagen-Finanzierungen. Die Sicherung gegen Unterschlagungs- und andere Vertrauensschäden. Die Übernahme von Garantien und Bürgschaften. Das bedeutet:

Risikoanalyse, Entwicklung optimaler Lösungen, Information, Beratung, Vertragsabschlüsse (Verkauf). Im Mittelpunkt steht die Akquisition - im Außenland.

Das Unternehmen ist eine Gemeinschaftsgründung großer europäischer Versicherungsgruppen und hat sich in den 60 Jahren seines Bestehens einen erstklassigen

Namen und eine starke Position im Markt erarbeitet. Die anhaltend expansive Entwicklung zeigt, daß Deutschland auf dem Sektor des „finanziellen Risk-Management“ für Betriebe“, immer noch ein Entwicklungsland ist.

Lesen Sie uns schnell und interessiert an - auch wenn Sie noch nicht ganz mit dem Studium fertig sind: Einer Reihe besonders kontaktsaurer und initiativer junger Wirtschaftswissenschaftler (Absolventen) bietet sich jetzt die Chance zu diesem ungewöhnlichen Start, der ein Ausbildungsprogramm (fachlich, marktbezogen, verkäufert) und Training-on-the-job einschließt.

Der Vertrag sieht neben den festen Bezügen eine interessante Beteiligung am Erfolg vor.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte (mit kompletten Unterlagen und Angabe der möglichen Einsatzregionen) an unsere Personalabteilung.

ALLGEMEINE KREDITVERSICHERUNG AKTIENGESellschaft
Personalabteilung · Postfach 12 09 · 6500 Mainz 1 · Telefon (0 61 31) 1 43 - 2 87

ALUSINGEN

Mit 1,2 Mrd. DM Jahresumsatz und mehr als 4200 Mitarbeitern sind wir eines der größten Unternehmen der aluminiumverarbeitenden Industrie in Europa. Wir haben einen weltweiten Ruf für hochwertige Qualitätserzeugnisse.

Das Marketing des Unternehmens mit seinem vielfältigen Leistungsangebot bedarf der professionellen technischen Werbung. Rechtzeitig vor dem Ruhestand des Stelleninhabers suchen wir den qualifizierten Nachfolger für die Position

Werbeleiter

Unsere Werbung richtet sich vor allem an die Weiterverarbeiter von Aluminium-Produkten. Nicht gefühlsbetonte Markenartikel-Werbung, sondern sachliche, bestechend dargebotene technische Informationen stehen deshalb im Mittelpunkt der Aufgabe des dem Vorsitzenden der Geschäftsführung unmittelbar unterstellten Abteilungsleiters Werbung. Sie umfaßt, auch für die aluminiumverarbeitenden Aktivitäten der deutschen Alusuisse-Gruppe,

- die Werbekonzeption einschließlich Werbeplanung, Abwicklung und Kontrolle
- die Ausarbeitung technischer Marketing-Unterlagen
- die Gestaltung der Messe- und Ausstellungsstände
- das grafische Erscheinungsbild von Veröffentlichungen unseres Hauses
- die Beratung in einschlägigen Fragen der Corporate Identity.

Die anspruchsvolle, vielseitige Aufgabe erfordert den zukunftsorientierten Werbefachmann mit guten, auch handwerklichen Fachkenntnissen, mehrjährigen Erfahrungen in industrieller Produktwerbung und ausgeprägtem technischem und wirtschaftlichem Verständnis. Die Persönlichkeit soll durch Schwung und Einsatzwillen, schöpferische Gestaltung und konzeptionelles Mitdenken, Sprach- und Stilgefühl sowie Führungs- und Koordinationsfähigkeiten gekennzeichnet sein. Englische Sprachkenntnisse sind erwünscht.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Unterlagen (Handschriften, Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse) unter Angabe Ihrer Einkommensvorstellung und des frühesten Eintrittstermins an unseren Geschäftsführer Personalwesen, der Ihnen auch für telefonische Anfragen zur Verfügung steht (Ruf 07731/802411).



Aluminium-Walzwerke Singen GmbH
7700 Singen/Hohentwiel

Anlagenbau/Chemieanlagen

Wir sind ein bedeutendes Industrieunternehmen des Maschinen- und Anlagenbaus in Westdeutschland.
Für die Auftragsabwicklung von Chemieanlagen suchen wir einen erfahrenen

Projektingenieur

Das Aufgabengebiet umfaßt die selbständige und verantwortliche Bearbeitung von Aufträgen/Projekten im In- und Ausland und schließt ein

- die Erarbeitung von technischen Problemlösungen
- die Überwachung und Koordination der Zulieferfirmen
- die Überwachung der Planungs-, Termin- und Kostenziele
- die Führung von Verhandlungen mit Kunden und anderen am Projekt beteiligten Partnern

Die Aufgabenstellung erfordert einen dynamischen und flexiblen Ingenieur, der über ein hohes Maß an Fachwissen verfügt und in der Lage ist, die komplette Auftragsabwicklung verantwortlich wahrzunehmen.

Wir wünschen uns einen Bewerber im Alter bis zu 40 Jahren, der nach seinem Studium bereits einige Jahre praktische Erfahrungen im Anlagenbau - bevorzugt im Chemieanlagenbau im Bereich Vergasung fossiler Brennstoffe, in der Sondermüllbeseitigung oder im allgemeinen Anlagenbau - gesammelt hat und bereit ist, selbständig an der Lösung der gestellten Aufgaben zu arbeiten. Neben der fachlichen Qualifikation erwarten wir ein sicheres, überzeugendes Auftreten und gute englische Sprachkenntnisse. Eine weitere Fremdsprache wäre von Vorteil.

Wir bieten ein der Aufgabenstellung angemessenes Gehalt, gleitende Arbeitszeit und die sozialen Leistungen eines modernen Industrieunternehmens. Bei der Wohnraumbeschaffung sind wir behilflich.

Senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen - Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften, Angabe des Gehaltswunsches und des frühesten Eintrittstermins - zur Weiterleitung an den Auftraggeber unter GW 8539 an

Dr. Weinszierl KG  Berliner Allee 23
* Werbeagentur * 4000 Düsseldorf 1

Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrvermerken werden zugesichert.

Nanhafter Autovermieter

- tätig im Unfall-Ersatzwagen-Geschäft -
sucht als freien Mitarbeiter

BERATER

für das freie Geschäft (Firmen, Tourismus, privat). Gutes Honorar. Nur für Spezialisten mit Management-Erfahrung.

Angebote unter C 4259 an WELT-Verlag,
Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Städtisches Krankenhaus Wolfenbüttel

Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Göttingen
In unserem **Zentrallabor** ist ab 1. August (evtl. später) die Stelle einer

med.-techn. Assistentin

zu besetzen. Die Bewerberin sollte über Berufserfahrung verfügen.

Unser moderner Krankenhausneubau verfügt über 6 Fachabteilungen mit insgesamt 353 Planbetten und ein gut ausgestattetes Labor.

Wir bieten: - Vergütung nach BAT
- Bereitschaftsdienstentschädigung
- soziale Leistungen nach den gesetzlichen Bestimmungen

Die Lessingstadt Wolfenbüttel (50 000 Einwohner) liegt 10 km südlich Braunschweigs im Harzvorland und bietet reges Kulturleben. Sie ist Sitz der Kreisverwaltung. Sämtliche weiterbildende Schulen sind am Ort.

Bewerbungen erbeten an:
Städtisches Krankenhaus - Verwaltung
Alter Weg 80, 3340 Wolfenbüttel

Bauzulieferindustrie/Wachsender Markt

Wir sind ein führendes Unternehmen für Verbindungselemente aus Stahlblechformteilen, die im Bereich tragender Holzkonstruktionen breite Verwendung finden. Unser umfassendes Programm mit garantierter Materialqualität in Verbindung mit der strengen Beachtung aller wesentlichen DIN-Normen erleichtert die Arbeit für Bauplaner und -ausführende erheblich. Im Zuge der Erweiterung unserer Organisation suchen wir jetzt den für Nord- und Westdeutschland verantwortlichen

REGIONALVERKAUFSLEITER

Ihre Aufgabe umfaßt alle Maßnahmen, die der Verbesserung unserer Marktstellung dienlich sind: Unterstützung unserer Vertragshändler, Auf- und Ausbau der Kontakte zu Architekten, Statikern, Bauunternehmern und Behörden, Gewinnung neuer Händler in den nicht optimal abgedeckten Gebieten sowie Marktanalysen, Wettbewerbsbeobachtung und Verbesserung der Vertriebsstruktur.

Dies ist eine sehr selbständige, ausbaufähige Aufgabe für einen vertriebsorientierten Bauingenieur/-techniker oder für einen technischen Kaufmann. Erfahrungen im Bau- oder Bauzulieferbereich sind von Vorteil. Systematisches und zielgerichtetes Arbeiten sowie ein überzeugendes, sicheres Auftreten sind wesentliche persönliche Voraussetzungen.

Wenn Sie diese mit Festgehalt und Firmenwagen ausgestattete Position interessiert, erbiten wir Ihre aussagefähige Bewerbung mit Werdegang, Zeugniskopien, Lichtbild sowie Angaben zur Einkommenssituation und Verfügbarkeit unter der Kennziffer 5132 W an die von uns beauftragte Unternehmensberatung in Hamburg. Herr A. Koenen steht Ihnen für eine erste telefonische Kontaktaufnahme zur Verfügung. Er bürgt für absolute Diskretion.

BAUMGARTNER PARTNER

Unternehmensberatung BDU - 7032 Sindelfingen - Postfach 320 - Bahnhofstraße 14 - Tel. 0 70 31/8 20 01 und 8 80 01
D 4000 Düsseldorf - Königsallee 31 - Tel. 02 11/32 50 98-99 D 2000 Hamburg 36 - Neuer Wall 38 - Tel. 0 40/36 77 37-38

Die GZS Gesellschaft für Zahlungssysteme mbH ist ein wichtiges zukunftsorientiertes Dienstleistungsunternehmen des deutschen Kreditgewerbes mit über 400 Mitarbeitern und arbeitet eng mit bedeutenden internationalen Partnern zusammen. Wir beschäftigen uns mit dem Vertrieb der EUROCARD als internationaler Kreditkarte der deutschen Banken und Sparkassen, der technischen Abwicklung von eurocheques sowie der Entwicklung neuer Zahlungssysteme im Kreditgewerbe.

Für unseren Unternehmensbereich EUROCARD mit über 310 000 Karteninhabern und mehr als 40 000 Vertragspartnern im Inland suchen wir zum baldigen Eintritt eine/einen



Gebietsrepräsentanten/in
Vertragsunternehmen

mit Domizil im Gebiet Schleswig-Holstein für das PLZ-Gebiet 2160-2449 im Alter von 25 bis 35 Jahren zur Verstärkung unseres erfolgreichen Verkaufsteams „Vertragsunternehmen“. Mit überdurchschnittlichem Engagement und Verhandlungsgeschick bei der Werbung neuer und der Betreuung bestehender Vertragsunternehmen sollen Sie durch intensiven Einsatz unseren Marktanteil weiter ausbauen.

Die idealen Bewerber verfügen über eine mehrjährige erfolgreiche Beratungs- und Verkaufstätigkeit, bevorzugt im Angebot von Dienstleistungen oder Markenartikeln. Als Gesprächspartner von leitenden Herren aus der gehobenen Hotellerie, Gastronomie und des Handels werden sicheres Auftreten und gute Verhandlungsführung verlangt. Die Dotierung mit Fixum und Provision entspricht unseren hohen Erwartungen und steigt erfolgsbezogen mit Ihren Leistungen. Ein Firmenwagen, auch zur privaten Nutzung, ist selbstverständlich.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Zeugniskopien, Lebenslauf und Lichtbild) senden Sie bitte mit Angaben des Gehaltswunsches und frühestem Eintrittstermin unter dem oben angegebenen Verkaufsgebiet und Kenn-Nr. 36 an unsere Personalabteilung, die Ihnen absolute Diskretion sowie eine zügige Abwicklung garantiert. Für telefonische Auskünfte stehen wir Ihnen unter der Tel.-Nr. 0 69 / 73 32-2 47 zur Verfügung.



GZS GESELLSCHAFT FÜR ZAHLUNGSSYSTEME MBH
Hamburger Allee 2-10, 6000 Frankfurt/Main 90
Telefon 069/7933-0

Feuerungsba

Das Firmenporträt:
Ein ungewöhnlich erfolgreiches Haus. In seiner Branche zählt es zum Mittelstand. Seit Jahren stetige Expansion, gestützt auf abgesicherte Basisdaten. Der Erfolg ist aber auch gesichert durch qualifizierte und treue Mitarbeiter und einen nicht alltäglichen Freiraum für Führungskräfte in den verschiedenen Geschäftsbereichen. Um die Zukunft der Abteilung Feuerungsba zu festigen - die sich in einem gesunden Wechsels befindet - wird der künftige Leiter gesucht. Er ist

Dipl.-Ing. (Bauwesen)

Das Anforderungsprofil:
Lehre am Bau (wäre ideal), Studium und einige Jahre erfolgreiche Praxis im Hochbau. Alter: ca. 30 Jahre. Junger Unternehmertyp, dynamisch, entschlußfreudig, teamorientiert, selbständig und lernbereit, mit Fähigkeiten zur Akquisition. Deutliches Plus wären zusätzliche Kenntnisse im Reparaturwesen Feuerungsba und Kalkulations-erfahrung.

Das Angebot:
Eine Ausbildung im Feuerungsba, intern und extern, praktisch und theoretisch, 1 bis 2 Jahre. Einsatz anfangs auch „vor Ort“. Besuch von Seminaren und Kennenlernen der feuerfesten Baustoffe und der Lieferanten. Übernahme der Abteilung nach der Einarbeitung.

Fazit des Beraters:
Ein ungewöhnlich gutes und in dieser Form sehr seltenes Angebot für eine Nachwuchskraft, die in überschaubarer Zeit eigene Verantwortung sucht. Das alles und überdurchschnittliche soziale Leistungen bietet eine überzeugende Firmenleitung. Bewerbungsunterlagen (Lichtbild, tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Gehaltswunsch, Eintrittstermin) richten Sie bitte an die beauftragte Beratung unter Kennzahl 504. Telefonisch können Sie gerne noch weitere Fragen stellen. Diskretion ist Ihnen sicher.



SCHMIDT & PARTNER GMBH
Unternehmens- und Industrieberatung
Personalberatung · Ing.-Büro · Nachwuchsförderung
Gneisenaustraße 7, D-5300 Bonn-Bad Godesberg, Tel. 02 28 / 36 49 54

Nicht alltäglich bieten sich auf weltweiter Ebene ungewöhnliche Herausforderungen für engagierte, jüngere Mitarbeiter in einer der größten Weltbanken. Mit Filialen an den wichtigsten Finanzplätzen, einem Bilanzvolumen von über 100 Milliarden US-\$ operieren wir international mit großem Erfolg. Um den von Deutschland aus betriebenen Aktivitäten auch weiterhin in gewohnter Weise zielgerichtet und zuverlässig gerecht werden zu können, müssen wir unser Führungsteam verstärken. Die traditionell gute Betreuung unseres stetig wachsenden Kundenkreises wollen wir intensivieren und fortsetzen. Wir suchen daher für DÜSSELDORF den

ABTEILUNGSLEITER KREDIT

der über fundierte Praxis im internationalen Kreditgeschäft verfügt und Erfahrungen hat im Kreditvertrags- und -sicherungsrecht sowie in der Analyse und Beurteilung wirtschaftlicher Daten und deren Tendenzentwicklung. Um unsere Kreditnehmer qualifiziert betreuen zu können, setzen wir nicht nur fachliche Sicherheit voraus, sondern gleichermaßen auch Initiative, Urteilsvermögen und persönliche Souveränität.

ABTEILUNGSLEITER AUSLAND

der vor dem Hintergrund einer mehrjährigen Erfahrung als gestandener Praktiker das Potential hat, das Auslandsgeschäft mit dem damit verbundenen Auslandszahlungsverkehr, dem Dokumentengeschäft sowie die Abwicklung von Akkreditiven verantwortlich zu organisieren, zu leiten und zu überwachen. Ein weiterer Aufgabenbereich liegt in der Beratung unserer Geschäftspartner bei der Finanzierung und Abwicklung von Import- und Exportgeschäften.

Für beide Positionen sind Führungseigenschaften ebenso Voraussetzung wie die Befähigung zu Organisation und Akquisition. Das gleiche gilt für die Beherrschung der englischen Sprache. Die Positionen sind mit den notwendigen Kompetenzen ausgestattet und der Geschäftsleitung direkt unterstellt. Die Bezüge entsprechen dem Standard einer internationalen Bank. - Nähere Informationen hierzu gibt Ihnen vorab die von uns beauftragte Unternehmensberatung telefonisch unter 02 11 - 49 28 44, oder senden Sie bitte Ihre Unterlagen in die Jägerhofstraße 16 in 4000 Düsseldorf 30. Vertraulichkeit sichern wir Ihnen zu.

INCEAT
Management Consultants GmbH

Wirtschaftswissenschaftler

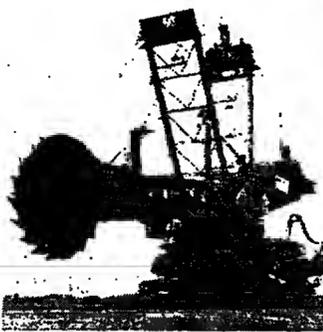
Rheinbraun ist ein bedeutendes Großunternehmen der Energiewirtschaft mit rund 17.000 Mitarbeitern im Raum Köln - Düsseldorf - Aachen.

Einige Fakten: Rheinbraun förderte 1984 120 Mio Tonnen Braunkohle. Diese Kohle wird zu 85% in Kraftwerken des RWE verstromt - Braunkohlenstrom trägt ein Viertel zur deutschen Stromversorgung bei. Als kostengünstigster und sicherer Energieträger ist die Braunkohle damit für unser rohstoffarmes Land nicht zu ersetzen.

Nach der Auskohlung unserer Tagebaue wird das in Anspruch genommene Land laufend rekultiviert. bisher entstanden dabei über 13.200 Hektar Neuland.

Und wir investieren: 1984 waren es 920 Mio Mark - bei einem Umsatz von 3,2 Mrd. Mark.

Für den kaufmännischen Bereich unseres Unternehmens suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt Absolventen einer wissenschaftlichen Hochschule mit Führungsnachwuchs-Qualitäten.



Nach dem Abschluß Ihres wirtschaftswissenschaftlichen Studiums - mit betriebswirtschaftlichem Schwerpunkt - werden Sie Ihren Berufsweg bei uns im Rahmen eines umfassenden und individuellen Trainee-programmes beginnen. In den kaufmännischen Bereichen

- Rechnungswesen
- Kaufmännische Planung und Kontrolle und in den
- Betriebswirtschaftlichen Abteilungen unserer Gruppenerwartungen und ggf. in einer unserer Tochtergesellschaften werden Sie systematisch auf Ihre zukünftigen Aufgaben vorbereitet. Der spätere Einsatz erfolgt unter Berücksichtigung Ihrer individuellen Wünsche und der betrieblichen Erfordernisse.

Dabei zählen wir auf Ihr Engagement: Probleme initiativ aufzugreifen, neue Lösungen finden, die Zukunft mitgestalten. Ihren weiteren Werdegang beeinflussen Sie durch Ihre Leistung.

Über unsere besonderen vertraglichen und sozialen Leistungen informieren wir Sie gerne in einem persönlichen Gespräch.

Interessierte Damen und Herren richten Ihre Bewerbungsunterlagen ab dem Nachweis der Hochschulzugangsberechtigung einschließlich Lichtbild, handschriftlichem Lebenslauf und Angabe von Referenzen unter Kennziffer NT 101 bitte an:

Rheinische Braunkohlenwerke AG
Personalabteilung GA 2
Stüttgenweg 2, 5000 Köln 41

RHEINBRAUN
Wir arbeiten mit großem Respekt vor dem Menschen und der Natur

Das Kernkraftwerk Würgassen der Preußischen Elektrizitäts-Aktiengesellschaft sucht für den praktischen Strahlenschutz einen

Diplomingenieur (FH)

der Fachrichtung techn. Physik, Kerntechnik oder Maschinenbau mit Zusatzstudium Kerntechnik/Strahlenschutz.

Das Aufgabengebiet umfaßt:

- Einsatzlenkung und Beaufsichtigung des Strahlenschutzpersonals
- Arbeitsvorbereitung (Dosisabschätzung, Dosisminimierung) für Arbeiten im Kontrollbereich entsprechend IWR II
- Betreuung und Überwachung der Meßgeräte im Strahlenschutz
- Bewertung und Weiterverarbeitung von Meßergebnissen des Strahlenschutzes.

Bewerbungsunterlagen:

Neben den Schul- und Studienzeugnissen senden Bewerber mit möglichst einschlägigen Berufserfahrungen einen handgeschriebenen Lebenslauf mit einem Lichtbild und, soweit möglich, Tätigkeitsnachweise an

Preußische Elektrizitäts-Aktiengesellschaft
Kernkraftwerk Würgassen
Postfach 13 61, 3472 Beverungen 1

METZ MANNHEIM - ANLAGENTECHNIK

sucht zum nächstmöglichen Eintritt

Bereich Meß- und Regelftechnik, Speicherprogrammierbare Steuerung (SPS), Prozeß-Leitsystem-Technik

Planungs-Ingenieure

Voraussetzung: 5 Jahre Berufserfahrung, Beherrschung der englischen Sprache in Wort und Schrift.

Bereich Prozeß-Leitsystem-Technik und Kraftwerks-technik

Software-Ingenieure

Voraussetzung: 3 Jahre Berufserfahrung, Beherrschung folgender Programmiersprachen: Basic, Pascal und Fortran.

Englische Sprache in Wort und Schrift.

METZ MANNHEIM

Metz Mannheim GmbH
Postfach 55 69 - 6800 Mannheim 1

Als Tochtergesellschaft eines bekannten deutschen Großunternehmens vertreten wir u. a. Einweg-Produkte an Krankenhäuser, Rettungsdienste usw.

Da unser langjähriger Mitarbeiter demnächst in den Ruhestand tritt, suchen wir einen

Außendienstmitarbeiter

für den Bereich Niedersachsen, Bremen, Hamburg und Schleswig-Holstein mit Domizil im Raum Hamburg/Hannover.

Wenn Sie Erfahrung im Krankenhaushandel haben und eine gut ausgestattete Lebensstellung suchen, richten Sie Ihre Bewerbung mit entsprechenden Unterlagen und Lichtbild an:

Faserprodukte GmbH
Geschäftsleitung
Brückenstraße 36, 5420 Lahnstein

Volljurist

Für unsere Hauptverwaltung in Hamburg suchen wir zum nächstmöglichen Termin einen Volljuristen/eine Volljuristin für die Bearbeitung von

Großschäden AH/KH

Neben speziellen Kenntnissen im Haftpflicht- und Versicherungsrecht erwarten wir insbesondere Verhandlungsgeschick, Einsatzbereitschaft und Verantwortungsbewusstsein.

Wir bieten eine entwicklungsfähige Position, die entsprechend der Aufgabenstellung gut dotiert ist.

Bitte senden Sie Ihre komplette Bewerbung mit Zeugnissen, Lebenslauf, Lichtbild und Gehaltsvorstellungen an

Iduna, Personalabteilung, Neue Rabenstraße 15-19, 2000 Hamburg 36, Tel. (0 40) 44 18 4 2687 (Durchwahl)

IDUNA

der richtige Rahmen für Ihre Sicherheit

Qualitätsprüfung

ANT Nachrichtentechnik GmbH ist ein international erfolgreiches Unternehmen der Nachrichtentechnik mit insgesamt ca. 6.200 Mitarbeitern.

In unserem Werk Offenburg/Baden fertigen wir moderne Geräte, Anlagen und Systeme in den Arbeitsgebieten Richtfunk- und Multiplex-technik.

Für interessante Aufgaben innerhalb unserer Abteilung Qualitätsprüfung suchen wir

Diplom-Ingenieure (TH/FH) Elektro- oder Nachrichtentechnik

Nach einer gründlichen Einarbeitung in die hochfrequente und digitale Meßtechnik kommerzieller Geräte übernehmen Sie selbständige Aufgaben im Prüfplanungs- und Prüfablaufbereich.

Sie sollten Erfahrung im Qualitätswesen/Qualitätsmanagement einer Gerätefertigung und die Bereitschaft zur Übernahme von Führungsverantwortung mitbringen.

Neben diesen interessanten und entwicklungsfähigen Aufgabengebieten bieten wir Ihnen ein den hohen Anforderungen Ihres Arbeitsplatzes entsprechendes Gehalt und die Sozialleistungen eines Großunternehmens. An unserem Standort Offenburg, mit seiner reizvollen Umgebung, werden Sie sich sehr rasch wohlfühlen. Ihre Bewerbung mit allen üblichen Unterlagen richten Sie bitte an:

ANT Nachrichtentechnik GmbH
Werk Offenburg
Personal und Verwaltung
Max-Planck-Straße 1
7600 Offenburg

ANT
Nachrichtentechnik

Sparkasse Essen

Wir sind ein Kreditinstitut mit einer Bilanzsumme von 6,3 Mrd. DM, 70 Geschäftsbüros im Stadtgebiet und 1500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Sämtliche Aufgabengebiete und die Geschäftsstellen sind in einem On-line-Verbund an das eigene Rechenzentrum angeschlossen - zwei Zentralrechenanlagen IBM 3083 mit 16 MBytes, Sowi-IBM 4700 Temnats, PC, arbeitsplatzbezogene Bildschirm- und auch Selbstbedienungseinrichtungen lassen den Zugriff auf eine IMS-Datenbank zu, computerunterstützte Sachbearbeitung und Bürokommunikation sind in der Umsetzungsphase, und moderner Softwareeinsatz sichert eine breite EDV-Anwendung (Informationsverarbeitung).

Ein einheitliches Erscheinungsbild und neuzeitliche Organisationsformen sind die äußeren Zeichen einer am Markt ausgerichteten Geschäftspolitik. Die Organisationsaufgaben erhalten dadurch ein besonderes Gewicht.

Die Hauptabteilung Organisation und Datenverarbeitung ist gegliedert in eine Zentralabteilung Betriebsorganisation und EDV-Organisation, die jeweils aus drei bzw. vier Abteilungen bestehen. In der Hauptabteilung arbeiten 210 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Der derzeitige Hauptabteilungsleiter wird aus Altersgründen am Jahresende ausscheiden, so daß wir eine(n) Nachfolger(in) in der

Leitung der Hauptabteilung Organisation und Datenverarbeitung

suchen.

Wir erwarten von dem Bewerber überdurchschnittliche Fachkenntnisse in der Betriebsorganisation und in der Anwendung und Nutzung elektronischer Datenverarbeitung, im Hinblick auf Qualifikation und Anzahl der Mitarbeiter erwarten wir Kontaktfähigkeit und Verhandlungsgeschick sowie Bereitschaft zur Teamarbeit; Leitungserfahrung und Führungsqualität sind unerlässlich.

Der Abschluß eines Studiums (Wirtschaftswissenschaften oder Informatik bzw. Mathematik) oder des Lehrtitels für das Kommunale Sparkassen- und Kreditwesen sollte nachgewiesen werden.

Die Vergütung entspricht den Anforderungen und der Bedeutung der Stelle (außerordentlich).

Bewerbungen mit vollständigen Unterlagen, einschließlich Lichtbild, unter Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins richten Sie bitte innerhalb vier Wochen nach Erscheinen dieser Anzeige an den Vorstand der Sparkasse Essen, III, Hagen 43, 43 Essen 1.

Sparkasse Essen

Wir suchen: für unsere

Abteilung EDV

Organisations- programmierer/innen

Die Aufgabe: Mitarbeit bei der Entwicklung und Implementierung von komplexen On-line-Anwendungen.

Wir erwarten: Kenntnisse des IMS (DB/DC), TSO/SPF o. ä., MVS, Cobol/PLI. Kenntnisse in Versicherung oder Rückversicherung sind erwünscht, jedoch nicht Bedingung.

Wir bieten: Gutes Gehalt und vorbildliche soziale Leistungen.

Wir erwarten Ihre Bewerbungsunterlagen oder Ihren Anruf.



**Hamburger
Internationale
Rückversicherung**
Aktiengesellschaft

Blockelhörn 5, 2000 Hamburg 11
Telefon 0 40 / 3 70 08 - 3 54

kicker

DEUTSCHLANDS GRÖSSTE SPORTZEITUNG

Wir stellen uns der Herausforderung durch die elektronischen Medien - mit einem Mehr an Aktualität und journalistischer Qualität. Dies erfordert mehr Arbeit mit der Redaktion am Produkt. Dem Chefredakteur sollen dabei Stellvertreter zur Seite stehen, die besondere menschliche und fachliche Qualifikation auszeichnen.

Wir suchen leitende Redakteure

Sie sollen

● für den Fußball leben und in seiner Welt zu Hause sein, vertraut mit allem, was seinen Zauber und seine Dramatik ausmacht;

● darüber die anderen Sportarten nicht vergessen, weil sie ihnen nicht minder am Herzen liegen;

● „gestandene“ Männer sein mit Lebens- und Berufserfahrung; tüchtig und kompetent; belastbar; loyal;

● Menschen führen und motivieren können, eine glückliche Hand haben mit Kollegen, die mit ihnen gemeinsam Zeitung machen und die ihr Handwerk verstehen.

Bitte bewerben Sie sich, wenn diese Position Sie interessiert. Sie könnten der Mann sein, den wir uns vorstellen. Und vielleicht, zu gegebener Zeit, der Nachfolger des Chefredakteurs.

OLYMPIA-VERLAG
Verlagsleitung
8500 Nürnberg 1

**Getränkeverpackung
Sie entscheiden über Ihren Dienstsitz selbst**

Wir sind ein bestens eingeführter Hersteller von Kunststoff-Verpackungsmitteln für den Getränke-Vertrieb. Mit dieser Artikelgruppe sind wir Marktführer in Deutschland und verzeichnen zweistellige Zuwachsraten. Die zentrale Verkaufstätigkeit ist z. Z. in einer reizvollen Stadt des Großraums Kassel in Form einer selbständigen Niederlassung angesiedelt, könnte aber ebenso gut an anderer Stelle im Herzen der

Bundesrepublik liegen, wenn dies mit dem Wohnort des Leiters dieser Einheit besser harmonisiert. Für den aus Altersgründen demnächst ausscheidenden Positionsinhaber suchen wir nunmehr den branchenkundigen

Verkaufsleiter

der die bestehenden Geschäftsverbindungen erfolgreich weiterpflegt und ständig neue hinzugewinnt. In enger Zusammenarbeit mit der Unternehmensleitung soll er mit der begrenzten Zahl großer Bedarfsträger in der Getränkeindustrie laufend guten Kontakt halten, die Jahreskontrakte vorbereiten und abschließen sowie für reibungslose Abwicklung sorgen helfen.

Erwartet wird auch kompetente Marketing- und Werbungsarbeit, so daß sich unser Absatzziel von 25 Mio. DM sobald wie möglich realisieren läßt.

Bevorzugt wird ein gründlich vertriebsfähiger Kaufmann oder Betriebswirt, der sowohl das aktive Verkaufsgeschäft beherrscht und Marktstrategien erarbeiten kann als auch von seinem nur mit wenigen Mitarbeitern besetzten Büro aus eine effiziente und jederzeit verlässliche Leistung erbringt.

Wir erwarten eine überzeugende und repräsentative Persönlichkeit, die sich Zugang zu den Entscheidungsträgern der verschiedenen Ebenen und deren Vertrauen zu verschaffen weiß. Wegen der Bedeutung dieser Position ist die Ertelung der Prokura, ein Dienstwagen und erfolgsbezogene Vergütung vorgesehen.

Interessenten im Alter um 35 bis 40 Jahre, die aufgrund ihrer bisherigen erakennbaren Erfolge diese attraktive Dauerposition anstreben, können erste vertrauliche Kontakte mit unseren Beratern, den Herren W. Greiner und J. Weise, unter der Rufnummer (0 30) 8 82 67 83 aufnehmen. Diskretion und vertrauliche Behandlung wurden zugesichert.

Vollständige Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse sowie Angaben zum Gehaltswunsch und Eintrittstermin) richten Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 810 681 an Bleibtreustraße 24 in 1000 Berlin 15.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Wir sind einer der größten und angesehensten Makler in der Bundesrepublik mit Sitz in einer Großstadt des Rheinlandes und beschäftigen hochqualifizierte Fachleute in allen wesentlichen Bereichen des Immobiliengeschäftes.

Jahrzehntelange Berufserfahrung und Seriosität zeichnen uns besonders aus.

Die Neugliederung des Unternehmens macht es erforderlich, die Verantwortung auf eine breitere Basis zu stellen.

Wir suchen aus diesem Grunde eine starke

Verkäuferpersönlichkeit

als zukünftigen

Mitgeschäftsführer und Gesellschafter

Branchenspezifische Kenntnisse oder Vorbildung als Immobilienkaufmann sind nicht unbedingt erforderlich. Jedoch muß eine kaufmännische Ausbildung sowie eine mehrjährige, nachweislich erfolgreiche Tätigkeit als Verkäufer in leitender Position und ein Alter nicht über 45 Jahre gegeben sein.

In einem Zeitraum von 1-2 Jahren hat sich unser neuer Mitarbeiter, beginnend im Innen- und Außendienst der Abteilung „Kapitalanlagen“, zum Leiter dieses Bereichs und schließlich zum Leiter auch anderer Abteilungen des Hauses in fachlicher und führungsmäßiger Hinsicht zu qualifizieren und für die Geschäftsführungsaufgabe als prädestiniert zu beweisen.

Dies setzt Format, ein sehr hohes Maß an persönlichem Einsatz, an Belastbarkeit und Flexibilität voraus, bietet jedoch ein hochinteressantes Arbeitsfeld in einer Branche mit Zukunft sowie überdurchschnittlich hohe, erfolgsorientierte Verdienstmöglichkeiten.

Für eine erste vertrauliche Kontaktaufnahme steht Ihnen unser persönlicher Berater, Herr Dr. Ulrich Würzner, Tel. 02 11 / 45 55-2 60, zur Verfügung. Ihre Kontaktaufnahme unterliegt jeglicher Art von Diskretion, die von Ihnen gewünscht wird.

Wenn Sie diese äußerst herausfordernde Aufgabe anspricht, senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Eintrittstermin) unter der Kennziffer 840065 an den mit der Weiterleitung der eingehenden Bewerbungen beauftragten Anzeigendienst, Füllenbachstraße 8, 4000 Düsseldorf 30.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Wir sind ein im internationalen Pharmahandel tätiges, junges mittelständisches Unternehmen im Großraum Hamburg. Unsere sehr hohen Wachstumsraten begründen sich in einer Firmenphilosophie, die mit neuen Vertriebskonzepten dem stärker werdenden Kostenbewußtsein im deutschen Gesundheitswesen Rechnung trägt.

Durch Intensivierung unserer Kundenbetreuung im Apothekenbereich möchten wir auf der Basis unseres erfolgreichen Vertriebskonzeptes Marktanteile sichern und ausweiten. Hierfür suchen wir den

VERTRIEBSLEITER PHARMA

der für den Vertrieb Deutschland mit einem zweistelligen Millionenumsatz die Gesamtverantwortung in konzeptioneller und organisatorischer Hinsicht trägt. Sie planen, stabilisieren und kontrollieren Niederlassungen. Sie konzipieren und realisieren unsere Werbe- und Verkaufsförderungsmaßnahmen.

Sie sollten Kreativität, Organisationsbegabung, Verkaufs- und Führungserfahrung sowie ein hohes Maß an Engagement mitbringen. Sie sind dem Geschäftsführer direkt verantwortlich. Bitte senden Sie Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen an die von uns beauftragte

PERSONALBERATUNG GEEST

Inh. Ingrid Geest
Postfach 650 428, D-2000 Hamburg 65, Telefon: 040-607 00 53

- Meß- und Prüftechnik -

Wir gehören als Tochtergesellschaft zu einer bekannten und leistungsstarken Firmengruppe. Als anerkannter Problemlöser für Fragen der Meß- und Prüftechnik stützen wir uns auf ein langjähriges, technisch führendes Know-how sowie hohe Akzeptanz am Markt.

Unsere Abnehmer im In- und Ausland sind vor allem die Automobilindustrie und deren Zulieferer, der Werkzeugmaschinenbau sowie die Luft- und Raumfahrt.

Zur Durchsetzung einer langfristig angelegten Konzeption werden wir unsere Marktorientierung erheblich verstärken.

Dafür planen wir zunächst folgende Neubesetzungen:

**Leiter Marketing /
Planung**

verantwortlich für die Bereiche Marktforschung, Produktmarketing, Planungsvorgaben, Umsetzen von Marktförderungen in Produktentwicklungen.

**Leiter
Vertrieb Inland**

verantwortlich für den Innendienst, die Steuerung der Außenorganisation und den Kundendienst.

Wir denken an überdurchschnittlich leistungsbereite Persönlichkeiten mit langjährigen Erfahrungen im Vertrieb oder Marketing von Meß- und Prüfsystemen, Qualitätssicherungssystemen oder von Fertigungs- und Montageeinrichtungen für die Serienfertigung von Präzisionsteilen. Erforderlich ist ein tiefes technisches Verständnis, gepaart mit kaufmännischer Ausrichtung. Englische und französische Sprachkenntnisse wären wünschenswert.

Wir erwarten von beiden Herren, daß sie mit Kreativität, Initiative, Organisationstalent und Führungsqualifikation zur weiteren erfolgreichen Entwicklung unseres Unternehmens beitragen.

Für erste vertrauliche Kontakte steht Ihnen unser Berater, Herr Dr. Ulrich Würzner, Tel. 02 11 / 45 55-260, zur Verfügung. Ihre Kontaktaufnahme unterliegt jeglicher Art von Diskretion, die von Ihnen gewünscht wird.

Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Istgehalt, Gehaltswunsch, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 840 066 an Füllenbachstraße 8, 4000 Düsseldorf 30.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Unternehmerische Aufgabe - Rhein/Main

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen der Stahlverarbeitung mit Werken und Vertriebs- und Montagestellen an verschiedenen Orten der Bundesrepublik und Berlin. Unsere Produkte werden im Bereich der Elektrotechnik eingesetzt. Für unsere Niederlassung im Rhein-Main-Gebiet suchen wir einen unternehmerisch geprägten leitenden Mitarbeiter als

**Niederlassungsleiter
Rhein-Main-Gebiet**

Die Schwerpunkte seines Aufgabengebietes liegen hauptsächlich in

- der Betreuung unserer Altkunden sowie die Akquisition und Neugewinnung weiterer Kunden
- der internen kaufmännischen Überwachung von Umsatz und Ertrag
- der Steuerung und Überwachung von Montageen
- dem Aufbau der Niederlassung und die Einstellung des erforderlichen Personals.

Benötigt wird ein Praktiker im Alter zwischen 30 und 45 Jahren mit Kenntnissen aus dem Stahlbau oder der Elektrotechnik, der über persönliche Autorität und gutes Verhandlungsgeschick verfügt. Auch ein Handelsvertreter aus dem Bereich Elektromaterial oder ein Einkäufer dieser Sparte aus der Industrie wären ideal. Die Position ist ihrer Bedeutung entsprechend ausgestattet; ein Dienstwagen steht zur Verfügung.

Interessenten, die für diese Aufgabe qualifiziert sind, können mit unseren Beratern, den Herren W. Greiner und B. Mielke, einen ersten vertraulichen Telefonkontakt unter der Rufnummer (0 30) 8 82 67 83 aufnehmen. Absolute Diskretion sowie die Beachtung von Sperrvermerken werden selbstverständlich zugesichert.

Vollständige Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angabe zum Gehaltswunsch und Eintrittstermin) erbitten wir unter Angabe der Kennziffer 810 680 an Bleibtreustraße 24 in 1000 Berlin 15.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

FANUC is strengthening their After-Sales Operations in West-Germany and the neighbouring countries, and interested to add a competent

**CNC Training
Instructor**

and a well-qualified, young

**CNC Service
Engineer**

We will make an attractive offer to the right person.

Please apply with full Curriculum Vitae to:

FANUC GERMANY GMBH
Eberfelder Str. 45, 4010 Hilden, W.-Germany

Wir sind ein stark expandierendes Unternehmen der Polstermöbelindustrie und suchen für das ganze Bundesgebiet

**versierte
Außendienstmitarbeiter**

auf Provisionsbasis.

Bei Interesse bitten wir um telefonische Kontaktaufnahme.

E. S. L.

Exklusive Sitz- und Liegemöbel
Brinkmann und Klusmann
Moltkestraße 60
4900 Bünde
Tel. 0 52 23 / 1 35 60

Werden Sie Partner des Erfolges

Wir bieten Ihnen eine hervorragende Startbasis für eine gesicherte berufliche und finanzielle Zukunft. Kein Verkauf/kein Außendienst. Bewerber, vorzugsweise aus den PLZ-Gebieten 5 + 6, erhalten die Möglichkeit zu einer Terminvereinbarung Montag ab 8.00 Uhr unter Telefon-Nr. 0 26 69 / 12 80.



Wir laden Sie zur Bewerbung ein.

Volkswagen steht am Beginn neuer, großer Investitionsvorhaben, mit denen wir die Zukunft des Autos gestalten werden. Deshalb ist es interessant, bei VW mitzuarbeiten. Für die **Versorgungsbetriebe** suchen wir Sie als

Planer(in)

Ihre Aufgaben:
 ○ Planen, Ausführen und Inbetriebnehmen von Versorgungsanlagen für wassergefährdende und brennbare Flüssigkeiten und Betriebsstoffe im In- und Ausland.

Ihre Qualifikation:
 ○ Hochschul- bzw. Fachhochschulstudium der Fachrichtungen Maschinenbau, Apparatebau oder Verfahrenstechnik
 ○ Kenntnisse der Mineralöl- und Kraftstofftechnik sowie in der Meß- und Regeltechnik

○ gute Englischkenntnisse.
 Wenn Sie an einer Mitarbeit interessiert sind, senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihres Gehaltswunsches und des frühestmöglichen Eintrittstermins unter dem Kennwort 13 Z/W 85 an

Volkswagenwerk
 Aktiengesellschaft
 Personalwesen für Angestellte
 Postfach
 3180 Wolfsburg 1

Volkswagen.
Man fährt gut mit uns.
Auch als Mitarbeiter.

Stahlverformung

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen der Stahlverformung in einer landschaftlich reizvoll gelegenen Gegend Nordrhein-Westfalens.

Um unsere Produkte der zukünftigen technologischen Herausforderung weiter anpassen zu können und zur Entlastung der Geschäftsführung, suchen wir einen

Betriebsleiter

der die Verantwortung für die gesamte Fertigung und die Qualitätskontrolle übernehmen soll.

Wir denken an einen Branchenkenner, der nachweislich mehrere Jahre Führungserfahrung hat, über EDV-Kenntnisse verfügt, im Bereich der Fertigungsplanung, -steuerung und -organisation verantwortlich tätig war und gut fundierte Kenntnisse einer kostengerechten und modern ausgerichteten Fertigung mitbringt.

Die Position verlangt auf der persönlichen Ebene einen durchsetzungstarken, kontaktfreudigen Herrn, der eigenständig den Betrieb führen kann und in der Lage ist, Mitarbeiter zu motivieren. Das Alter sollte um Mitte 30 liegen.

Für erste vertrauliche Kontakte steht Ihnen unser persönlicher Berater, Herr Dr. Jürgen Buttgerit, unter der Rufnummer (0 21 02) 3 17 08 zur Verfügung. Er sichert Ihnen selbstverständlich absolute Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrvermerken zu.

Ihre Bewerbungsunterlagen (handschriftliches Anschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Zeugnis mit Nachweis der geforderten Qualifikation, Lichtbild, iSv/SoI-Bezüge, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 8085 an



Dr. Buttgerit Unternehmensberatung
 im Kreuzfeld 24, 4030 Ratingen 4

Richtfunk-Übertragungstechnik

ANT Nachrichtentechnik GmbH in Backnang ist eines der führenden Unternehmen auch im Bereich Richtfunktechnik.

Wir suchen für unsere Fertigung in Backnang

Diplom-Ingenieure (FH) Techniker

Nachrichten-, Hochfrequenztechnik

zur Lösung vielfältiger Aufgaben im Qualitätsbereich.

Wir erwarten:
 Einen qualifizierten Ausbildungsabschluß und damit fundierte Kenntnisse der Nachrichtentechnik, Hochfrequenztechnik und Elektronik.
 Selbständige und sorgfältige Arbeitsweise, da an unsere technisch hochentwickelten Nachrichtengeräte im Bezug auf Qualität und Zuverlässigkeit höchste Ansprüche gestellt werden.

- Wir bieten:
- herausfordernde Aufgaben mit wechselnden Aufgabenstellungen
 - Sozialleistungen, wie sie in einem Großunternehmen üblich sind
 - Weiterbildung
 - gleitende Arbeitszeit
 - Hilfe bei der Wohnraumbeschaffung.

Wir bitten Sie um Zusendung Ihrer Bewerbungsunterlagen (Zeugnisse, Lebenslauf, Lichtbild, Gehaltserwartungen) unter der Kennbezeichnung P3 oder rufen Sie uns an: Tel. (071 91) 13-2666.

ANT Nachrichtentechnik GmbH
 Personal- und Sozialwesen
 Gerberstraße 33
 D-7160 Backnang



Zum weiteren Ausbau des Vertriebs unserer Luxusuhren auf dem deutschen und europäischen Markt suchen wir als Nachwuchs für unsere deutsche Niederlassung jüngeren, dynamischen, gepflegten Herrn als

VERKAUFS-REPRÄSENTANT

Voraussetzung für diese interessante und ausbaufähige Position sind eine kaufmännische Ausbildung sowie sehr gute französische und englische Sprachkenntnisse. Das Idealalter wäre zwischen 22 und 28 Jahren.

Die Position erfordert sicheres Auftreten, Verhandlungsgeschick, Belastbarkeit und Kontaktfreudigkeit sowie einen Wohnortwechsel in den Raum Pforzheim.

Wir sind ein international tätiges Unternehmen, welches eine ausbaufähige Dauerstellung mit guter Dotierung bietet.

Ihre Bewerbung mit handschriftlichem Lebenslauf und Lichtbild erbitten wir an:

KARL SCHEUFELE GmbH & Co. KG
 z. H. Herrn Prok. Förschler
 Postfach 15 48, 7530 Pforzheim

Schaffen Sie sich einen unübertroffenen Arbeitsplatz im eigenen kleinen Werkstatzbetrieb (z. Z. 10 Mitarbeiter) der Stahlbaubranche im Raum Dortmund.

Gesucht wird ein

Stahlbaufachmann möglichst Schweißfachingenieur

der in der Lage ist, selbständig zu arbeiten und bereit ist, Verantwortung zu tragen.

Geboten werden:

tätige Beteiligung mit Fixum als Vorvergütung zzgl. attraktiver Erfolgsbeteiligung

Eigenkapital erwünscht, aber nicht erforderlich. Bankbürgschaft ist ausreichend. Übernahme des Betriebes ist möglich. Derzeitiger Auftragsbestand aus Gesellschaftskreisen ca. 1 Mio. DM p. a. Ziehr. unter P 4291 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Isolrohr®

Wir sind ein führendes Unternehmen für vorabrizierte Fernheizleitungen.

Für den weiteren Ausbau unserer Organisation suchen wir

Assistenten

der Vertriebsleitung
 (Verkaufs-, Wirtschafts-Ing., etc.)

Aufgabe: Unterstützung des Leiters Vertrieb

Assistent

der Betriebsleitung
 (Fertigungs-, REFA-Ing.)

Aufgabe: Kapazitätsplanung, Terminsicherung und Koordinationsaufgaben

Die Stellen bieten weitgehend selbständige Aufgabenstellungen und Aufstiegschancen.

Gründliche Einarbeitung ist gewährleistet.

Weitere Einzelheiten möchten wir gerne persönlich mit Ihnen besprechen.

Senden Sie bitte Ihre vollständige Bewerbung (mit Lichtbild, frühestem Eintrittstermin) an

Isolrohr

Gesellschaft für Fernheiztechnik mbH

Industriepark West

Karrystr. 3, 6400 Fulda

Tel. 06 61 / 80 61 - 80 64, Tx. 4 97 32 Isolr d

MIT SPRACHEN ZUM ERFOLG

Berlitz zählt weltweit zu den namhaftesten Unternehmen für die Vermittlung von Sprachkenntnissen. Für die weitere Expansion in Deutschland suchen wir geeignete Kandidaten für ein

Management Trainee Programm

Die Chance für Sie, wenn Sie über eine solide kaufmännische Ausbildung mit entsprechender Berufspraxis verfügen oder ein diesbezügliches Studium absolviert haben. Sie sollten darüber hinaus englische Sprachkenntnisse besitzen und mindestens 25 Jahre alt sein. Die Schwerpunkte Ihrer Ausbildung liegen im beratungsinhaltlichen Verkauf von Sprachunterricht, der Personalorganisation und der Administration. Damen und Herren mit Einsatzbereitschaft, Kontaktfähigkeit, erstklassigem Auftreten und hoher Flexibilität bietet diese Position gute Entwicklungsmöglichkeiten in einem internationalen Unternehmen. Sie durchlaufen ein individuelles, fundiertes Ausbildungsprogramm, dessen Dauer sich nach Ihren bisherigen Erfahrungen richtet. Ihr Arbeitsplatz wird in einer attraktiven und interessanten Großstadt sein.

Ihre aussagefähige Bewerbung senden Sie bitte an Berlitz Hauptverwaltung, Düsseldorf, Straße 1-7, 4000 Frankfurt/1, z. H. Herrn Hees. Er steht Ihnen auch für eine erste Information unter der Telefonnummer 0 99 / 23 50 45 zur Verfügung. Diskretion ist selbstverständlich.



Bewerber auf Chiffre-Anzeigen...

...bitten wir, die Chiffre-Nummer auf jeden Fall deutlich sichtbar außen auf dem Umschlag zu vermerken.

Gelegentlich erreichen uns Zuschriften ohne Angabe der Chiffre-Nummer. Um sie an die Inserenten weiterleiten zu können, müssen wir sie öffnen. Das kann zu Mißverständnissen führen.

Also daran denken: Nicht nur innen im Anschreiben, sondern schon außen auf dem Umschlag die Chiffre-Nummer angeben!

Herzlichen Dank.

DIE WELT
 UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND
 Anzeigenabteilung

Wir sind ein niederländischer Hersteller von Lichtkuppeln und lichtdurchlässigen Konstruktionen. Als wir vor 25 Jahren gegründet wurden, mußte noch Pionierarbeit geleistet werden. Dank harter Arbeit und innovativer Problemlösungen haben wir neben einem sehr guten Ruf auch die Marktführerschaft in den Niederlanden erreicht. Vor diesem Hintergrund suchen wir für den Auf- und Ausbau unseres Exportmarktes in Nordrhein-Westfalen einen jüngeren

Gebietsverkaufsleiter

der nur wenig älter als unser Unternehmen sein sollte und sich mit dessen Philosophie und Dynamik identifizieren kann. Dafür sollte er Erfahrung und Erfolg in der Baubranche vorweisen können. Von seiner Kreativität erwarten wir weiterführende Anregungen. Da wir davon ausgehen, daß der erfolgreiche Bewerber in nicht allzuferner Zukunft über eine eigene Mannschaft verfügen wird, sollte er diese auch führen können.

Das Gehalt ist der Bedeutung der Position angemessen, ein Firmenwagen selbstverständlich, die Aufstiegschancen sind bereits angedeutet. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, Lichtbild, Gehaltswunsch und Zeugnissen erwartet die von uns beauftragte

Deutsch-Niederländische Handelskammer

Freiligrathstraße 25, 4000 Düsseldorf 30
 Tel. 02 11 48 45 91, Telex 8 584 980

Volljurist/in

Hermes ist der führende Kreditversicherer in Deutschland. Unsere Abteilung Ausfuhrerlösen und Ausführungsrisiken bearbeitet im Auftrag der Bundesregierung die Gewährleistung für Exportgeschäfte. Für diesen Geschäftsbereich suchen wir jüngere, qualifizierte Volljuristen mit Präferenznoten. Der bisherige Ausbildungsgang sollte ein deutliches Interesse für wirtschaftlich orientierte Aufgaben belegen. Eine kaufmännische Ausbildung (Bankkaufmann) und/oder Erfahrungen auf dem Gebiet der Exportkreditversicherung/Exportfinanzierung wären von Vorteil. Gute Sprachkenntnisse (insbesondere der spanischen Sprache) wären von Vorteil. Wir bieten einen sicheren Arbeitsplatz, ein der Aufgabestellung entsprechendes Gehalt und die Sozialleistungen eines modernen Versicherungsunternehmens.

Sind Sie interessiert? Dann richten Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung unter Angabe von Gehaltswünschen an unsere Abteilung Personalwesen.

Friedensallee 254
 2000 Hamburg 50
 Telefon 040/887 12 20

Hermes
 Kreditversicherungs-AG

ERWEITERUNG UNSERES RICHTFUNKGERÄTEPROGRAMMS

DIPL.-INGENIEUR (TH/FH) NACHRICHTENTECHNIK

FÜR AUFGABEN IN DER PRÜFTECHNIK

Wir stehen vor neuen Aufgaben in der Prüfvorbereitung für unsere Richtfunkfertigung und suchen daher einen qualifizierten Mitarbeiter mit guten Kenntnissen in der HF-Technik und im Einsatz rechnergesteuerter Prüfplätze, der in der Lage ist, an folgenden Aufgaben mitzuarbeiten:

- Überführung neuer Baugruppen und Geräte von Entwicklung in Produktion
- Erarbeitung neuer Testkonzepte
- Investplanung und Realisierung der Prüfmittel
- Mitwirkung an CAT-Projekten

Die zu besetzende Funktion ist ausbaufähig zum Gruppenleiter.

Wir stellen uns einen Mitarbeiter vor, der über mehrjährige Erfahrung in Entwicklung oder Prüffeld für Geräte der Übertragungstechnik verfügt. Bei entsprechender Qualifikation bieten wir Einarbeitungsmöglichkeiten für Berufsanfänger.

Bitte senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an

Standard Elektrik Lorenz AG
 Personalabteilung, z. Hd. Herrn Kinne
 Ostliche 132, 7530 Pforzheim
 Tel. (0 72 31) 59 - 20 96



Standard Elektrik Lorenz AG

IVM

Wir sind eine international tätige Ingenieurlistungsgesellschaft und beschäftigen weltweit über 600 Techniker, Ingenieure und Wissenschaftler.

Unsere Niederlassung in Hamburg sucht erfahrene

Softwareingenieure

auf folgenden Fachgebieten:

Ingenieure der Fertigungstechnik

für die Entwicklung von Anwendersoftware; Erfahrung auf Siemens R 10, R 30 od. ähnlichem erforderlich.

Informatiker/Betriebswirte

für die Entwicklung von Anwendersoftware im Bereich Materialwirtschaft und Ersatzteilbewirtschaftung; Erfahrung im Umgang mit COBOL unbedingt erforderlich; Datenbank- u. IBM-Großrechnererfahrung sind erwünscht.

Senden Sie uns bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen, oder rufen Sie unseren Herrn Schmidt an.

IVM Technical Consultants Wolfsburg GmbH
Niederlassung 2000 Hamburg 60, Mexicing 33, Tel. 0 40 63 22 22

Trauen Sie sich zu, als Service-Ingenieur CNC-gesteuerte Produktions-Schleifmaschinen im Hause unserer Kunden zu betreuen?

Gut, dann tun Sie dies doch als Kundendienst-Techniker für uns, einem weltbekannten Hersteller von CNC-Schleifmaschinen.

Wir erwarten von Ihnen umfangreiche Erfahrung im CNC-Schleifen und darüber hinaus ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein, Bereitschaft zum Reisen sowie englische Sprachkenntnisse.

Nach einer entsprechenden Einarbeitung betreuen Sie unser neues Produkt für jeweils 12 Monate und arbeiten in dieser Zeit die Fachkräfte unserer Kunden (im Bereich der Automobil-Industrie) an dieser Maschine ein.

Neben dieser interessanten Aufgabe bieten wir Ihnen ein weit über dem Durchschnitt liegendes Einkommen.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Zeugnis kopien, Lebenslauf, Lichtbild, Gehaltsvorstellungen etc.) unter dem

Kennwort: CNC-gesteuerte Schleifmaschinen

an den von uns beauftragten



Dr. Fischhof + Grünewald
Anzeigendienst GmbH
Postfach 41 08 - 4030 Ratingen 4
Telefon 0 21 02 / 1 82 62

Wollen Sie, ein erfahrener Vertriebsingenieur, Folienverpackungsmaschinen an die Industrie in Nordrhein-Westfalen verkaufen?

Gut, dann tun Sie das doch für uns, einem bekannten Hersteller einer umfangreichen Palette von Folienverpackungsmaschinen, die sich seit vielen Jahren in der Praxis bewährt haben.

Ausgangsbasis für Ihre Tätigkeit ist unser Verkaufsbüro in der Nähe von Düsseldorf, wobei Sie Ihren Wohnsitz möglichst in der näheren Umgebung haben sollten.

Wir erwarten von Ihnen Dynamik und Einsatzfreude, Kontaktfähigkeit, Überzeugungskraft sowie Abschlusssicherheit.

Ihre gründliche Einarbeitung erfolgt innerhalb unseres Werkes.

Wir übertragen Ihnen einen festen Kundentamm und unterstützen Sie bei der sukzessiven Einführung der vorhandenen Kunden.

Ihr erfolgreicher Einsatz ist mitbestimmend für die Höhe Ihres zukünftigen Einkommens, das sich zusammensetzt aus Fixum und Provision. Ein Pkw steht Ihnen zur Verfügung.

Wenn Sie glauben, den hohen Anforderungen unseres Hauses gerecht werden zu können, und für sich und uns das Beste aus dieser Aufgabe herausholen wollen, dann sollten Sie sich bewerben.

Bitte richten Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (Zeugnis kopien, Lebenslauf, Lichtbild, Gehaltsvorstellungen etc.) unter dem

Kennwort: Verkaufingenieur Folienverpackungsmaschinen an den von uns beauftragten



Dr. Fischhof + Grünewald

Anzeigendienst GmbH
Postfach 41 08 - 4030 Ratingen 4
Telefon 0 21 02 / 1 82 62

Wir sind als Ladekran-Hersteller weltweit aktiv und dafür bekannt, daß wir mit Erfolg maßgeschneiderte Ladesysteme auftragsgebunden fertigen. Unsere Produkte zeichnen sich durch günstige Gewichte-/Traglastverhältnisse und andere spezifisch wichtige Gründe aus.

Für unsere Konstruktionsabteilung suchen wir einen in Ladesystemen erfahrenen

Konstrukteur

Wir geben auch dem Nachwuchs eine Chance.

Richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit allen aussagefähigen Unterlagen, Angaben des Einkommenswunsches und frühesten Eintrittstermin an

Geschäftsabteilung der
HAP KRANE GMBH
Maschinenstr. 1
Postfach 120 252, 2850 Bremerhaven

Braas ist ein führender Hersteller von Dachbaustoffen. Mit 3000 Mitarbeitern erzielen wir einen Umsatz von 700 Mio. DM. Ein Teil unserer Produkte wird in 40 Länder exportiert. Der bisherige Exportleiter Vertrieb übernimmt eine Bereichsleiter-Funktion innerhalb unseres Unternehmens.

Sein Nachfolger wird ihm dabei unterstellt sein.

Der

Vertriebsleiter Export

den wir zum 1. Okt. 1985 oder 1. Jan. 1986 suchen, hat die Aufgaben

- Verkaufsleiter für bestimmte Länder und den Leiter der Anwendungstechnik Export zu führen
- Unsere Vertretungen in bestimmten Ländern zu unterstützen
- Bedeutende Auslandskunden zu betreuen.

Er arbeitet aktiv mit an der Marketing-, Absatz- und Budgetplanung Export und ist für die Erreichung der Ziele verantwortlich.

Gefordert werden

- Verhandlungssichere Sprachkenntnisse in Englisch sowie möglichst in Französisch oder/und Italienisch, Spanisch
- Führungsfähigkeiten im Vertrieb
- Kenntnisse im Exportgeschäft

Vorteilhaft sind weiterhin Auslandserfahrungen, Kenntnisse über Baustoffe und ein technisches Einfühlungsvermögen.

Die Position wird angemessen und erfolgsorientiert dotiert. Hierüber und über Sozialleistungen werden wir persönlich sprechen.

Bitte senden Sie zum ersten Kontakt aussagefähige Bewerbungsunterlagen und geben Sie Einkommenswünsche und frühesten Eintrittstermin bekannt.



BRAAS & CO. GMBH
Personalabteilung
Friedrich-Ebert-Anlage 58
6000 Frankfurt/Main

Wir sind mit den Produkten American Express Karte, Reiseschecks und Reisen eines der weltweit führenden Unternehmen im Bereich von finanz- und reisebezogenen Dienstleistungen. Mit 1.200 Niederlassungen und Repräsentanzen sind wir in über 150 Ländern vertreten.

Unser Ziel ist es weiter zu wachsen und den Service zu optimieren. 500 Mitarbeiter helfen uns erfolgreich bei dieser Aufgabe. Diesen Erfolg wollen wir sichern und mit Ihrer Hilfe weiter ausbauen.

Unser umfangreiches Werbebudget erfordert zum baldigen Eintritt einen

Marketing-Controller

Als Bindeglied zwischen der Marketing-Abteilung und dem Finanzbereich sind Sie in erster Linie für die Erstellung des Werbekostenbudgets, der richtigen Verbuchung aller Werbeaufwendungen sowie für die Kostenüberwachung und -auswertung verantwortlich. Konkret bedeutet dies, die Abstimmung der vorgegebenen Planzahlen mit dem tatsächlichen Erfolg oder Aufwand sowie die Einschätzung des Risikos der eingesetzten Mittel.

Die besten Voraussetzungen bringen Sie mit, wenn Sie nach einem betriebswirtschaftlichen Studium mit Schwerpunkt Marketing schon die ersten praktischen Erfahrungen, z. B. bei einer Werbeagentur, gesammelt haben. Ein gutes Zahlenverständnis und buchhalterische Grundkenntnisse sollten ebenso vorhanden sein, wie die Fähigkeit zum analytischen Denken. Ihr Englisch ist perfekt. Interessiert? Dann erbitten wir Ihre Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung. Tel. Vorabinformation gibt Ihnen gerne Herr Spangenberg unter 069/ 71 54-344.



AMERICAN EXPRESS INTERNATIONAL, INC.,
Mainzer Landstraße 46, 6000 Frankfurt 1

Leiter Administration Schwerpunkt Finanz- und Rechnungswesen

Für unseren Kunden, eine weltweit tätige Firmengruppe im Produktbereich Arbeitsschutzartikel, suchen wir für das Werk in Norddeutschland den Leiter der Administration mit dem Schwerpunkt Finanz- und Rechnungswesen.

Wir erwarten: Eine praxisorientierte Persönlichkeit im Alter von zwischen Mitte 30 bis Mitte 40 mit einer fundierten kaufmännischen Ausbildung und nach Möglichkeit einem erfolgreich abgeschlossenen betriebswirtschaftlichen Aufbaustudium. Daneben gehören sichere Kenntnisse und Erfahrungen

in den Bereichen Finanz- und Rechnungswesen inklusive EDV mit den Schwerpunkten Cash-Management, Finanzplanung, Bilanzierung, Budgetierung und Abweichungsanalyse, internationales Reporting sowie Finanzbuchhaltung und Kostenrechnung zum Anforderungsprofil. Idealerweise sollte die berufliche Entwicklung in einem Produktionsunternehmen stattgefunden haben. Das Reportingsystem setzt verwertbare Sprachkenntnisse in Englisch voraus. Der ideale Kandidat hat ein ausgeprägtes Gespür für die

atmosphärischen Besonderheiten in einem Produktionsunternehmen, besitzt die Fähigkeit, Probleme nicht nur zu erkennen, sondern auch Lösungen erfolgreich umzusetzen und bringt entsprechende Führungserfahrung mit. Was Sie erwarten können: Eine direkt dem Geschäftsführer unterstellte Position mit einem breiten Kompetenzrahmen und einem herausfordernden Gestaltungsspielraum sowie eine verantwortungsgerechte Vergütung.

Hamburg
Mülheim/Ruhr
Frankfurt
Stuttgart
München



Personalberatung GmbH

Werksleiter Innovative Aufgabe in der Kunststoffverarbeitung

Für unseren Kunden, eine weltweit tätige Firmengruppe im Produktbereich Arbeitsschutzartikel, suchen wir für die Produktionsstätte in Norddeutschland den Werksleiter.

Wir erwarten: Eine verfahrenstechnisch orientierte Ingenieurspersönlichkeit im Alter zwischen Mitte 30 bis Mitte 40, die nach dem Studium detaillierte Kenntnisse und Erfahrungen

beim Einsatz moderner Fertigungsanlagen und Produktionsmethoden in einem kunststoffverarbeitenden Unternehmen gesammelt hat. Die sichere Beherrschung in der Verarbeitung von Polymerwerkstoffen sowie eine mehrjährige Tätigkeit in einer für die Produktion verantwortlichen Position gehören ebenfalls zum Anforderungsprofil. Darüber hinaus verfügt der ideale

Kandidat über ein ausgeprägtes Gespür für den Umgang mit Meistern und gewerblichen Mitarbeitern. Was Sie erwarten können: Die volle Verantwortung für den Bereich der Produktion mit einem breiten Gestaltungsspielraum für den Einsatz neuer Produktionsanlagen und Produktionsmethoden sowie eine Dotierung, die der Aufgabe voll entspricht.

Hamburg
Mülheim/Ruhr
Frankfurt
Stuttgart
München



Personalberatung GmbH

Mit erfolgreichen elektronischen Geräten, Anlagen und Systemen für Industrie, Verkehr, Schifffahrt, Rundfunk, Fernsehen und Verteidigung zählt KRUPP ATLAS ELEKTRONIK zu den weltweit führenden Entwicklungs- und Fertigungsunternehmen. Mit mehr als 2.700 Mitarbeitern wachsen wir in zukunftsorientierte Märkte.

Wir suchen für den Bereich Prozeßdatensysteme einen
berufserfahrenen Diplom-Ingenieur als

Projektmanager Wartenleitsysteme

für die Ver- und Entsorgung

Ihre Aufgabe wird es sein, für Wartenleitsysteme neben der Projektierung und Angebotserstellung in der Akquisitionsphase und der Steuerung in der Auftragsabwicklungsphase, gleichzeitig als Bindeglied zwischen Ziel-Markt, Projekt-Abwicklung und Produkt-Entwicklung zu fungieren.

Von unserem neuen Mitarbeiter erwarten wir ständige Marktbeobachtung und Beeinflussung der Weiterentwicklung der Produkte und Systeme sowie die Einführung und Präsentation von neuen Produkten und Systemen zur Unterstützung des Vertriebes.

Wir stellen uns eine profilierte Persönlichkeit vor, die Erfahrung auf dem Gebiet der Netzleittechnik für die Gas-, Wasser- und Stromversorgung besitzt.

Wir erwarten konsequenten und zielstrebigem Einsatz sowie Durchsetzungsvermögen, um mit den verschiedenen Stellen unseres Hauses effektiv zusammenarbeiten zu können.

Charakterliche Integrität, Geschick im Umgang mit Menschen und eine auf technischem Wissen fundierte Überzeugungskraft sind wesentliche Voraussetzungen für diese Position.

Wenn Sie Interesse an dieser Aufgabe haben und entsprechende Voraussetzungen mitbringen, bitten wir um Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und mit Angabe Ihres Gehaltswunsches und Eintrittstermins unter Kennzeichen - RV - an

KRUPP ATLAS ELEKTRONIK GMBH - Personalabteilung -
Postfach 44 85 45, 2800 Bremen 44, Telefon 04 21/457-23 39

 **KRUPP ATLAS ELEKTRONIK**
Eine sichere Entscheidung

SCHLESWAG

Diplom- Informatiker (in)

Wir sind ein bedeutendes Energieversorgungsunternehmen in Schleswig-Holstein mit über 2400 Mitarbeitern. Unsere Hauptverwaltung befindet sich in Rendsburg, einer reizvollen Stadt mit hohem Freizeitwert am Nord-Ostsee-Kanal mit 40 000 Einwohnern. In Rendsburg sind alle weiterführenden Schulen vorhanden.

Für unsere Datenverarbeitung suchen wir eine(n) qualifizierte(n) Diplom-Informatiker(in) / Diplom-Ingenieur(in) für den Einsatz in dem Bereich Prozeßrechner.

Diplom- Ingenieur (in)

Der Bereich ist für die Weiterentwicklung und Pflege vorhandener sowie für die Entwicklung und Realisierung neuer Prozeßrechneranwendungen verantwortlich. Die Aufgabe umfaßt sowohl die Systementwicklung (Analyse, Projektierung, DV-Organisation und Programmierung, Auftragsabwicklung) als auch die Beratung der Anwender.

Bereich Prozeßrechner

Bei der Komplexität unserer Aufgaben wäre Erfahrung von Vorteil; wir würden aber auch qualifizierten Anfängern mit einem einschlägigen Studiumabschluß die Chance zu einer gründlichen Einarbeitung geben.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte mit den üblichen Unterlagen an unsere Personalabteilung.
Telefon 0 43 31 / 201-23 44.

SCHLESWAG Aktiengesellschaft
2370 Rendsburg, Kieler Straße 19, Postfach 260, Telefon: 0 43 31 / 201-1



Pfeifer & Langen

Wir sind ein führendes Unternehmen der deutschen Zuckerindustrie mit Aktivitäten auch auf anderen Gebieten der Nahrungsmittelbranche. Bei uns sind 1300 Mitarbeiter beschäftigt; der Jahresumsatz beträgt 880 Mio.

Für unsere Hauptverwaltung in Köln suchen wir den/die

Abteilungsleiter/in Organisation/Allgemeine Verwaltung

mit der Möglichkeit der Weiterentwicklung in andere Führungsaufgaben. Der Bereich ist der kaufmännischen Geschäftsführung unterstellt. Die Hauptaufgabe besteht in der konzeptionellen Gestaltung und operativen Umsetzung der Struktur- und Ablauforganisation unseres Unternehmens.

Zunächst arbeiten Sie an Projekten im Bereich Vertriebsplanung und -kontrolle. Weitere Projekte werden in der Materialwirtschaft und Instandhaltung angesiedelt sein.

Sie sollten viel Verständnis für Unternehmenspraxis sowie Detailkenntnisse in Industrial-Engineering und in kaufmännischen Systemen und Abläufen mitbringen. Sie können Bedürfnisse erkennen, auch wenn sie nicht klar artikuliert werden, können Vorschläge konzipieren, diskutieren und umsetzen und zeichnen sich durch Souveränität, Beharrlichkeit und Behutsamkeit aus. Erfolgreiche Führungsverantwortung sowie EDV-Kenntnisse sind ebenso gefordert wie eine gute Hochschulbildung. Das geeignete Eintrittsalter liegt bei etwa 40 Jahren. Sie werden Ihre Aufgaben mit einem hohen Maß an Selbständigkeit durchführen können.

Bitte, richten Sie Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, kompletten Zeugniskopien und einem Handschreiben (frühester Eintritt, Verdienstvorstellung) an die unter 02 61 / 3 86 06 gem. schon Auskunft erteilende

Personalberatung Hans Herbert Hoyer mann
Mainzer Straße 61 - 5400 Koblenz 1

**ESCHER
WYSS**

SULZER-ESCHER WYSS Ravensburg - die größte deutsche Tochtergesellschaft der Schweizer SULZER-Gruppe - ist ein international renommiertes Unternehmen der Investitionsgüterindustrie.

Unsere Produkte werden ausschließlich durch Ingenieure vertreten und verkauft. Um den Kontakt zu unseren Kunden möglichst eng zu gestalten, unterhalten wir in verschiedenen Großstädten technische Büros, die neben unseren eigenen Produkten auch weitgehend die Produkte des Sulzer-Konzerns vertreten.

Für unser Technisches Büro in Frankfurt suchen wir jeweils einen

Verkaufsingenieur

- Verdichter- und
Verfahrenstechnik -

Aufgabenschwerpunkt:

- selbständige Akquisition von Verdichter- und Verfahrenstechnikprojekten im Raum Hessen, Unterfranken und Rheinland-Pfalz.

Anforderungsprofil:

- Dipl.-Ing. (TU/FH) der Fachrichtung Verfahrenstechnik oder Maschinenbau
- Verkaufserfahrung ist erforderlich
- englische Sprachkenntnisse sind wünschenswert
- Alter ca. 30 bis 40 Jahre

Nach gründlicher Einarbeitung in der Schweiz und in unserem Unternehmen in Ravensburg bieten wir selbständige Positionen im Außendienst an. Die Konditionen entsprechen den anspruchsvollen Aufgaben; ein Firmenwagen - auch zur privaten Nutzung - wird gestellt.

Wenn Sie eine dieser attraktiven und vielseitigen Aufgaben reizt, wenden Sie sich bitte mit Ihren aussagefähigen Bewerbungsunterlagen oder zunächst auch telefonisch an unseren Personalleiter, Herrn Storch, Telefon (07 51) 83 - 23 60.

SULZER-ESCHER WYSS GmbH, Postfach 1380, 7980 Ravensburg

**SULZER
ESCHER WYSS**
Ravensburg

Chance für einen verkaufsorientierten Ingenieur

Wir sind ein Unternehmen mit ca. 1500 Mitarbeitern, das in einem speziellen Bereich der Holz- und Kunststoffindustrie erfolgreich tätig ist. Nach einem von uns entwickelten Verfahren produzieren und veredeln wir hochwertige Faserstoffformteile. Für den Bereich Verkauf und Technischer Kundendienst - der im Unternehmen eine Schlüsselrolle hat - suchen wir den

Produktmanager

Dabei denken wir sowohl an die junge, karriereorientierte Nachwuchskraft als auch an den erfahrenen Verkaufsingenieur. Ihre zukünftigen Aufgabenschwerpunkte sind:

- Durchführung systematischer Akquisitions- und Marktbearbeitungsmaßnahmen
- Verantwortliche Betreuung bestehender Geschäftsverbindungen, insbesondere problemorientierte anwendungs- und verfahrenstechnische Kundenberatung
- Sicherstellung einer kundenorientierten kaufmännischen Abwicklung inkl. Projektkoordination und Verfolgung

Die Aufgabenstellung und die Vielseitigkeit der Anforderungen erfordern eine Ingenieurausbildung. Idealerweise in den Fachrichtungen Konstruktions- oder Verfahrenstechnik als auch nachweisbare Erfahrungen in der selbständigen Bearbeitung technischer Problemlösungen und Abwicklung von Projekten. Daß Sie aufgrund Ihrer Persönlichkeit in der Lage sind, unsere Produkte und unsere Technologien überzeugend zu verkaufen, erwarten wir ebenso wie Standvermögen und den Willen, erfolgreich zu sein.

Um Ihnen den Einstieg zu erleichtern, werden wir Sie systematisch einarbeiten und anhand praktischer Aufgabenstellungen einen umfassenden Überblick über unser Programm sowie deren konstruktive Entwicklung und Fertigung geben. Die der Verantwortung der Position angemessenen attraktiven Rahmenbedingungen und die Dotierung werden Sie mit Sicherheit zufriedenstellen. Nach einer angemessenen Einarbeitung ist die Bereitstellung eines Dienstwagens vorgesehen.

Zu einer ersten risikolosen Kontaktaufnahme bieten wir Ihnen die Möglichkeit, unseren Berater, Herrn Kretschmer, unter der Rufnummer 02 21 / 24 71 83 (abends nach 18.00 Uhr und am Wochenende unter 0 22 04 / 8 25 74) anzurufen. Sollten Sie sich zur Zeit in Urlaub befinden, genügt auch eine kurze formlose Kontaktaufnahme.

Absolute Vertraulichkeit und konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sind für uns selbstverständlich. Wenn Sie in der Position eine Herausforderung sehen und mit uns erfolgreich sein wollen, so erwarten wir Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Eintrittstermin, Gehaltsangabe) unter Kennziffer A5107 an die



**WIRTSCHAFTS+PERSONAL BERATUNG
KRETSCHMER U. PARTNER**

Hohenzollernring 52 · 5000 Köln 1 · Telefon: 0221-247183

CHANCE FÜR KOSMETIK-PROFIS

Erfolge kommen auch in unserer Branche nicht von ungefähr, weil wir uns mit durchschnittlichen Zuwachsraten nicht zufriedengeben. Sie sollen uns helfen, diesem hohen Anspruch auch in Zukunft gerecht zu werden als

VERKAUFS-/ BEZIRKSLEITER NORDDEUTSCHER RAUM

Für erfahrene Köpfe eine reizvolle Aufgabe auf der Basis einer umfassenden Marketingunterstützung; denn Sie arbeiten mit Professionals der Depotkosmetik zusammen.

Wir wissen außerdem, daß eine auf Langfristigkeit ausgelegte Zusammenarbeit nur möglich ist, wenn die gegenseitig gesteckten Erwartungen erfüllt werden können.

Aufgrund Ihrer erfolgreichen Außendiensttätigkeit in der Branche werden Sie wissen, was wir von Ihnen erwarten. Ihr Erfahrungspotential sollte sich auch auf das Gebiet der Großkundenbetreuung und der Zusammenarbeit mit Verbänden erstrecken.

Entsprechend der Aufgabe ist der Einkommensrahmen leistungsbezogen und attraktiv ausgerichtet. Ein repräsentativer neutraler Firmenwagen - auch zur privaten Nutzung - ist selbstverständlich.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.

MARBERT GMBH, Personalabteilung,
4000 Düsseldorf 13, Bonner Straße 155

MARBERT

Ein Unternehmen der Hoechst-Gruppe

Bauindustrie

Wir sind ein altingesessenes westdeutsches Bauunternehmen mit einem breiten Leistungsangebot (Hochbau, Tiefbau, SF-Bau und Stahlbau) und einem erfahrenen, langjährig für uns tätigen Mitarbeiterstamm. Mit unserer Auftragslage sind wir noch zufrieden, unsere Finanzstruktur ist nach wie vor gesund.

Zur Verstärkung unserer Führungsmannschaft suchen wir einen engagierten Bauingenieur (Dipl.-Ing. TH oder FH), der als

Oberbauleiter

die Abteilungsbereiche Hoch- und Tiefbau betreuen soll. Daher suchen wir einen technisch befähigten und in der ausführenden Bauindustrie bereits erfahrenen Fachmann, der auf seinem Berufsweg nach Möglichkeit Erfahrungen in beiden genannten Bereichen sammeln konnte. Andererseits sehen wir die erforderliche Schwerpunkterfahrung jedoch im Hochbau und erwarten in diesem Falle eine rasche Einarbeitung in den Tiefbau (vorwiegend Kanalbau).

Zum Anforderungsprofil gehören außerdem vertiefte Kenntnisse in Akquisition, Kalkulation und Arbeitsvorbereitung sowie eine durch Einsatz bzw. Vorbild überzeugende Mitarbeiterführung. Gesucht ist im übrigen nicht der Delegierende, sondern der selbst mit anfassende Mann der Tat.

Die Position ist gut dotiert und neben einem sehr guten Festgehalt mit einer Erfolgsbeteiligung und einem Dienstwagen mit Privatnutzungsrecht ausgestattet. Sie ist ferner direkt der technischen Geschäftsführung unterstellt.

Wenn Sie an einer vielseitigen, anspruchsvollen Führungsaufgabe interessiert sind und unsere Anforderungen erfüllen, so senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (fückenlose Zeugniskopien, tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild) an die von uns beauftragte Beratung, welche Ihre Bewerbung streng vertraulich behandeln wird und in der Sie sich zu einem ersten Informationsaustausch mit Herrn Dr. Witthaus in Verbindung setzen können. Sie erreichen ihn bereits am Wochenende (Sonntag von 18-20 Uhr) unter der Rufnummer 02 08 / 7 69 65.

Unternehmensberatung Dr. Witthaus GmbH

Personalberatung · Managementberatung · Training · Forschung
Postfach 22 13 · 4330 Mülheim a. d. Ruhr · Telefon (02 08) 7 69 63-65

Controller als Leiter Betriebswirtschaft

Aufgaben

Beeinflussung der Unternehmensaktivitäten und -erfolge durch den gezielten und dynamischen Einsatz moderner Controlling-Methoden mit den Schwerpunktaufgaben:
- Sicherstellung einer aussagefähigen, termingerechten Unternehmensplanung
- Erstellung und Auswertung aller betriebswirtschaftlichen Entscheidungsdaten, Unterstützung der Fachabteilungen
- Interpretation der Unternehmenskennzahlen gegenüber der Geschäftsleitung, Erarbeitung von Lösungsvorschlägen
- Optimierung der Planungs- und Steuerungssysteme
- Führung, Motivation, Ausbildung und Kontrolle der unterstellten Mitarbeiter
Bericht an das zuständige Geschäftsführungsglied

Voraussetzungen

Alter bis ca. 40 Jahre
Wirtschaftswissenschaftlicher Universitätsabschluss
Mehrjährige Berufserfahrung im Controlling eines Industriebetriebes, möglichst in der Verbrauchs- oder Konsumgüterindustrie
Sichere Kenntnisse des US-Rechnungswesens
Führungserfahrung (auch als Stellvertreter oder Gruppenleiter)
Gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
Persönlichkeitsmerkmale:
Ausgeprägte analytische Fähigkeiten, flexibel Durchsetzungsvermögen, konsequent in der Verfolgung von Zielen; Teamarbeiter; versteht die Aufgabe als aktive Dienstleistung in der Zusammenarbeit mit anderen Unternehmensbereichen

Unternehmen

Deutsche Unternehmensgruppe eines multinationalen Konzernunternehmens der chemischen Industrie. Der Umsatz beträgt ca. 200 Mio. DM p. a.
Wirtschaftlich gesund, ertragsorientiert geführt
Standort: Norddeutsche Großstadt

Angebot

Eine sehr selbständige Aufgabe mit großem Gestaltungsspielraum
Aktive Beteiligung an der unternehmerischen Entscheidungsfindung
Attraktive Dotierung, Sozialleistungen eines Großunternehmens
Unterstützung bei der Wohnungssuche/Übernahme anfallender Umzugskosten

Bitte senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangabe) unter Angabe des Kennzeichens S 8476 an den von uns beauftragten Berater, der Ihnen auch für eine erste telefonische Information unter der Rufnummer (0 40) 89 20 03 zur Verfügung steht. Er behandelt Ihre Bewerbung streng vertraulich und wird Sperrvermerke strikt beachten.



UBI UNTERNEHMENSBERATUNG

Wolfgang Raden + Partner (BDU)
Baurstraße 84 · Postfach 52 03 63 · 2000 Hamburg 52
Telefon: 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371

VERKAUFSLEITER

Umweltbewusstsein und verbesserte Lebensbedingungen der Familien und hier auch besonders der Kinder sind einige der wichtigsten Aufgaben der modernen Gesellschaft.

Die Kompan-Mannschaft identifiziert sich mit diesen Aufgaben.

Kompan entwickelt, produziert und vertreibt eine wunderbare und lebensbejahende Produktpalette - hauptsächlich Spielgerätee für den Freizeitsportbereich.

Die preisgekrönten Produkte zeichnen sich aus durch sehr gute Qualität und Sicherheit, einen hohen Spielwert sowie durch das unverwechselbare künstlerische Design.

Damit gestaltet Kompan als einer der größten Spielgeräthehersteller Europas die kindliche Umgebung lebendiger und ansprechender.



Zu den Aufgaben des Verkaufsführers gehören: Verantwortung für die Erreichung der geplanten Umsätze; Steuerung und Koordination werblicher Aktivitäten im Gesamtmarkt; intensive Betreuung und Beratung der Handelsvertreter; Führung der Außendienstmitarbeiter; Kontaktaufnahme und -pflege im Bereich überregionaler Einrichtungen wie Behörden, Wohnungsbaugesellschaften, Kinderhilfswerken, Stiftungen, Filialunternehmen usw.

Er sollte eine ausgeprägte Kontaktfähigkeit besitzen und sich für eine Aufgabe begeistern können. Einfühlungsvermögen und menschliche Aufgeschlossenheit gehören ebenfalls zu seinen persönlichen Eigenschaften.

Wenn Sie das Gefühl haben, sich mit unserer Idee und unseren Produkten identifizieren zu können, bewerben Sie sich bitte.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie unter Angabe der Kennziffer 14.171 an das von uns beauftragte Beratungsunternehmen

Mercuri Urval · Baumwall 7 · 2000 Hamburg 11

Mercuri Urval

Berechnungsingenieur Turbinenbau

Wir sind ein renommiertes Großunternehmen der Investitionsgüterindustrie mit Sitz in einer norddeutschen Großstadt.

Wir wollen den Unternehmensbereich Dampfturbinen personell verstärken und suchen deshalb einen tüchtigen Berechnungsingenieur für thermodynamische und festigkeitsmäßige Berechnung von Dampfturbinen.

Aufgrund eines ingenieurmäßigen Hochschulabschlusses sollten gute theoretische Kenntnisse in Thermodynamik, Strömungstechnik und Mechanik vorhanden sein, ebenso wie in der Programmiersprache Fortran. Praktische Erfahrungen aus vergleichbaren Tätigkeiten - vorzugsweise aus dem Turbinen- oder Verdichterbau - wären von Vorteil, sind aber nicht zwingend erforderlich.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung, die uns direkt über den unter Kennziffer 8462 zunächst zwischengeschalteten Personalwerbedienst erreicht, dem Sie auch mitteilen können, wer Ihre Bewerbung nicht erhalten soll.



UBI WERBEDIENST GMBH

Baurstraße 84 · Postfach 52 03 63 · 2000 Hamburg 52
Telefon: 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371

Wir sind die deutsche Tochtergesellschaft des weltweit tätigen Nahrungsmittel-Konzerns GENERAL FOODS.

Für unsere interne Revisionsabteilung suchen wir als

Internal Auditor

einen dynamischen Mitarbeiter, der bereits in industrieller Linien- oder Stabfunktion bzw. in einer Unternehmensberatung oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaft tätig war.

Zu seinen Aufgaben gehören die Durchführung von System- und Ordnungsmäßigkeitsprüfungen sowie von Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen. Das Aufgabengebiet umfasst auch die Ausarbeitung von Verbesserungsvorschlägen und Mitarbeit bei der praktischen Implementierung der Verbesserungsmaßnahmen.

Seine Stärke in Analyse und Konzeption sollte er mit dem nötigen Wirklichkeitsbezug bei der Problemlösung verbinden. Außer den fachlichen Voraussetzungen erwarten wir Umsicht, Durchsetzungsvermögen und die Fähigkeit zur Zusammenarbeit auf allen Ebenen des Unternehmens. Die Beherrschung der englischen Sprache ist erwünscht.

Damen und Herren, die sich für die gebotene Chance interessieren, bitten wir um Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugnissen, Lichtbild und Einkommenswunsch.

HAG GF Aktiengesellschaft
Personalabteilung
Postfach 10 79 40
2800 Bremen 1



KAFFEE HAG
SCHONKAFFEE M
ONKO
MAXWELL
KABA
CEFRISCH
QUENCH
REIS-FIT

Konstruktionsingenieur Dampfturbinen

Wir sind ein führendes deutsches Großunternehmen der Investitionsgüterindustrie mit mehreren tausend Mitarbeitern und internationalen Aktivitäten. Wir wollen unseren Produktbereich Dampfturbinen personell verstärken und suchen daher für die Abteilung Konstruktion einen jüngeren Konstrukteur.

Die Tätigkeit umfasst die Konstruktion von Dampfturbinen für Kraftwerke und die Industrie. Einen Schwerpunkt bildet dabei die rechnerische und konstruktive Auslegung des Laufzeuges. Die Aufgabe erfordert ein gutes technisches Beurteilungsvermögen auch unter Berücksichtigung der fertigungsgerechten Gestaltung.

Als Qualifikation erwarten wir eine Ausbildung als Diplom-Ingenieur (TH oder FH) der Fachrichtung Maschinenbau. Eine ca. 2- bis 3-jährige Berufspraxis in der Konstruktion von Turbomaschinen wäre von Vorteil, ist aber nicht Bedingung.

Wenn Sie an dieser interessanten beruflichen Tätigkeit interessiert sind, erbiten wir Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild und Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen (aus dem Urlaub genügt eine Kurzbewerbung) unter Angabe der Kennziffer 8490 über den zunächst zwischengeschalteten Personalwerbedienst. Unter Beachtung von Sperrvermerken werden Ihre Unterlagen direkt an uns weitergeleitet.



UBI WERBEDIENST GMBH

Baurstraße 84 · Postfach 52 03 63 · 2000 Hamburg 52
Telefon: 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371

Leiter der Konstruktion Maschinenbau

Wir sind ein führendes mittleres Unternehmen der Metallindustrie. Die Entwicklung und Herstellung hochwertiger Serien- und Einzelanlagen im Werkzeugmaschinenbau sichert uns eine herausragende Stellung auf dem Weltmarkt. Ein starkes Wachstum und damit verbundene wachsende Aufgaben sowie die Anwendung und Weiterentwicklung neuer Technologien erfordern innovative Problemlösungen. Wir möchten uns verstärken und einem führungserfahrenen Maschinenbauingenieur die Leitung einer Konstruktionsabteilung mit ca. zehn qualifizierten Mitarbeitern übertragen. Die Verantwortung umfasst die Konstruktion technisch anspruchsvoller Maschinen und Anlagen unter Kosten- und Fertigungsgesichtspunkten.

Für diese verantwortungsvolle und großen Gestaltungsspielraum bietende Aufgabe suchen wir einen Kandidaten im Alter bis zu ca. 45 Jahren mit abgeschlossenem Studium als Maschinenbauingenieur (TH/FH). Er sollte eine mehrjährige Konstruktionserfahrung im spanlosen oder spanabhebenden Werkzeugmaschinenbau oder vergleichbaren Bereichen nachweisen können. Ein breites Ingenieurwissen, Kenntnisse moderner Konstruktions- und Fertigungsverfahren und ein gutes Kostenbewusstsein würden die Einarbeitung wesentlich unterstützen. Die Führungsaufgabe erfordert die Fähigkeit zur Teamarbeit, Freude am Umgang mit Menschen und die Motivationskraft für ein gemeinsames, zielgerichtetes Handeln. - Die Position ist sehr attraktiv dotiert und bietet weitere gute Entwicklungsmöglichkeiten. Unsere Sozialleistungen sind vorbildlich. Standort ist eine reizvolle norddeutsche Großstadt.

Bitte senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe des Kennzeichens S 8484 an den von uns beauftragten Personalberater. Er steht Ihnen auch gern für eine erste telefonische Vorabinformation zur Verfügung. Die Adresse lautet:



UBI UNTERNEHMENSBERATUNG

Wolfgang Raden + Partner (BDU)
Baurstraße 84 · Postfach 52 03 63 · 2000 Hamburg 52
Telefon: 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371



Wir laden Sie zur Bewerbung ein.

Volkswagen steht am Beginn neuer großer Investitionsvorhaben...

Für die Produktion/Allgemeine Planung suchen wir Sie als

Planer(in)

- Ihre Aufgaben:
- Mitarbeit bei der Erarbeitung von Planungskonzepten...
- Ermitteln von Investitions- und Projektkosten...
- Veranlassen und Überwachen von Vorhaben...

Ihre Qualifikation:
- Hochschul- bzw. Fachhochschulstudium der Fachrichtung Maschinenbau

- Kenntnisse auf dem Gebiet der Fertiger- und Lagertechnik
- Projekterfahrung
- Erfahrungen in Materialflusstechnik
- Englischkenntnisse.

Wenn Sie an einer Mitarbeit interessiert sind, senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihres Gehaltswunsches...

Volkswagenwerk Aktiengesellschaft Personalwesen für Angestellte Postfach 3180 Wolfsburg 1

Volkswagen. Man fährt gut mit uns. Auch als Mitarbeiter.

Bei Forschungs- und Entwicklungsabteilungen der Industrie beraten und verkaufen

Verkaufsingenieur

Elektronische Bauelemente PLZ 2, 3 und 4 Kennziffer 934 W PLZ 5 und 6 Kennziffer 935 W

Als Fachvertriebspartner leistungsfähiger ausländischer Hersteller passiver Bauelemente vermitteln wir unseren Industriekunden ein umfassendes Know-how...

Durch Studium oder Praxis haben Sie das Niveau eines Elektronik-Ingenieurs erreicht. Mehrjährige Berufserfahrungen in Industrieelektronik sind sehr wichtig...

Senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit tabellarischem Werdegang, Foto und Zeugniskopien an unseren Personalberater. Er steht auch für telefonische Vorabinformationen zur Verfügung...



Personalberatung. Ehrfried Kemper GmbH Moerser Straße 37, 4150 Krefeld 1. ☎ 021 51/80861

Carl Zeiss, das Unternehmen der Feinmechanik, Optik und Elektronik

Wir entwickeln, produzieren und verkaufen ein interessantes, breitgefächertes Programm anspruchsvoller Produkte. Unsere Erzeugnisse werden in über 100 Ländern der Erde geliefert.

Wir suchen:

für unsere expandierenden Verkaufsaktivitäten

Produktspezialisten

für Transmissions- und Raster-Elektronenmikroskope.

Ein Studium der Elektronik oder Feinwerktechnik bzw. Erfahrungen in der Elektronenmikroskopie oder Oberflächenanalyse sind ein guter Hintergrund für diese Aufgabe...

Wir erwarten:

für Ihre Verhandlungen mit anspruchsvollen Kunden Aufgeschlossenheit gegenüber neuen Technologien, sicheres Auftreten und Überzeugungskraft.

Möchten Sie gern diese Aufgabe übernehmen? Dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an Zentralbereich Personal - Pers W 2.



Der Weg in die Zukunft

Carl Zeiss Zentralbereich Personal - Pers W 2 Postfach 1369/1380 7082 Oberkochen

Informations- und Kommunikationstechnik

Die ANT Nachrichtentechnik GmbH ist ein überaus erfolgreiches Unternehmen der Kommunikationstechnik mit fast 1 Milliarde Umsatz und 6200 Mitarbeitern. Seine Fachgruppe Anlagen realisiert als Systemhaus rechnergesteuerte Anlagen...

Systemberater (Dipl.-Ing. TH/FH)

mit Interesse an einer kundennahen Tätigkeit. Die Aufgabe umfasst Beratung, Angebotserstellung und Projektabwicklung, wobei der Einsatz je nach Neigung für nationale oder internationale Projekte erfolgen kann.

Ein permanentes Weiterbildungsprogramm, zeitweise Integration in die Software-Erstellung auf modernsten Entwicklungssystemen, ständiger Kontakt zu Kunden und Hardware-Lieferanten, sichern Ihnen einen Wissensvorsprung.

ANT Nachrichtentechnik GmbH Personal- und Sozialwesen Gerberstraße 33 D-7150 Backnang



Das Nordrhein-Westfälische Berufsförderungswerk e. V. sucht derzeit

Leiter/in des Berufsförderungswerks Dortmund

Der Verein betreibt in Dortmund und Oberhausen je ein überregionales Berufsförderungswerk zur beruflichen Rehabilitation körperlich behinderter Erwachsener. Das Berufsförderungswerk Dortmund hat ca. 1100 Umschulungsplätze...

Umschulungen erfolgen in insgesamt 22 Berufen des Metall-, Elektro- und kaufmännischen Bereichs, wobei diese mit einer Prüfung vor der Industrie- und Handelskammer, Handwerkskammer usw. enden.

Die ausbildungsbegleitende Betreuung der Rehabilitanden erfolgt durch umfassende medizinische, psychologische und soziale Fachdienste. Sportmöglichkeiten und Freizeitangebote stehen den Rehabilitanden in ausreichendem Maße zur Verfügung.

Nach dem plötzlichen Tod des bisherigen Stelleninhabers wird eine Persönlichkeit gesucht, die in der Lage ist, nicht nur die laufenden Geschäfte eines modernen und bewährten Berufsförderungswerkes in technischer und wirtschaftlicher Hinsicht gesamtverantwortlich zu führen, sondern darüber hinaus den Vorstand bei der Gestaltung und Weiterentwicklung der Rehabilitationsprogramme zu beraten.

Ein motivierender Führungsstil, Teamfähigkeit, Verhandlungsgeschick, die Fähigkeit, auf Menschen zuzugehen und sie zu führen, ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft und Vertrauenswürdigkeit sind Voraussetzung für die Stellenbesetzung.

Vorsitzenden des Vorstands des Nordrhein-Westfälischen Berufsförderungswerks e. V. Gartenstraße 194 4400 Münster Tel. 02 51 / 2 08 - 20 01

Panasonic Technics

Wir sind ein expandierendes Unternehmen der MATSUSHITA-ELECTRIC, einer der größten Hersteller im Radio-, TV-, HiFi-, Video-, Elektro-, Büro-Elektronik- und Batterie-Bereich.

Interne Revision ist die Aufgabe einer im Aufbau begriffenen neuen Abteilung. Sie erstreckt sich als Konzernrevision auf das Gesamtunternehmen mit Niederlassungen und Tochtergesellschaften.

- System- und Organisationsprüfungen
- allgemeine Ordnungsprüfungen
- Jahresabschlussprüfungen
- Sonderprüfungen und Beratungen

Der von uns gesuchte Revisor/Prüfungsleiter sollte Diplom-Kaufmann oder Betriebswirt (grad.) sein und möglichst eine kaufmännische Berufsausbildung besitzen, etwa 3 Jahre Praxis in der Revisionsprüfung auf verschiedenen Prüfungsgebieten einschließlich DV-Revision und schon Erfahrung als Prüfungsleiter haben.

Die Fähigkeit zur analytischen Arbeitsweise, kritisches Urteilsvermögen, Selbstständigkeit und sicheres Auftreten sind Voraussetzungen für die zur Lösung anstehenden Aufgaben.

Wenn Sie in einem großen, weltweiten Vertriebsunternehmen tätig sein wollen, das Ihnen neben einem leistungsgerechten Gehalt die Sozialleistungen eines modernen Unternehmens sowie eine betriebliche Altersversorgung bietet, senden Sie Ihre Bewerbung bitte an unsere Personalabteilung. Panasonic Deutschland GmbH Winsbergring 15, 2000 Hamburg 54

Prüfungsleiter Interne Revision

Filialleiter/Betriebsleiter
Wir sind eine größere Daimler-Benz-Vertriebsstelle und haben die Position eines
In unserem Zweigbetrieb Lüneburg/Bardöbel neu zu besetzen.

ANWENDUNGSPROGRAMMIERER
Programmiersprachen COBOL, FORTRAN, ALGOL, BASIC, PASCAL, PL/I, wie Betriebssysteme MS-DOS, OS/2, UNIX, VMS, S/370, ausstattung
RATIOCOMP
5000 Köln 40, Bunzlauer Straße

Verkaufsleiter Getränke-Industrie Bier und AfG
50. verh., lang. Erf. im Brauerei- und Großhandelsgeschäft, alle Absatzwege. Umfassende Fachausbildung als Führungskraft im Verkauf/Vertrieb mit fundierten Kenntnissen in der Objekt- und Absatzfinanzierung einschl. Pack- und Mietverträgen, sucht qualifizierte Vertriebsaufgabe in Norddeutschland.

Projekt... Vertrieb
Elektro-Ingenieur, Dipl., 43 J., verh., 2 Kinder, erfahren in Konstruktion, Dokumentation, Beschaffung der Meß-, Regel-, Meß-Schalt- und Steuerungs (SPS)-Ausrüstung für wärmetechnische Anlagen, gen. brauchbares Englisch und Französisch. Offen und bereit für neue gute Technik, möchte zum Erfolg eines fortschrittlichen Unternehmens beitragen.

Elektro-Ingenieur
60 J., Technikum, Stuttgart, Meß-, Regel-, u. Antriebstechnik, Projekt-, Vertriebs- u. Servicekenntnisse, lang. Ausländerehr., Englischkenntnisse, sucht neue Aufgabe, Wunsch: Service-Vertriebs-Projektleitung, speziell Anlagenbau.

PRODUCT-MANAGER
48. langjährige Tätigkeit als Techn. Leiter, ppa., Branchen: Schweißtechnik, Hochleistungs-Sonderwerkstoffe u. Syntheschmelze, umfangr. Erfahrung in Akquisition im In- u. Ausland sowie produktbegleitender Kundenbetreuung, konstruktiv, ideenreich, wirtschaftlich, flexibel, fließend Englisch, Französisch in Wort u. Schrift, sucht neue, anspruchsvolle Aufgabe in führender Position im Bereich Fertigung. Angeb. erb. u. L 4244 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 04, 4300 Essen.

American (male) versed in languages
(engl., french, span., ital.) is looking for position, for ex. as internat. representative (university graduation in art). Chiffre W 4253 to WELT-Verlag, Postf. 10 08 04, 4300 Essen.

Erfahrenes Chemikarier
37 J., Chem. eng. (Australien), Australien/USA, schnell, zuverlässig, versprochen, 6 J. TV-Erf., ungehindert, möchte nicht verändern. Ans. u. B 4258 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 04, 4300 Essen.

Repräsentant oder im Vertriebsbereich
für Typenbank, Baugruppe oder Einzel-Präzisionsmaschinen für den Bau von Nordrad, Motorrad, Lang- und Kurzrad im Bereich Freizeit- u. Privatkundenbereich. Marketing, Vertrieb und Vertriebung von Bankdienstleistungen, u.a. Kypotheken, Bausparverträge, Versicherungen, Immobilien. Nachweisbare akquisitorische Erfolge, besetzt, sehr engagiert, flexibel, belastbar. Angeb. u. F 4260 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 04, 4300 Essen.

Mann für alles
bewährter, leistungsfähiger, sucht demnach neue Arbeitsstelle als wie Registrator, Abrechnung, Kontroll, Fahrten u. Kontrollen, Lagerwerk, Reparaturarbeiten, Versand, Postabfertigung, Ad-hoc-Aufträge, Besatz u. langjähr. Referenz, Ang. um. FF 4 68 84 WELT-Verl., Postf., 2000 Hamburg 54.

Dipl.-Wirtsch.-Ing.
38 Jahre, unabh., sucht kurzfristig verantwortungsvolle Position in Projektmanagement/Organisation o.ä. Zuschr. u. T 4260 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 04, 4300 Essen.

Bauingenieur
28 J., 4 Jahre Praxis im Ing.-Büro in Berlin, sucht als Projektleiter Mitarbeiter mit einem erfahrenen Architekten zusammenarbeiten, Großraum Berlin. Ang. erb. u. M 4265 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 04, 4300 Essen.

Bodenleger
38 J., unabh., sucht als Projektleiter, sucht Arbeit im Inn- u. Außenbereich. Angebote über D 4266 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 04, 4300 Essen.

Glasler
24 J., verh., sucht neue Aufgabe als Projektleiter im Bereich G. D. D. Tel. 0 2 5 1 / 2 0 8 2 0 0 1

HOLLÄNDER
25 J. Wirtschaftswissenschaftler, selbstständig, Produktmanager, Deutschkenntnis, sucht Stelle in Ber. Marketing u. Vertrieb/Verkauf. Angeb. u. N 4266 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 04, 4300 Essen.

Junges Kaufmann
selbstständig, sucht als Projektleiter Verantwortung im Bereich G. D. D. Zuschr. u. C 4267 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 04, 4300 Essen.

Seriöser Spitzenvertriebs
sucht anspruchsvolle Aufgabe im Verkauf/Management. Zuschriften unter U 4261 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 04, 4300 Essen.

Kaufmann Vertrieb
prakt. Erfahrung Führung, Kalibrierung, Budget, 44 J., led., bish. techn. Güter. Dazu pers. Engl., fließ. Franz., Ital. sucht anspruchsv. Aufgabe u. D 4268 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 04, 4300 Essen.

Laborantin (Teilzeit)
27 Jahre, led., abgeschl. Berufsausbildung lang. Berufserfahrung, sucht entspr. Aufgabe im Labor. Angeb. u. V 4269 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 04, 4300 Essen.

GEWERBLICHE RÄUME

BUNDESWEIT TÄTIGES FILIALUNTERNEHMEN sucht zur Errichtung neuer Filialen LADENLOKALE von 120-300 qm Verkaufsfläche zur Anmietung (evtl. zum Kauf).

Objektinitiator vermietet Ort: München Stadtgebiet und Umland, beste Verkehrsverbindungen (U/S-Bahn, Autobahn, Flughafen).

Fußgängerzone Worms 100 m² Ladenfläche mit Nebenräumen in Toplage ab 1. 1. 1986 zu vermieten.

BAD SALZUFLEN VERMIETUNG Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses direkt im Zentrum der Stadt Bad Salzungen am „Salztor“ gelegen.

15,- DM per m² mod. Büroräume von 100-3000 m² im Zentrum Frankfurt sofort vom Eigentümer zu vermieten.

BERLIN KURFÜRSTENDAMM Bronnpunktlage, repräsentative Ladenfläche, ca. 260 m², mit Kaltmiete ohne Nebenkosten 29 000,- DM.

Ladenlokal Bremen, Hutfilterstraße/Fußgängerzone kurzfristig zu vermieten ca. 222,5 m² Erdgeschoss, ca. 75 m² 1. Obergeschoss.

Celle - Ladengeschäft, 300-500 m², in allerbesten 1a Fußgängerzone zu vermieten plan-bau-celle, Abt. Immobilien, Kanzeistr. 11, 31 Celle, Tel. 05141/1031

Müllerer Markt 4270 DORSTEN - WESTFALEN Ortsmitte Stadteil Wulfen Einzugsbereich ca. 110 000 Einwohner

Suchen Sie einen gewerblichen Zwischenmieter? Oder einen Wohnungsverwalter? ROLAND VERNAGEL

Laden in hervorragender Lage - direkt im Zentrum des Stadtzentrums

Räume in Wiesbaden Nähe Stadtzentrum mit über 200 Parkplätzen geeignet für Sportzentrum, Großhandels (Computerzentrum), Arztpraxis usw.

Nachmieter p. 1. 10. 85 i. exkl. Laden (85 m²) in bester Lage

In Wiesbaden, Nähe Stadtzentrum entsteht ein kom. Einkaufszentrum mit über 200 Parkplätzen

In Luftkurort-Stadt EW ca. 34 000,- Katun Münden - Bad Oeyersleben besteht Bedarf an Immobilien

Gewerbemakler in Frankfurt/Rhein-Main BLUMENAUER Gewerbe-Makler Adickesallee 63 6 Ffm. - Telex 4 170 177 blfm - Tel. 74 01 11

Wir errichten in der Dortmunder Innenstadt (Fußgängerbereich) Hansstr. 30, mehrere Geschäfts- und Büroräume, für alle Branchen geeignet

KEMPER'S LADENLOKALE Aachen Adalberstr. 160 m², Mieta. DM 14 000,- Aachen Dahmenstr. 90 m², Mieta. DM 10 000,- Düsseldorf Albst. 153 m², Mieta. DM 12 000,-

Aachen Geschäftsjobber Supermarkt, erstklassig, langfr. verm. Mieta. DM 313 000,-

Nace Tennis- u. Sporthalle in Münsterland, zu verpachten an Tennisclub- oder Laufklub, intensives Wirtschaftsproj.

Beste Citylage Müllens Geschäftslokal (670 m²), kann wegen der Höhe des einen großen Raumes von 9,20 m durch Einziehung von Zwischendecken auf 1500 m² erweitert werden

Düsseldorf: Verkaufshalle, 800 m² mit Büro- u. Sozialräumen 500 m² Freifläche

Lehr- u. Industriegebiet ca. 300 m bis BAB Berlin/Hannover, Grundst. 11.438 m²

Praxisräume f. Zahnarztpraxis in Rüsselsheim zu verm. Alle Anschlüsse vorh. Mietspreis m. D. 13,-

Büro in hervorragender Lage - direkt im Zentrum des Stadtzentrums. Variable Raumaufteilung. Bezug: Okt./Nov. 85. Keine Maklerprovision. Gundlach Tel. 0571 3109-296/297

Münchenglöckchen 1000 m²-Ladenlokal, 200 m² Lagerräume, sehr gute Citylage, Fertigstellung Mitte 86, ausreichende Parkmöglichkeiten, DM 21 600,- + NK (Teilmöglic).

Privatschule zu verkaufen Lange angeführtes Schulungsunternehmen, 25-30% Rendite, sehr gute Auftragslage.

Einzelhandelsgeschäft Kitz-Zubehör-Teile in Hamburg, beste private, zentrale Lage

AUTOHANDLUNG 3500 m², 14 Beschäftigte, 3 Mio Umsatz, Vollfinanzierung möglich: 1,5 Mio. ECKHARDT Immobilien

Verkauf Betrieb bestehend aus 1961, aus Gesundheitsgründen, Hebelstahl- und Eisengießerei

Hotel garni in Hannover-Stadtmitte, 3 Monatsmieten Kautions, mit neuwertiger Einrichtung, Kapital 40 000,- DM.

Hannover-St. Pauli: Top-Standort 1 Bar mit 2 Wgeln (4/6 Zi.), voll eingerichtet. Vielseitig, auch gewerbl. nutzbar.

Teilnahme an Kauf einer Bar angeboten. Telefon 0 49 / 8 80 50 65

Westerland - Sytt Spitzenrestaurant u. Restaurant zu verk. v. Priv. Tel. 0 46 51 / 19 78

Westerland - Sytt Hotel garni zu verk. Zusch. erb. unt. K 4641 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Einmalige Gelegenheit Diskothek in Hannover für DM 30 000,- zu verkaufen. Tel. 05 11 / 85 24 75

Gut laufender exkl. Club außerhalb Hamburgs, krankheitsbedingt abzugeben, VB DM 200 000,-. Tel. 0 41 63 / 8 22 87

Hörmum - Sytt Gaststätte mit Kaffeegarten, 100 % Finanzierung mögl. Tel. 0 46 51 / 19 78

Kampen - Sytt Top-Lokal zu verk. v. Priv. Tel. 0 46 51 / 19 78

Sytt - Niebuß Hotel, Restaurant, Imbiss zu verk. Tel. 0 46 51 / 19 78

Hotel garni mit 110 Betten, 200 Betten, tolle Exterieur, erstkl. Ausst., gute Baubestand, auch als Büroräume geeignet

Hotel garni Bonn 2 Gut angeführtes Haus, Behördensicht, sehr schöne Lage, gesundheitsfördernd, Gründen mit priv. zu verk., 14 Betten u. Privatzimm., Grundfl. 420 m², NfL 425 m², inkl. Inventar, 785 000,- DM, Zusch. u. V. 4343 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Hotel garni westl. Ruhrgebiet, 33 Betten, möbl., zu verpachten Zentrum, Ang. unter M 4643 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

INDUSTRIE UND GEWERBE

Objektinitiator verkauft Ort: München Stadtgebiet und Umland, beste Verkehrsverbindungen (U/S-Bahn, Autobahn, Flughafen).

Eingeführte Landschlachtereie in der Südheide krankheitsl. zu verkaufen. Pacht oder Rentenbasis mögl. Modernste Einrichtung, Parkartiges Grundstück, ca. 5000 m², mit Wirtschafts- und Wohngebäuden.

Bestens eingeführte Allgemeinpraxis Umsatz 1984 ca. 550 000,-, 170 m², auch als Gemeinschaftspraxis zu nutzen, in sehr guter Lage (Umland) im Ruhrgebiet, wegen Todesfall ab sof. abzugeben.

Dr. Lübke Geschäftsbereich Großimmobilien Stuttgart 071 619991 - Düsseldorf 0211 450 27 - München 089 268 90 06 Bremen Einkaufszentrum in ausgezeichnete Lage, Fertigstellung Frühjahr 1986, bereits weitgehend vermietet.

10 % Rendite Gewerbeobjekt in Wuppertal, Grundst. ca. 2420 m², Front ca. 40 m, NF ca. 3350 m², Kaltmiete DM 70 800,-, KP nur DM 700 000,-.

Gewerbeobjekt Köln Nord Grundst. 3177 m², Halle 1500 m², Büro- und Sozialräume, 1000 m², 3-4 Geschosse, mässige Hofbefestigung.

Gewerbeobjekt bei Remscheid, Mieta. 270 000,- DM, KP 1,9 Mio. DM.

Betriebsgrundstück 7000 m², dt. an B 3 gel., zwischen BAB Eschwege, Bremen u. Hannover, mit Werkstatt- u. Bürogebäude zu verkaufen od. zu verpachten.

Kaltenkirchen Fabrikationshalle und modernes Bürogebäude 1500 m² (ca. 1050 m²/450 m²), erweiterungsfähig, 6000 m² Grundstück im Gewerbegebiet von Privat, DM 1,6 Mill. zu verkaufen.

Gewerbestände Raum Düsseldorf-Neuss, 140 000 m², auch Teilfl. ab DM 40,-/m², Terrassen Immobilien GmbH

SB-Markt, gepl. Neubau Bayern, Grundst. ca. 6000 m², Nf. ca. 1960 m², 15jähr. Indexmietvertrag, ab 1. 1. 86, Kaltmiete DM 210 500,-, hohe Staatsvorsorge durch Wohnungsgenossenschaft, KP DM 2,9 Mio.

SB-Markt, gepl. Neubau Bayern, Grundst. ca. 6000 m², Nf. ca. 1960 m², 15jähr. Indexmietvertrag, ab 1. 1. 86, Kaltmiete DM 210 500,-, hohe Staatsvorsorge durch Wohnungsgenossenschaft, KP DM 2,9 Mio.

Ah Anbieter von exklusiven Design haben wir uns einen Namen gemacht. Wir verkaufen an solvente Interessenten unsere Objekte.

Gewerbeobjekt Köln Bandlage, Halle 10 800 m², Büro 800 m², Wohnräume 3240 m², Grundstücksfläche 87 800 m².

Supermarkt 2100 m², Göttingen, f. alle Branchen, Berlin 47, Kadener Str. 7, Telefon 0 30 / 1 67 87 23

Lager, Werkhalle (9000 m²), Bahnhofsstr. 2 km b. Autobahnen-N. Hagen zu verm. Geschäftshaus Zentrum Dortmund (12fache), 2,9 Mio. DM.

M-Bogenhausen DM 4300,-/m² Ismaningerstr., Wohn- bzw. Bürogeb. ca. 143 m², evtl. aufteilbar in denkmalgesch. Anbau zu verk.

Moderates Tenniscenter 7 Tennispl., 4 Squashs, Sauna/Solarien, Büro, 2 Gasheizöfen, alles komfortabel, überdacht, 2-Fam.-Haus

Für Kapitalanleger Supermarkt Daimlerhorst/Bremen, Fertigstellung Ende 85 - Mieta. Kaltmiete ca. 300 000,- DM + MwSt. p. a., Verkaufspreis 1 300 000,- DM + MwSt.

SB-Markt, gepl. Neubau Bayern, Grundst. ca. 6000 m², Nf. ca. 1960 m², 15jähr. Indexmietvertrag, ab 1. 1. 86, Kaltmiete DM 210 500,-, hohe Staatsvorsorge durch Wohnungsgenossenschaft, KP DM 2,9 Mio.

SB-Markt, gepl. Neubau Bayern, Grundst. ca. 6000 m², Nf. ca. 1960 m², 15jähr. Indexmietvertrag, ab 1. 1. 86, Kaltmiete DM 210 500,-, hohe Staatsvorsorge durch Wohnungsgenossenschaft, KP DM 2,9 Mio.

Gewerbeobjekt Köln Bandlage, Halle 10 800 m², Büro 800 m², Wohnräume 3240 m², Grundstücksfläche 87 800 m².

Supermarkt 2100 m², Göttingen, f. alle Branchen, Berlin 47, Kadener Str. 7, Telefon 0 30 / 1 67 87 23

Lager, Werkhalle (9000 m²), Bahnhofsstr. 2 km b. Autobahnen-N. Hagen zu verm. Geschäftshaus Zentrum Dortmund (12fache), 2,9 Mio. DM.

M-Bogenhausen DM 4300,-/m² Ismaningerstr., Wohn- bzw. Bürogeb. ca. 143 m², evtl. aufteilbar in denkmalgesch. Anbau zu verk.

Moderates Tenniscenter 7 Tennispl., 4 Squashs, Sauna/Solarien, Büro, 2 Gasheizöfen, alles komfortabel, überdacht, 2-Fam.-Haus

Für Kapitalanleger Supermarkt Daimlerhorst/Bremen, Fertigstellung Ende 85 - Mieta. Kaltmiete ca. 300 000,- DM + MwSt. p. a., Verkaufspreis 1 300 000,- DM + MwSt.

SB-Markt, gepl. Neubau Bayern, Grundst. ca. 6000 m², Nf. ca. 1960 m², 15jähr. Indexmietvertrag, ab 1. 1. 86, Kaltmiete DM 210 500,-, hohe Staatsvorsorge durch Wohnungsgenossenschaft, KP DM 2,9 Mio.

SB-Markt, gepl. Neubau Bayern, Grundst. ca. 6000 m², Nf. ca. 1960 m², 15jähr. Indexmietvertrag, ab 1. 1. 86, Kaltmiete DM 210 500,-, hohe Staatsvorsorge durch Wohnungsgenossenschaft, KP DM 2,9 Mio.

Fabrikgrundstück in 5000 Köln-Bickendorf, zentral gelegen, Industriegebiet, Grundstück 5000 m², Verwaltungs-Werkstatt u. mehrere 1- bis 2-geschossige Produktions- und Lagerhallen.

Supermarkt 2100 m², Göttingen, f. alle Branchen, Berlin 47, Kadener Str. 7, Telefon 0 30 / 1 67 87 23

Lager, Werkhalle (9000 m²), Bahnhofsstr. 2 km b. Autobahnen-N. Hagen zu verm. Geschäftshaus Zentrum Dortmund (12fache), 2,9 Mio. DM.

M-Bogenhausen DM 4300,-/m² Ismaningerstr., Wohn- bzw. Bürogeb. ca. 143 m², evtl. aufteilbar in denkmalgesch. Anbau zu verk.

Moderates Tenniscenter 7 Tennispl., 4 Squashs, Sauna/Solarien, Büro, 2 Gasheizöfen, alles komfortabel, überdacht, 2-Fam.-Haus

Für Kapitalanleger Supermarkt Daimlerhorst/Bremen, Fertigstellung Ende 85 - Mieta. Kaltmiete ca. 300 000,- DM + MwSt. p. a., Verkaufspreis 1 300 000,- DM + MwSt.

SB-Markt, gepl. Neubau Bayern, Grundst. ca. 6000 m², Nf. ca. 1960 m², 15jähr. Indexmietvertrag, ab 1. 1. 86, Kaltmiete DM 210 500,-, hohe Staatsvorsorge durch Wohnungsgenossenschaft, KP DM 2,9 Mio.

SB-Markt, gepl. Neubau Bayern, Grundst. ca. 6000 m², Nf. ca. 1960 m², 15jähr. Indexmietvertrag, ab 1. 1. 86, Kaltmiete DM 210 500,-, hohe Staatsvorsorge durch Wohnungsgenossenschaft, KP DM 2,9 Mio.

Rottach-Egern Exkl. Schuhgeschäft in Spitzenlage, bestens eingeführt, zu verkaufen. Ang. unter T 4316 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Suche gut eingeführte Parfümerie mit namhaften Depots in frequenzierter Lage (Norddeutschland). Angebote unter H 4640 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Alter Schwarzwaldhof (denkmalschützt) in idyllischer Lage, mit 2 ha Land und weiteren Zukunftsmöglichkeiten im Südschwarzwald von Priv. z. verk. Evtl. Rückpacht. Zusch. erb. u. V. 4204 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

12 ha Dauerweide (50 Jahre Hegen) und 11 ha Ackerland zum Verkauf, Ackerbest. verhältnismäßig gering, Ackerfl. BAB Flensburg Richtung Westerland/Sytt. Direkt an der B 196, Ortschaft Unenfen. Tel. 0 46 68 / 4 42

Alleinlage, direkt am Fließ Raum Cella, ehem. Gutshaus, Klinker, 400 m² z. z. Viehgebäude 1. 50 Samenzucht, modernste vollautom. Einrichtungen, 8000 m² Areal, Angel-Booster, Leerdamm, 1 ha Zulaufpacht, DM 750 000,- VB, Landwirtschaftl. Betrieb, völlige idyll. Alleinlage: nordl. Hannover, Wohnhaus, Viehtrakt, Scheune, ca. 18 ha, DM 1 Mio. VB; weiteres 800 Objekte versch. Art/Ordn. von Nieders./Hörs/Berlin; suche ab 50 ha Hofe; W. Stedler GmbH, Abt. Immobilienvermittlung, Berlin 47, Kadener Str. 7, Tel. 0 30 / 1 67 87 23

Coop-Markt + 2 Arztpraxen Jahresmiete DM 330 000,- netto, Mietverträge langfristige, von Privat zu verkaufen. Zusch. erb. u. V. 4319 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bestenfalls eingeführt Automobilwerk, 5000 m² in Spitzenlage, bestens eingeführt, zu verkaufen. Ang. unter T 4316 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

150 J. Eichenfachwerks. stillgerecht restauriert (5 Pferdeboxen), abgeschl. zentr. Ortskernlage, Nähe Schwarzenberg 10 km entfernt BAB Berlin, 4 Autostunden City Hamburg, 5000 m² parzelliert, Garten m. ca. Baumbestand, 30 000 m² Weide am Haus, Preis VBH DM 650 000,-, Tel. 0 41 85 / 25 66 od. 0 48/82 42 15

Bestenfalls eingeführt Automobilwerk, 5000 m² in Spitzenlage, bestens eingeführt, zu verkaufen. Ang. unter T 4316 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

3 Ladenlokale in Düsseldorf-Derendorf, ME 84 000,- DM, KP 968 000,- DM, zu verkaufen. Zusch. u. V. 4341 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Verkäufer - Baufrüher - Architekten WIR SUCHEN BUNDESWEIT gewerbliche Grundstücke für SB-Märkte/Einkaufszentren vorzugsweise mit gutem Baubestand oder erweiterbar nach unten abwärts. GÖRTER YDM, 0 66 21 / 2 13 28 8756 Aschaffenburg, Profianstr. 29

Bauernhof in Deining ostf. von Mülheim Haupt-u. Gemüsehaus Scheune, 10 Pferdeboxen, Wohn-u. Nutzf. ca. 500 m² Hofgrund ca. 4200 m² + 3,7 ha Land, Fläche. Eine abt. einmündige Gelegenhe., evtl. in Rente beizubeh. DM 1,8 Mio. Immobilien Lütt. Telefon 0 51 71 / 80 64-65

Bestenfalls eingeführt Automobilwerk, 5000 m² in Spitzenlage, bestens eingeführt, zu verkaufen. Ang. unter T 4316 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Bestenfalls eingeführt Automobilwerk, 5000 m² in Spitzenlage, bestens eingeführt, zu verkaufen. Ang. unter T 4316 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Bestenfalls eingeführt Automobilwerk, 5000 m² in Spitzenlage, bestens eingeführt, zu verkaufen. Ang. unter T 4316 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Bestenfalls eingeführt Automobilwerk, 5000 m² in Spitzenlage, bestens eingeführt, zu verkaufen. Ang. unter T 4316 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Bestenfalls eingeführt Automobilwerk, 5000 m² in Spitzenlage, bestens eingeführt, zu verkaufen. Ang. unter T 4316 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Bestenfalls eingeführt Automobilwerk, 5000 m² in Spitzenlage, bestens eingeführt, zu verkaufen. Ang. unter T 4316 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Frankfurt am Main in der besten Lage... evers 3400 Göttingen - Rohrsweg 6

Einzelhaus, Reihenhaus, Zinshaus

BLUMENAUER

Los Angeles, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, Bad Soden, München

IMMOBILIEN Überregional und vielseitig durch zahlreiche Spezialabteilungen.

GESUCHE

Für Konsortium suchen wir bundesweit Anlageobjekte vermietete Büro- und Geschäftshäuser...

dringend gesucht: Renditeobjekte in Fußgängerzonen bzw. vergleichbaren Lagen

Wir suchen im Kundenauftrag zu kaufen: Geschäfts- und Bürohaus

Wir suchen: im Raum Essen, Düsseldorf, Köln, Bonn, Aachen Wohn- und Geschäftshäuser

Renditeobjekte laufend für Großanleger in guten Lagen...

Immobilien Konert KG 8000 München 80, Wienerplatz

ULRICH O. DAHLKE K.G. 5140 Erkelenz - 0241/80010

Private Suche nach Grundstücken in Süddeutschland

ANGEBOTE Traumhaus - Chiemsee Lux. Landhaus in biologischer Bauweise...

Dr. Lübke Geschäftsbereich Großimmobilien Hannover

CITYOBJEKT in bestem Gebietsstand mit Läden...

GROSSKURTH GROSS IM HAUSERMARKT

FRANKFURT bekannte Hauptgesch.-Str. - Spitzenlage...

GROSSKURTH GROSS IM HAUSERMARKT

KÖLN Wohn- u. Gesch.-Hä. Bj. 1974, Ladenlokal...

GROSSKURTH GROSS IM HAUSERMARKT

FRANKFURT 2. Best. Gesch.-Hä. - Spitzenlage...

GROSSKURTH GROSS IM HAUSERMARKT

GELEGENHEIT Wohn- u. Gesch.-Hä. in Frfm. Bereich...

GROSSKURTH GROSS IM HAUSERMARKT

GÖTZENHAIN Freizeit-1-Familien-Haus - Luxusausstattung...

GROSSKURTH GROSS IM HAUSERMARKT

EXKLUSIVANGEBOTE Villa, ca. 500 m² Wfl. in Topwohnanlage...

GROSSKURTH GROSS IM HAUSERMARKT

GESCHÄFTSHAUS in der Frankfurter City, Eigenhaus...

GROSSKURTH GROSS IM HAUSERMARKT

Süddeutschland - Mittelbayern zukunftsichere Universitäts-Topwohnanlage...

FRANKFURT 2. Best. Gesch.-Hä. - Spitzenlage...

ESSEN Wohn- u. Verwaltungsgebäude zu verkaufen...

Dithmarschen / Nordfriesland Ruhig gel. Landhaus, Resthose u. Ländereien...

INSEL FISH Größt. 80.000 m² Freizeitanlage...

Landitz ca. 50 km bis Hamburg/Nähe Buxtehude...

Berchtesgaden Größt. Landitz, Südhänge mit Blick a. d. Alpen...

Freifinanzierte Wohnanlage 4000 m² Wfl. KP DM 2,8 Mill. 3 1/2 ZL...

Bürohaus/Hannover zentrale Innenstadtlage, repräsent. Gebäude...

Solides Einfamilienhaus 6 Z., K. B., vollunterkellert, Garten, Garage...

Landhaus Bj. 69, 289 m² Wohnfl., 2 Bäder, 3 Garagen...

4 Mietwohnungen Bj. 39/40 in Kreuzstr. Schl.-Holst. insgesamt...

HH-Blankenese erstb. zentr. Lage, gepf. Haus, 11/2-Z. -Whg...

Kampen/Sydt Reetdach-Einzelhaus in Bestlage, herrl. Anwesen...

Kampen/Sydt 1-Fam.-Strobdachhaus in Friesenland, mit eingewand. Giebel...

Notverkauf Freizeitanlage, idyll. 2-Fam.-Haus...

Kellergewölbe - Mithelhofstein Freizeit- 2 Fam.-Haus...

Geschäftshaus Mülheim Citylage Grd. 1200 m², Nfl. 3000 m²...

WOHNHAUS in 2410 Mühl., zentral gelegen, mit 4 Wohnflächen...

Refugium Dieser wunderschöne Landsitz liegt in unmittelbarer Nähe von Baden-Baden...

Kurdomicil im Taunus Wohnen, wo andere kuren in Bad Schwalbach...

St. Peter-Ording (Bad) erstb. 1-Fam.-Haus i. best. Wohnl. (eines der letzten Kleinod)...

Sanierung/konkursgefährdet? Sprechen Sie mit uns über unsere KONZEPTE...

Einfamilienhaus Essen-Bredene best. zentrale und ruhige Wohnlage...

Landitz mit Pferdeköppl und Stallung in einzigartig schöner Aussichts-lage...

BHW Immobilien Ottostraße 1 5 Münchener 2

Im Kundenauftrag bieten wir an: Norderney: 1 Wohn- u. Geschäftshaus...

Im Osten von Düsseldorf Höhenlage/ Nähe Golfplatz herrschaftliches Einfamilienhaus...

Parkresidenz Auf einem 22.000 m² großen Waldgrundstück...

Nettes Einfamilienhaus in Oberbayern Dornen-Bahnstation - am Stadtpark gelegen...

WOHNEN, wo andere URLAUB machen WELT-BAD PYRMONT Entzückendes EINFAMILIENHAUS...

Schlosser Immobilien An d. Seeländer 31 40000 Düsseldorf

Das schönste Haus am Tegernsee behaupten einige Kenner und viele sprechen dafür...

EINZELHAUSER REIHENHAUSER ZINSHAUSER

Hurra! Der Traum vom eigenen Ferienhaus wird wahr! Bungalows im französischen Landhausstil. Im schönsten Teil Hollands: Ferienparadies Zeeland!

Homburg 73 - Ihr neues Haus? 2-Fam.-Haus, 2 Bad, Seitenstr., ca. 218 m² Wfl. 69 m² DG, z. Z. im Ausbau, schönes Gestalt...

98 NATO-Wohnungen (8492,41 m² Wfl.) in Bau (für US-Streitkräfte), Mietverträge von der BSV unterschrieben (netto DM 10,90/m²) KP 12,85 Mio. DM + Prov.

Gelegenheit von Privat: Wägelgraben, mit Kfz-Haus an der Schlei bei Schleswig mit geschmackvoll ausgestatteten 3 Etagen...

Mietwohnanlage Ostwestfalen-Lippe zu verkaufen: 85 Wohnungen mit Garagen und Einstellplätzen, gute Bauzustand...

Scharzwald (3446) Ehemaliges Spasestädtchen, seit 1900 noch teilweise in Betrieb, Areal über 130.000 m²...

Wohnungsbau Sytt: Neubauprojekt von 10 Reihenhausern im Friesenland, erstklassige Ausstattung...

UNBERAUTE GRUNDSTÜCKE: Paderborn: Baugrundstück ca. 2300 m² in absolut ruhiger Lage, geeignet für Reihenhausbebauung...

IMMOBILIEN IN SPANIEN

JANDIA, FUERTEVENTURA KANARISCHE TRAUMINSEL: Ferienwohnungen und Bungalows von DM 145.000,- bis DM 259.000,-

MARBELLA: Bungalow, 50 m² Strand, 2 Schlafzimmer, 2 Bäder, Wohnk., 2 Kamin, 2 Pool, Carport...

Wir suchen in Spanien, Kanaren und Balearn: fertige oder im Bau befindliche Appartements (mind. 30 qm) in beliebiger Anzahl...

Spanien direkt am Strand: 2-Bedroom-1-Bad, 100 qm, 1000 m² Grundstück, 1000 m² Grundstück...

Teneriffa: Lage: Urbanisation Torrevieja, mit eleganten Beachclubs, Golfplatz, Tennisplatz...

SPANIEN Costa del Sol: Nutzen Sie unsere mehr als 10jährige Erfahrung!

Immobilienkauf Spanien - Portugal: 2 Unternehmern suchen jeweils eine meeresnahe Top-Immobilie...

Spanien Costa Brava, Costa Blanca u. Insel Mallorca: Eigentumswohnungen, strandnah, ab DM 44.000,-

Ein Haus am Meer: Denia, Costa Blanca, Spanien: Zum Beispiel: ab DM 59.500,-

Spanien - Costa del Sol: Komfortables Haus, voll eingerichtet, EB-Wohnzimmer mit Kamin...

Tossa de Mar, Spanien: Privatverkauf, Wohnung ca. 75 m², traumhaft, unverbaut...

2 Grundstücke in Spanien (Costa Blanca), Nähe Denia, privat zu verkaufen.

BEBAUBARE INSEL nahe Alicante, Spanien: gelegen an zwei Meeren. Erschlossen mit Elektrizität, Wasser und 450 m Straße zum Festland...

Spanien Costa Brava, Costa Blanca u. Insel Mallorca: Eigentumswohnungen, strandnah, ab DM 44.000,-

Residenza RIVA LAGO: Am südl. Arm des Luganer Sees, an der Seepromenade von Riva San Vitale...

Lago Maggiore Schweiz: O Anspruchsvolle WOHNUMGEN / HAUSER

Genfer See, Karitaten: See- und Alpin-Lagen mit Ausblickerwartung, Chalets ab sfr 250.000,-

ÖSTERREICH - BAD ISCHL: Eigentumswohnungen im Herzen des Salzkammergutes, wo der Kaiser seinen Urlaub verbrachte...

H. Kemp, RDM, Tel. 02 11 / 35 20 45: Schadowstr. 82, 4000 Düsseldorf 1

Spanien Costa Brava, Costa Blanca u. Insel Mallorca: Eigentumswohnungen, strandnah, ab DM 44.000,-

Objekte ITALIEN: 1-ZW. ESTIVABUNGWELCK, 79.000,-

Genfer See, Karitaten: See- und Alpin-Lagen mit Ausblickerwartung, Chalets ab sfr 250.000,-

ÖSTERREICH - BAD ISCHL: Eigentumswohnungen im Herzen des Salzkammergutes, wo der Kaiser seinen Urlaub verbrachte...

Genfer See, Karitaten: See- und Alpin-Lagen mit Ausblickerwartung, Chalets ab sfr 250.000,-

Fuerteventura, 2000 m² einstufiges Hanggelände bis Wasserlinie, gen. Bebauungsplan ausgewiesen für eine Appartement-Residenz...

Spanien Costa Brava, Costa Blanca u. Insel Mallorca: Eigentumswohnungen, strandnah, ab DM 44.000,-

Luganer See: Am südl. Arm des Luganer Sees, an der Seepromenade von Riva San Vitale...

Objekte ITALIEN: 1-ZW. ESTIVABUNGWELCK, 79.000,-

Genfer See, Karitaten: See- und Alpin-Lagen mit Ausblickerwartung, Chalets ab sfr 250.000,-

ÖSTERREICH - BAD ISCHL: Eigentumswohnungen im Herzen des Salzkammergutes, wo der Kaiser seinen Urlaub verbrachte...

ibiza: wunderlich, Burg, 2 Schlafz., 2 Bäder, Kaminofen, Terr., Garage, gr. herrl. gepflegter Patio...

Spanien Costa Brava, Costa Blanca u. Insel Mallorca: Eigentumswohnungen, strandnah, ab DM 44.000,-

Luganer See: Am südl. Arm des Luganer Sees, an der Seepromenade von Riva San Vitale...

Objekte ITALIEN: 1-ZW. ESTIVABUNGWELCK, 79.000,-

Genfer See, Karitaten: See- und Alpin-Lagen mit Ausblickerwartung, Chalets ab sfr 250.000,-

ÖSTERREICH - BAD ISCHL: Eigentumswohnungen im Herzen des Salzkammergutes, wo der Kaiser seinen Urlaub verbrachte...

MONTE DE ORO: An der Westküste Mallorcas Die Pueblo-Bungalow-Wohnresidenz ohne Alternative im Mittelmeerraum.

Spanien Costa Brava, Costa Blanca u. Insel Mallorca: Eigentumswohnungen, strandnah, ab DM 44.000,-

Luganer See: Am südl. Arm des Luganer Sees, an der Seepromenade von Riva San Vitale...

Objekte ITALIEN: 1-ZW. ESTIVABUNGWELCK, 79.000,-

Genfer See, Karitaten: See- und Alpin-Lagen mit Ausblickerwartung, Chalets ab sfr 250.000,-

ÖSTERREICH - BAD ISCHL: Eigentumswohnungen im Herzen des Salzkammergutes, wo der Kaiser seinen Urlaub verbrachte...

MONTE DE ORO: An der Westküste Mallorcas Die Pueblo-Bungalow-Wohnresidenz ohne Alternative im Mittelmeerraum.

Spanien Costa Brava, Costa Blanca u. Insel Mallorca: Eigentumswohnungen, strandnah, ab DM 44.000,-

Luganer See: Am südl. Arm des Luganer Sees, an der Seepromenade von Riva San Vitale...

Objekte ITALIEN: 1-ZW. ESTIVABUNGWELCK, 79.000,-

Genfer See, Karitaten: See- und Alpin-Lagen mit Ausblickerwartung, Chalets ab sfr 250.000,-

ÖSTERREICH - BAD ISCHL: Eigentumswohnungen im Herzen des Salzkammergutes, wo der Kaiser seinen Urlaub verbrachte...